



SACHSEN-ANHALT

Ministerium der Finanzen



Bericht des Landes Sachsen-Anhalt

*über seine Beteiligungen an
Unternehmen des privaten und
Anstalten des öffentlichen Rechts
für die Geschäftsjahre 2023/2024*

2024

Vorwort

Der Ihnen vorliegende, erstmals nahezu vollständig aus einer Datenbank erzeugte, Beteiligungsbericht 2024 erscheint als Doppelbericht für die Geschäftsjahre 2023 und 2024. Hintergrund hierfür ist die Einführung einer modernen Beteiligungsmanagementsoftware, mit der die Grundlage für eine zukunftsfähige, IT-gestützte Beteiligungsverwaltung geschaffen wurde. Der hiermit verbundene Umstellungsaufwand führte zwangsläufig zu einer verzögerten Bereitstellung und Aufarbeitung der Daten, sodass die Berichte für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 zusammengefasst werden. Ab dem Geschäftsjahr 2025 erscheint wieder eine jährliche Berichterstattung.



Mit der neuen webbasierten Software werden Transparenz, Effizienz und Datenqualität im zentralen Beteiligungsmanagement zukünftig deutlich erhöht. Insbesondere die digitale Berichterstellung bedeutet eine wesentliche Entlastung im bisher sehr arbeitsintensiven Prozess der Datenaufbereitung und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur digitalen Transformation der Landesverwaltung.

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht 2024 erhalten Sie einen aktuellen Überblick und Informationen zur Entwicklung der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten sowie Anstalten des öffentlichen Rechts, soweit diese wirtschaftlich tätig sind. Hierbei handelt es sich zum Stichtag 31.12.2024 um 55 Gesellschaften in privater Rechtsform sowie um 16 Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die Beteiligungen des Landes dienen der Erfüllung verfassungsrechtlicher Aufgaben des Landes und sind damit ein wichtiges Instrument zur Steuerung und Gestaltung einer zukunftsfähigen strukturellen Entwicklung des Landes in diversen Branchen und wichtigen Zukunftsfeldern, wie zum Beispiel in den Bereichen Infrastruktur, Wirtschaftspolitik, Energie, Landwirtschaft sowie im Sozialwesen. Gleichzeitig sind die landesbeteiligten Unternehmen ein wichtiger beschäftigungspolitischer Faktor und Arbeitgeber für rund 41.000 Beschäftigte.

Ich danke allen Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern, Vorständen, Mitgliedern in Aufsichtsorganen, Beschäftigten der landesbeteiligten Unternehmen und der Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt bzw. der Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung sowie allen Bediensteten der beteiligungsführenden Stellen des Landes für ihren engagierten Einsatz.

Michael Richter
Minister der Finanzen

TEIL 1 - ALLGEMEINES	8
1. Grundsätzliches zur Berichterstattung.....	8
2. Beteiligungsportfolio.....	12
2.1. Übersicht der Unternehmen des privaten Rechts.....	12
2.2. Übersicht der Anstalten des öffentlichen Rechts.....	14
2.3. wesentliche Veränderungen seit der letzten Berichterstattung.....	15
2.4. Stand des Beteiligungsportfolios und 10-Jahres-Entwicklung.....	17
2.5. Beschäftigtenanzahl.....	20
2.6. Umsatzerlöse und Erträge aus dem Beteiligungs-/Fördergeschäft der Unternehmen.....	22
2.7. Jahresergebnisse.....	24
2.8. Ausgewählte Haushaltsdaten.....	26
2.9. Anteil von Frauen in Aufsichtsgremien und Führungspositionen....	28
 TEIL 2 - ZENTRALES BETEILIGUNGSMANAGEMENT	 29
1. Grundlagen des Beteiligungsmanagements.....	29
1.1. Organisation und Aufgaben.....	29
1.2. Gesellschafterrechte und fachpolitische Steuerung des Landes bei Unternehmen des privaten Rechts.....	30
1.3. Aufsichtsbehörden der Anstalten des öffentlichen Rechts.....	30
1.4. Gründung von und Beteiligung an Unternehmen.....	31
1.4.1. Unterrichtungspflichten.....	31
1.4.2. Wichtiges Landesinteresse.....	31
1.4.3. Einzahlungsverpflichtung des Landes.....	32
1.4.4. Einfluss des Landes in Aufsichtsgremien.....	32
1.4.5. Entsendung/Berufung von Landesvertretern in Aufsichtsgremien..	32
2. Beteiligungsstrategie.....	33
3. Beteiligungshandbuch.....	34
3.1. Inhalt und Struktur des Beteiligungshandbuches.....	34
3.2. Fortbildung der Gremienmitglieder.....	36
3.3. Erfahrungsaustausch.....	37
4. Beteiligungscontrolling.....	37
5. Nachhaltigkeit.....	38
6. Beteiligungsmanagementsoftware.....	40

TEIL 3 - EINZELBERICHTERSTATTUNG ZU DEN UNTERNEHMEN/ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS	41
UNTERNEHMEN DES PRIVATEN RECHTS	41
Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	42
Brockenhaus GmbH.....	48
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	53
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH ..	60
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	65
FWU Service GmbH	70
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ.....	72
High-Tech Park Sachsen-Anhalt GmbH.....	78
Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	83
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	88
IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH.....	94
IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG	96
IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG.....	97
IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG.....	98
IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG.....	99
IBG Risikokapitalfonds IV GmbH & Co. KG	101
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	103
IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH.....	108
Kommunale IT Union eG (KITU)	113
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH...	117
GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH.....	123
Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	125
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	131
Landesweingut Kloster Pforta GmbH.....	137
Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	142
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH...	147
GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH	152
InfraLeuna GmbH	154
MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	156

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	158
Flughafen Dresden GmbH	164
Flughafen Dresden Service GmbH	166
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	167
Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH	171
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH.....	172
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG	173
PortGround GmbH.....	174
FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH	176
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	177
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	183
Deutschlandtarifverbund GmbH.....	189
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	191
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	193
SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	199
Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH.....	205
Salus Altmark Holding gGmbH	207
Altmark-Klinikum gGmbH.....	214
Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH.....	217
Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH	219
Krankenhaus Seehausen gGmbH.....	221
Krankenhaus Seehausen Service GmbH.....	223
Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	225
Salus-Service GmbH	228
Salus-Praxis GmbH	230
Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	232
ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS.....	235
Dataport.....	236
FITKO (Föderale IT-Kooperation)	241
Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder	247
Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder BE, BB, SN, ST und TH	254
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AöR	258

Investitionsbank Sachsen-Anhalt	263
Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt	268
KfW Bankengruppe.....	269
Landesanstalt für Altlastenfreistellung.....	278
Medienanstalt Sachsen-Anhalt	283
Norddeutsche Landesbank	284
Bürgerschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH.....	290
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH .	292
Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	294
Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	299
Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt.....	303
Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH.....	307
Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH (TSW)	309
Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt.....	311
Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR.....	316
DiaVZ GmbH	321
Diakoniekrankenhaus Halle gGmbH	323
HSHC - Halle School of Health Care gGmbH	325
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH .	327
MVZ Saale-Klinik GmbH	329
UKH Energie GmbH.....	331
UKH Service GmbH	333
Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH.....	335
Universitätsklinikum Magdeburg AöR	337
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH	342
Magdeburger Uniklinik Service GmbH	344
UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH	346
ANHANG.....	348
1. Ausgewählte betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Unternehmen ...	348
2. Anzahl der Beschäftigten (einschließlich mittelbarer Beteiligungen)....	355
3. Beteiligungen, in deren Aufsichtsgremien mindestens ein Mandat mit einem Landesvertreter besetzt ist (mit Frauenanteil)	361
4. Geschäftsführervergütungen 2023.....	365

5. Erläuterung der Vergütungsbestandteile der Mitglieder der Geschäftsführung/des Vorstandes	370
6. Definition Kennzahlen	371
7. Unternehmen in alphabetischer Reihenfolge	372
8. Mitglieder in Aufsichtsgremien in alphabetischer Reihenfolge.....	375
9. Entwicklung des Beteiligungsportfolios	384
VERZEICHNISSE.....	408
Abbildungsverzeichnis	408
Tabellenverzeichnis	408
IMPRESSUM	409

TEIL 1 - ALLGEMEINES

1. Grundsätzliches zur Berichterstattung

Mit dem jährlichen Beteiligungsbericht informiert das Land Sachsen-Anhalt über seine Beteiligung an Unternehmen des privaten und an Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die Einzelberichterstattung umfasst alle unmittelbaren Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts. Weiterhin werden alle mittelbaren Beteiligungen des Landes an Unternehmen des privaten Rechts dargestellt, unabhängig davon, ob es sich um eine Beteiligung ersten Grades oder zweiten Grades handelt. Bei den mittelbaren Beteiligungen des Landes an Anstalten des öffentlichen Rechts findet eine Einzelberichterstattung über die Beteiligungen statt, sofern es sich um Anstalten in alleiniger Trägerschaft des Landes handelt. Bei länderübergreifenden Anstalten werden nur die Beteiligungen dargestellt, die ihren Unternehmenssitz in Sachsen-Anhalt haben.

Über Gesellschaften, an denen das Land am 31. Dezember 2024 nicht mehr beteiligt ist, entfällt die Einzelberichterstattung.

Der Umfang der Berichterstattung über die Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts richtet sich nach der finanzpolitischen Bedeutung für das Land. Der Bericht über die Geschäftstätigkeit wird grundsätzlich nur von den Unternehmen mit unmittelbarer Landesbeteiligung sowie von den Anstalten des öffentlichen Rechts abgebildet. Das Landesinteresse wird nur bei den unmittelbaren Unternehmen des privaten Rechts dargestellt.

Der vorliegende Bericht basiert auf den Jahresabschlussberichten 2023 und 2024 bzw. auf den entsprechenden Lageberichten der Unternehmen und gibt einen Überblick über ausgewählte bzw. für das jeweilige Unternehmen typische betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Geschäftsjahre 2020 bis 2024. Jahresabschlussdaten werden für unmittelbare Beteiligungen und Beteiligungen ersten Grades von Unternehmen des privaten Rechts veröffentlicht. Bei Beteiligungen zweiten Grades von Unternehmen des privaten Rechts erfolgt nur eine Veröffentlichung, sofern die Beteiligung ihren Sitz in Sachsen-Anhalt hat. Somit werden die Jahresabschlusszahlen von Beteiligungen zweiten Grades der Mitteldeutschen Flughafen AG nicht dargestellt.

Jahresabschlussdaten werden für Anstalten des öffentlichen Rechts mit Ausnahme der Medienanstalt Sachsen-Anhalt veröffentlicht. Die Medienanstalt Sachsen-Anhalt übt ihre Tätigkeit innerhalb der gesetzlichen Schranken unabhängig und in eigener Verantwortung aus. Sie hat nach Maßgabe des Landesmediengesetzes das Recht auf Selbstverwaltung. Daher werden im Beteiligungsbericht nur wenige Stammdaten der Medienanstalt veröffentlicht.

Sofern die Anstalt ihren Sitz in Sachsen-Anhalt hat, werden auch die Jahresabschlussdaten der in Sachsen-Anhalt ansässigen Töchter veröffentlicht. Nicht veröffentlicht werden die Jahresabschlussdaten von Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH, an denen ein Beteiligungsverhältnis nur über

die NORD/LB besteht. Berücksichtigt wurden ausschließlich Jahresabschlüsse, die dem Land Sachsen-Anhalt bis zum 31. Januar 2026 (Redaktionsschluss) vorlagen.

Ein Konzernabschluss ist der Jahresabschluss eines Unternehmensverbunds, der aus einem übergeordneten Unternehmen (Mutterunternehmen) und einem oder mehreren beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen) besteht. Er fasst die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aller einbezogenen Unternehmen so zusammen, als handele es sich um ein einziges Unternehmen. Die Mitteldeutsche Flughafen AG (MFAG) und die Salus Altmark Holding gGmbH (SAH) sind gesetzlich zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IBG) hat freiwillig einen Gruppenabschluss und einen Gruppenlagebericht aufgestellt. Für diese drei Gesellschaften werden nur die Konzernabschlüsse dargestellt. Die Jahresabschlüsse der KfW und der NORD/LB wurden nach den Vorschriften des HGB, die Konzernabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Im Beteiligungsbericht werden die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen aus dem HGB-Abschluss dargestellt.

In den jeweiligen Einzeldarstellungen wird die „Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer“ gemäß der HGB-Vorschriften, d. h. ohne Geschäftsführung/Vorstand abgebildet. Der Anhang Nr. 2 enthält hingegen eine Übersicht über die Gesamtanzahl der Beschäftigten (einschließlich mittelbarer Unternehmen) zum Stichtag 31. Dezember 2024. Abgebildet werden Angaben zu den Beschäftigten insgesamt (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand), den weiblichen Beschäftigten, den Auszubildenden und den Schwerbehinderten. Berücksichtigt wurden grundsätzlich nur Unternehmen mit unmittelbarer und mittelbarer Landesbeteiligung ersten Grades sowie die Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt und - soweit in Alleinträgerschaft des Landes - deren Beteiligungen ersten Grades. Die Fondsgesellschaften der IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, die Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH und die Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH verfügen über keine Beschäftigten.

Für das Gründungsdatum der Gesellschaften wird auf das Datum der Eintragung im Handelsregister abgestellt, da mit dieser ein Unternehmen Rechtspersönlichkeit erlangt.

Die Darstellung der Mitglieder der Geschäftsführungen/Vorstände sowie für die Aufsichtsräte/Verwaltungsräte erfolgt zum Stichtag 31. Dezember 2024. Spätere Wechsel in den Funktionen und Mandaten bleiben in diesem Bericht unberücksichtigt. Eine Abbildung in der Einzelberichterstattung für die Aufsichtsräte/Verwaltungsräte erfolgt bei den mittelbaren Unternehmen des privaten Rechts grundsätzlich nur, sofern ein Landesvertreter einen Sitz im Gremium hat.

Um dem Bedürfnis der Öffentlichkeit nach Transparenz der Angemessenheit der Geschäftsführervergütungen Rechnung zu tragen, wird die Gesamtvergütung jedes Mitglieds der Geschäftsführung von Unternehmen, welches der Veröffentlichung zugestimmt hat, individuell und aufgeschlüsselt nach Grundvergütung, variabler Vergütung und sonstigen Bezügen in der jeweiligen Einzeldarstellung des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2024 veröffentlicht. Für die letzten drei Geschäftsjahre wird außerdem die Entwicklung der jährlichen Vergütung dargestellt. Die Besonderheit bei der Tantieme besteht darin, dass die Zahlung im Jahr der Auszahlung erfasst

wird, d.h. eine für das Geschäftsjahr 2023 vereinbarte Tantieme, die im Geschäftsjahr 2024 abgerechnet und zur Auszahlung gelangt, wird bei der Geschäftsführervergütung 2024 dargestellt. Auf die Definition unter Anhang Nr. 5 „Erläuterung der Vergütungsbestandteile der Mitglieder der Geschäftsführung/des Vorstandes“ wird verwiesen.

Die in 2022 gezahlte Energiepauschale i. H. v. 300,00 EUR wird in der Gesamtvergütung nicht abgebildet, da die Zahlung im Auftrag des Bundes erfolgte und von den Unternehmen ohne bilanzielle Auswirkung an die Geschäftsführer lediglich „durchgereicht“ wurde. Hierdurch kann es ggf. zu Abweichungen bei der Darstellung der Vergütung im Beteiligungsbericht und im Jahresabschluss kommen.

Für Aufsichtsräte/Verwaltungsräte wird nur die Gesamtvergütung des Gremiums veröffentlicht.

Im Beteiligungsbericht werden die Einnahmen und Ausgaben des Landes mit Bezug zu den Unternehmen für folgende ökonomische Arten nach dem Gruppierungsplan des Landes dargestellt:

- 121 Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen
- 122 Konzessionsabgaben
- 133 Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen
- 134 Kapitalrückzahlungen
- 831 Erwerb von Beteiligungen (Inland)
- 836 Erwerb von Beteiligungen (Ausland)

Hinsichtlich weiterer Informationen wird auf die jeweilige Beilage 1 zur Haushaltsrechnung der Jahre 2023 und 2024 verwiesen:

Beilage 1 zur Haushaltsrechnung 2023: (https://mf.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MF/Dokumente/Haushalt/HHR_2023/Haushaltsrechnung_2023.pdf) – S. 2.484-2.499.

Beilage 1 zur Haushaltsrechnung 2024: (https://mf.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MF/Dokumente/Haushalt/Haushaltsrechnung/Haushaltsrechnung_2024_final.pdf) – S. 2.421-2.432.

Dem Anhang dieses Berichtes sind weitere ergänzende Informationen zu entnehmen.

Die Daten zum Jahresabschluss stehen, sofern die Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts zu einer Veröffentlichung gesetzlich verpflichtet sind, im Handels-/Unternehmensregister zur Verfügung.

Vor seiner Veröffentlichung wird der jährlich zu erstellende Beteiligungsbericht dem Landtag zur Kenntnis übersandt. Anschließend steht dieser auf der Homepage des Ministeriums der Finanzen zur Verfügung (<https://mf.sachsen-anhalt.de/finanzen/zentrales-beteiligungsmanagement/beteiligungsberichte>).

Dort ist auch das Handbuch für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt (BHB) veröffentlicht.

Die in diesem Beteiligungsbericht enthaltenen Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

2. Beteiligungsportfolio

2.1. Übersicht der Unternehmen des privaten Rechts

Tab. 01 - Übersicht der Unternehmen des privaten Rechts nach Beteiligungshöhe
(einschl. mittelbarer Beteiligungen)

	Gezeichnetes Kapital in TEUR	Unmittelbarer Landesanteil in %	Mittelbarer Landesanteil in %
Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	101,25	100,00	
High-Tech Park Sachsen-Anhalt GmbH	200,00	100,00	
Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	25,60	100,00	
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	6.000,00	100,00	
IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH	25,00		100,00
IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG	500,00		100,00
IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG	1.000,00		100,00
IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG	1.000,00		100,00
IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG	500,00		100,00
IBG Risikokapitalfonds IV GmbH & Co. KG	500,00		100,00
IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	25,00	100,00	
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	25,00	100,00	
Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	25,00	100,00	
Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	3.200,00	100,00	
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	500,00	100,00	
GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i.L.	52,00		100,00
MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	250,00		100,00
Infra Leuna GmbH	100.000,00		3,25
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	511,30	100,00	
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	76,05		4,60
Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG)	54,98		1,5
Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	100,00	100,00	
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	9.221,59	94,45	
Landesweingut Kloster Pforta GmbH	100,00		94,45

	Gezeichnetes Kapital in TEUR	Unmittelbarer Landesanteil in %	Mittelbarer Landesanteil in %
Salus Altmark Holding gGmbH	25,00	81,80	
Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	25,60	6,00	76,89
Salus-Praxis GmbH	25,00		82,89
Salus-Service GmbH	25,60		82,89
Altmark-Klinikum gGmbH	2.500,00		49,90
Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH	100,00		49,90
Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH	25,00		49,90
Krankenhaus Seehausen gGmbH	760,00		81,80
Krankenhaus Seehausen Service GmbH	50,00		41,72
Brockenhaus GmbH	25,00	64,00	
SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	9.525,67	89,99	8,36
Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)	100,00		59,01
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	55,00	20,00	
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	8.200,00	18,54	
PortGround GmbH Leipzig	500,00		18,54
FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH	25,56		18,54
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	5.112,92		17,43
Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH	100,00		8,71
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG	80,00		8,71
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH	25,00		8,71
Flughafen Dresden GmbH	3.065,71		17,43
Flughafen Dresden Service GmbH	25,56		17,43
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	163,61	6,25	
FWU Service GmbH	25,00		6,25
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	62,60	5,91	
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	26,00	5,00	
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	41,93	2,44	
GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH	100,00		0,49
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	27,00	1,85	
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004,00	1,00	0,03
Kommunale IT Union eG (KITU)	505,00		

2.2. Übersicht der Anstalten des öffentlichen Rechts

Tab. 02 - Übersicht der Anstalten des öffentlichen Rechts nach Beteiligungshöhe
(einschl. mittelbarer Beteiligungen)

	Gezeichnetes Kapital in TEUR	Unmittelbarer Landesanteil in %	Mittelbarer Landesanteil in %
Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes			
Investitionsbank Sachsen-Anhalt	100.000,00	100,00	
Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (FSIB)	26,00		100,00
Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR	16.938,06	100,00	
MVZ Saale-Klinik GmbH	32,00		100,00
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH	50,00		100,00
UKH Energie GmbH	50,00		100,00
UKH Service GmbH	100,00		70,60
HSHC - Halle School of Health Care gGmbH	25,00		50,40
Dia VZ GmbH	25,00		100,00
Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH	25,00		24,90
Diakoniekrankenhaus Halle gGmbH	25,00		25,10
Universitätsklinikum Magdeburg AöR	16.944,05	100,00	
Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)	25,00		100,00
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH	25,00		100,00
UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH	25,00		51,00
Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	0,00	100,00	
Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH	75,00		100,00
Fernwasser Sachsen-Anhalt mbH	25,00		100,00
Landesanstalt für Altlastenfreistellung	0,05	100,00	
Medienanstalt Sachsen-Anhalt	0,00	0,00	
Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	0,00	0,00	
Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	0,00	0,00	
Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	0,00	0,00	

	Gezeichnetes Kapital in TEUR	Unmittelbarer Landesanteil in %	Mittelbarer Landesanteil in %
Sonstige Anstalten des öffentlichen Rechts			
Dataport	51.000,00	14,71	
Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	3.181.591,85	6,22	
Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH	8.395,92		1,27
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	6.451,20		1,23
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AöR (GKL)	2.000,00	2,93	
KfW Bankengruppe (KfW)	3.750.000,00	0,60	
FITKO (Föderale IT-Kooperation)	0,00	0,00	
Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	0,00	0,00	
Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)	0,00	0,00	

2.3. Wesentliche Veränderungen seit der letzten Berichterstattung

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Das Land Sachsen-Anhalt war bisher mit einem Anteil in Höhe von 25,14 % an der AMG beteiligt. Im Jahr 2023 wurde beschlossen auch die bisher von Verbänden der Land- und Ernährungswirtschaft gehaltenen Anteile zu erwerben, um eine direkte Steuerung der Gesellschaft durch das Land zu ermöglichen. Die bisherigen Mitgesellschafter wirken weiterhin über Mandate im Aufsichtsrat der Gesellschaft mit und bringen ihr fachliches Know-How aktiv ein.

High-Tech Park Sachsen-Anhalt GmbH

Unter der Bezeichnung „High-Tech Park“ auf Flächen südwestlich von Magdeburg soll ein kompaktes Industrie- und Gewerbegebiet entstehen, in dem sich hochmoderne Technologieunternehmen, Forschungseinrichtungen, Start-ups, Visionäre, Dienstleister und Gewerbetreibende ansiedeln. Die High-Tech Park Sachsen-Anhalt GmbH (HTP) wurde vom Land Sachsen-Anhalt als Betreibergesellschaft am 24.01.2024 mit dem Ziel gegründet, dieses wichtige und ehrgeizige Projekt umzusetzen – gemeinsam mit den Investoren, der Landeshauptstadt Magdeburg, der Gemeinde Sülzetal und der Stadt Wanzleben-Börde. Dazu gehört es, sämtliche Aufgaben im Ansiedlungsprozess zügig wahrzunehmen, als kompetenter Ansprechpartner zu dienen sowie den späteren Betrieb des HTPs zu begleiten.

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Bereits im Jahr 2022 wurde beschlossen, die SALEG zu einem In-House-Dienstleister für das Land und die öffentlichen Auftraggeber im Land umzustrukturieren. Vor diesem Hintergrund war es erforderlich, die bisher von privaten Unternehmen gehaltenen Anteile in das Eigentum des

Landes zu überführen und durch den Ankauf von Geschäftsanteilen, die bisher von der Investitionsbank gehalten wurden, auch die volle gesellschaftsrechtliche Kontrolle an der SALEG zu übernehmen. Dieses wurde mit den Anteilskäufen im Jahr 2023 umgesetzt

Risikokapitalfonds IV GmbH & Co. KG

Das Land Sachsen-Anhalt hat den Risikokapitalfonds laut dem Finanzplan EFRE 2021-2027 aufgelegt. Die Gesellschaft wurde hierzu - in Analogie zu den bestehenden vier Tochtergesellschaften der IBG - als fünfte Fondsgesellschaft in Form einer vermögensverwaltenden GmbH & Co KG am 25.05.2023 neu gegründet. Dieser Risikokapitalfonds wird aus EFRE-Mitteln und aus Eigenmitteln der IBG finanziert.

Krankenhaus Seehausen gGmbH und Krankenhaus Seehausen Service GmbH

Die Erweiterung des Portfolios der Salus Altmark Holding gGmbH um die Krankenhaus Seehausen gGmbH und die Krankenhaus Seehausen Service GmbH zum 01.01.2024 komplettiert das Versorgungsangebot des Konzerns unter Berücksichtigung verschiedener Synergien, insbesondere mit Blick auf die Umsetzung der Krankenhausreform und den Empfehlungen des Gutachtens zur Krankenhausplanung Sachsen-Anhalt.

FWU Service GmbH

Die FWU Service GmbH ist eine alleinige Tochtergesellschaft der FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH. Sie wurde gegründet, um technische und administrative Aufgaben im Zusammenhang mit digitaler Bildung und Bildungsmedieninfrastrukturen zu erbringen. Die Gründung erfolgte mit Eintragung in das Handelsregister am 1. Februar 2024.

Investitionsbank Sachsen-Anhalt AöR

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) war bis zum 28. Februar 2023 eine wirtschaftlich selbständige Anstalt im NORD/LB-Verbund (Anstalt in der Anstalt). Mit der im Jahr 2019 begonnenen und zum 1. März 2023 umgesetzten Herauslösung aus der NORD/LB wurde das Ziel verfolgt, eine rechtlich eigenständige Förderbank als Anstalt des öffentlichen Rechts für das Land Sachsen-Anhalt zu errichten.

Diakoniekrankenhaus Halle gGmbH

Seit dem 1. Juli 2024 ist die Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R in Höhe von 25,1 % an der Diakoniekrankenhaus Halle gGmbH beteiligt. Die Kooperation beider Einrichtungen rückt auch die Behandlung und Betreuung von älteren Menschen in den Mittelpunkt und erfolgt in den Schwerpunktbereichen Geriatrie, Endoprothetik und Viszeralchirurgie mit Darmzentrum.

Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH

Die Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt AöR (TSB) wurde am 1. Januar 2004 gegründet. Im Wege der Umwandlung erhielt der TSB 100 % der Anteile an der Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH. Die Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH wurde mit Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 22. Juli 2004 vom TSB an ein Käuferkonsortium zu einem Kaufpreis von insgesamt 21,5 Mio. EUR verkauft. Der Kaufpreis wurde an das Land Sachsen-Anhalt abgeführt. Hierfür wurde der TSB vom Land Sachsen-Anhalt von allen Risiken und Belastungen des Ge-

schäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag freigestellt. Dies galt insbesondere für das Rücktrittsrecht des Käuferkonsortiums. Hintergrund für die Vereinbarung des vertraglichen Rücktrittsrechts waren die seit 1993 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und verschiedenen Kommunen aus Sachsen-Anhalt andauernden Streitigkeiten über die Zuordnung der Geschäftsanteile an der Fernwasserversorgung Elbe/Ostharz GmbH. Diese war 1990 aus der Umwandlung des VEB Fernwasserversorgung Elbaue/Ostharz der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik hervorgegangen.

Mit Urteil vom 12. Dezember 2018 (Az. 10 C 10.17) entschied das Bundesverwaltungsgericht letztinstanzlich, dass die Geschäftsanteile an der Fernwasserversorgung mit unmittelbarer, dinglicher Wirkung den Kommunen zuzuordnen sind. Mit Schreiben vom 2. April 2020 hat das Käuferkonsortium den Rücktritt vom Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 22. Juli 2004 erklärt. Mit Notarvertrag vom 28. November 2022 ist die Rückabwicklung vollzogen. Mithin ist die Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH nun wieder eine 100%ige Beteiligung des TSB. Der TSB blieb aufgrund der seinerzeit beim Verkauf vom Land erteilten Freistellung schadlos.

Die detaillierte Entwicklung des Beteiligungsportfolios nach Jahren ist unter Anhang Nr. 9 beigefügt.

2.4. Stand des Beteiligungsportfolios und 10-Jahres-Entwicklung

Unternehmen des privaten Rechts

Das Land nahm zum 31. Dezember 2024 bei 24 Unternehmen des privaten Rechts die Gesellschafterrechte wahr. Neu hinzugekommen ist in 2024 die Beteiligung an der High-Tech Park Sachsen-Anhalt GmbH. Diese Unternehmen sind ihrerseits an insgesamt 31 Gesellschaften des privaten Rechts beteiligt. In 2023 wurde die Risikokapitalfonds IV GmbH & Co. KG gegründet. In 2024 kamen die Beteiligungen an der Krankenhaus Seehausen gGmbH, der Krankenhaus Seehausen Service GmbH und der FWU Service GmbH hinzu.

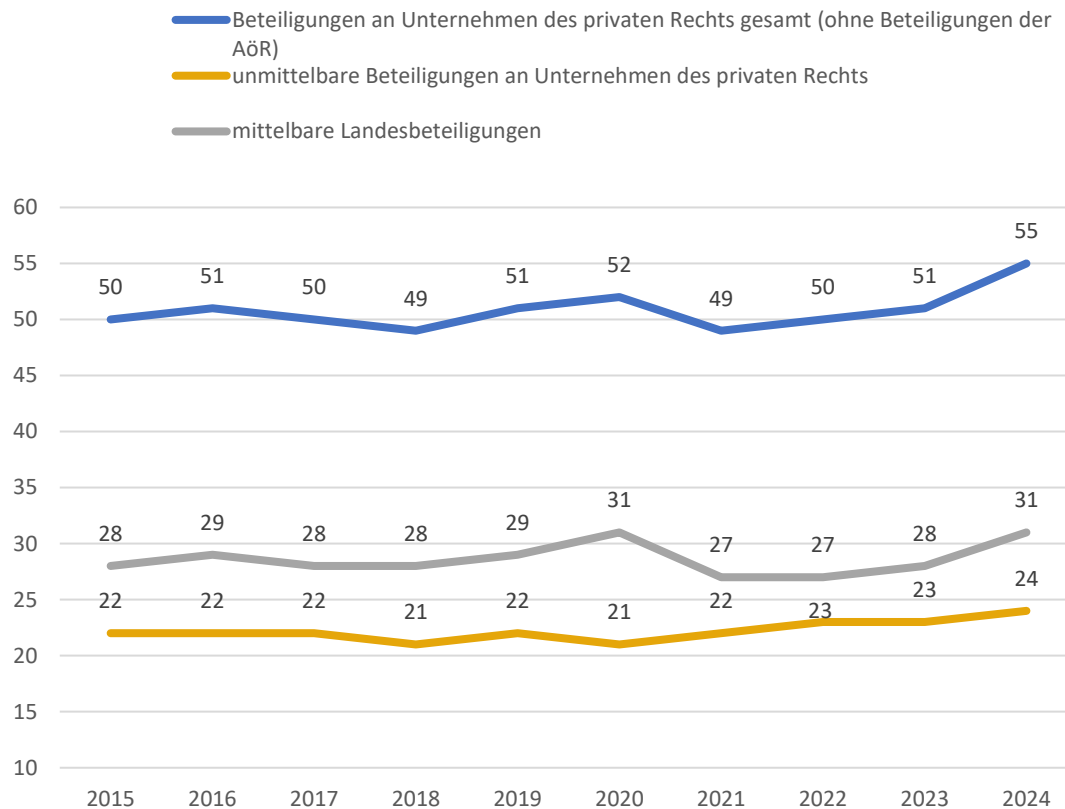
Tab. 03 - Anzahl der Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
unmittelbare Landesbeteiligungen	22	22	22	21	22	21	22	23	23	24
mittelbare Landesbeteiligungen	28	29	28	27	28	30	26	26	27	30
sowohl mittelbare als auch unmittelbare Beteiligungen				1	1	1	1	1	1	1

Die Salus gGmbH ist seit der Gründung der Salus Altmark Holding gGmbH im Jahr 2017 mit 6 Prozent unmittelbare und mit 76,89 Prozent mittelbare Beteiligung des Landes. Aufgrund des geringen unmittelbaren Landesanteils wird die Gesellschaft bei der Anzahl der Landesbeteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts nur als mittelbare Landesbeteiligung berücksichtigt.

Das Land hält an unmittelbaren Beteiligungsunternehmen fast ausschließlich Kapitalanteile in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Einzige Ausnahme ist die Beteiligung an der Mitteldeutsche Flughafen AG, die als Holdinggesellschaft der Flughafenbetriebsgesellschaften in Form einer Aktiengesellschaft geführt wird.

Abb. 1 - Anzahl der Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung



Anstalten des öffentlichen Rechts

Tab. 04 - Anzahl der Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
ÄöR des Landes	8	8	8	8	8	8	8	8	9	9
Beteiligungen der ÄöR des Landes	7	7	6	6	9	10	11	12	13	14
ÄöR landesübergreifend	4	4	5	5	5	6	7	7	7	7
Beteiligungen der ÄöR länderübergreifend	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Das Land ist insgesamt an 16 Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt. Das Land ist alleiniger Träger von neun Anstalten des öffentlichen Rechts:

- Investitionsbank Sachsen-Anhalt
- Landesanstalt für Altlastenfreistellung
- Medienanstalt Sachsen-Anhalt
- Studentenwerk Halle
- Studentenwerk Magdeburg
- Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt
- Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt
- Universitätsklinikum Halle (Saale)
- Universitätsklinikum Magdeburg.

Die Anzahl hat sich im Vergleich zur letzten Berichterstattung um eins erhöht, da die Investitionsbank Sachsen-Anhalt am 1. März 2023 rechtlich selbstständig wurde. Die Anstalten in alleiniger Trägerschaft des Landes halten wiederum bei insgesamt 14 Unternehmen des privaten Rechts Kapitalanteile. Neu hinzugekommen ist in 2024 die Beteiligung des Universitätsklinikums Halle (Saale) an der Diakoniekrankenhaus Halle gGmbH. Die Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH (Beteiligung seit 28.11.2022) wurde erstmals in den Beteiligungsbericht aufgenommen. Die Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt wird aufgrund der rechtlichen Selbständigkeit der Investitionsbank ab 1. März 2023 bei der Gesamtberichterstattung berücksichtigt.

Zudem ist das Land an sieben länderübergreifenden Anstalten des öffentlichen Rechts

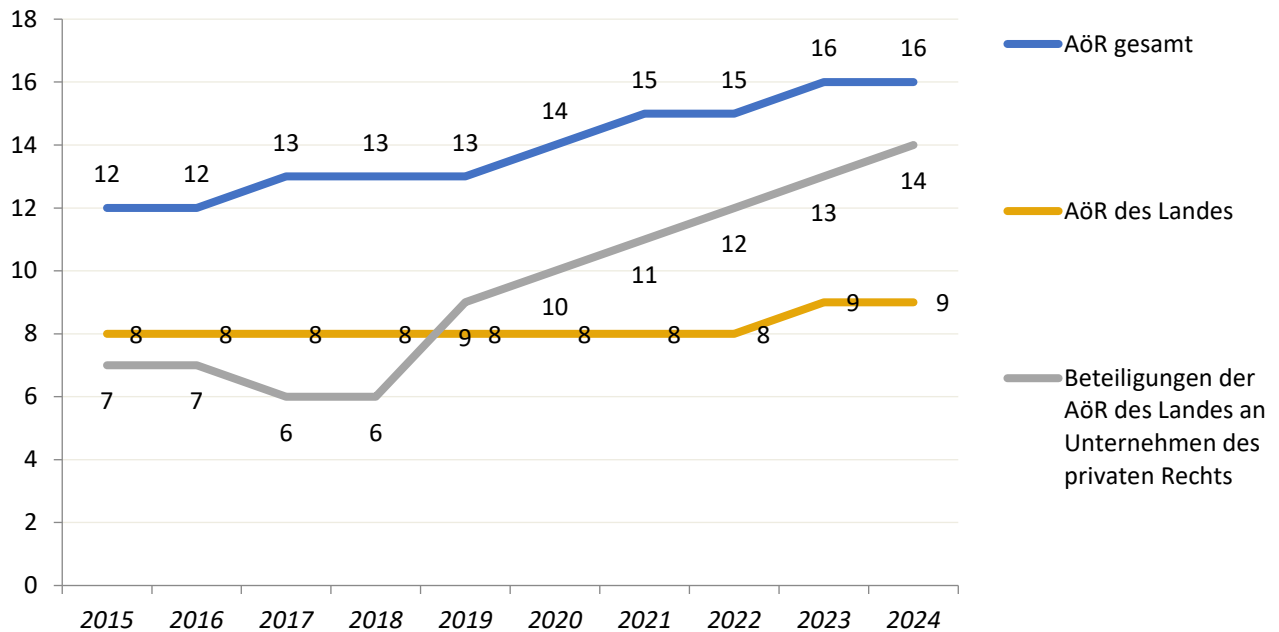
- Dataport
- FITKO (Föderale IT-Kooperation)
- Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum (GKDZ) der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung
- GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder
- Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)
- KfW Bankengruppe und
- Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

beteiligt.

Die NORD/LB hält zwei Beteiligungen mit Unternehmenssitz in Sachsen-Anhalt, welche zwar in der Einzelberichterstattung des Beteiligungsberichtes dargestellt werden, jedoch in der nachfolgenden Abbildung nicht mitgezählt werden, da es sich nicht um Beteiligungen von AöR des Landes in Alleinträgerschaft handelt. Die anderen Beteiligungen der länderübergreifenden Anstalten des öffentlichen Rechts haben ihren Sitz nicht in Sachsen-Anhalt und werden weder in der Gesamt- noch in der Einzelberichterstattung berücksichtigt.

Die Anzahl der Beteiligungen des Landes an Anstalten des öffentlichen Rechts hat sich in den letzten 10 Jahren geringfügig erhöht.

Abb. 2 - Anzahl der Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung



Beteiligungen in Liquidation

Mit der GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH befindet sich eine mittelbare Beteiligung derzeit in Liquidation.

2.5. Beschäftigtenanzahl

Unberücksichtigt bleiben die Beschäftigten der mittelbaren Beteiligungen zweiten Grades sowie der Beteiligungen der Anstalten des öffentlichen Rechts, die ihren Sitz nicht in Sachsen-Anhalt haben.

Zum 31. Dezember 2024 waren in den Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung 10.638 Personen (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) beschäftigt. Der Frauenanteil beträgt rund 52 Prozent. Die Steigerung des Personalbestands in 2024 im Vergleich zu 2023 ist in diesem Zusammenhang auf die Steigerung der Beschäftigten zum 31. Dezember 2024 insbesondere bei der PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH und durch die Beteiligung an der Krankenhaus Seehausen gGmbH sowie der Krankenhaus Seehausen Service GmbH zurückzuführen.

Zum 31. Dezember 2024 beschäftigten die Anstalten des öffentlichen Rechts 30.411 Personen (einschl. Geschäftsführung/Vorstand). Der Frauenanteil beträgt rund 55 Prozent. Die Steigerung der Beschäftigtenanzahl in 2024 ist im Vergleich zu 2023 hauptsächlich auf einen Anstieg des

Personals bei dem Universitätsklinikum Halle (Saale), bei Dataport und bei der KfW zurückzuführen. Dagegen ist der Personalbestand in 2024 bei der NORD/LB im Vergleich zu 2023 rückläufig.

Bei der Anzahl der Beschäftigten ist zum 31. Dezember 2024 in der Gesamtbetrachtung ein Anstieg von rund 5 % zu verzeichnen.

Tab. 05 - Anzahl der Beschäftigten (einschließlich mittelbar)

Anzahl	Summe Beschäftigte				
	2020	2021	2022	2023	2024
Unternehmen des privaten Rechts	8.984	9.242	9.667	10.180	10.638
davon Frauen	4.594	4.733	4.946	5.241	5.528
Anstalten des öffentlichen Rechts	25.381	26.774	27.259	28.831	30.411
davon Frauen	14.240	14.946	15.272	15.887	16.728
Summe	34.365	36.016	36.926	39.011	41.049
Summe Frauen	18.834	19.679	20.218	21.128	22.256

Größte Arbeitgeber der Unternehmen des privaten und der Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung, die ihren Sitz in Sachsen-Anhalt haben, sind die Salus Altmark Holding gGmbH mit ihren Beteiligungen mit rund 4.200 sowie die Universitätsklinik Halle und Magdeburg mit jeweils über 5.956 bzw. über 5.479 Beschäftigten. Im Vergleich zu den Landesbediensteten bzw. Landesbeschäftigten beträgt der Anteil derer, die in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung und Sitz in Sachsen-Anhalt beschäftigt sind, und derer, die bei Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes beschäftigt sind, insgesamt rund 35 Prozent (Vorjahr: 33 Prozent).

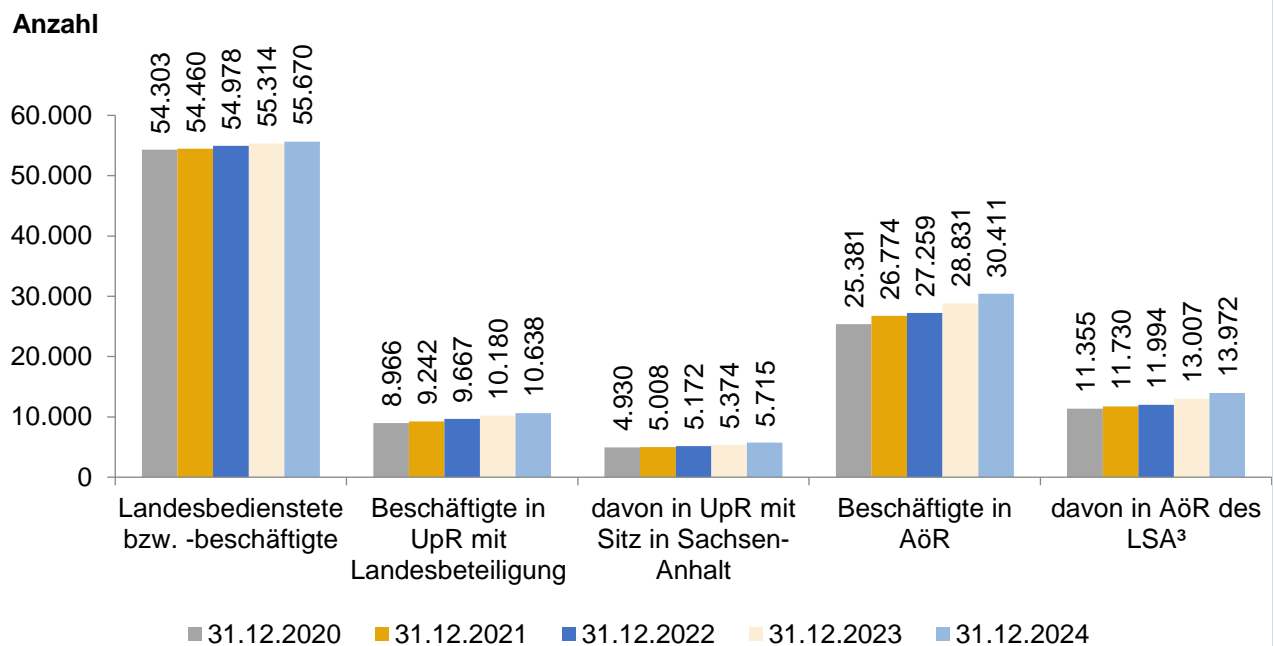
Die Beschäftigten in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung nahmen ebenfalls zu. Ihre Anzahl stieg von 10.180 im Jahr 2023 auf 10.638 im Jahr 2024 (rd. 4 %). Innerhalb dieser Gruppe ist auch bei den Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt eine Zunahme festzustellen. Die Beschäftigtenzahl erhöhte sich um rund 6 % auf 5.709 im Jahr 2024.

Bei den Anstalten des öffentlichen Rechts ist ein deutlicher Beschäftigtenzuwachs zu verzeichnen. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich von 28.831 zum Stichtag 31.12.2023 auf 30.411 zum 31.12.2024 (rd. 5%). Auch bei den Anstalten des öffentlichen Rechts in alleiniger Trägerschaft des Landes Sachsen-Anhalt setzte sich der Aufwärtstrend fort: Die Beschäftigtenzahl stieg im gleichen Zeitraum von 13.007 auf 13.972 (rd. 7%). Der Anstieg der Beschäftigtenzahl im Jahr 2024 gegenüber 2023 ist überwiegend auf die personelle Aufstockung am Universitätsklinikum Halle (Saale), am Universitätsklinikum Magdeburg sowie auf die Beteiligung an der Diakoniekrankenhaus Halle gGmbH zurückzuführen.

Gegenüber der letzten Berichterstattung ist die Zahl der Beschäftigten bei den Anstalten des öffentlichen Rechts mit Sitz in Sachsen-Anhalt deutlich gestiegen. Ursache hierfür ist die zum 1. März 2023 erfolgte Verselbstständigung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt.

Für weitere Informationen wird auf den Anhang Nr.2 zu diesem Bericht hingewiesen.

Abb. 3 - Beschäftigtenanzahl des Landes Sachsen-Anhalt im Vergleich zu den Unternehmen des privaten Rechts sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts



2.6. Umsatzerlöse und Erträge aus dem Beteiligungs-/Fördergeschäft der Unternehmen

Tab. 06 - Umsatzerlöse

Angaben in Mio. EUR	Umsatz				
	2020	2021	2022	2023	2024
Unternehmen des privaten Rechts	1.064	1.311	1.794	1.973	1.766
Anstalten des öffentlichen Rechts	1.959	2.114	2.288	2.506	2.636
Summe	3.023	3.425	4.082	4.478	4.402

Die Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer und mittelbarer Landesbeteiligung haben von 2020 bis 2024 ihren Umsatz von 1.064 Mio. EUR auf 1.766 Mio. EUR gesteigert. Hier-von entfielen in 2024 789 Mio. EUR bzw. 45 % auf die unmittelbaren Landesbeteiligungen. Den größten Umsatz erzielten die InfraLeuna GmbH (rd. 496 Mio. EUR), die Lotto-Toto GmbH Sach-sen-Anhalt (rd. 190 Mio. EUR) und die Flughafen Leipzig/Halle GmbH (rd. 151 Mio. EUR).

Die Anstalten des öffentlichen Rechts mit unmittelbarer und mittelbarer Landesbeteiligung ha-ben von 2020 bis 2024 ihren Umsatz von 1.959 Mio. EUR auf 2.636 Mio. EUR gesteigert. Hier-von entfielen in 2024 885 Mio. EUR bzw. 34 % auf die Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt. Den größten Umsatz erzielte die Dataport AöR mit rd. 1.416 Mio. EUR. Es folgt die GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AöR mit rd. 213 Mio. EUR. Bei den Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt liegen die Universitätsklini-kum Halle (Saale) AöR mit rd. 425 Mio. EUR und die Universitätsklinikum Magdeburg AöR mit rd. 420 Mio. EUR weit vorne.

Tab. 07 - Erträge aus Beteiligungsgeschäft

Angaben in Mio. EUR	Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft				
	2020	2021	2022	2023	2024
Unternehmen des privaten Rechts	3	2	2	1	1
Anstalten des öffentlichen Rechts	0	0	0	0	0
Summe	3	2	2	1	1

Bei der IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH ist in Anwendung des § 265 Abs. 5 und 6 HGB in der Gewinn- und Verlustrechnung an Stelle des Postens „Umsatzerlöse“ der Pos-ten „Erträge aus Beteiligungen“ eingefügt, der Beteiligungserträge im Sinne des § 275 Abs. 2 Nr. 9 HGB sowie Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen umfasst. Die Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft waren in der Vergangenheit rückläufig.

Tab. 08 - Erträge aus Fördergeschäft

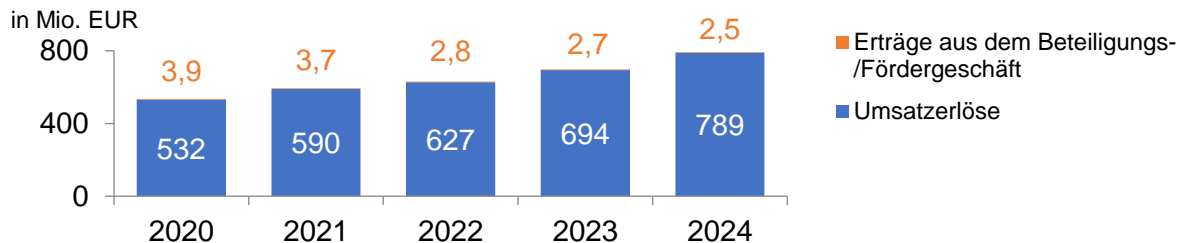
Angaben in Mio. EUR	Erträge aus dem Fördergeschäft				
	2020	2021	2022	2023	2024
Unternehmen des privaten Rechts	1	1	1	1	1
Anstalten des öffentlichen Rechts	0	0	0	0	0
Summe	1	1	1	1	1

Erträge aus dem Fördermittelgeschäft erzielt ausschließlich die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) in Höhe von rd. 1 Mio. EUR. Die Gesellschaft erbringt ihre Leistungen u.a. in Form der Gewährung von Förderdarlehen. Die Förderdarlehen sind aufschiebend bedingt rück-zahlbar. Entstandene Rückzahlungsverpflichtungen aufgrund vertraglicher Vereinbarungen wer-den unter den Erträgen aus dem Fördergeschäft ausgewiesen.

Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung

Im Geschäftsjahr 2024 haben die Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung Umsatzerlöse in Höhe von ca. 789 Mio. EUR (Vorjahr: ca. 694 Mio. EUR) und Erträge aus Beteiligungen in Höhe von ca. 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR) sowie Erträge aus dem Fördergeschäft i. H. v. ca. 1,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro) erwirtschaftet.

Abb. 4 - Umsatzerlöse und Erträge aus dem Beteiligungs-/Fördergeschäft der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung



Die in 2023 im Vergleich zu 2022 insgesamt gestiegenen Umsatzerlöse in Höhe von rund 67 Mio. EUR sind maßgeblich beeinflusst durch Umsatzsteigerungen der PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH mit ca. 22 Mio. EUR und der Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt mit ca. 16 Mio. EUR. Ebenfalls deutliche Umsatzsteigerungen erzielten die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft mit ca. 7 Mio. EUR., die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH mit ca. 6 Mio. EUR und die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt mit ca. 5 Mio. EUR.

In 2024 stiegen die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr sogar um rund 95 Mio. EUR. In diesem Jahr verzeichneten die deutlichsten Umsatzsteigerungen, wiederum die PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH mit ca. 24 Mio. EUR und die Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt mit ca. 21 Mio. EUR. Ebenfalls deutlich stiegen die Umsätze der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes um ca. 13 Mio. EUR und der Kommunale IT Union eG (KITU) um ca. 11 Mio. EUR. Mehrere Unternehmen wiesen deutliche Umsatzsteigerungen im Millionenbereich auf. Für weitere Informationen wird auf den Anhang Nr. 1 zu diesem Bericht verwiesen.

2.7. Jahresergebnisse

Tab. 09 - Jahresergebnis

Angaben in Mio. EUR	Jahresüberschuss/-fehlbetrag				
	2020	2021	2022	2023	2024
Unternehmen des privaten Rechts	19	-4	-30	-24	-67
Anstalten des öffentlichen Rechts	1.262	1.812	953	1.798	1.214
Summe	1.282	1.808	923	1.773	1.147

Bei den Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer und mittelbarer Landesbeteiligung haben sich von 2020 bis 2024 die Jahresergebnisse von 19 Mio. EUR auf - 67 Mio. EUR verschlechtert. Hiervon entfielen in 2024 -54 Mio. EUR auf die unmittelbaren Landesbeteiligungen. Die größten Gewinne erzielte in 2024 die PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH mit rd. 14,4 Mio. EUR und die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes mit rd. 13,0 Mio. EUR. Die höchsten Verluste erzielte die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft i. H. v. -53,0 Mio. EUR und die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) mit rd. - 20,0 Mio. EUR. Beide Gesellschaften sind Minderheitsbeteiligungen.

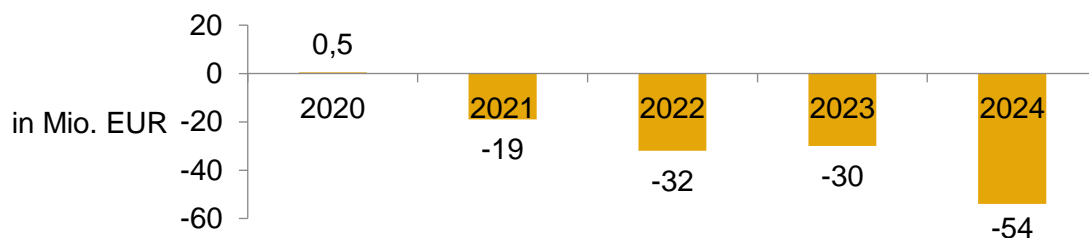
Die Unternehmen des öffentlichen Rechts erzielten in vier der letzten fünf Jahre Gewinne von über einer Milliarde €. Diese Gewinne sind überwiegend auf die KfW Bankengruppe zurückzuführen, an denen das Land jedoch nur einen geringen Anteil hält. Volatil entwickelten sich die Jahresüberschüsse der NORD/LB. In 2020 wurde noch ein Jahresfehlbetrag i. H. v. rd. 328 Mio. EUR ausgewiesen. Hingegen wies die Bank in den letzten beiden Jahre Jahresüberschüsse von über 400 Mio. EUR aus.

Jahresergebnisse - Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung

16 von 24 Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung haben das Geschäftsjahr 2024 mit einem positiven und 3 Unternehmen mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis abgeschlossen. 5 Unternehmen weisen ein negatives Jahresergebnis aus.

Das Gesamtjahresergebnis der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung beträgt in 2024 zusammengefasst rund - 54 Mio. EUR und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (- 30 Mio. EUR) um rund 24 Mio. EUR verschlechtert. Die Verschlechterung des Jahresergebnisses ist hauptsächlich auf die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH zurückzuführen, deren Ergebnis sich um ca. 13,5 Mio. Euro verschlechtert hat. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf Wertkorrekturen der Beteiligungsansätze.

Abb. 5 - Jahresergebnis der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung

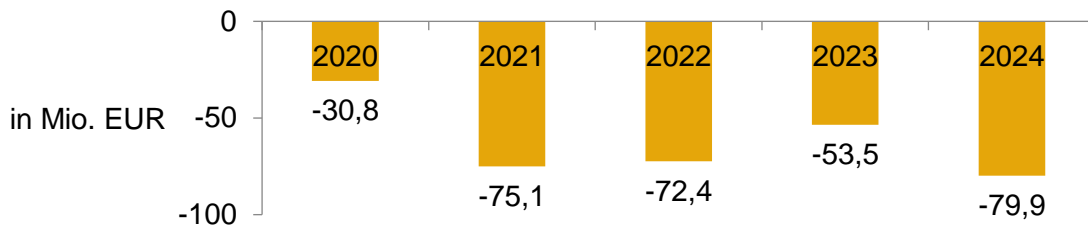


Jahresergebnisse - Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes

6 von 9 Unternehmen des öffentlichen Rechts des Landes haben in 2024 Jahresüberschüsse erzielt. Da der Jahresabschluss der Medienanstalt Sachsen-Anhalt nicht veröffentlicht wird, weisen nur 2 Unternehmen Jahresfehlbeträge aus. Die Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR und die Universitätsklinikum Magdeburg AöR weisen Jahresfehlbeträge i. H. v. rd. 39,4 Mio. EUR

bzw. 48,8 Mio. EUR aus. Zusammen ergibt sich für die Unikliniken in 2024 ein Jahresfehlbetrag i. H. v. ca. 88,2 Mio. EUR. Dadurch verzeichnen die Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes in 2024 insgesamt einen Fehlbetrag i. H. v. ca. 79,9 Mio. EUR. Dies ist gegenüber 2023 eine Verschlechterung um ca. 26,8 Mio. EUR, die weit überwiegend auf die Unikliniken zurückzuführen sind. Während der Jahresfehlbetrag der Universitätsklinikum Magdeburg AöR nur um rd. 1,1 Mio. EUR stieg, verzeichnete die Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR ein um rd. 22,6 Mio. EUR schlechteres Jahresergebnis.

Abb. 6 - Jahresergebnis der Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes



2.8. Ausgewählte Haushaltsdaten

An dieser Stelle wird die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Landes mit Bezug zu den Unternehmen im Zeitraum 2020 bis 2024 für ausgewählte ökonomische Arten nach dem Gruppierungsplan des Landes dargestellt. Dies sind:

- 121 Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen
- 122 Konzessionsabgaben
- 133 Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen
- 134 Kapitalrückzahlungen
- 831 Erwerb von Beteiligungen (Inland)
- 836 Erwerb von Beteiligungen (Ausland)

Tab. 10 - Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen

Angaben in TEUR	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen				
	2020	2021	2022	2023	2024
Summe	8.620	7.530	4.900	3.534	5.934

Im Jahr 2024 haben insgesamt fünf Unternehmen des privaten Rechts Gewinne an den Landeshaushalt ausgeschüttet. Von den insgesamt 5.934 TEUR entfielen 3.150 TEUR auf die Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, 1.345 TEUR auf die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt und 1.000 TEUR auf die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH. Außerdem hat die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt 35.931 TEUR an Konzessionsabgaben an das Land abgeführt. Somit hat die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt in 2024 insgesamt 37.276 TEUR direkt an den Landeshaushalt abgeführt. Weiterhin trägt die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt über die Zahlung von Lotteriesteuern mittelbar zum Landeshaushalt bei.

In den letzten fünf Jahren wurden die meisten Gewinnabführungen von Unternehmen des privaten Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts im Jahr 2020 mit 8.620 TEUR erzielt. Die geringsten Gewinnabführungen waren in 2023 mit 3.534 TEUR zu verzeichnen. Der Rückgang der Gewinnabführungen ist im Wesentlichen auf den Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt AöR zurückzuführen, welcher in den Jahren 2020 und 2021 jeweils Gewinne i. H. v. 4.000 TEUR an den Landeshaushalt abführte. In den Jahren ab 2022 waren vom Talsperrenbetrieb keine Gewinnabführungen zu verzeichnen.

Tab. 11 - Konzessionsabgaben

Angaben in TEUR	Konzessionsabgaben				
	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Summe	33.662	33.331	34.123	34.607	35.931

Die Konzessionsabgaben der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt haben sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht. Grund hierfür sind gestiegene Spieleinsätze.

Tab. 12 - Erwerb von Beteiligungen

Angaben in TEUR	Erwerb von Beteiligungen				
	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Summe	2.502	14.862	34.789	47.404	348.787

Im Jahr 2024 hat das Land Sachsen-Anhalt Beteiligungen an fünf Unternehmen des privaten Rechts i. H. v. 348.787 TEUR erworben. Hierbei handelt es sich überwiegend um Einzahlungen in die Kapitalrücklage. Die höchsten Zuführungen aus dem Landeshaushalt waren bei der High-Tech Park Sachsen-Anhalt GmbH mit 251.496 TEUR, der IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH mit 66.007 TEUR, der IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH mit 28.000 TEUR und der Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) mit 3.034 TEUR zu verzeichnen. Bei der SALEG Landes- und Kommunalservicegesellschaft mbH, die am 07.01.2025 gegründet wurde, erfolgte sowohl eine Einzahlung in das Stammkapital (25 TEUR) als auch in die Kapitalrücklage (225 TEUR).

In den letzten fünf Jahren hat das Land deutlich mehr Kapital in seine Beteiligungen investiert. Im Jahr 2020 hat das Land Sachsen-Anhalt nur eine Kapitalerhöhung bei der Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) i. H. v. 2.502 TEUR geleistet. Im Berichtszeitraum war eine kontinuierliche Steigerung der Zahlungen des Landes für Kapitalzuführungen an Unternehmen feststellbar. Der Höchstwert im Jahr 2024 ist durch die Zahlung an die High-Tech Park Sachsen-Anhalt GmbH in Zusammenhang mit der beabsichtigten Ansiedlung von Intel zu sehen.

Im gewählten Zeitraum waren keine Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und Kapitalrückzahlungen von Unternehmen zu verzeichnen. Es wurden keine Beteiligungen im Ausland erworben.

2.9. Anteil von Frauen in Aufsichtsgremien und Führungspositionen

Anteil von Frauen in Aufsichtsgremien

Zielsetzung:

Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil an weiblichen Landesbediensteten in Aufsichtsgremien bis zur paritätischen Gremienbesetzung zu erhöhen. Dabei wirkt das Zentrale Beteiligungsmanagement unterstützend mit. Bei jeder Neu- und Nachbesetzung der Gremien ist zu prüfen, ob die Anzahl der Frauen in diesen Gremien erhöht werden kann, sodass eine paritätische Besetzung erreicht oder erhalten wird.

Ermittlung des Frauenanteils:

Bei der Ermittlung des Frauenanteils in Überwachungsorganen werden diejenigen Gesellschaften des Landes Sachsen-Anhalt berücksichtigt, in denen das Land mit mindestens einem Landesvertreter vertreten ist.

Bei den folgenden Beteiligungen verfügt das Land Sachsen-Anhalt über keine Aufsichtsratsmitglieder:

Unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts

- FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
- Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
- PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Mittelbare Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts

- Flughafen Dresden GmbH
- GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH
- InfraLeuna GmbH

Anstalten des öffentlichen Rechts

- Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts
- Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts

Die Beteiligungen werden bei der Ermittlung der Mandate Gesamt und des zugehörigen Frauenanteils berücksichtigt (Tabelle 13).

Eine detaillierte Übersicht über den Anteil der Frauen in den Aufsichtsgremien (Aufsichtsrat, Kuratorium, Verwaltungsrat) dieser Beteiligungen zum 31. Dezember 2024 befindet sich im Anhang Nr. 3. Die Darstellung in der Anhang Nr. 3 ist auf die Unternehmen beschränkt, in denen das Land mindestens ein Mandat im Aufsichtsrat wahrnimmt.

Tab. 13 - Anzahl der Mitglieder in Aufsichtsgremien und Frauenanteil

	2020	2021	2022	2023	2024
Mandate Gesamt	367	369	382	409	412
davon Frauen	107	119	131	143	148
Frauenanteil in Prozent	29	32	34	35	36
Mandate des LSA	104	102	111	117	122
davon Frauen	41	40	45	50	55
Frauenanteil des LSA in Prozent	39	39	41	43	45

Bei einer Gesamtbetrachtung aller Mandate in Aufsichtsgremien hat sich der prozentuale Anteil der Frauen seit 2022 stetig erhöht und im Jahr 2024 einen Anteil i. H. v. 36 % erreicht.

Diese Entwicklung ist auch im Hinblick auf den Frauenanteil der vom Land berufenen und entsandten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger zu verzeichnen. Zum 31. Dezember 2022 betrug der Anteil der Frauen, die vom Land in ein Aufsichtsgremium der Unternehmen des privaten oder Anstalten des öffentlichen Rechts entsandt/berufen wurden, im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Landesmandate in Aufsichtsgremien rd. 45 Prozent.

Anteil von Frauen in Führungspositionen

Der Anteil von Frauen in Führungspositionen des Unternehmens sowie im Aufsichtsrat wird im jährlichen Corporate Governance Bericht der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Mehrheitsbeteiligung des Landes auf der Homepage des jeweiligen Unternehmens veröffentlicht.

TEIL 2 - ZENTRALES BETEILIGUNGSMANAGEMENT

1. Grundlagen des Beteiligungsmanagements

1.1. Organisation und Aufgaben

Personelle Ausstattung

Im Zentralen Beteiligungsmanagement sind 11 Personen beschäftigt. Das Referat besteht aus der Referatsleiterin, drei Referentinnen und Referenten, sechs Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern und einer Mitarbeiterin.

Aufgaben

Das im Ministerium der Finanzen angesiedelte Zentrale Beteiligungsmanagement betreut im Schwerpunkt Unternehmen des privaten Rechts, an denen das Land als Anteilseigner unmittelbar beteiligt ist. Im Wesentlichen sind durch das Zentrale Beteiligungsmanagement die Rechte und Pflichten des Landes als Gesellschafter/Aktionär wahrzunehmen. Hierzu gehört z.B. die

Teilnahme an Gesellschafterversammlungen und der Abschluss von Geschäftsführeranstellungsverträgen, soweit nicht der Aufsichtsrat hierfür zuständig ist.

Weitere Aufgaben bestehen in der Vorbereitung und Begleitung der Hausleitung des Ministeriums der Finanzen im Rahmen der Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien von Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung, bei Anstalten des öffentlichen Rechts und bei Staatlichen Stiftungen des öffentlichen Rechts.

Die Aufgaben des Zentralen Beteiligungsmanagements sind in die für vermögens- und wirtschaftspolitische Angelegenheiten und für das staatliche Liegenschafts- und Baumanagement zuständige Abteilung des Ministeriums der Finanzen eingebunden.

1.2. Gesellschafterrechte und fachpolitische Steuerung des Landes bei Unternehmen des privaten Rechts

Die Gesellschafterrechte des Landes werden seit dem 1. Januar 2013 auf Grundlage des Beschlusses der Landesregierung vom 13. November 2012 zentral durch das Ministerium der Finanzen wahrgenommen.

Grundsätzlich erfolgt die Wahrnehmung der Gesellschafterrechte bei allen Unternehmen des privaten Rechts durch das Zentrale Beteiligungsmanagement.

Die fachpolitische Steuerung der Unternehmen des privaten Rechts obliegt dem Ministerium, welchem der Unternehmensgegenstand oder Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit fachlich zuzuordnen ist.

Diese Aufteilung hat auch Auswirkungen auf die Finanzierung der Unternehmen des privaten Rechts. So ist das Zentrale Beteiligungsmanagement grundsätzlich für den Erwerb der Beteiligungen (einschließlich Kapitalerhöhungen) zuständig, während das Fachministerium grundsätzlich Zuwendungen, Zuschüsse und Dienstleistungsentgelte erbringt.

1.3. Aufsichtsbehörden der Anstalten des öffentlichen Rechts

Die Anstalten des öffentlichen Rechts sind mit öffentlichen Aufgaben betraute Institutionen. Die Aufgaben sind ihnen gesetzlich oder satzungsmäßig zugewiesen worden.

Die aufsichtsrechtlichen Zuständigkeiten bei den Anstalten des öffentlichen Rechts sind durch Gesetz und/oder Staatsvertrag der Anstaltsträger und/oder in den jeweiligen Satzungen geregelt.

Die Wahrnehmung der Anstaltsträgerrechte des Landes bei den Anstalten des öffentlichen Rechts „Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)“, „Investitionsbank Sachsen-Anhalt“ und der „KfW Bankengruppe“ erfolgt in der Zuständigkeit von Fachreferaten des Ministeriums der Finanzen.

Bei den übrigen Anstalten des öffentlichen Rechts werden die aufsichtsrechtlichen Aufgaben durch andere Ministerien entsprechend der fachlichen Zuständigkeit wahrgenommen.

Die jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden sind der Einzeldarstellung der Anstalten des öffentlichen Rechts im Abschnitt III, Ziffer 4 zu entnehmen.

1.4. Gründung von und Beteiligung an Unternehmen

Das Land soll nach § 65 der Landeshaushaltsordnung ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich an einem bestehenden Unternehmen in einer solchen Rechtsform nur beteiligen, wenn

- ein wichtiges Landesinteresse vorliegt und sich der vom Land angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt,
- die Einzahlungsverpflichtung des Landes auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist,
- das Land einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden.

Unternehmensneugründungen, Beteiligungen an bestehenden Unternehmen sowie Veränderungen der Beteiligung des Landes erfolgen in Abstimmung zwischen dem zuständigen Fachressort und dem Zentralen Beteiligungsmanagement bzw. dem Ministerium der Finanzen als Haushaltsbehörde.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement wirkt darauf hin, dass ein Unternehmen, an dem das Land unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist, nur mit seiner Zustimmung eine Beteiligung von mehr als dem vierten Teil der Anteile eines anderen Unternehmens erwirbt, eine solche Beteiligung erhöht oder sie ganz oder zum Teil veräußert.

Soweit nicht durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes etwas anderes bestimmt ist, findet Vorgenanntes bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Landes unterstehen, analoge Anwendung.

1.4.1. Unterrichtungspflichten

Die Landesregierung unterrichtet den für Haushalt zuständigen Ausschuss des Landtages und den fachlich zuständigen Ausschuss des Landtages rechtzeitig, wenn das Land oder juristische Personen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Landes unterstehen, unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen an Unternehmen begründen, wesentlich ändern oder aufgeben (§ 10 Abs. 3 LHO).

Der Landesrechnungshof ist ebenfalls unverzüglich zu unterrichten, wenn unmittelbare Beteiligungen des Landes oder mittelbare Beteiligungen im Sinne des § 65 Absatz 3 LHO an Unternehmen begründet, wesentlich geändert oder aufgegeben werden (§ 102 LHO).

1.4.2. Wichtiges Landesinteresse

Das wichtige Landesinteresse unterliegt der jährlichen Überprüfung durch das Zentrale Beteiligungsmanagement und durch das für die Beteiligung fachlich zuständige Ministerium.

Die Begründung des bestehenden Landesinteresses ist Bestandteil der jährlichen Berichterstattung gegenüber dem Landesrechnungshof und in gekürzter Form der Einzeldarstellung der Unternehmen des jährlichen Beteiligungsberichtes.

1.4.3. Einzahlungsverpflichtung des Landes

Das Land beteiligt sich grundsätzlich nur an Unternehmen in Rechtsformen, die eine Haftungsbeschränkung und damit nur eine beschränkte Einzahlungsverpflichtung der Gesellschafter vorsehen. Dieses ist vor allem die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Aktiengesellschaft (AG). Eine Beteiligung an Personenhandelsgesellschaften wie der offenen Handelsgesellschaft (oHG) oder Kommanditgesellschaft (KG) ist damit grundsätzlich ausgeschlossen. Eine Beteiligung an einer GmbH & Co. KG ist jedoch möglich.

1.4.4. Einfluss des Landes in Aufsichtsgremien

Den jeweils zuständigen Fachressorts sowie dem Ministerium der Finanzen stehen zur Wahrnehmung ihrer Rechte und Pflichten in der Regel Mandate in Aufsichtsräten, Verwaltungsräten und ähnlichen Organen/Gremien der Unternehmen bzw. Anstalten des öffentlichen Rechts zu.

Bei den Unternehmen des privaten Rechts handelt es sich in der Regel um fakultative Aufsichtsräte. Obligatorische Aufsichtsräte bestehen bei der Mitteldeutschen Flughafen AG, dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ, der PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH, der InfraLeuna GmbH und der Salus Altmark Holding gGmbH.

1.4.5. Entsendung/Berufung von Landesvertretern in Aufsichtsgremien

Bei der Entsendung/Berufung von Landesvertretern in Aufsichtsgremien sind die folgenden Regelungen zu beachten:

- Berufungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt (Teil C Beteiligungshandbuch)
- „Beschluss der Landesregierung über die Nominierung und Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern des Landes für Gremien wirtschaftlicher Unternehmen, sonstiger juristischer Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie sonstiger Einrichtungen, auf deren Gremienbesetzung das Land Einfluss hat“ vom 17.11.1998 (MBI. LSA Nr. 62/1998 vom 10.12.1998)
- Frauenfördergesetz (FrFG) vom 27.05.1997 (GVBl. LSA Nr. 22/1997, 516), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Juli 2020 (GVBl. LSA S. 372).

Die Berufung eines Mitgliedes der Landesregierung in ein Gremium eines auf wirtschaftliche Zwecke gerichteten privatrechtlichen oder öffentlichen Unternehmens bedarf neben der Zustimmung der Landesregierung einer Ausnahmegenehmigung des Landtages gemäß Artikel 67 Absatz 1 Satz 2 der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt.

2. Beteiligungsstrategie

Das Subsidiaritätsprinzip als Grundprinzip des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft findet auch in der Beteiligungsstrategie des Landes Berücksichtigung. Nach dem Subsidiaritätsprinzip soll die Aufgabenübernahme durch staatliche Institutionen nur dort erfolgen, wo die Möglichkeiten privatwirtschaftlicher Betätigung nicht ausreichen. Bezogen auf die Beteiligungen des Landes an privatrechtlichen Unternehmen kommt das Subsidiaritätsprinzip in § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO-LSA zum Ausdruck.

Die Beteiligungsstrategie verfolgt daher das Ziel der Gewährleistung des grundsätzlichen Vorrangs der privaten vor der staatlichen Wirtschaftstätigkeit. Gleichzeitig zielt die Beteiligungsstrategie auf die Sicherstellung der wirtschaftlichen Tätigkeit in Bereichen, wie z. B. der Daseinsvorsorge, die ohne staatliches Handeln und unter Betrachtung rein wirtschaftlicher Erwägungen vernachlässigt werden würden.

Ein wichtiges Landesinteresse an der Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen liegt immer dann vor, wenn hierdurch bedeutsame Aufgaben des Landes erfüllt werden. Die bedeutsamen Aufgaben des Landes sind u. a. aus den politischen Vorgaben, z. B. aus dem Koalitionsvertrag, abzuleiten.

Zuschüsse des Landes stellen aus Sicht der Gesellschaft Erträge dar und bewirken eine Verbesserung des Jahresergebnisses der Gesellschaft. Damit tragen Zuschüsse des Landes dazu bei, das Vermögen in den Beteiligungen des Landes zu erhalten. Derartige Zuschüsse verringern jedoch den Handlungsspielraum für die Erfüllung der unmittelbaren Landesaufgaben und können sich negativ auf die Entwicklung des Landesvermögens auswirken. Um den Zuschussbedarf zu senken, werden zuschussbedürftige Gesellschaften daher angehalten, ihre unabhängig vom Landeshaushalt erwirtschafteten Erträge zu steigern oder ihre Verwaltungsaufwendungen zu optimieren.

Bei jedem Verkauf oder einer Begründung einer Beteiligung wird geprüft, welche Auswirkungen dieser auf das Gesamtvermögen des Landes hat.

Durch das Zentrale Beteiligungsmanagement des Landes nach einheitlichen, fachlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Gesichtspunkten unter gleichzeitiger Wahrung der fachpolitischen Verantwortung der Fachministerien soll der besondere öffentliche Zweck der Beteiligungen fachlich bestmöglich und zugleich wirtschaftlich erfüllt werden. Das Zentrale Beteiligungsmanagement standardisiert neben der Führung auch die Steuerung der Beteiligungen des Landes.

Das Land als Anteilseigner steuert seine Beteiligungen aktiv, setzt Prioritäten und vergleicht kontinuierlich die Ausrichtung des Portfolios mit anderen Bundesländern und privaten Gesellschaften, statt reaktiv zu verwalten.

Im Rahmen der aktiven Steuerung wird das Zentrale Beteiligungsmanagement die Unternehmensaktivitäten eng begleiten und die Geschäftsentwicklung zeitnah auswerten und bei Fehlentwicklungen entsprechende Handlungsvorschläge entwickeln sowie Maßnahmen ergreifen. Hierzu führt das Zentrale Beteiligungsmanagement bei Beteiligungen mit hoher strategischer und finanzwirtschaftlicher Bedeutung regelmäßig Gespräche mit der Geschäftsführung durch und nimmt als Gesellschaftervertreter des Landes an den Aufsichtsratssitzungen teil.

3. Beteiligungshandbuch

3.1. Inhalt und Struktur des Beteiligungshandbuches

Die Leitlinien für die Führung von Unternehmen mit mehrheitlicher Landesbeteiligung in privatrechtlicher Rechtsform sind seit Ende 2013 im Handbuch für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt (Beteiligungshandbuch – BHB) verbindlich geregelt. Das Beteiligungshandbuch wird in regelmäßigen Abständen im Hinblick auf Rechts- und Gesetzesänderungen sowie Best-Practice-Erfahrungen aktualisiert und steht online unter www.landesrecht.sachsen-anhalt.de sowie auf der Website des Zentralen Beteiligungsmanagements zur Verfügung.

Als zentrales Nachschlagewerk setzt das Beteiligungshandbuch den Rahmen für eine moderne, verantwortungsvolle und transparente Steuerung der Landesbeteiligungen. Es sorgt für klare Spielregeln, schärft die Rolle des Landes als Gesellschafter und macht die Führung und Kontrolle der Beteiligungsunternehmen übersichtlicher und praktikabler.

Soweit gesetzlich zulässig, gelten die Grundsätze des Beteiligungshandbuches sinngemäß auch für Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts.

Abb. 7 - Aufbau des Beteiligungshandbuchs

Teil A	Teil B	Teil C
<ul style="list-style-type: none"> Public Corporate Governance Kodex (PCGK) Zusammenwirken der Organe Corporate Governance Bericht 	<ul style="list-style-type: none"> Grundaussagen zur Beteiligungsstrategie des Landes Grundsätze zur Beteiligungsführung des Landes 	<ul style="list-style-type: none"> Berufungsrichtlinie für die Besetzung von Mandaten in Aufsichtsräten und sonstigen Überwachungsorganen
Adressat: Unternehmen und deren Organe	Adressat: Beteiligungsführende Stellen des Landes	Adressat: Beteiligungsführende Stellen des Landes

Der Public Corporate Governance Kodex (PCGK) ist als Teil A im Beteiligungshandbuch verankert und richtet sich an die Unternehmen sowie deren Organe. Er stellt sicher, dass das Land

seinen angemessenen Einfluss auf die Beteiligungsunternehmen wahrnehmen kann und sensibilisiert die Mitglieder der Unternehmensorgane für die besondere Zielsetzung von Unternehmen mit Landesbeteiligung. Zugleich unterstützt er sie dabei, ihre Aufgaben verantwortungsvoll und engagiert wahrzunehmen.

Der PCGK ist für alle Unternehmen verbindlich, an denen das Land mehrheitlich beteiligt ist. Das Zentrale Beteiligungsmanagement sorgt dafür, dass die Vorgaben des Beteiligungshandbuches eingehalten und der PCGK in den Gesellschaftsverträgen der privatrechtlichen Unternehmen verankert wird.

Inhaltlich ist der PCGK klar strukturiert und folgt einem abgestuften Regelwerk: Er unterscheidet zwischen zwingendem Recht, Empfehlungen und unverbindlichen Anregungen. Soweit zwingendes Recht – etwa aus dem GmbHG oder AktG – wiedergegeben wird, sind diese Vorgaben strikt einzuhalten. Von den Empfehlungen des PCGK dürfen Unternehmen abweichen, müssen dies jedoch nach dem Prinzip „comply or explain“ im jährlich zu erstellendem Corporate-Governance-Bericht offenlegen und begründen. Diese Transparenz führt zu einer wirksamen Selbstbindung der Beteiligungen. Ergänzt wird der Kodex durch Anregungen im Sinne bewährter Best Practices.

Neben dem PCGK enthält das Beteiligungshandbuch in Teil B die Beteiligungsstrategie des Landes. Sie verbindet die fachlichen Anforderungen zur Erfüllung des öffentlichen Auftrags mit den haushaltsrechtlichen Interessen des Landes. Darüber hinaus finden sich hier praxisnahe Vorgaben für die mit dem Beteiligungsmanagement befassten Ressorts – etwa zu Zuständigkeiten, relevanten Regelungen der Landeshaushaltsordnung, Prüfungsrechten sowie zur Wahrnehmung der Landesinteressen in Unternehmensorganen durch entsandte Mandatsträgerinnen und Mandatsträger.

Teil C des Beteiligungshandbuches umfasst schließlich die Berufungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt. Diese gilt ergänzend zum Beschluss der Landesregierung über die Nominierung und Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern des Landes in Gremien wirtschaftlicher Unternehmen sowie sonstiger juristischer Personen des öffentlichen und privaten Rechts vom 17. November 1998 (MBI. LSA Nr. 62/1998 vom 10.12.1998).

Abb. 8 - Prozess zur Schaffung eines einheitlichen Handlungsrahmens

Zeitpunkt	Maßnahme
Januar 2013	Einführung des Zentralen Beteiligungsmanagements
Dezember 2013	Schaffung eines einheitlichen Handlungsrahmens für Unternehmen, PCGK (Beteiligungshandbuch)
2014	Anpassung Gesellschaftsverträge und Geschäftsordnungen an das Beteiligungshandbuch
2017/2018	Evaluierung und Überarbeitung des PCGK
2019	Neufassung – Handbuch für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt
2020	Handreichung für die Zielvereinbarungen
2021	Neufassung - Merkblätter für die Gremienmitglieder
2024	Checkliste für die Erstellung der Corporate Governance Erklärung
2025/2026	Überarbeitung des Handbuchs für das Beteiligungsmanagement

3.2. Fortbildung der Gremienmitglieder

Die fachliche Qualifikation der Aufsichtsratsmitglieder ist ein zentraler Standard des Beteiligungshandbuches. Eine sachgerechte Wahrnehmung der Aufgaben setzt voraus, dass die notwendigen Kenntnisse vorhanden sind – oder gezielt erworben werden. Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs muss jedes Aufsichtsratsmitglied in der Lage sein, die üblichen Geschäftsvorgänge des Unternehmens eigenständig zu verstehen und fundiert zu beurteilen.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement unterstützt die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger des Landes dabei mit passenden Fortbildungsangeboten. Diese sind ein wesentlicher Beitrag zur persönlichen Weiterbildungspflicht in Aufsichts- und anderen Überwachungsorganen landesbeteiligter Unternehmen.

3.3. Erfahrungsaustausch

Das Zentrale Beteiligungsmanagement organisiert regelmäßig Erfahrungsaustausche mit den Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern der Landesbeteiligungen. Die Formate dienen dem strukturierten Austausch zu aktuellen, unternehmensübergreifenden Fragestellungen und unterstützen zugleich die Vernetzung der landesbeteiligten Unternehmen. Im Mittelpunkt stehen dabei praxisrelevante Themen wie z.B. die Weiterentwicklung der Cybersicherheit, die Gewinnung und Bindung von Fachkräften sowie die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes. Die Erfahrungsaustausche finden in der Regel zweimal jährlich statt.

Ergänzend dazu richtet das Zentrale Beteiligungsmanagement regelmäßig die Beteiligungsreferentenrunde des Landes aus. Sie bietet den für die Beteiligungen zuständigen Kolleginnen und Kollegen in den Fachressorts eine Plattform für Information und fachlichen Austausch zu aktuellen Entwicklungen und Fragestellungen der Beteiligungsverwaltung. Darüber hinaus informiert das Zentrale Beteiligungsmanagement über zentrale Erkenntnisse aus dem jährlich stattfindenden Erfahrungsaustausch der Beteiligungsführungen des Bundes und der Länder, in dem das Land vertreten ist.

4. Beteiligungscontrolling

Der Aufbau des Beteiligungscontrollings sind im Teil B des Handbuchs für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt im Abschnitt 1.3 beschrieben. Dort ist geregelt, dass die Steuerung der Beteiligungen des Landes über unternehmensspezifische Zielsysteme erfolgen soll. Diese haben die Funktion, das mit den Unternehmen verfolgte wichtige Landesinteresse in einem klar gegliederten System auf einzelne fachliche und wirtschaftliche Ziele zu fokussieren. Die Abstimmung der Unternehmensziele erfolgt zwischen dem Zentralen Beteiligungsmanagement, dem Fachressort und dem Unternehmen und beinhaltet neben finanzwirtschaftlichen Zielen auch aufgabenspezifische Ziele. Aus den mit dem Unternehmen vereinbarten Zielen sind beteiligungsspezifische Kennzahlen abzuleiten und messbare Zielwerte zu diesen Kennzahlen zu definieren. Diese Zielvorgaben und -werte sollen dann in die Unternehmensplanung und Zielvereinbarungen mit den Geschäftsführern einfließen. Das Beteiligungscontrolling soll der koordinierenden Informationsversorgung der Gesellschaftervertreter bei der Planung, Kontrolle und Steuerung der Beteiligungsunternehmen dienen.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement hat ein Pflichtenheft erstellt, welches die Grundlage für eine einheitliche Berichterstattung bildet. Das Pflichtenheft sieht ein einheitliches Berichtswesen mit folgendem Aufbau vor:

- I. fachpolitische Ziele
- II. finanzpolitische Ziele
- III. besondere Geschäftsvorfälle/Risikomanagement
- IV. Bewertung durch das Beteiligungsmanagement
- V. Handlungsempfehlungen/Maßnahmen
- VI. Umsetzungsstand der Handlungsempfehlungen

Das Pflichtenheft regelt außerdem die Aufgabenverteilung zwischen dem Zentralen Beteiligungsmanagement, der Gesellschaft und dem Fachressort sowie den Ablauf der Berichtserstellung. Im Pflichtenheft werden die Empfänger und die quartalsweise Berichterstattung festgelegt. Weiterhin wurde festgehalten, dass das Beteiligungscontrolling keine einmalig bzw. fallweise auftretenden Informationsbedürfnisse befriedigen und nicht die Aufgabe der Revision, der Wirtschaftsprüfer, des Landesrechnungshofes, der Geschäftsführer oder des Aufsichtsrates ersetzen soll und auch nur dort aufzubauen ist, wo die Daten mit vertretbarem Aufwand erhoben, analysiert, hinsichtlich eventueller Abweichungen und/oder erkannter Risiken bewertet und in eventuell notwendige Steuerungsmaßnahmen umgesetzt werden können.

Im Jahr 2024 wurde ein Beteiligungscontrolling für folgende Gesellschaften regelmäßig durchgeführt:

1. Brockenhaus GmbH
2. IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
3. Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
4. Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
5. Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
6. MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH
7. Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

5. Nachhaltigkeit

Für eine zukunftsfeste Entwicklung unseres Landes ist es von besonderer Bedeutung, dass diese auch nachhaltig ist. Die Auswirkungen des Klimawandels sind bereits jetzt an vielen Stellen deutlich spürbar. Auch vom demografischen Wandel sowie dem damit verbundenen steigenden Fachkräftemangel ist das Land stark betroffen. Diesen Herausforderungen will sich Sachsen-Anhalt bewusst stellen und hat auch deshalb seine Nachhaltigkeitsstrategie im September 2022 fortgeschrieben. Nachhaltigkeit wird darin als „Gemeinschaftswerk“ verstanden: Die Nachhaltigkeitsziele können nicht durch einzelne Akteure erreicht werden, sondern Politik, Verwaltung, Unternehmen und Zivilgesellschaft müssen zusammen vorangehen. Die Nachhaltigkeitsstrategie kann hier abgerufen werden: <https://mwu.sachsen-anhalt.de/umwelt/nachhaltigkeit>.

Dabei haben die Landesunternehmen eine besondere Verantwortung – sowohl für die Auswirkungen ihrer Geschäftsaktivitäten auf Gesellschaft und Umwelt als auch für vorbildhaftes Handeln in ihren Unternehmen selbst. Gleichzeitig gilt es Chancen und Risiken, die sich aus Entwicklungen wie z. B. dem Klimawandel oder demografischen Veränderungen für die Erfüllung des öffentlichen Auftrags oder die Finanzlage der Unternehmen ergeben, proaktiv in den Fokus zu nehmen.

Ziel ist es das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich anzugehen und für wesentliche Teile des Beteiligungsportfolios ein Nachhaltigkeitsmanagement zu implementieren, dass aus einem übergeordneten Leitbild und daraus abgeleiteten unternehmensspezifischen Nachhaltigkeitsstrategien besteht. Hierdurch sollen die Landesbeteiligungen eine größere Resilienz gegenüber ökologischen, sozialen und ökonomischen Risiken entwickeln und die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt durch Vorbildwirkung aktiv unterstützen, aber auch selber durch diesen Prozess profitieren.

Auf dieser Grundlage wurde 2022 ein Projekt gestartet mit dem Ziel, die Unternehmen bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien zu unterstützen. Hierfür wurden im Jahr 2023 von ausgewählten Landesunternehmen Wesentlichkeitsanalysen nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit erstellt, um ihre wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren. Aufbauend auf den Ergebnissen dieser Wesentlichkeitsanalysen entwickelten die Unternehmen in den beiden folgenden Jahren unternehmenseigene Nachhaltigkeitsstrategien, welche neben einem Ziel- und Zukunftsbild auch individuelle Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung der Landesunternehmen für die kommenden Jahre beschreiben.

Um der Vorbildfunktion nachzukommen sowie Transparenz über die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Landesunternehmen gegenüber dem Land als Anteilseignerin sowie der Öffentlichkeit herzustellen, soll parallel eine in zeitlichen Abständen zu aktualisierende Nachhaltigkeitsberichterstattung eingeführt werden. Dabei gilt es, die Vorgaben unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Größen, Geschäftsmodelle und Ressourcen angemessen zu gestalten. Die Landesunternehmen sollen nicht „überfordert“ werden, sich gleichzeitig aber auch auf die zunehmenden Informations- und Transparenzansprüche, z. B. von Versicherern und Banken oder der Öffentlichkeit, vorbereiten.

Große Landesunternehmen, die in den Geltungsbereich der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) fallen, erfüllen die entsprechenden Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung, die sich aus der Umsetzung in nationales Recht ergeben.

Alle weiteren Landesunternehmen sollen ab dem Geschäftsjahr 2027 nach dem sog. VSME-Standard freiwillig berichten. Dies ist ein europäischer Standard für die freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung, der speziell für KMU entwickelt wurde. Der DNK integriert die Anforderungen des VSME-Standards in seine kostenfreie Plattform, um KMU bei der Berichterstattung zu unterstützen. Das VSME-Modul umfasst Nachhaltigkeitsinformationen zu Sozial-, Umwelt- und Führungsfragen, die von Kunden oder Banken nachgefragt werden können.

Auch für die Beteiligungsverwaltung rückt das Thema Nachhaltigkeit stärker in den Fokus – nicht zuletzt aufgrund zunehmender Regulierungsanforderungen und der steigenden Bedeutung für die Unternehmensführung. Vor diesem Hintergrund hat die Landesregierung im Dezember 2024 das „Strategische Rahmenkonzept Nachhaltigkeit für das Beteiligungsmanagement“ als Orientierungsrahmen für die Landesbeteiligungen beschlossen. Auf dieser Grundlage werden in mehreren Schritten wesentliche Aspekte nachhaltigen Handelns in den Standards und Prozessen des Beteiligungsmanagements und der Landesunternehmen verankert.

6. **Beteiligungsmanagementsoftware**

Die Landesregierung Sachsen-Anhalt hat die Beteiligungsverwaltung bereits 2013 zentralisiert und im Ministerium der Finanzen gebündelt. Um die damit verbundenen Aufgaben einer zentralen Beteiligungsverwaltung zeitgemäß digital unterstützen zu können, wurde 2023 die Beschaffung einer modernen Beteiligungsmanagementsoftware eingeleitet, da die bisherige Lösung nicht mehr den Anforderungen an eine effiziente Datenpflege, ein flexibles Rechtemanagement und eine automatisierte Berichterstellung entsprach.

Im September 2024 erhielt die Lecos GmbH gemeinsam mit der bbvl - die Beratungsgesellschaft für Beteiligungsverwaltung Leipzig den Zuschlag für die Einführung der webbasierten Beteiligungsmanagementsoftware „kommweb“.

Die „kommweb“-Anwendung der bbvl ist eine Datenbankanwendung, welche die Möglichkeit bietet, alle Informationen zu den Beteiligungen des Landes festzuhalten und übersichtlich aufzubereiten. Der Zugriff auf die Software erfolgt webbasiert. Die Anwendung ermöglicht eine dezentrale, strukturierte Erfassung und Verwaltung aller relevanten Unternehmens-, Beteiligungs- und Personendaten. Daher wurden neben dem Ministerium der Finanzen auch die Fachressorts, der Landesrechnungshof sowie die Beteiligungen des Landes eingebunden. Derzeit nutzen acht Ministerien, der Landesrechnungshof, drei Anstalten des öffentlichen Rechts, 15 Unternehmen des privaten Rechts und insgesamt 64 Nutzerinnen und Nutzer das System. Ein differenziertes Rechtekonzept stellt sicher, dass alle Beteiligten nur auf die für ihre Aufgaben erforderlichen Informationen zugreifen.

Ein Schwerpunkt des Projekts ist die digitale Berichterstellung. Die Software erlaubt das Hinterlegen standardisierter Word-Vorlagen und generiert Berichte vollständig automatisiert, einschließlich Tabellen, Kennzahlen, Logos und Grafiken. Besonders der jährliche Beteiligungsbericht des Landes profitiert hiervon: Die bisher sehr aufwändige Zusammenstellung der Jahresabschlussdaten und Unternehmensanalysen kann künftig weitgehend automatisiert erfolgen.

Mit der neuen Software verfügt das Land nun über ein modernes Werkzeug, das Transparenz, Effizienz und Datenqualität im Beteiligungsmanagement deutlich erhöht. Neben jährlichen Beteiligungsberichten werden künftig auch Controllingberichte, Nachhaltigkeitskennzahlen und Risikoberichte digital unterstützt und sukzessive integriert. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur digitalen Transformation der Landesverwaltung und schafft die Grundlage für ein zukunftsfähiges Beteiligungscontrolling.

TEIL 3 - EINZELBERICHTERSTATTUNG ZU DEN UNTERNEHMEN/ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

UNTERNEHMEN DES PRIVATEN RECHTS



Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Breiter Weg 31
 39104 Magdeburg
 Telefon 0391 7379010
 info@amg-sachsen-anhalt.de
<https://amg-sachsen-anhalt.de>

Gründung

14.09.1994

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

14.09.1994

Stammkapital

101.250,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	100,00 %	101.250,00

Fachressort

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Information, Beratung und Unterstützung land- und ernährungswirtschaftlicher Unternehmen in Sachsen-Anhalt zur marktorientierten Produktionsgestaltung, Produktdifferenzierung und zum Absatz sowie zur Unterstützung beim Aufbau von Marketingsystemen und Marketingverbunden. Im Bereich der landwirtschaftlichen Erzeugung soll dies insbesondere durch Unterstützung von horizontalen Erzeugerzusammenschlüssen oder vertikalen Kooperationen zwischen Erzeugerzusammenschlüssen und Unternehmen der Vermarktungs-/Verarbeitungsstufe geschehen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Geschäftszwecks notwendig sind. Sie kann ihre Geschäfte im In- und Ausland betreiben.

Landesinteresse

Das besondere Landesinteresse an Marketing und Absatzförderung für landwirtschaftliche Unternehmen ist im Landwirtschaftsgesetz Sachsen-Anhalt normiert; die Aufgabenerfüllung durch Dritte ist hiernach möglich (§ 8 LwG LSA).

Die AMG agiert an wichtigen Schnittstellen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt Maßnahmen von bedeutendem Landesinteresse, wie die Durchführung des Wettbewerbes „Kulinarisches Sachsen-Anhalt“, die Landespräsentation auf der Grünen Woche oder das Landeserntedankfest um. Im aktuellen Koalitionsvertrag wurde festgehalten, dass diese Formate langfristig zu erhalten und in der AMG zu bündeln sind (Rn. 569 -572, S. 15, KoA V ST 2021-2026).

Damit die Gesellschaft vollumfänglich ihren Aufgaben nachkommen kann, wurde von den regierungstragenden Parteien außerdem festgehalten, dass geeignete Rahmenbedingungen sowie eine tragfähige Struktur geschaffen werden sollen und die AMG in ihren vielfältigen Landesaufgaben entsprechend angemessen und verlässlich zu finanzieren ist (Rn. 5192 -5194, S. 127 und Rn. 572, S. 15 KoA V ST 2021-2026). Um dies zu gewährleisten, hat das Land Sachsen-Anhalt zum 01.12.2023 sämtliche Geschäftsanteile erworben und ist damit eine hundertprozentige Landesgesellschaft. Dies unterstreicht das besondere Landesinteresse an der Gesellschaft.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Bühnemann, Jörg, Dr.	01.05.2016		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Bühnemann, Jörg, Dr.	114.928	106.818	107.954

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Bühnemann, Jörg, Dr.	114.928	93.092	11.750	10.086

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Heilemann, Ekkehard	Vorsitzender	Keunecke Feinkost GmbH	23.05.2008	bis 27.05.2024
	Mitglied	Keunecke Feinkost GmbH	23.05.2008	seit 28.05.2024
Schulze, Sven, Minister	Vorsitzender	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	28.05.2024	seit 28.05.2024
Rothbart, Marcus	stellv. Vorsitzender	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	01.04.2016	bis 27.05.2024
Zender, Gert, Staatssekretär	stellv. Vorsitzender	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	06.12.2021	seit 28.05.2024
	Mitglied	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	06.12.2021	bis 27.05.2024
Alemic, Vehid	Mitglied	Verband der Ernährungswirtschaft e.V. Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt	27.05.2020	bis 27.05.2024
Bethke, Susanne	Mitglied	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	28.05.2024	seit 28.05.2024
Dippe, Martin	Mitglied	Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.	23.12.2022	bis 27.05.2024
Koch, Anja	Mitglied	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	13.06.2018	bis 27.05.2024

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Lehmann, Rosemarie	Mitglied	Salzwedeler Baumkuchen GmbH	02.06.2003	bis 27.05.2024
Möllhof, Stefanie	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	28.05.2024	seit 28.05.2024
Rost, Volker	Mitglied	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	28.05.2024	seit 28.05.2024
Thielecke, Susann	Mitglied	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	22.02.2023	seit 22.02.2023
Trautmann, Lutz	Mitglied	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	13.06.2018	bis 22.02.2023

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	71	37	31	119	112
Bilanzsumme in TEUR	990	1.007	939	1.202	1.101
Umsatz in TEUR	4.024	3.651	2.824	2.688	2.846
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	34	6	-88	7	1
Eigenkapitalrendite in %	48	16	-281	6	1
Personalaufwand in TEUR	1.025	901	872	785	636
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	19	17	17	16	16

Ausgewählte Haushaltsdaten

	Ist 2023	Ist 2024
Erwerb von Beteiligungen in €	78.423	

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Seit über 30 Jahren ist die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (AMG) strategischer Partner zur Unterstützung der Land- u. Ernährungswirtschaft im Hinblick auf die Entwicklung von Absatzmaßnahmen und arbeitet an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Zur Umsetzung stehen der AMG Fördermittel aus dem Haushalt des Landes Sachsen-Anhalt über das Fachressort des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten (MWL) zur Verfügung. Punktuell stellt darüber hinaus die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur weitere Mittel für Sonderprojekte bereit. Im Dezember 2023 erfolgte die Umstrukturierung zu einer reinen Landesgesellschaft, wodurch einerseits planbare Rahmenbedingungen für das zukünftige Wirken und andererseits Freiräume für notwendige strategische Anpassungen entstanden.

Traditionsgemäß verteilen sich die Aktivitäten auf konkrete Einzelprojekte sowie auf verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die Branche. In unserem Verantwortungsbereich liegen die Durchführung von Messen (Grüne Woche, ISS GUT!, BioOst, agra, BIOFACH) und Veranstaltungen (Landeserntedankfest, Erntedank-Bauernmarkt, reg. Bauernmärkte, Mitteldt. Warenbörse, Mitteldt. Ernährungsgipfel, Obstaktionstage, Tag des offenen Hofes, Weiterbildungen Direktvermarktung). Weiterhin werden Kinder im Rahmen unserer Schulaktionen (Milch für Alle, Schulimkerei) mit den Themen „Gesunde Ernährung“ und „Bienen“ vertraut gemacht. Außerdem führte die AMG die jährlichen Wettbewerbe „Kulinarisches Sachsen-Anhalt“ und „Regionalvermarkter des Jahres“ durch. Grundlage der einzelbetrieblichen Förderungen bildet die „De-minimis“-Regelung der EU.

Nach einem soliden Vorjahr liegt das Jahresergebnis deutlich über den Planungen. Basierend auf dem Gewinn in Höhe von 34 T€ steigt das Eigenkapital auf 71 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 7,2% und die Bilanzsumme sank geringfügig auf 990 T€.

2024 wurden im Zuge der Umstrukturierung neue Abwicklungsprozesse zur Umsetzung der umfangreichen Institutionellen Förderung implementiert. Hinzu kommen weitere Anforderungen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Beteiligungscontrolling und Corporate Governance Kodex (inkl. Beteiligungssoftware). Parallel dazu wurde ein Evaluationskonzept entwickelt, welches ab 2025 Anwendung findet. Zugleich wurden erste Schritte eingeleitet, die zum Ende des Jahres 2025 in einer Digitalisierungsstrategie münden werden. All diese Prozesse bieten die Chance, Synergien und durch eine effiziente Arbeitsorganisation Freiräume für einen kritischen strategischen Diskurs zur Weiterentwicklung der AMG im Sinne der Land- und Ernährungswirtschaft zu erschließen. Es ist Aufgabe der Geschäftsführung, Prioritäten zu setzen und Meilensteine zu definieren, die in Absprache mit den Stakeholdern die Akzeptanz bei den Unternehmen und intern im Team finden.

Die AMG unterliegt weiterhin dem allgemeinen Risiko unvorhersehbarer Ereignisse bei der Durchführung von Großveranstaltungen (u.a. Wettereinflüsse / rechtl. Vorgaben). Zudem besteht die Gefahr, dass kurzfristige Entwicklungen im lfd. Wirtschaftsjahr das zur Verfügung stehende Budget negativ beeinflussen und diese Szenarien nicht planbar sind (z.B. Branchenentwicklung). Die Möglichkeit der Rücklagenbildung nach geltendem Landesrecht ist daher zu prüfen.



© Stefan Deutsch

Das Team der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH



Brockenhaus GmbH

Lindenallee 35
 38855 Wernigerode
 Telefon 039455 500-05
 brockenhaus@t-online.de
<https://www.brockenhaus-harz.de/>

Gründung

21.03.2000

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

21.03.2000

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	64,00 %	16.000,00
Stadt Wernigerode	26,00 %	6.500,00
Eigene Anteile	10,00 %	2.500,00

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Brockenhauses als Nationalparkhaus, der Betrieb von Informationsstellen im Nationalpark Harz (Sachsen-Anhalt) sowie die naturkundliche Information der Besucherinnen und Besucher durch Ausstellungen im Brockenhaus und in den Informationsstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Gesellschaftszweck unmittelbar dienlich sind. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Landesinteresse

Die Brockenhaus GmbH ist ein Instrument des gemeinsam von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt gegründeten Nationalparks Harz. Die vorrangige Zielsetzung des Nationalparks Harz ist

es, die Natur im Gebiet des Parks zu entwickeln. Nationalparke sind daher staatlich geschützte Landschaften, in denen die Natur sich selbst und ihren eigenen Gesetzen überlassen bleibt. Sie schaffen oder bewahren Rückzugsgebiete für wildlebende Pflanzen und Tiere und sind deshalb unverzichtbar für die biologische Vielfalt und den Artenreichtum. Deshalb ist es die Hauptaufgabe des Nationalparks Harz, die natürliche Vielfalt und Dynamik der Lebensräume und der dort lebenden Tier- und Pflanzenarten zu erhalten und zu schützen.

Nach § 24 Abs. 1 BNatSchG sind Nationalparke rechtsverbindlich festgesetzte, hoheitliche Schutzgebiete. Die Unterschutzstellung ist eine hoheitliche Landesaufgabe, die nicht privatisiert werden kann.

Die Landschaft ist jedoch nicht nur als Nationalpark geschützt, sondern ist als Lebensraum von europäischer Bedeutung auch Teil des europaweiten Schutzgebietssystems „Natura 2000“. Die Brockenhaus GmbH nimmt durch die zentrale, öffentlichkeitswirksame Lage des Brockenhauseums auf dem Brockenplateau eine wesentliche Aufgabe des Nationalparks Harz wahr, indem sie nach § 24 Abs. 2 Satz 2 BNatSchG einen wesentlichen Teil des hoheitlichen Umweltbildungsauftrages erfüllt. Die Erfüllung dieser länderübergreifenden Aufgabe liegt daher im wichtigen Landesinteresse.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Lampert, Christoph	01.01.2014		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Lampert, Christoph	71.611	61.207	59.383

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Lampert, Christoph	71.611	69.400	2.000	211

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Janssen, Michael	Vorsitzender	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	01.07.2010	
Hamecher, Michael	stellv. Vorsitzender	Stadt Wernigerode	01.01.2017	bis 31.12.2023
Wenzel, Toni	stellv. Vorsitzender	Stadt Wernigerode	01.01.2024	seit 01.01.2024
Hullen, Meike	Mitglied	Nationalparkverwaltung Harz	01.03.2014	bis 01.03.2023
Matschke-Grundt, Katrin	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	18.07.2006	
Müller, Roman	Mitglied	Wernigerode Tourismus GmbH	01.09.2013	
Richter, Sandra	Mitglied	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	15.03.2022	
Röntgen, Viktoria, Dr.	Mitglied	Nationalparkverwaltung Harz	01.12.2023	seit 01.12.2023

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	311	284	277	309	390

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Bilanzsumme in TEUR	512	542	587	681	827
Umsatz in TEUR	797	735	662	420	479
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	27	7	-32	-81	32
Eigenkapitalrendite in %	9	2	-12	-26	8
Personalaufwand in TEUR	489	352	357	302	286
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	10	10	10	10	10
Anzahl Besucher	47.724	48.308	45.367	31.066	38.058
Kartenverkauf (Stück)	31.392	32.046	28.502	19.093	21.957

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Brockenhaus GmbH hat sich seit ihrer Gründung 1999 und gegenüber den Vorjahren in ihren Inhalten und Zielen nicht verändert. Nach wie vor steht der Betrieb des Brockenhauses als Ausstellungs- und Informationszentrum als zentrale Aufgabe im Vordergrund. Das Vermitteln von Informationen, die Durchführung von Umweltbildungsaktionen sowie eine sachkundige Betreuung der Gäste des Hauses in enger Abstimmung mit der Nationalparkverwaltung Harz sind als Hauptaufgaben zu nennen.

Das Nationalpark-Besucherzentrum Brockenhaus, auf dem 1.141m hohen Brocken, hat im Jahr 2024 große Anstrengungen unternommen, die erfreuliche Entwicklung der Besucherzahlen aus dem Jahr 2023 zu wiederholen, so dass das Niveau der Vor-Corona-Jahre erreicht werden konnte. Erfreulicherweise haben sich auch im Jahr 2024 wieder viele Reisegruppen zu Führungen im Brockenhaus angemeldet, so dass am Ende des Jahres mit 47.700 zahlenden Besucher und Besucherinnen das Ergebnis des Vorjahres gehalten werden konnte. Im Laufe des Jahres waren verstärkt Reisegruppen aus Holland, Dänemark und dem benachbarten, europäischen Ausland auf dem Brocken zu Gast, so dass der Brocken offensichtlich auch bei den ausländischen Gästen wieder hoch im Kurs steht.

Mitte September organisierte die Brockenhaus GmbH zum nunmehr dreizehnten Mal das internationale Mordsharz Krimifestival, bei dem in diesem Jahr Autoren und Autorinnen aus England, Schottland, Dänemark, Holland und Deutschland zu Gast waren. Am 3. Dezember wurden auf dem Brocken die Feierlichkeiten zum 35. Jahrestag der friedlichen Brockenbefreiung begangen. Im Jahr 2024 stiegen die Personalkosten der GmbH signifikant, da die Personalstellen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erstmals gemäß dem geltenden TV-L vergütet wurden. Dies wurde durch entsprechende Personalkostenzuschüsse seitens der Gesellschafter der GmbH ermöglicht.

Eine Besonderheit ist der Betriebsteil Scharfenstein. Er kam ab April 2002 mit dem Betreiben der Imbissversorgung sowie die konzeptionelle Betreuung einer weiteren Informationseinrichtung der Nationalparkverwaltung Harz am Standort Scharfenstein nördlich des Brockens hinzu. Dieses neue Geschäftsfeld erweist sich als außerordentlich attraktiv, sowohl aus Sicht der Gäste dieser Einrichtung als auch aus wirtschaftlicher Betrachtung. Hintergrund ist das Kommunikations- und Nationalparkhäuser-Konzept der Schutzgebietsverwaltung: Die Nationalparkverwaltung sieht in ihrem mit öffentlichem Verkehr unzugänglichen Standort Scharfenstein keine umfangreiche Ausstellung vor, wie sonst in der Peripherie des Schutzgebietes üblich, um Besucher mithilfe von Ausstellungen zur Natur auf ihren Nationalparkbesuch einzustimmen. Die Besucher sind bei ihrer Ankunft am Scharfenstein bereits seit Stunden in der Natur des Nationalparks unterwegs und brauchen nicht mehr durch eine Ausstellung vorbereitet zu werden. Sie finden am Scharfenstein einen Ranger vor, der ihnen zum Gespräch und für die Beantwortung ihrer Fragen zur Verfügung steht. Dieses Informationswerkzeug der Nationalparkverwaltung wird umso wirkungsvoller, da die Besucher für die Dauer ihres Verzehrs beinahe zwangsläufig mit der Information durch den Ranger in Kontakt sind. Vor dem Hintergrund dieses Nationalpark-Kommunikationskonzeptes ist das Gepräge des Brockenhaus-Betriebsteils Scharfenstein zu betrachten. Entsprechend wird der Einsatz der Ranger in diesem Betriebsteil auf Grundlage eines Vertrages mit dem Land Sachsen-Anhalt geregelt und vergütet.

Als weiterer, vergleichbarer Betriebsteil kam zum 1. Juni 2011 das Naturerlebniszentrum Hohnhof- in Kooperation mit dem Nationalpark Harz- als neuer Betriebsteil zum Unternehmen dazu. Der Betrieb der Cafeteria im Naturerlebniszentrum ist mit der Nationalparkverwaltung vertraglich geregelt. Der Hohnhof hat sich nach der Coronapandemie gut erholt und konnte im Geschäftsjahr 2024 die guten Ergebnisse der Vorjahre weiter ausbauen.



© Brockenhaus GmbH

Blick aus dem Brockenhaus



DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Zimmerstraße 54
10117 Berlin
Telefon 030 202-43
info@deg.es.de
<https://www.deg.es.de>

Gründung

23.01.1992

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

23.01.1992

Stammkapital

62.600,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Bundesrepublik Deutschland	29,07 %	18.200,00
Freie Hansestadt Bremen	5,91 %	3.700,00
Freie und Hansestadt Hamburg	5,91 %	3.700,00
Freistaat Sachsen	5,91 %	3.700,00
Freistaat Thüringen	5,91 %	3.700,00
Land Baden-Württemberg	5,91 %	3.700,00
Land Berlin	5,91 %	3.700,00
Land Brandenburg	5,91 %	3.700,00
Land Hessen	5,91 %	3.700,00
Land Mecklenburg-Vorpommern	5,91 %	3.700,00
Land Nordrhein-Westfalen	5,91 %	3.700,00
Land Sachsen-Anhalt	5,91 %	3.700,00
Land Schleswig-Holstein	5,91 %	3.700,00

Fachressort

Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung gemäß Art. 90 des Grundgesetzes. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben.

Landesinteresse

Das Land Sachsen-Anhalt ist einer der 13 Gesellschafter der DEGES und somit verpflichtet, die projektbezogenen Kosten der Gesellschaft für sein Gebiet nach Maßgabe des jeweiligen Dienstleistungsvertrages zum Aufbau der überregionalen Verkehrsinfrastruktur zu leisten. Es war angedacht, die DEGES mit der Autobahn GmbH zu verschmelzen und die Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt an der Gesellschaft zu veräußern. Da sich die Gesellschafter jedoch mehrheitlich gegen eine Veräußerung ihrer Anteile aussprachen, gilt es, eine tragfähige Lösung für die DEGES zu erarbeiten. Ziel ist es, die DEGES als kleinere, spezialisierte Einheit fortzuführen. Auch ist vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt keine Aufgabenübertragung an die DEGES bzw. deren Nachfolgesellschaft vorgesehen.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Brandenburger, Dirk	30.10.2006	30.09.2023	---
Friedrich, Wolf-Dieter	01.01.2021	31.03.2024	01.01. - 31.03.
Papenbrock, Tobias	01.04.2024		01.04. - 31.12.
Rothe, Bernd	01.10.2023	31.12.2024	ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Brandenburger, Dirk		228.356	282.435
Friedrich, Wolf-Dieter	68.045	210.246	206.333
Papenbrock, Tobias	160.688		
Rothe, Bernd	293.823	57.417	

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergü- tung in €	Variable Ver- gütung in €	sonstige Be- züge in €
Friedrich, Wolf-Dieter	68.045	42.500	18.000	7.545
Papenbrock, Tobias	160.688	144.000		16.688
Rothe, Bernd	293.823	205.000	9.460	79.363

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Tegtbauer, Tatjana	Vorsitzende	Bundesministerium für Verkehr	27.03.2015	
Holling, Kirsten	stellv. Vorsitzende	Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein- Westfalen	20.03.2021	seit 16.06.2023
	Mitglied	Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein- Westfalen	20.03.2021	bis 15.06.2023
Huber, Martin	stellv. Vorsitzender	Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Verkehr und Mobilitätswende	01.03.2012	bis 15.06.2023
	Mitglied	Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Verkehr und Mobilitätswende	01.03.2012	seit 16.06.2023 bis 30.09.2023
Linke, Dorothee	stellv. Vorsitzende	Bundesministerium für Verkehr	17.06.2021	
Adam, Lutz	Mitglied	Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt des Landes Berlin	08.12.2014	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Berger, Stephan	Mitglied	Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung	27.06.2022	
Herkenrath, Andrea	Mitglied	Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern	03.11.2020	bis 16.12.2024
Herthum, Ralf	Mitglied	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	01.11.2021	bis 08.06.2023
Karnop, Stefan	Mitglied	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	09.06.2023	seit 09.06.2023
Klaiber, Gert	Mitglied	Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg	08.12.2014	
Minschke, Andreas	Mitglied	Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur	01.01.2021	
Müller, Rene	Mitglied	Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern	17.12.2024	seit 17.12.2024
Neumann, Egbert	Mitglied	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg	27.04.2010	bis 31.10.2023

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Pfaue, Kirsten	Mitglied	Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Verkehr und Mobilitätswende	01.10.2023	seit 01.10.2023
Pirner, Reinhard	Mitglied	Autobahn GmbH des Bundes	01.01.2022	bis 31.12.2024
Pirschel, Michael	Mitglied	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein	23.08.2016	
Polzin, Gunnar	Mitglied	Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau Freie Hansestadt Bremen	05.02.2019	
Renner, Matthias	Mitglied	Bundesministerium der Finanzen	24.03.2016	bis 31.12.2024
Rolf, Hartwig	Mitglied	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg	06.12.2023	seit 06.12.2023
Stöckert, Ulrike, Dr.-Ing.	Mitglied	Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen	17.06.2021	
Weber, Martin	Mitglied	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	22.03.2022	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	2.045

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	104	160	154	148	142
Bilanzsumme in TEUR	1.717.535	1.513.232	1.362.710	1.182.926	1.000.345
Umsatz in TEUR	18.684	25.543	19.567	22.075	15.315
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	6	6	6	6	6
Eigenkapitalrendite in %	6	4	4	4	4
Personalaufwand in TEUR	53.882	49.473	48.519	45.600	43.533
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	528	499	482	493	475

Ausgewählte Haushaltsdaten

	Ist 2023	Ist 2024
Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen in €		3.114

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die an die DEGES zur Planung und/oder Baudurchführung übertragenen Straßenprojekte hatten zum Jahresende 2024 eine Gesamtstreckenlänge von 3.078,1 km. Auf den Auftraggeber Sachsen-Anhalt entfällt davon ein Anteil von 13,7 km.

Das offene Auftragsvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2024 rund 33,8 Mrd. EUR. Davon entfallen auf den Auftraggeber Sachsen-Anhalt etwa 7,5 Mio. EUR.

Der Bau der neuen länderverbindenden Elbebrücke an der A 14 Seehausen-Nord bis Wittenberge (im Auftrag der Autobahn GmbH des Bundes) hat im Mai 2022 begonnen. Vom 10. bis zum 12. Juli 2024 erfolgte der zweite Überbauvershub für die Elbquerung. Dabei wurde der mittlerweile 240 Meter lange und 31 Meter breite Stahlüberbau des Bauwerks vom nördlichen Widerlager aus um weitere 60 Meter in Richtung Süden verschoben. Bei diesem zweiten von insgesamt vier geplanten Verschieben erreichte die Brückenkonstruktion nach rund 42 Metern den ersten Stropfeiler in der Elbe. Das Gesamtgewicht der im nördlichen Taktkeller bislang hergestellten Überbaukonstruktion liegt bei etwa 4.700 Tonnen. Nach Abschluss des zweiten Verschiebs hat der Stahlüberbau 124 von insgesamt 412 Metern zurückgelegt. Die noch ausstehenden zwei Verschiebe sind für Januar 2025 und Frühjahr 2025 geplant. Die Elbebrücke soll nach aktuellem Stand bis Sommer 2026 fertiggestellt sein. Die Nordverlängerung der A 14 von Magdeburg nach Schwerin schließt die größte noch bestehende Lücke im deutschen Autobahnnetz.

Die vom Land Sachsen-Anhalt beauftragten zwei Abschnitte an der B 91 OU Theißen und Ausbau Deuben – Werschen sind bauseitig fertiggestellt und wurden 2021 bzw. 2023 für den Verkehr freigegeben. Bis zum Abschluss der Restleistungen werden die Projekte von DEGES weiterbetreut.

Die DEGES weist für 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 6.260 € aus. Damit wird, wie bereits in den Vorjahren, eine angemessene zehnzprozentige Verzinsung des von den Gesellschaftern eingezahlten Stammkapitals erreicht. Auf Grundlage der in den Dienstleistungsverträgen geregelten Kostenerstattung durch den Bund sowie der Bundesländer wird auch für das Geschäftsjahr 2025 ein Jahresüberschuss von 6.260 € erwartet.



© LAVIS engineering
A14 Vershub Elbbrücke

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

Lange Laube 12
30159 Hannover
Telefon +49 0511 450-670-0
info@dzhw.eu
<https://www.dzhw.eu>

Gründung

16.09.2013

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

16.09.2013

Stammkapital

27.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Bundesrepublik Deutschland	70,37 %	19.000,00
Freie Hansestadt Bremen	1,85 %	500,00
Freie und Hansestadt Hamburg	1,85 %	500,00
Freistaat Bayern	1,85 %	500,00
Freistaat Sachsen	1,85 %	500,00
Freistaat Thüringen	1,85 %	500,00
Land Baden-Württemberg	1,85 %	500,00
Land Berlin	1,85 %	500,00
Land Brandenburg	1,85 %	500,00
Land Hessen	1,85 %	500,00
Land Mecklenburg-Vorpommern	1,85 %	500,00
Land Niedersachsen	1,85 %	500,00
Land Nordrhein-Westfalen	1,85 %	500,00

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Land Rheinland-Pfalz	1,85 %	500,00
Land Sachsen-Anhalt	1,85 %	500,00
Land Schleswig-Holstein	1,85 %	500,00
Saarland	1,85 %	500,00

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Es stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit. Soweit gesetzlich zulässig und nach dem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Die Gesellschaft ist nicht berechtigt, Anleihen oder Kredite aufzunehmen oder zu vergeben und Bürgschaften, Garantien oder ähnliche Haftungen zu übernehmen.

Landesinteresse

Die Gründung der DZHW GmbH im Jahre 2013 erfolgte in Wahrnehmung gesamtstaatlicher Verantwortung für die Wissenschafts- und Hochschullandschaft in Deutschland. Gem. § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages dient die DZHW GmbH als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Die Gesellschaft stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit. Sie unterstützt damit Politik, Hochschulen und Verwaltung bei der Steuerung und Gestaltung der hochschulischen Bildung. Darüber hinaus betreibt sie das Forschungsdatenzentrum und stellt Daten der DZHW GmbH sowie anderer Zentren für die Forschung bereit. Eine Beteiligung an der Gesellschaft liegt im Interesse des Landes Sachsen-Anhalt.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Jungbauer-Gans, Monika, Prof. Dr.	01.09.2015		ganzjährig
Kowalke, Thorsten, Dr.	15.08.2022	28.02.2023	---

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Tscherniak, Axel	01.10.2023		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Jungbauer-Gans, Monika, Prof. Dr.	183.227	172.897	168.180
Kowalke, Thorsten, Dr.		16.847	38.314
Tscherniak, Axel	119.120	28.445	

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Jungbauer-Gans, Monika, Prof. Dr.	183.227	147.847	0	35.380
Tscherniak, Axel	119.120	118.952	0	168

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Greisler, Peter	Vorsitzender	Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt, Berlin	16.09.2013	
Schachtner, Joachim, Staatssekretär Prof.	stellv. Vorsitzender	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	01.01.2023	seit 01.01.2023
Becker, Matthias	Mitglied	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	30.10.2015	bis 31.08.2023

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Blumenthal, Julia, Prof. Dr.	Mitglied	Humboldt-Universität zu Berlin	01.10.2022	
Dittmar, Frieder, Dr.	Mitglied	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	01.09.2023	seit 01.09.2023
Epping, Volker, Prof. Dr. jur.	Mitglied	Leibnitz Universität Hannover	04.06.2014	
Frost, Jetta, Prof. Dr.	Mitglied	Universität Hamburg	29.06.2020	
Lehmann, Michael, Dr.	Mitglied	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	26.06.2020	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	103	102	148	148	162
Bilanzsumme in TEUR	6.809	6.942	7.987	9.951	16.312
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	1	-46	0	-13	-62
Eigenkapitalrendite in %	1	-45	0	-9	-38
Personalaufwand in TEUR	14.593	14.689	13.879	13.544	14.069
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	222	244	244	244	263

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das DZHW setzte eine, an aktuellen wissenschafts- und hochschulpolitischen Themen orientierte Forschungsagenda um und vertiefte dabei die Verbindung von Hochschul- und Wissenschaftsforschung. Zentral war dabei die weitere Erhöhung der Qualität der wissenschaftlichen Arbeit auf ein exzellentes Niveau, wobei Interdisziplinarität und Internationalisierung sowohl Mittel zum Zweck als auch in inhaltlicher Hinsicht erforderliche Erweiterungen des Forschungsfeldes sind. Im Zuge der Überführung zentraler Dauererhebungen des Kernprogramms in den Grundhaushalt wurde die empirische Datenbasis der Hochschul- und Wissenschaftsforschung durch eine methodologische und an aktuellen Forschungsfragen orientierte Erneuerung langjähriger Studienreihen weiterentwickelt. Das DZHW stellte wie zuvor die zentrale Datenbasis für das Bildungsmonitoring von Bund, Ländern und Hochschulen als Grundlage für eine evidenzbasierte Wissenschafts- und Hochschulpolitik bereit. Die Bereitstellung von Forschungsdaten für Sekundäranalysen sowie eine retrospektive Erschließung von Daten aus dem DZHW-Datenbestand ermöglichte innovative Forschungsprozesse im nationalen wie internationalen Kontext. Die aktuelle Forschungsagenda sieht die Intensivierung der Verbindung von aktuellen wissenschafts- und hochschulpolitischen Themen vor. Forschungsergebnisse und Daten werden im Rahmen von zielgruppenorientierten Transferformaten bereitgestellt. Das DZHW nimmt zudem – über die Hochschul- und Wissenschaftsforschung hinaus – auch künftig eine gestaltende Rolle bei der Etablierung und Fortentwicklung der nationalen und internationalen Forschungsdateninfrastruktur der Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften ein.



© Petra Nölle/DZHW GmbH

Eine Szene vom DZHW-Forschungstag 2024, bei dem Themen gemeinsam erarbeitet und vorgestellt wurden.



FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald
Telefon 089 6497-1
info@fwu.de
<http://www.fwu.de>

Gründung

06.03.1950

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

18.12.1992

Stammkapital

163.613,40 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Freie Hansestadt Bremen	6,25 %	10.225,84
Freie und Hansestadt Hamburg	6,25 %	10.225,84
Freistaat Bayern	6,25 %	10.225,84
Land Baden-Württemberg	6,25 %	10.225,84
Land Berlin	6,25 %	10.225,84
Land Brandenburg	6,25 %	10.225,84
Land Hessen	6,25 %	10.225,84
Land Mecklenburg-Vorpommern	6,25 %	10.225,84
Land Niedersachsen	6,25 %	10.225,84
Land Nordrhein-Westfalen	6,25 %	10.225,84
Land Rheinland-Pfalz	6,25 %	10.225,84
Land Sachsen-Anhalt	6,25 %	10.225,84
Freistaat Sachsen	6,25 %	10.225,83

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Freistaat Thüringen	6,25 %	10.225,83
Land Schleswig-Holstein	6,25 %	10.225,83
Saarland	6,25 %	10.225,83

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
FWU Service GmbH	100,00 %	

Fachressort

Ministerium für Bildung

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Herstellung digitaler Bildungsmedien als Lehr- und Lernmittel, die Distribution und Verbreitung von selbst hergestellten und anderen qualitätsgeprüften Bildungsmedien sowie der Aufbau, die Förderung und der Betrieb föderaler, landeseigener und schulischer Bildungsmedieninfrastrukturen für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Landesinteresse

Das 1950 unter Beteiligung aller Länder als Gesellschafter gegründete Medieninstitut ist bewährter Partner für die länderübergreifende Zusammenarbeit bei der multimedialen und digitalen Bildung. Die Hauptaufgaben liegen in der Bereitstellung von Dienstleistungen zur Förderung des Medieneinsatzes und der Entwicklung didaktischer und technologischer Innovationen für die Mediennutzung im Unterricht. Daneben produziert das Institut jährlich neue, lehrplan-zentrierte Medien und stellt diese über eine eigene Mediathek zur Verfügung. Im Rahmen der Digitalisierung gewinnt die Bereitstellung von interaktiven Medien und plattformgestützten Mediendienstleistungen zunehmend an Bedeutung, deswegen baut das FWU dieses zukunftsprägende Geschäftsfeld weiter aus. Das Engagement des FWU im Bereich digitaler Bildung wird durch die Beteiligung an länder-übergreifenden Projekten im Rahmen des DigitalPakts Schule und der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ unterstrichen, wodurch das FWU als wichtiger strategischer Partner im Bildungssektor und für das Land Sachsen-Anhalt fungiert.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Frost, Michael	01.11.2007	31.12.2023	---

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Koschinsky, Andreas	01.01.2024		ganzjährig
Nill, Rüdiger	01.01.2007		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Frost, Michael		153.700	144.900
Koschinsky, Andreas	133.500		
Nill, Rüdiger	129.000	112.800	114.000

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Koschinsky, Andreas	133.500	129.800	0	3.700
Nill, Rüdiger	129.000	118.800	7.500	2.700

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Brause, Martin	Vorsitzender	Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz	01.10.2022	
Günthner, Dirk	stellv. Vorsitzender	Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz	15.11.2011	
Altmeyer, Gabriele	Mitglied	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, Dresden	01.10.2016	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Bals, Oliver	Mitglied	Ministerium für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf	26.11.2020	
Behrens, Jana	Mitglied	Staatskanzlei Schleswig-Holstein, Kiel	01.10.2022	
Conradi, Dörte	Mitglied	Ministerium für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Stuttgart	01.10.2022	
Mayr, Josef	Mitglied	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, München	01.10.2022	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	4.211	3.416	2.268	1.291	1.240
Bilanzsumme in TEUR	10.024	8.236	5.841	3.748	3.412
Umsatz in TEUR	14.965	7.799	8.639	5.935	6.158
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	795	1.148	977	51	194
Eigenkapitalrendite in %	19	34	43	4	16
Personalaufwand in TEUR	5.742	4.775	4.077	3.548	3.182
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	64	56	52	48	43

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Umsatzerlöse 2024 betragen 14.965 TEUR, was einer Erhöhung von 91,9 Prozent entspricht. Hauptgrund hierfür ist der Anstieg der Erträge aus Mediendienstleistungen um 5.472 TEUR auf 9.445 TEUR. Dabei haben die länderübergreifenden Projekte im Rahmen des Digital-Pakts Schule mit 8.244 TEUR das größte Gewicht. Im Jahr 2024 wurden wie im Vorjahr 8 Projekte durchgeführt. Auf bilateraler Basis (Vertragspartner sind hier in der Regel Kultusministerien, Landesinstitute oder Landschaftsverbände) war das FWU u.a. bei BayernCloud Schule (ByCS) beteiligt und entwickelte Landes-Bildungsmediatheken für mehrere Bundesländer.

Bei den Erlösen aus Medienverkäufen war ein deutlicher Anstieg um 1.389 TEUR bzw. 41,9 Prozent zu verzeichnen. Der Umsatz mit Landeslizenzen erhöhte sich nochmals um 246 TEUR auf 1.067 TEUR. Der Ertrag mit Kreisonlinelizenzen ist nach einem Rückgang im Jahr 2023 um 374 TEUR gestiegen.

Mit Sachsen-Anhalt wurden 2024 über Medienverkauf und Mediendienstleistungen Umsätze in Höhe von ca. 190 TEUR generiert.

Durch die Übernahme der Portale LEIFiPhysik und LEIFiChemie zum 01.01.2025 von der Joachim Herz Stiftung, hat das FWU sein Angebot an kostenfrei nutzbaren Lern- und Lehrmaterialien maßgeblich erweitert.

Die FWU Service GmbH wurde vom FWU als Alleingesellschafterin zum 01.02.2024 gegründet.

Die Umsatzerlöse lagen zur Jahresmitte 2025 stichtagsbedingt um 35 Prozent unter Vorjahresniveau. Der Auftragsbestand bei der Medienproduktion und den Mediendienstleistungen zusammen war jedoch deutlich höher als zum Vorjahreszeitpunkt. Für das Gesamtjahr 2025 werden insgesamt höhere Umsätze und ein positives kaufmännisches Ergebnis erwartet.



©Bernd Lammel
Geschäftsführer Andreas Koschinsky auf der Statuskonferenz in Berlin



FWU Service GmbH

Bavariafilmplatz 3
 82031 Grünwald
 Telefon 089 6497-410
 info@fwu-service.de
fwu-service.de

Gründung

01.02.2024

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.02.2024

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	100,00 %	25.000,00

Fachressort

Ministerium für Bildung

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen technischer und administrativer Art im Zusammenhang mit digitaler Bildung und Bildungsmedieninfrastrukturen. Dazu gehören insbesondere:

- Projektmanagement, Projektträgerschaften bei Entwicklungsprojekten im Bereich der digitalen Bildung und föderaler, landeseigener und schulischer Bildungsmedieninfrastrukturen.
- Schaffung und Betrieb technischer Infrastrukturen und informationstechnischer Schalt- und Schnittstellen für die Interoperabilität verschiedener Bildungsmedieninfrastrukturen.

- Beschaffungsstelle und Treuhänder für Auftraggeber sowie Koordinationsstelle zwischen Auftraggebern und Unterauftragnehmern bei der Konzeption, Planung und Umsetzung von IT-Projekten.
- Entwicklung von IT-Architekturen, Lastenheften für die Programmierung durch Unterauftragnehmer einschließlich technischer Abnahmen unter Berücksichtigung von rechtlichen Anforderungen, z.B. im Bereich Datenschutz im Bildungswesen.
- Vergabe und Abwicklung von Hosting-, Design- und Wartungsleistungen

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Koschinsky, Andreas	08.01.2024		08.01. - 31.12.
Nill, Rüdiger	08.01.2024		08.01. - 31.12.

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	26				
Bilanzsumme in TEUR	38				
Umsatz in TEUR	119				
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	1				
Eigenkapitalrendite in %	4				
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	0				

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

Permoserstraße 15
 04318 Leipzig
 Telefon 0341 6025-1800
 gf@ufz.de
<http://www.ufz.de>

Gründung

12.12.1991

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

12.12.1991

Stammkapital

26.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Bundesrepublik Deutschland	90,00 %	23.400,00
Freistaat Sachsen	5,00 %	1.300,00
Land Sachsen-Anhalt	5,00 %	1.300,00

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Forschung und Entwicklung auf den Gebieten „Umwelt und Nachhaltigkeit“ mit dem Ziel, Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten der Öffentlichkeit zugänglich zu machen um Wege zur Vereinbarkeit einer gesunden Umwelt mit der gesellschaftlichen Entwicklung aufzuzeigen. Als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. behandelt das UFZ komplexe Umweltprobleme in vornehmlich multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, wodurch anwendungsorientierte Lösungsoptionen auf fundierter wissenschaftlicher Basis erarbeitet werden können. Die Gesellschaft verfolgt langfristige Forschungs- und Bildungsziele des Staates und der Gesellschaft und ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren eingebunden. Sie fördert die Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses, hilft die Folgen menschlichen

Handelns für die Umwelt besser zu verstehen und Optionen für gesellschaftliche Entscheidungsprozesse zu erarbeiten. Dafür greift das UFZ gesellschaftliche Herausforderungen auf und schafft Wissen und Technologien, die hilfreich für das frühzeitige Erkennen von Problemen im Spannungsfeld von Umwelt und Gesellschaft und der Entwicklung vorsorgeorientierter Lösungen sind. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Landesinteresse

Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ) ist das Helmholtz-Kompetenzzentrum für systemische, interdisziplinäre Umweltforschung. Es hat Standorte in Leipzig, Halle und Magdeburg, sowie Außenstellen in Bad Lauchstädt und Falkenberg (bis Dez. 2023). Als internationales Kompetenzzentrum für Umweltwissenschaften untersucht die Gesellschaft die komplexen Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur unter dem Einfluss des globalen Wandels. Das Ziel besteht darin, Systemlösungen zum Management komplexer Umweltsysteme und zur Überwindung von Umweltproblemen zu erarbeiten, und auf diese Weise zur langfristigen Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen und zu den Entfaltungsmöglichkeiten des Menschen beizutragen.

Die Forschungsergebnisse werden als Orientierungs- und Handlungswissen für Politik, Administration, Öffentlichkeit und Wirtschaft aktiv kommuniziert.

Die Gesellschaft ist für Sachsen-Anhalt ein zuverlässiger, kompetenter und international gut vernetzter Partner. Sie arbeitet im Land u. a. mit der Universität in Halle (Saale), dem Institut für Pflanzenbiochemie Halle (IPB) und dem Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben (IPK) disziplinenübergreifend zusammen. In Bad Lauchstädt betreibt sie eine über 40 ha große Experimental- und Versuchsstation zur Untersuchung der Auswirkungen des Klimawandels auf Landnutzung und Ökosysteme. Mehr als 20 wissenschaftliche Experimente laufen auf dem Versuchsgelände, das damit die Gesellschaft eine zentrale Infrastruktur-Plattform für die Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig und einen wichtigen Teil nationaler und internationaler Forschungsnetzwerke darstellt. Zudem betreibt die Gesellschaft in Sachsen-Anhalt das TERENO Observatorium Harz/Mitteldeutsches Tiefland. TERENO ist ein Netzwerk von Observatorien zur integrierten Umweltbeobachtung in besonders klimasensitiven Räumen Deutschlands. Forschende untersuchen innerhalb der Beobachtungsplattform regional die langfristigen Auswirkungen des globalen Wandels auf die terrestrischen Umweltsysteme sowie deren Konsequenzen für soziale und ökonomische Zusammenhänge.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Altenburger, Rolf, Prof. Dr.	01.07.2022	31.08.2024	01.01. - 31.08.

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Böhning-Gaese, Katrin, Prof.Dr.	01.09.2024		01.09. - 31.12.
König, Sabine, Dr.	11.03.2019		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Altenburger, Rolf, Prof. Dr.	96.150	140.430	68.935
Böhning-Gaese, Katrin, Prof.Dr.	55.745		
König, Sabine, Dr.	154.312	157.998	121.621

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Altenburger, Rolf, Prof. Dr.	96.150	96.150	0	0
Böhning-Gaese, Katrin, Prof.Dr.	55.745	55.745	0	0
König, Sabine, Dr.	154.312	154.312	0	0

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Junker, Wolf, Dr.	Vorsitzender	Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt	27.09.2024	seit 27.09.2024
Keppler, Oda	Vorsitzende	Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt	12.08.2019	bis 27.09.2024

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Gläser, Babett, Dr.	stellv. Vorsitzende	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	29.03.2018	
Lehmann, Michael, Dr.	stellv. Vorsitzender	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	01.11.2019	
Calliess, Christian, Prof. Dr.	Mitglied	Freie Universität Berlin	01.12.2018	
Dräger, Birgit, Prof. Dr. rer.	Mitglied	Universität Leipzig	01.10.2019	bis 30.09.2023
Frenzel, Mark, Dr.	Mitglied (AN)	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ	01.07.2017	
Fürst, Christine, Prof. Dr.	Mitglied	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	01.09.2023	seit 01.09.2023
Gnirß, Regina	Mitglied	Berliner Wasserbetriebe	01.12.2018	
Hinrichs, Thorsten	Mitglied	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	17.04.2023	seit 17.04.2023
Jakobs, Jürgen	Mitglied	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz	12.11.2009	bis 30.09.2023
Mackenzie, Katrin, Dr.	Mitglied (AN)	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ	01.07.2017	
Obergfell, Eva Inés , Prof. Dr.	Mitglied	Universität Leipzig	01.10.2023	seit 01.10.2023

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Pfeifer-Rosenfeldt, Theresa	Mitglied	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz	01.10.2023	seit 01.10.2023
Pongratz, Julia, Prof. Dr.	Mitglied	Ludwig-Maximilians-Universität München	01.07.2023	seit 01.07.2023
von Haaren, Christina, Prof. Dr.	Mitglied	Leibniz Universität Hannover	01.07.2015	bis 30.06.2023

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	26	26	26	26	26
Bilanzsumme in TEUR	145.496	150.130	133.529	108.236	80.814
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	0	0	0	0	0
Personalaufwand in TEUR	86.960	82.138	77.010	77.176	75.849
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	1.226	1.195	1.187	1.215	1.199

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Eine der größten Herausforderungen für eine nachhaltige Landwirtschaft besteht darin, hohe Erträge zu erzielen und gleichzeitig alle anderen Bodenfunktionen zu erhalten. Das UFZ hat sich zum Ziel gesetzt, mit Hilfe von mechanistischen Simulationsmodellen die komplexen Prozesse, die diese Funktionen erzeugen, vollständig zu verstehen und vorherzusagen. Es wurde ein Bodenmodell (BODIUM) entwickelt, welches die Simulation von Bodenfunktionen ermöglicht. Damit können auch die durch landwirtschaftliche Bewirtschaftung und den Klimawandel verursachten Beeinträchtigungen quantitativ beschrieben werden. Die erste Version einer darauf basierenden Webapplikation BODIUM4Farmers wurde in 2024 fertiggestellt und durch erste Beta-Tester aus der landwirtschaftlichen Praxis im Rahmen eines Co-Design Workshops

erprobt. Auf Basis der Rückmeldungen wird BODIUM4Farmers aktuell angepasst und verbessert. Das finale Release ist für 2025 vorgesehen.

Die Global Change Experimental Facility (GCEF) des UFZ auf der Versuchsstation in Bad Lauchstädt bietet eine einzigartige Möglichkeit, die Wechselwirkungen der Intensivierung der Landnutzung und der durch den Klimawandel bedingten Verschiebung der saisonalen Niederschlagsverteilung unter Freilandbedingungen zu untersuchen. Im Rahmen einer 2024 veröffentlichten Studie analysierten Forschende des UFZ die Biodiversität und Produktivität von Pflanzen auf unterschiedlich bewirtschafteten Parzellen zwischen 2015 und 2022, darunter drei der trockensten Jahre, die die Region seit Beginn der Aufzeichnungen erlebt hat. Die Ergebnisse zeigen, dass der Klimawandel und eine intensive Bewirtschaftung die ökologische Multifunktionalität von Grün- und Ackerland verringern. Insgesamt ist der wirtschaftliche Nutzen der Ökosystemleistungen – etwa durch Stickstofffixierung anstatt Nitratauswaschung aus dem Boden – bei einer extensiven Bewirtschaftung ungefähr 1,7 - bis 1,9-mal höher als bei einer intensiven Bewirtschaftung, und zwar sowohl bei Grün- als auch bei Ackerland.

Am UFZ werden neuartige Wasserinformations- und Frühwarnsysteme für Oberflächengewässer entwickelt, die als Vorhersage- und Bewirtschaftungsinstrumente für Talsperrenbetreiber und Aufsichtsbehörden nutzbar sind. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Wassergüte und adressiert vor allem klimasensitive Problemlagen wie Blaualgenentwicklungen und Sauerstoffverlust. Das vom UFZ im Rahmen von TERENO etablierte Observatorium an der Rappbodeltalsperre wird seit 2023 gemeinsam mit den Stakeholdern Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt und Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz betrieben. Im Berichtsjahr ist es gelungen, das Rappbode-Talsperrenobservatorium als Priority-A-Site in das europäische Observatoriumssystem eLTER zu integrieren. Durch diese Einbindung in ein internationales Monitoringnetzwerk mit offener Datenhaltung werden die Verwertungsaussichten erheblich erweitert und somit belastbarere Vorhersagen möglich.



©Susanne Hufe

Unterzeichnung der Kooperation mit der HS Anhalt in 2024



High-Tech Park Sachsen-Anhalt GmbH

Universitätsplatz 12
 39104 Magdeburg
 Telefon 0391 5095-2910
 info@htp-st.de
htp-st.de

Gründung

24.01.2024

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

24.01.2024

Stammkapital

200.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	100,00 %	200.000,00

Fachressort

Ministerium der Finanzen

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Koordinierung und Durchführung aller für die Errichtung und den Betrieb des High-Tech Parks erforderlichen Maßnahmen sowie die Durchführung geeigneter Maßnahmen zur Vernetzung der im High-Tech Park angesiedelten Unternehmen und weiteren Organisationen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Unternehmensgegenstand gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben oder errichten. Zur Erfüllung des Unternehmensgegenstandes kann die Gesellschaft Grundstücke erwerben, entwickeln, vermarkten, vermieten und veräußern sowie die erforderlichen Maßnahmen selbst durchführen oder sich hierzu Dritter bedienen.

Landesinteresse

Die landeseigene High-Tech Park Sachsen-Anhalt GmbH (HTP ST GmbH) wird einen High-Tech Park (HTP) errichten und betreiben. Sachsen-Anhalt will sich in der biodigitalen Transformation als attraktiver Innovations-, Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort positionieren und zugleich flexibel auf technologische sowie sozioökonomische Entwicklungen reagieren. Dies unterstreicht die Bedeutung des HTP als technologischem Netzwerk und Innovationstreiber, der über die Halbleitertechnologie hinausgeht und auch weitere Zukunftsfelder tangiert und fördert. Dadurch soll sowohl eine langfristige wirtschaftliche Resilienz entwickelt, als auch nachhaltige Wertschöpfung für die Region und das Land Sachsen-Anhalt generiert und gesichert werden. Diese Entwicklung sorgt neben unmittelbaren Beschäftigungspotenzialen für eine hohe Wertschöpfung und trägt nachhaltig zur Entwicklung des urbanen und ländlichen Raums bei. Damit ist der Aufbau und Betrieb des HTP im Landesinteresse.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Ribbe, Frank	08.01.2024		08.01. - 31.12.

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Ribbe, Frank	68.913		

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Ribbe, Frank	68.913	58.913	10.000	0

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Richter, Michael, Minister	Vorsitzender	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	01.06.2024	seit 01.06.2024

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Ude, Jürgen, Dr.	stellv. Vorsitzender	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten	01.06.2024	seit 01.06.2024
Hüskens, Lydia, Ministerin Dr.	Mitglied	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	01.06.2024	seit 01.06.2024
Meffert, Claudia	Mitglied	IHK Magdeburg	01.06.2024	seit 01.06.2024
Schmidt, Mandy	Mitglied	Investitionsbank Sachsen-Anhalt	01.06.2024	seit 01.06.2024
Schulze, Sven, Minister	Mitglied	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	01.06.2024	seit 01.06.2024
Willingmann, Armin, Minister Prof. Dr.	Mitglied	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	01.06.2024	seit 01.06.2024

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	250.873				
Bilanzsumme in TEUR	251.587				
Umsatz in TEUR	0				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	-622				

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapitalrendite in %	0				
Personalaufwand in TEUR	147				
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	3				

Ausgewählte Haushaltsdaten

	Ist 2023	Ist 2024
Erwerb von Beteiligungen in €	0	251.495.661

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der HTP soll sich perspektivisch über die drei Gemarkungen Magdeburg (Intel-Gelände „Am Eulenberg“), Sülzetal sowie Wanzleben-Börde erstrecken. Die Entwicklung des Parks in den Gemarkungen Sülzetal und Wanzleben-Börde liegt vollständig in der Verantwortung der HTP ST GmbH.

Ursprüngliche Zielstellung war die Errichtung eines Zuliefererparks für die Intel-Werke. Gemeinsam mit den Akteuren auf Landesebene wurden hierzu innerhalb der bestehenden Projektstrukturen die weiteren Schritte und Aufgaben koordiniert und abgestimmt. Obwohl Intel im Herbst des Berichtsjahres eine 2-jährige Pausierung des Projektes verkündet hatte, hat sich die Landesregierung zeitnah zur Fortsetzung der Entwicklungsmaßnahmen zur Entstehung eines eigenständigen High-Tech Parks bekannt. Diese sollen sich -unabhängig von der finalen Entscheidung des Ankerinvestors- zunächst nur auf die Flächen im Sülzetal und Wanzleben-Börde beschränken.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft im Berichtsjahr war folglich die Flächensicherung in der Gemarkung Sülzetal. Mit Hilfe der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (LGSA) und ihrem landwirtschaftlichen Flächenpool war es möglich, nahezu alle Eigentümer von einem Verkauf ihrer im Projektgebiet liegenden Flächen zu überzeugen.

Darüber hinaus wurden vorbereitende Arbeiten in Bezug auf den Natur- und Artenschutz sowie die Archäologie in Angriff genommen. Ebenso wurde mit Ver- und Entsorgern bzw. Baulastträgern die vorhandene Erschließungsinfrastruktur bewertet und mögliche Lösungsansätze zur Erächtigung erörtert.

Im ersten Geschäftsjahr fand im Wesentlichen daher ein Vermögensaufbau in Form des Ankaufs von zur Erschließung und zum anschließenden Verkauf vorgesehenen Grundstücken

statt. Darüber hinaus wurde die Gesellschaft mit Liquidität ausgestattet, um anstehende Aufgaben im Planjahr finanzieren zu können. Mithin wurden alle Transaktionen über Kapitaleinlagen des Gesellschafters finanziert. Die Finanzlage ist wohlgeordnet.

Ein weiterer Schwerpunkt im Gründungsjahr bestand im Aufbau der Organisation des Geschäftsbetriebes. Unterstützt wurde die Gesellschaft hierbei durch die LGSA. Es wurde sukzessive Personal eingestellt und mit der Ertüchtigung eines geeigneten Mietobjektes begonnen. Der Einzug in die Geschäftsräume ist für Anfang 2025 vorgesehen.

Im Jahr 2025 wird der HTP in der Gemarkung Sülzetal weiter Gestalt annehmen. Unter anderem ist geplant, im Frühjahr mit der archäologischen Untersuchung des Projektgebietes zu beginnen. Daneben sollen auf der Grundlage des im ersten Quartal erteilten Baurechts Modifizierungen am Bebauungsplan in Angriff genommen werden. Darüber hinaus sollen mit Hilfe der LGSA Grundstücke in der Gemarkung Wanzleben erworben werden, um die Entwicklung des Parks Richtung Norden fortzuführen. Zudem werden die Abstimmungen und Vorplanungen zur Medienanbindung des HTP zusammen mit den Versorgern und unter Einbindung der betroffenen Behörden und Ministerien weiter vertieft und konkretisiert.



© NOLD Objekteinrichter GmbH, Urheber: Paulius Zehe
Foyer HTP ST GmbH



GOETHE-THEATER
BAD LAUCHSTÄDT

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

Parkstraße 18
06246 Bad Lauchstädt
Telefon 034635 782-0
info@goethe-theater.com
www.goethe-theater.com

Gründung

21.11.1994

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

21.11.1994

Stammkapital

25.601,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	100,00 %	25.601,00

Fachressort

Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erhaltung und Bewirtschaftung der Liegenschaften der Historischen Kuranlagen und des Goethe-Theaters Bad Lauchstädt. Die Gesellschaft soll dabei die denkmalpflegerische Betreuung der Liegenschaften und des beweglichen Kulturgutes sicherstellen, eine angemessene museale Präsentation gewährleisten und insbesondere im Sinne der Bewahrung und Pflege des kulturellen Erbes literarisch-musikalische Veranstaltungen und Theateraufführungen durchführen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig sind. Sie kann ihre Geschäfte im In- und Ausland betreiben. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung

Landesinteresse

Das besondere Landesinteresse an der Förderung dieser Gesellschaft ergibt sich aus den kulturellen Aufgaben der Gesellschaft. Danach bilden neben der musealen Präsentation des kulturellen Erbes im Wesentlichen Barockoper, Operette, Konzerte, Schauspiel und weitere literarisch-musikalische Veranstaltungen und Theateraufführungen im Goethe-Theater den künstlerischen Schwerpunkt.

Die historischen Gebäude sind Baudenkmale von gesamtnationaler Bedeutung. Die Nutzung des denkmalgeschützten Theatergebäudes, auf dessen Planung und Ausgestaltung J. W. v. Goethe unmittelbar Einfluss genommen hat, mit originaler Bühnentechnik als zeitgenössische Theaterspielstätte, ist in Deutschland einmalig und für die Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH ein Alleinstellungsmerkmal.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Schmidt, René	01.01.2010		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Schmidt, René	101.184	100.977	88.216

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Schmidt, René	101.184	84.500	10.000	6.684

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Putz, Sebastian, Staatssekretär Dr.	Vorsitzender	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur	12.10.2021	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Golpon-Pfau, Juliane, Dr.	stellv. Vorsitzende	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	06.11.2001	
Berning, Rita	Mitglied	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur	01.11.2014	
Handschak, Hartmut, Landrat	Mitglied	Landkreis Saalekreis	27.10.2022	
Zawatzki, Elke	Mitglied	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten	09.08.2016	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	6.693	6.684	6.819	6.817	6.665
Bilanzsumme in TEUR	11.030	11.165	11.462	10.521	9.474
Umsatz in TEUR	446	467	415	192	229
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	9	-135	2	152	-161
Eigenkapitalrendite in %	0	-2	0	2	-2
Personalaufwand in TEUR	545	513	501	335	472
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	22	23	17	12	24

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH hat das Jahr 2024 mit einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen.

Die Umsatzerlöse erreichten nahezu das Ergebnis des Vorjahres, allerdings mit vergleichsweise erheblich gesenkten Kosten und Aufwendungen.

Die Gesellschaft hat für ihr im Jahresverlauf wichtigstes Projekt, das „Festspiel der deutschen Sprache“, umfangreiche Fördermittel aus öffentlichen Haushalten sowie Zuwendungen privater Sponsoren erhalten. Das Festspiel der deutschen Sprache widmete sich 2024 dem Dramatiker Gotthold Ephraim Lessing und seiner zeitkritischen Komödie „Minna von Barnhelm“, die in einer herausragenden Besetzung zu einem Publikumserfolg wurde. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, eigens zu diesem Zweck wurden mit den Schülertheatertagen ein neues Format entwickelt, welches sich überregionaler Aufmerksamkeit und eines guten Zuspruchs erfreuen kann.

2024 wurde damit begonnen, die Kolonnaden, ein Holzbauwerk, welches 1783 als Abschluss der Kuranlagen entworfen und 1966 zuletzt rekonstruiert wurde, denkmalgerecht zu sanieren. Aufgrund der Größe und Spezifik des Bauwerks ist eine mehrjährige Sanierung in Abschnitten sinnvoll und wirtschaftlich leistbar.

Aufgrund ihrer satzungsmäßigen Spezifik, der Lage und Beschaffenheit ihrer Betriebsstätten sowie des öffentlichen Auftrages zur denkmalgerechten Erhaltung ihrer Liegenschaften ist die GmbH dauerhaft auf Zuschüsse des Gesellschafters, auf Spenden sowie auf Zuwendungen aus öffentlichen Haushalten angewiesen.

Als Goethestätte und wichtiger Ort der Pflege der deutschen Sprache und Literatur von nationalem Rang genießt Bad Lauchstädt das besondere Interesse des Landes Sachsen-Anhalt und seit 2019 des Bundes und weiterer Gebietskörperschaften. Der Saalekreis hat 2024 bzw. 2025 den Beschluss gefasst, die Gesellschaft bis 2029 weiterhin aus Mitteln des Landkreises teilzufinanzieren, sofern das Land Sachsen-Anhalt als Gesellschafter mindestens den gleichen Finanzierungsanteil aufbringt.

Die Gesellschaft widmet sich in den kommenden Jahren dem Ausbau ihres Profils als führende Kulturbetriebsgesellschaft für Oper, Schauspiel und Konzert mit dem Schwerpunkt Weimarer Klassik. Darüber hinaus stehen Sanierungsarbeiten der Kurparkanlage an. Eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit pflegt die Gesellschaft mit ihrem Förderverein, der mittlerweile weit über 200 Mitglieder besitzt. Die Gesellschaft möchte nachhaltig wirtschaften, langfristig fachkundiges Personal binden und Natur und Umwelt im Rahmen ihrer Zuständigkeit bewahren.



© David Nuglich

Literarisch-philosophisches Gespräch zum „Festspiel der deutschen Sprache“ 2024

IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Kantstraße 5
39104 Magdeburg
Telefon 0391 99026773
helzel@ibg-vc.de
<https://www.ibg-vc.de/>

Gründung

19.08.1992

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

19.08.1992

Stammkapital

6.000.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	100,00 %	6.000.000,00

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH	100,00 %	
IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG	100,00 %	
IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG	100,00 %	
IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG	100,00 %	
IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG	100,00 %	
IBG Risikokapitalfonds IV GmbH & Co. KG	100,00 %	

Fachressort

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb sowie die Verwaltung, Verwertung und Veräußerung von Beteiligungen an insbesondere technologieorientierten Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt, die Übernahme der Haftung zugunsten von Unternehmen sowie die Übernahme der Geschäftsführung von anderen Unternehmen, um so einen Beitrag zur Schaffung und Stärkung nachhaltig wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstrukturen des Landes Sachsen-Anhalt zu leisten. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen.

Landesinteresse

Die Gesellschaft realisiert Minderheitsbeteiligungen und Stille Beteiligungen an technologieorientierten, innovativen Unternehmen und Projekten. Die notwendigen Mittel werden aus dem EFRE und aus Eigenmitteln der IBG (Rückflüsse aus Beteiligungen) bereitgestellt. Im Rahmen der Ex-Ante Evaluation des Operationellen Programms EFRE 2014– 2020, fortgeschrieben für das Operationelle Programm EFRE 2021-2027, wurde aufgezeigt, dass die Bereitstellung von Beteiligungskapital zur Förderung der Ansiedelung bzw. Gründung von technologieorientierten innovativen Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt dringend erforderlich ist. Insbesondere in den frühen Gründungsphasen ist ein gesicherter Zugang zu Finanzmitteln ein wichtiger Faktor für ein erfolgreiches Vorhaben.

Als Landesbeteiligungsgesellschaft unterstützt die IBG daher häufig die Finanzierungslücke junger Unternehmen im Stadium zwischen Forschung und Markt. Diese sog. Frühphasenfinanzierung ist von wesentlicher Bedeutung, da Banken aufgrund hoher Risiken oft keine Kredite vergeben und junge sowie mittlere und kleine Unternehmen oftmals Schwierigkeiten haben, eine sichere Finanzierung zu erhalten und daher zunehmend auf Beteiligungskapital als Finanzierungsquelle für die Umsetzung von Vorhaben setzen. Darüber hinaus wird durch das Beteiligungsengagement des Landes Vertrauen geschaffen. Dies erleichtert es Start-ups, weitere Investoren, wie bspw. Business Angels oder private Venture-Capital-Fonds, zu gewinnen.

Mit Blick auf die Innovationskraft der Wirtschaft in Sachsen-Anhalt sieht die Ex-Ante Evaluation im Bundesländervergleich weiteren Nachholbedarf bei der Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Land. Gemessen am BIP sowie im ostdeutschen Vergleich lagen die Anteile der „FuE-Ausgaben“ insgesamt und speziell im Wirtschaftssektor jeweils unter dem Durchschnitt. Die Finanzinstrumente der IBG schaffen die erforderlichen Rahmenbedingungen mit der besseren Verfügbarkeit von Wagniskapital für Gründer, um die „FuE-Ausgaben“ schrittweise zu steigern. Mit dem Risikokapital finanzieren die Portfoliounternehmen vor allem die Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sowie die (anschließende) Markterschließung und Einführung neuer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Helzel, Andrea, Dr.	01.05.2017		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Helzel, Andrea, Dr.	124.342	113.149	121.678

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Helzel, Andrea, Dr.	124.342	100.242	0	24.099

Das Beamtenverhältnis der Geschäftsführerin ruht. Die IBG erstattet dem Land Sachsen-Anhalt die Versorgungsaufwendungen für die Geschäftsführerin. Der Versorgungszuschlag i. H. v. 24.099 € wird in den sonstigen Bezügen dargestellt.

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Pöttsch, Stefanie, Staatssekretärin	Vorsitzende	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	24.08.2022	
Höfflin, Andreas	stellv. Vorsitzender	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	24.08.2022	
Beier, Sebastian	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	15.03.2022	bis 05.09.2023

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Dräger, Birgit, Prof. Dr. rer.	Mitglied	Universität Leipzig	18.09.2012	
Graeve, Heiko	Mitglied		04.02.2008	
Kaiser, Anke	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	06.09.2023	seit 06.09.2023
Zimmermann, Berit	Mitglied	NORD/LB Norddeutsche Landesbank	05.12.2013	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	4.000

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	160.618	141.280	125.504	122.845	102.270
Bilanzsumme in TEUR	162.413	144.275	127.413	124.736	111.976
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	-8.661	4.275	-4.340	9.229	7.286
Eigenkapitalrendite in %	-5	3	-3	8	7
Personalaufwand in TEUR	350	172	125	123	118
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	2	2	0	0	0

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Stammkapital der Muttergesellschaft beträgt TEUR 6.000 und ist durch das Land Sachsen-Anhalt voll eingezahlt. Das Eigenkapital erhöhte sich 2024 um TEUR 19.339 auf TEUR 160.619, die Quote stieg auf 99 Prozent. Dies resultierte aus einer Einlage des Landes in Höhe von TEUR 28.000 und einem negativen Gruppenergebnis von TEUR 8.661. Alle Gesellschaften sind vollständig durch Eigenkapital finanziert, das Anlagevermögen ist gedeckt. Die Bilanzsumme stieg auf TEUR 162.413, während der Anteil des Anlagevermögens leicht zurückging.

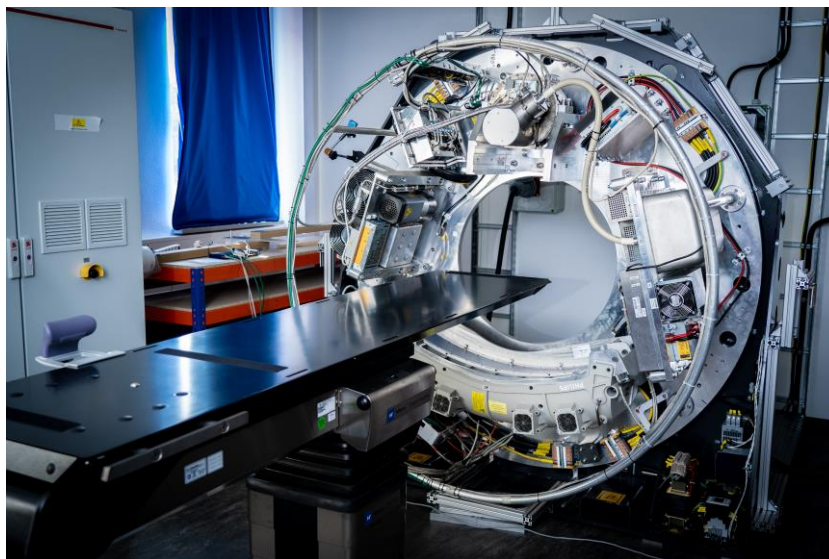
Die Liquidität war jederzeit gesichert, Bankguthaben lagen überwiegend als Termingelder und Wertpapiere vor. Das Jahresergebnis belief sich auf TEUR -8.661, bedingt durch außerplanmäßige Abschreibungen von TEUR 10.138 abzüglich Zuschreibungen, Verwaltungskosten von TEUR 4.282, Erträgen aus Rückflüssen in Höhe von TEUR 2.066 und einem Finanzergebnis von TEUR 2.706. Das Neugeschäft entwickelte sich sehr positiv, das Zusagevolumen stieg um 27 Mio. EUR auf 424 Mio. EUR. Daraus ergeben sich offene finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 3.605.

Im Rechtsstreit mit GoodVent erhöhte das OLG Naumburg den Streitwert auf 36,6 Mio. EUR, woraus zusätzliche Kosten in Höhe von insgesamt rund TEUR 959 resultierten. Zur Vermeidung weiterer Zinsen wurden erwartete Honorare im Januar 2024 vorausgezahlt.

Seit 2017 ist Frau Dr. Andrea Helzel Geschäftsführerin. Im Oktober 2023 wechselten zwei Mitarbeiter von der bmp zur IBG, um erweiterte kaufmännische Aufgaben zu übernehmen. Das Risikomanagement basiert auf einem Managementinformationssystem, das kontinuierlich ausgebaut wird und Auswertungen auf allen Ebenen ermöglicht. Die relevanten Definitionen und Prozesse sind in einem von Deloitte erstellten Handbuch dokumentiert, das zuletzt 2024 aktualisiert und vom Aufsichtsrat bestätigt wurde.

Die IBG beteiligt sich vor allem an technologieorientierten Unternehmensgründungen und trägt damit typische Risiken der Start-up-Finanzierung, die durch intensive Betreuung der Beteiligungen reduziert werden. Die Restmittel des Risikokapitalfonds IV wurden 2024 vollständig eingezahlt, die Finanzierung des Neugeschäfts erfolgt nun ausschließlich über diesen Fonds.

Für 2025 sind 13,7 Mio. EUR aus dem Just Transition Fund vorgesehen, die durch vorhandene Eigenmittel kofinanziert werden. Der IBG Innovationsfonds wird als Finanzierungsvehikel vorbereitet. Der Wirtschaftsplan 2025 sieht ein Ergebnis von TEUR -7.086 bei einer Risikovorsorge von TEUR 7.704 vor. Die für den RKF III relevanten Indikatoren wurden vollständig erfüllt. Der Wirtschaftsplan 2024 sah ein Ergebnis von TEUR 5.432 bei einer Risikovorsorge von TEUR 6.182 vor.



© raydiac GmbH

innovativer Computertomograph der Raydiac GmbH, an der
die IBG beteiligt ist

IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH

Kantstraße 5
39104 Magdeburg

Gründung

04.12.2007

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

04.12.2007

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	100,00 %	25.000,00

Fachressort

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Gegenstand des Unternehmens

wie Mutter (IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Helzel, Andrea, Dr.	01.05.2017		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	13	14	15	18	18
Bilanzsumme in TEUR	23	24	25	25	26
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	-1	-1	-3	-1	0
Eigenkapitalrendite in %	-10	-7	-17	-5	-1
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	0	0	0	0	0

IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG

Kantstraße 5
39104 Magdeburg

Gründung

10.12.2007

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

10.12.2007

Stammkapital

500.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	100,00 %	500.000,00

Fachressort

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Gegenstand des Unternehmens

wie Mutter (IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	491	480	581	611	7.701
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	13	-101	-29	417	-29
Eigenkapitalrendite in %	3	-21	-5	68	0

IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG

Kantstraße 5
39104 Magdeburg

Gründung

10.12.2007

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

10.12.2007

Stammkapital

1.000.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	100,00 %	1.000.000,00

Fachressort

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Gegenstand des Unternehmens

wie Mutter (IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	21.323	24.389	25.345	29.605	23.373
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	-3.006	-954	-4.139	6.248	5.616
Eigenkapitalrendite in %	-14	-4	-16	21	24

IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG

Kantstraße 5
39104 Magdeburg

Gründung

10.12.2007

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

10.12.2007

Stammkapital

1.000.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	100,00 %	1.000.000,00

Fachressort

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Gegenstand des Unternehmens

wie Mutter (IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt GmbH)

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	22.275	35.319	22.170	24.549	19.491
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	772	19.273	-2.155	5.374	5.652
Eigenkapitalrendite in %	3	55	-10	22	29



IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG

Kantstraße 5
39104 Magdeburg

Gründung

27.01.2017

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

27.01.2017

Stammkapital

500.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	100,00 %	500.000,00

Fachressort

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Gegenstand des Unternehmens

wie Mutter (IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	49.656	62.567	74.504		
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	-5.962	-14.035	2.200		
Eigenkapitalrendite in %	-12	-22	3		



© Tesvolt AG

Blick auf die Tesvolt-Gigafactory, in der das Unternehmen Stromspeichersysteme in verschiedenen Größenklassen produziert



IBG Risikokapitalfonds IV GmbH & Co. KG

Kantstraße 5
39104 Magdeburg

Gründung

25.05.2023

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

25.05.2023

Stammkapital

500.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	100,00 %	500.000,00

Fachressort

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Gegenstand des Unternehmens

wie Mutter (IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	62.796	16.754			
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	-485	122			
Eigenkapitalrendite in %	-1	1			



© Felix Abraham

Blick auf einen Roboter von Solar Materials, mit dem das Unternehmen ein Solarmodul-Recycling durchführt



Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg
Telefon 0391 56899-0
welcome@img-sachsen-anhalt.de
<https://www.investieren-in-sachsen-anhalt.de>

Gründung

15.01.1991

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

15.01.1991

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	100,00 %	25.000,00

Fachressort

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die weltweite Akquisition von Unternehmen für das Land Sachsen-Anhalt, die Förderung der Ansiedlung neuer Unternehmen, die Betreuung ansässiger Betriebe durch unentgeltliche Serviceleistungen mit dem Ziel, die wirtschaftliche Struktur des Landes Sachsen-Anhalt zu verbessern und Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu erhalten, das Image- und Standortmarketing sowie das touristische Außenmarketing für den Standort Sachsen-Anhalt im In- und Ausland. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen. Die Gesellschaft darf im In- und Ausland andere Unternehmen ähnlicher oder gleicher Art gründen, übernehmen oder sich an anderen Unternehmen beteiligen. Sie darf auch Zweigniederlassungen und Auslandsbüros errichten.

Landesinteresse

Das Unternehmen ist die zentrale Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt. Als Dienstleister im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten informiert die Gesellschaft über den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Sachsen-Anhalt und ist damit der Ansprechpartner für Unternehmen, die sich in Sachsen-Anhalt ansiedeln bzw. hier wachsen wollen. Außerdem ist sie verantwortlich für das Tourismusmarketing des Landes im In- und Ausland. Die Gesellschaft konzentriert sich dabei auf zwei Kernaufgaben: die Stärkung der Wirtschaftskraft des Landes durch gezielte Investorenwerbung und Unternehmensbetreuung sowie die Stärkung des Landesimages durch zeitgemäße Präsentation des Wirtschafts-, Lebens-, und Tourismusstandortes Sachsen-Anhalt. Die Tätigkeit der Gesellschaft trägt maßgeblich dazu bei, die öffentliche Wahrnehmung des Landes Sachsen-Anhalt mit einem überregional wirkenden positiven Image zu besetzen. Im Ergebnis des praktizierten Investorenservices, der Ansiedlungsakquisition und der Bestandsbetreuung ausgewählter regionaler Wirtschaftsakteure trägt die Gesellschaft zur Entwicklung und Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft, zur Schaffung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen sowie zur Erhöhung des Gesamteinkommens im Wirtschaftsraum durch Schaffung zusätzlicher Einkommensquellen nachhaltig bei.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Franke, Robert, Dr.	01.01.2023		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Franke, Robert, Dr.	150.200	155.813	

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Franke, Robert, Dr.	150.200	140.400	5.000	4.800

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Schulze, Sven, Minister	Vorsitzender	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	15.10.2021	
Pöttsch, Stefanie, Staatssekretärin	stellv. Vorsitzende	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	23.08.2022	
Bethke, Susanne	Mitglied	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	30.05.2017	
Brockmeier, Thomas, Prof. Dr.	Mitglied	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	15.08.2014	
Grupe, Burghard	Mitglied	Handwerkskammer Magdeburg	15.08.2014	
Haller, Sven, Staatssekretär	Mitglied	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	15.10.2021	
Obenaus, Lisa	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	15.10.2021	
Zimmer, Lars-Jörn, Mitglied des Landtages	Mitglied	Vorsitzender des LT-Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus	30.05.2017	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	25	25	25	25	25
Bilanzsumme in TEUR	3.469	2.898	2.668	2.245	2.324
Umsatz in TEUR	3.892	1.064	868	1.658	927
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	0	0	0	0	0
Personalaufwand in TEUR	3.381	3.053	2.617	2.768	2.611
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	49	43	37	38	36

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2024 war aus Sicht der Geschäftsleitung erfolgreich. Neue Projekte im Investorenservice und im Marketing sind zielgerichtet akquiriert bzw. angearbeitet und weiterentwickelt worden. Eine Vielzahl hiervon konnte zum Jahresende 2024 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Im Jahr 2024 konnten im Investorenservice insgesamt 16 Projekte bis zur Standortentscheidung begleitet werden. Weitere 14 Vorhaben wurden bis zur Inbetriebnahme unterstützt. Prägend war 2024 die erfolgreiche Einführung der Standort- und Talentkampagne, die Fortschreibung zentraler Projekte sowie von breit angelegten Werbemaßnahmen und einer intensiven Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren zur Gewinnung von Fachkräften. Die etablierten Netzwerk-Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern wurden fortgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Standortmarketing wurde die Talentkampagne der Zukunftsorte in die Maßnahmen des Fachkräfte- und Talent-Service integriert. Oberstes Ziel ist die Positionierung Sachsen-Anhalts als attraktives Bundesland zum Leben, Investieren, Arbeiten und Urlaub verbringen. Die IMG vermarktet Sachsen-Anhalt lokal, national und international mit dem Ziel, den Lebens-, Tourismus- und Wirtschaftsstandort mit einem positiven Image zu besetzen. Basis dafür ist der Grundgedanke der Kampagne #moderndenken. Die IMG bindet Unternehmen aus Wirtschaft, Tourismus und Forschung sowohl als Impulsgeber als auch als Botschafter und Kommunikationskanal aktiv ein. Zunehmend erfolgt die Verzahnung von Standort- und Tourismusmarketing. Den Schwerpunkt im Tourismusmarketing bildet der Masterplan Tourismus und die Umsetzung der Leitprojekte in den definierten Handlungsfeldern. Der Masterplan Tourismus widmet sich u.a. dem Thema Tourismusbewusstsein. Dabei steht die Sichtbarmachung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor und als identitätsstiftender Faktor für die Bevölkerung im Vordergrund. Der Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt befindet sich weiterhin im Wandel. Tradi-

tionelle Industriezweige wie Chemie, Maschinenbau und Ernährungswirtschaft bleiben bedeutend, neue Impulse kommen zunehmend aus Zukunftsbranchen wie Medizintechnik, Wasserstofftechnologie und Biotechnologie. Im Standortmarketing verfolgt die IMG das Ziel, das Land Sachsen-Anhalt als attraktiven und technologieaffinen Wirtschaftsstandort zu positionieren.

Aufgrund der Aufgabenstruktur wird die IMG durch Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt finanziert. Damit ist die IMG von Zuwendungen abhängig und unterliegt somit in besonderer Weise politischen Entscheidungen und Gesetzesänderungen sowie Haushalts- und Bewirtschaftungserlassen. Für das Geschäftsjahr 2025 wurde ein Zuwendungsbescheid für eine institutionelle Förderung ausgestellt. Damit erhält die IMG eine Zuwendung für 2025 von maximal TEUR 7.300 als Fehlbedarfsfinanzierung. Aufgrund des Bedarfs des Landes nach einem effizienten Dienstleister für Unternehmensansiedlungen, Wirtschaftsförderung, Standort- und Tourismusmarketing gehen wir davon aus, dass sich die IMG stabil weiterentwickelt. Für das Jahr 2025 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.



©plainpicture.comdeepol
Teufelsmauer im Harz



IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Breiter Weg 173
 39104 Magdeburg
 Telefon 0391 9900-1500
 info@ips-lsa.de
<https://ips-lsa.de/>

Gründung

01.12.2021

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.12.2021

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	100,00 %	25.000,00

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
TATVA Global Environment Ltd.	15,00 %	

Fachressort

Ministerium der Finanzen

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Realisierung öffentlicher Bauvorhaben im Interesse des Landes Sachsen-Anhalt sowie die Vermietung und Verwaltung dieser Immobilien. Dies beinhaltet auch den Ankauf von bebauten und unbebauten Grundstücken. Darüber hinaus ist die Gesellschaft zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand

der Gesellschaft zu dienen. Insbesondere übernimmt sie die Projektsteuerung und das Projektmanagement der Baumaßnahmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen und Außenstellen zu errichten.

Landesinteresse

Das wichtige Landesinteresse besteht bei der IPS darin, dass die IPS öffentliche Baumaßnahmen im Interesse des Landes Sachsen-Anhalt durchführt und die errichteten Gebäude anschließend an den jeweiligen Nutzer der Landesverwaltung vermietet. Bei den Baumaßnahmen handelt es sich um prioritäre Bauvorhaben des Landes. Hierzu zählen z. B. die Errichtung eines neuen Dienstgebäudes für das Landeskriminalamt, der Neubau eines Justizzentrums in Aschersleben, die Errichtung einer Abschiebesicherungseinrichtung aber auch die Errichtung zusätzlicher Haftplätze in der Justizvollzugsanstalt Volkstedt sowie ein Neubau der Justizvollzugsanstalt im Süden von Sachsen-Anhalt. Zur Umsetzung der Baumaßnahmen kann weder auf den bereits bestehenden Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA) noch auf andere bestehende Landesgesellschaften zurückgegriffen werden. Gleiches gilt für andere Gesellschaftsformen oder andere Konstrukte (z. B. Garantien oder Bürgschaften). Des Weiteren bietet die IPS, auch mit Blick auf die gewählte Organisationsstruktur, durch die Bündelung von Kernkompetenzen im Zusammenhang mit der Umsetzung derartiger Baumaßnahmen und das klar umrissene Aufgabenfeld erhebliche Potentiale für eine effizientere Umsetzung der Bauvorhaben, als dies aktuell noch der Fall ist bzw. bisher der Fall war.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Poege, Thomas	01.12.2021		ganztätig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Poege, Thomas	198.781	173.453	94.358

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Poege, Thomas	198.781	152.500	30.000	16.281

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Malter, Klaus Rüdiger, Staatssekretär	Vorsitzender	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	15.10.2022	
Beier, Sebastian	stellv. Vorsitzender	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	01.02.2024	seit 01.02.2024
Eichler, Norbert, Dr.	stellv. Vorsitzender	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	15.10.2022	bis 31.01.2024
Arlinghaus, Julia, Prof. Dr.	Mitglied	Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF	15.10.2022	
Starosta, Dana, Dr.	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	15.10.2022	
Teichert, Axel, Prof.	Mitglied	Architektenkammer Sachsen-Anhalt	01.04.2023	seit 01.04.2023

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	116.913	50.894	25.348	20	
Bilanzsumme in TEUR	118.771	51.298	25.494	26	
Umsatz in TEUR	640	0	0	0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	11	-185	-672	-4	
Eigenkapitalrendite in %	0	0	-3	-21	
Personalaufwand in TEUR	1.450	1.018	364	0	

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	13	9	4	0	

Ausgewählte Haushaltsdaten

	Ist 2023	Ist 2024
Erwerb von Beteiligungen in €	25.731.200	66.007.277

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die IPS wurde gegründet, um große Bauprojekte des Landes Sachsen-Anhalt effizient, innovativ und zukunftsorientiert zu realisieren sowie die fertiggestellten Immobilien zu betreiben. Als Bauherrin im eigenen Namen wird sie Eigentümerin der Gebäude und vermietet diese im Mieter-Vermieter-Modell. Darüber hinaus umfasst die Geschäftstätigkeit den Ankauf und die Entwicklung von Grundstücken im Landesinteresse. Die Umsetzung erfolgt in schlanken Organisationsstrukturen mit gezielter Einbindung externer Fachkompetenzen bei Bedarf. Ein besonderer Fokus liegt auf der Nutzung moderner Methoden wie Building Information Modeling (BIM) sowie auf Digitalisierung, Nachhaltigkeit und energieeffizientem Bauen.

Das Geschäftsjahr 2024 war durch einen starken Projektzugang sowie eine intensive Aufbau- und Konsolidierungsphase geprägt. Im Mittelpunkt stand insbesondere der personelle Ausbau zur Bewältigung der steigenden Anforderungen. Die Mitarbeiterzahl wurde deutlich erhöht und die organisatorischen Strukturen durch zusätzliche Leitungsebenen weiterentwickelt. Parallel dazu wurden zentrale betriebliche Grundlagen geschaffen, darunter die Zertifizierung nach DIN 27001, die Einführung eines Common Data Environment (CDE), eines Dokumentenmanagementsystems sowie die konsequente Anwendung der BIM-Methodik. Ergänzend verfolgt die IPS weiterhin Ziele im Bereich Nachhaltigkeit, unter anderem durch die Orientierung am Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Die finanzielle Grundlage der Gesellschaft war im Berichtszeitraum durch ausreichende Kapitaleinlagen des Landes gesichert. Trotz fortbestehender Aufbauphase und noch begrenzter Ertragslage konnte ein leicht positives Jahresergebnis erzielt werden. Die Liquidität war jederzeit gewährleistet. Erträge werden erwartungsgemäß erst mit Fertigstellung bzw. Übernahme von Immobilien in größerem Umfang generiert.

Durch vorliegende Gesellschafterbeschlüsse ist die IPS für folgende Projekte mit der Projektentwicklung und möglichen Projektumsetzung beauftragt:

- Neubau Landeskriminalamt in Barleben
- Neubau und Sanierung Justizvollzugsanstalt in Volkstedt
- Neubau einer Justizvollzugsanstalt im Süden von Sachsen-Anhalt
- Neubau einer Abschiebesicherungseinrichtung in Volkstedt
- Neubau Amtsgericht in Aschersleben
- Neubau Finanzamt Staßfurt

- Neubau Zentralklinikum der Universitätsklinik Magdeburg
- Neubau eines Anwärterwohnheimes für die Finanzverwaltung am Campus der OvGU
- Neubau eines Parkhauses auf dem Campus der OvGU

Durch die Komplexität der Projekte, die Projektgrößen und die sich daraus ergebenden Projektlaufzeiten ist absehbar, dass die Geschäftstätigkeit für die kommenden Jahre gesichert ist.

Im Ausblick liegt der Schwerpunkt weiterhin auf dem gezielten Ausbau personeller Kapazitäten sowie der weiteren Optimierung interner Strukturen. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit langfristig zu sichern und gleichzeitig ausreichend Redundanzen aufzubauen. Trotz des bestehenden Fachkräftemangels positioniert sich die IPS zunehmend als attraktiver Arbeitgeber.

Zentrale Bedeutung kommt auch künftig der konsequenten Integration digitaler Prozesse zu. Neben BIM, CDE und DMS soll perspektivisch auch der Einsatz von CAFM-Systemen den effizienten Betrieb der Immobilien bereits in der Planungsphase unterstützen. Darüber hinaus bieten Projekte mit modernen Arbeits- und Nutzungskonzepten die Chance, das Land Sachsen-Anhalt nachhaltig als leistungsfähigen und attraktiven Standort zu stärken.



©...

Spatentisch - Neuer Campus Zentralklinikum

07.10.2024



Kommunale IT Union eG (KITU)

Alter Markt 15
39104 Magdeburg
Telefon 0391 24464-440
info@kitu-genossenschaft.de
www.kitu-genossenschaft.de

Gründung

22.12.2009

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.11.2022

Geschäftsguthaben

620.000,00 €

Mitglieder	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt		5.000

Fachressort

Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Gegenstand des Unternehmens

Die Genossenschaft dient der umfassenden Unterstützung ihrer Mitglieder zur wirtschaftlichen Versorgung mit IT-Dienstleistungen und IT-Lieferungen und damit der Förderung der durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecke durch einen gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Der Gegenstand der Genossenschaft ist die Erfassung und Strukturierung des Bedarfs der Mitglieder einschließlich des gemeinsamen Einkaufs der erforderlichen Lieferungen und Leistungen; die Beratung zur wirtschaftlichen Optimierung der Nachfrage sowie die Bereitstellung von IT-Diensten einschließlich der Erbringung informationstechnischer und beratender Dienstleistungen sowie die Deckung des festgestellten Bedarfs der Mitglieder über die Dienstleistungsgesellschaft "KID Magdeburg GmbH". Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen, soweit diese die satzungsgemäßen Voraussetzungen erfüllen, es der Ausschöpfung vorhandener Kapazitäten dient und der hierdurch erzielte Umsatz unwesentlich im Verhältnis zu dem Gesamtumsatz der Genossenschaft ist.

Landesinteresse

Die Digitalisierung der kommunalen Verwaltungen ist weiterhin auf die Unterstützung durch das Land angewiesen. Durch die Mitgliedschaft des Landes in der KITU wirkt diese als inhousefähige juristische Person und ermöglicht so den Genossen aus der kommunalen Familie den rechtssicheren und vergaberechtskonformen Bezug digitaler Online-Dienste, die nach dem "Einer für Alle"-Prinzip in den Ländern entwickelt und zur Nachnutzung zur Verfügung gestellt werden (EfA-Dienste). Eine Beendigung der Mitgliedschaft würde zum Abbruch dieser vergaberechtlichen Beziehung führen.

Vorstand

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Pessel, Marcel	05.09.2012		ganzjährig
Steffen, Martin	01.01.2022		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Pessel, Marcel	k. A.	k. A.	k. A.
Steffen, Martin	k. A.	k. A.	k. A.

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Kleefeld, Axel	Vorsitzender		05.09.2012	bis 10.04.2023
	stellv. Vorsitzender		05.09.2012	seit 11.04.2023
Krug, Ronny	Vorsitzender	Landeshauptstadt Magdeburg	11.04.2023	seit 11.04.2023
Beckmann, Kerstin	Mitglied		26.05.2016	
Burchhardt, Steffen, Dr.	Mitglied	Landkreis Jerichower Land	20.06.2018	
Friedebold, Steffi	Mitglied		29.05.2024	seit 29.05.2024

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Liebenehm, Heiko	Mitglied		11.04.2023	seit 11.04.2023
Lockenvietz, Jens	Mitglied		29.05.2024	seit 29.05.2024
Papke, Martin	Mitglied		11.04.2023	seit 11.04.2023
Pesselt, Ute	Mitglied		08.10.2021	bis 15.12.2023
Zenker, Niko, Dr.	Mitglied		08.10.2021	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	1.002	931	825		
Bilanzsumme in TEUR	4.584	2.793	2.403		
Umsatz in TEUR	27.988	16.951	12.512		
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	22	41	30		
Eigenkapitalrendite in %	2	4	4		
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	0	0	0		

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2024 war maßgeblich geprägt von der Erfassung des Bedarfs an IT-Dienstleistungen für sowohl bestehende als auch neu gewonnene Mitglieder, der Analyse möglicher Bündelungspotenziale und der Umsetzung entsprechender Maßnahmen. Die Genossenschaft konnte im vergangenen Jahr insgesamt zwölf weitere Mitglieder gewinnen. Zum 31.12.2024 zählt die Genossenschaft somit 124 Mitglieder. Auch im Jahr 2024 hat die KITU ihre Bemühungen erfolgreich fortgesetzt, IT-Dienstleistungen für interessierte Kommunen, Gebietskörper-

schaften und Körperschaften des öffentlichen Rechts zu übernehmen und Potenziale für mögliche Bündelungen zu identifizieren. Ziel ist es, durch Zentralisierung und Standardisierung zukünftig Synergieeffekte zu erzielen. Dabei greift die KITU auf ihre Betriebsgesellschaft, die KID Magdeburg GmbH, sowie den Nachauftragnehmer zurück.

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2024 um TEUR 11.037,1 (+65,1 %) auf TEUR 27.987,8 (VJ: TEUR 16.950,7) erhöht. Das positive Jahresergebnis beträgt TEUR 21,5. Das Finanzergebnis beläuft sich auf TEUR 1,1. Die Gesellschaft verfügt über eine gute Liquidität, die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert.

Die positive Entwicklung der KITU führte zu einer Steigerung der Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um TEUR: 1.791,3 auf TEUR 4.584,2. Auf der Aktivseite ist eine Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR + 1.337,4) sowie der sonstigen Vermögensgegenstände (TEUR +43,8) zu verzeichnen. Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital um TEUR 71,6 und beträgt zum 31. Dezember 2024 TEUR 1.002,4 (VJ: TEUR 930,8). Die gestiegene Bilanzsumme und die Entwicklung des Eigenkapitals führten zu einer Eigenkapitalquote von 21,9 % (VJ: 33,4 %). Die Verbindlichkeiten sind insgesamt: um TEUR 1.718,1 gestiegen.



© Lander, KITU-Tag 2023

Staatssekretär Bernd Schlömer und Geschäftsführer Martin Steffen am KITU-Tag

BUNDESKUNSTHALLE

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn
Telefon 0228 9171-0
info@bundeskunsthalle.de
<http://www.bundeskunsthalle.de>

Gründung

18.12.1989

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

30.06.1998

Stammkapital

41.925,93 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Bundesrepublik Deutschland	60,98 %	25.564,59
Freie Hansestadt Bremen	2,44 %	1.022,58
Freie und Hansestadt Hamburg	2,44 %	1.022,58
Freistaat Bayern	2,44 %	1.022,58
Freistaat Sachsen	2,44 %	1.022,58
Freistaat Thüringen	2,44 %	1.022,58
Land Baden-Württemberg	2,44 %	1.022,58
Land Berlin	2,44 %	1.022,58
Land Brandenburg	2,44 %	1.022,58
Land Hessen	2,44 %	1.022,58
Land Mecklenburg-Vorpommern	2,44 %	1.022,58
Land Niedersachsen	2,44 %	1.022,58
Land Nordrhein-Westfalen	2,44 %	1.022,58
Land Rheinland-Pfalz	2,44 %	1.022,58
Land Sachsen-Anhalt	2,44 %	1.022,58
Land Schleswig-Holstein	2,44 %	1.022,58
Saarland	2,44 %	1.022,58

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH	20,00 %	Deutschland Radio - 70,00 %

Fachressort

Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder - auch im Austausch - übernommen werden. Vor allem im Zusammenhang mit Ausstellungen kann die Gesellschaft auch Vorträge, Diskussionen, Film- und Musikaufführungen sowie andere Präsentationen veranstalten. Die Gesellschaft steht auch als Forum für Gespräche zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zur Verfügung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Landesinteresse

Die Gesellschaft ist ein einzigartiger Ort zur Präsentation der Kunst, Kultur und Wissenschaft. Räume zu schaffen, die allen Besuchern, ungeachtet ihres persönlichen Hintergrundes, den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen, ist im Interesse aller 16 Bundesländer. Auf diese Weise wird ein bundesweit zentraler Ort zur Präsentation von Kunst und Kultur, vor allem aber für den bundesweiten und internationalen Diskurs in der Kunst geschaffen. Auch Sachsen-Anhalt übernimmt Verantwortung in der Präsentation von Kunst aller Epochen, einschließlich der zeitgenössischen Kunst. Die Hauptlast der Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland. Aufgrund der Kulturhoheit der Länder bringen sich diese mit einem Minimalbeitrag (Gesellschafteranteil) einmalig in die Mitfinanzierung der Gesellschaft ein.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Hölken, Oliver	01.08.2021		ganzjährig
Kraus, Eva-Christina, Dr.	01.08.2020		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Hölken, Oliver	121.628	116.520	114.496
Kraus, Eva-Christina, Dr.	152.615	148.010	145.133

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergü- tung in €	Variable Ver- gütung in €	sonstige Be- züge in €
Hölken, Oliver	121.628	115.321	0	6.307
Kraus, Eva-Christina, Dr.	152.615	130.295	0	22.320

Mitglieder Kuratorium

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Mix, Ingo	Vorsitzender		22.02.2021	
Kaluza, Hildegard, Dr.	stellv. Vorsitzende	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein- Westfalen	01.01.2015	bis 30.04.2024
Reitemeyer, Michael, Dr.	stellv. Vorsitzender	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW	06.06.2024	seit 06.06.2024
Bartels, Anna	Mitglied	Auswärtiges Amt	30.11.2022	
Bieler-Seelhoff, Susanne, Dr.	Mitglied	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig- Holstein	13.07.2018	bis 05.10.2023
Börsch-Supan, Jo- hanna, Dr.	Mitglied	Bundesministerium für Forschung, Technologi e und Raumfahrt	18.11.2022	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Boßmann, Claus Peter	Mitglied	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	28.09.2018	bis 05.10.2023
Faber-Schmidt, Brigitte	Mitglied	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Brandenburg	06.10.2023	seit 06.10.2023
Fischer, Corinna	Mitglied	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	06.10.2023	seit 06.10.2023
Harjes-Ecker, Elke	Mitglied	Thüringer Staatskanzlei	13.07.2018	bis 05.10.2023
Mackeben, Andreas	Mitglied	Senator für Kultur der freien Hansestadt Bremen	06.10.2023	seit 06.10.2023
Müller, Peter, Dr.	Mitglied		08.06.2022	
Schulz-Hombach, Stephanie	Mitglied		15.06.2016	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Kuratorium in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	42	42	42	42	42
Bilanzsumme in TEUR	1.785	2.382	4.541	2.038	2.787
Umsatz in TEUR	1.856	1.983	1.413	951	1.474
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	0	0	0	0	0
Personalaufwand in TEUR	7.262	6.939	6.661	6.500	6.274

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	116	117	117	113	120
Anzahl ArtCard Inhaber	7.722	8.299	7.597	8.031	8.978
Anzahl Besucher	318.903	325.880	220.392	89.298	122.117

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Gesellschaft 11 Ausstellungen, wovon 4 Ausstellungen bereits im Jahr 2023 eröffnet wurden. Außerdem bot das Haus eine Vielzahl von Veranstaltungen an: Tanz, Performances, Konzerte, Filme, Diskussionen, Vorträge. Die Zahl der Besuche ist auf 318.903 gesunken (Vorjahr 325.880). Die Umsätze aus dem laufenden Geschäftsbetrieb haben mit insgesamt 1.893 TEUR gegenüber 1.926 TEUR im Vorjahr leicht abgenommen.

Die Zuwendungen des Bundes gingen im Geschäftsjahr 2024 auf 17.622 TEUR exkl. der BImA-Miete zurück (im Vorjahr 19.997 TEUR). Die im direkten Zusammenhang mit den Ausstellungen stehenden Aufwendungen sind von 7.015 TEUR auf 5.964 TEUR gesunken. Der Personalaufwand liegt mit 7.262 TEUR um 323 TEUR über dem Vorjahresniveau. Das Jahresergebnis beläuft sich wie im Vorjahr auf 0 EUR. Das neutrale Jahresergebnis ist durch die bewusste Umstellung des Ausweises der Zuwendungen begründet. Die Gesamteinschätzung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist vor dem Hintergrund, dass es sich bei der Gesellschaft um eine Beteiligungsgesellschaft des Bundes handelt, als ausreichend zu bezeichnen.

Gemäß genehmigtem Wirtschaftsplan 2025 rechnet die KAH im Jahr 2025 mit Erträgen in Höhe von 2.527 TEUR und 354.000 Besuchen.

Die Gesellschaft ist als Zuwendungsempfängerin von der finanzpolitischen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die Förderung von Kunst und Kultur abhängig. Außerdem ist die Akzeptanz der einzelnen Ausstellungen durch das Publikum ein typisches Geschäftsrisiko. Die künftige Entwicklung der Gesellschaft ist in maßgeblichem Umfang abhängig von den Zuwendungen des Bundes. Bestandsgefährdende Risiken sowie Liquiditätsrisiken für die KAH liegen nicht vor.



Linda Nadj, Meanwhile, 2021 © die Künstlerin, Foto David Ertl, 2024 © Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH



GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH

Raderberggürtel 40
50968 Köln
Telefon 0221 3451950
<http://www.gid-sicherheit.de>

Gründung

20.12.2005

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

28.09.2016

Stammkapital

100.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Deutschland Radio	70,00 %	70.000,00
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	20,00 %	20.000,00
Futurium gGmbH	10,00 %	10.000,00

Fachressort

Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen aller Art für öffentliche Auftraggeber, insbesondere Wachdienstleistungen gemäß § 34a GewO. Die Gesellschaft ist weiterhin zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des vorerwähnten Geschäftszwecks notwendig und nützlich erscheinen. Sie ist ferner berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu Beteiligungen und solche zu erwerben sowie Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften zu errichten, soweit dies im Einklang mit dem unter Absatz 1 genannten Gegenstand steht.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Hengstler, Rolf	29.08.2005		ganzjährig
Linz, Oliver, Dr.	29.08.2005		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	622	608	596	515	429
Bilanzsumme in TEUR	1.186	1.150	1.098	988	822
Umsatz in TEUR	4.470	4.484	4.221	3.870	3.807
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	14	12	81	86	130
Eigenkapitalrendite in %	2	2	14	17	30
Personalaufwand in TEUR	3.637	3.454	3.272	3.097	3.145
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	116	122	121	125	137



Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)

Olvenstedter Straße 66
39108 Magdeburg
Telefon 0391 5067-4040
lena@lena-lsa.de
<http://www.lena.sachsen-anhalt.de>

Gründung

18.12.2012

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

18.12.2012

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	100,00 %	25.000,00

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die produktunabhängige und anbieterneutrale Beratung, Information, Motivation, Kommunikation, Weiterbildung und Netzwerkarbeit in allen Bereichen der Energie für Wirtschaft, Wissenschaft, öffentliche Stellen und Verbraucher im Land Sachsen-Anhalt. Die nachhaltige Nutzung verfügbarer Ressourcen und die Weiterentwicklung des Arbeits-, Lebens-, Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Sachsen-Anhalt stellen hohe Herausforderungen bei der Bewältigung der Energiewende, dem Ausbau der erneuerbaren Energien, der Verbesserung der Energieeffizienz sowie dem Klimaschutz und einer innovativen Ressourcentwicklung dar. Die LENA GmbH ist koordinierend tätig. Sie bündelt und ergänzt bereits vorhandene Angebote, schließt Lücken und beseitigt strukturelle Defizite. Damit begleitet sie schrittweise die Realisierung verschiedener landesbedeutsamer Strategien wie die Digitalisierung,

den Strukturwandel sowie den Energie- und Klimaschutz im Land Sachsen-Anhalt. Die Gesellschaft arbeitet ohne die Absicht betriebswirtschaftliche Gewinne zu erzielen. Der gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Zugewinn der Aktivitäten der LENA GmbH liegt vielmehr in der Schonung der Ressourcen und in der Erhaltung der Lebensgrundlagen für künftige Generationen. Mit ihren Aufgaben löst die Gesellschaft wirtschaftliche Impulse zur Erhöhung der Energieeffizienz und dem zunehmenden Einsatz Erneuerbarer Energien aus, ohne selbst investiv tätig zu werden.

Landesinteresse

Die Gründung der LENA erfolgte vor dem Hintergrund eines landesspezifischen Beitrags zur Erreichung der Ziele der Energiewende. Die Gründungsentscheidung basierte schwerpunktmäßig auf dem politischen Willen zur Schaffung einer landesweiten, überregionalen und unabhängigen Koordinierungsstelle für energiepolitische Fragestellungen. Sie schließt auch den Klimaschutz, die Nachhaltigkeit und die Ressourceneffizienz ein. Das wichtige Landesinteresse an der Gesellschaft besteht weiterhin. Die Energiewende und der Klimaschutz gehören zweifelsfrei zu den Schwerpunkten der Landesregierung. Die steigende Wertschätzung der LENA als neutrale Ansprechpartnerin und Dienstleisterin des Landes bestätigt, die mit der Gründungsidee verbundenen Ambitionen des Landes, hier eine von Produkten und Anbietern unabhängige Gesellschaft als operative Einheit zu etablieren. Die LENA ist nach wie vor keine Konkurrenz zu den bisherigen Marktakteuren, sondern öffnet Marktsegmente und regt die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch unter den Akteuren ganz im Sinne des unternehmerischen Mottos „Wir machen Energiegewinner“ an. Die Aufgaben der LENA liegen vorwiegend in der Beratung, Information, Motivation, Kommunikation, Aus-, Fort- und Weiterbildung und Netzwerkarbeit auf den Gebieten der Energieeffizienz und dem Klimaschutz. Daneben rückt der Transformationsprozess des Energiesystems zunehmend mehr in den Mittelpunkt der Arbeit der LENA. Hierbei sind der grüne Wasserstoff als Energieträger und der beschleunigte Ausbau der Erneuerbaren Energien zur Sicherung der Versorgungssicherheit von besonderer Bedeutung. Ein neues Aufgabenfeld ist durch die Bundesgesetzgebung zur Wärmewende (Novelle Gebäudeenergiegesetz, Wärmeplanungsgesetz) entstanden. Die LENA berät Kommunen bei der Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung. Die LENA, ursprünglich primär beauftragt wegen des noch nicht hinreichend etablierten Marktes für Energieeffizienzdienstleistungen und der Herbeiführung einer praxisorientierten Vernetzung beteiligter Akteure im Land, verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand zunehmend öffentlichkeitswirksam die Ziele des Landes in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energiesysteme, Wärmewende und Klimaschutz. Es ist davon auszugehen, dass die Umsetzung der globalen, europäischen, nationalen und regionalen Zielstellungen bis zur Mitte des Jahrhunderts andauert. Damit einhergehend nimmt die Bedeutung der LENA zu.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Mühlstein, Marko	01.07.2013		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Mühlstein, Marko	121.023	110.764	100.634

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergü- tung in €	Variable Ver- gütung in €	sonstige Be- züge in €
Mühlstein, Marko	121.023	108.000	10.000	3.023

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Wünsch, Thomas, Staatssekretär	Vorsitzender	Ministerium für Wissenschaft, Umwelt, Klimaschutz und Energie	01.08.2023	seit 01.08.2023
Zischkale, Uwe	Vorsitzender	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt	29.04.2020	bis 31.07.2023
Farivar, Stefan	stellv. Vorsitzender	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten	21.04.2017	bis 31.07.2023
Pöttsch, Stefanie, Staatssekretärin	stellv. Vorsitzende	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	01.08.2023	seit 01.08.2023
Grupe, Burghard	Mitglied	Handwerkskammer Magdeburg	24.05.2013	
König, Simone	Mitglied	Ministerium für Bildung	01.08.2023	seit 01.08.2023
Nahrstedt, Winfried	Mitglied	Ministerium für Bildung	21.04.2021	bis 31.07.2023

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Riep, Katrin	Mitglied	Ministerium für Infrastruktur und Digitales	01.08.2018	bis 31.07.2023
Schröter, Reinhard	Mitglied	Industrie- und Handelskammer Halle	01.08.2018	bis 31.07.2023
Stötzer, Martin, Dr.	Mitglied	Ministerium für Infrastruktur und Digitales	01.08.2023	seit 01.08.2023
Wolf, Juliane	Mitglied	Industrie- und Handelskammer Magdeburg	01.08.2023	seit 01.08.2023

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	191	157	25	25	25
Bilanzsumme in TEUR	438	360	467	286	332
Umsatz in TEUR	37	94	92	33	6
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	34	132	0	0	0
Eigenkapitalrendite in %	18	84	0	0	0
Personalaufwand in TEUR	1.493	1.390	1.123	1.019	927
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	17	17	13	12	11

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr startete im Nachkrisenmodus unter den gegebenen Bedingungen. Die Energiepreise für die Verbraucher erholten auf etwa 25% über dem Niveau von 2021/22. Die Preise

für Energie bei Industriekunden erreichten im Geschäftsjahr das Niveau von 2020. Energiewende und Klimaschutz behalten weiterhin eine hohe Bedeutung, rücken aber aufgrund der Kriegshandlungen in der Ukraine in den Hintergrund der allgemeinen Aufmerksamkeit. Die zu bewältigenden Herausforderungen bis 2050 können von Branchenexperten immer besser quantifiziert werden. Um die Ziele der Energiewende zu erreichen, sind erhebliche Investitionen erforderlich: 721 Milliarden Euro allein bis 2030. Den mit 49 Prozent größten Anteil an den Gesamtinvestitionen hat der Ausbau der EE-Stromerzeugung (353 Milliarden Euro). Dahinter folgen der Ausbau der Übertragungs- und Verteilnetze (281 Milliarden Euro), Investitionen ins Fernwärme-Netz (32 Milliarden Euro), 23 Milliarden Euro für Erzeugungskapazitäten grüner Gase, 17 Milliarden Euro für Speicher und 15 Milliarden Euro für das H₂-Kernnetz.

Schwerpunkte der Aktivitäten der LENA in 2024 bildeten gestiegene Beratungsaktivitäten zu den Förderprogrammen, vorrangig im Bereich Kommunen (Kommunalrichtlinie), Wirtschaft (Sachsen-Anhalt ENERGIE) und private Verbraucher (BEG-Förderung). Die Beantwortung von Anfragen, die Bearbeitung von Stellungnahmen und die Erarbeitung von Formulierungshilfen normalisierte sich auf einem erhöhten Niveau. Drei Gesetze befanden sich in intensiver Bearbeitung und Umsetzung zwischen den Ländern und dem Bund. Eine Schlüsselaktivität im Geschäftsjahr war die Begleitung des Energieministeriums bei der Umsetzung des Gesetzes für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz-WPG). Mit fünf großen Regionalforen in den Planungsregionen des Landes wurden die Inhalte des Gesetzes und die Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes an Kommunen, kommunale Entscheidungsträger und interessierte Bürger adressiert.

Die Landeskoordinierungsstelle Wasserstoff (LKW) hat sich weiter als zentrale Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft etabliert. Sie dient als Plattform für die Vernetzung vielfältiger Stakeholder, der Informationsbereitstellung sowie der Sensibilisierung und unterstützt so den Aufbau einer grünen Wasserstoffwirtschaft im Land Sachsen-Anhalt. Durch die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen, Forschungseinrichtungen und politischen Akteuren sowie durch gezielte Kooperationen mit regionalen Netzwerken, wie dem HYPOS e.V. oder dem H₂-Competence Hub, konnten im Geschäftsjahr relevante Projekte unterstützt und Synergien gestärkt werden. Mit ihrem ganzheitlichen Ansatz und ihrer koordinierenden Funktion leistet die LKW einen zentralen Beitrag zur Positionierung Sachsen-Anhalts als führenden Standort für eine nachhaltige Wasserstoffwirtschaft in Deutschland und Europa.

Einen großen Anteil an den gesamten Aktivitäten im Geschäftsjahr hatten wiederholt landesweite Wettbewerbe und Kampagnen für Schulen, Kommunen oder private Verbraucher. Zudem war die LENA wieder Landespatre beim Energiesparmeister 2024, dem etablierten bundesweiten Wettbewerb. Einige von der LENA ins Leben gerufene, zwischenzeitlich bewährte Aktivitäten, konnten erfolgreich fortgeführt und verstetigt werden. Daran haben zunehmend auch in die digitalen Formate ihren Anteil. Mit einigen Neubesetzungen konnten Aktivitäten im Bereich Erneuerbare Energien und Wasserstoff verstetigt werden. So konnte insbesondere die Koordinierungs- und Servicestelle Erneuerbare Energien einen wertvollen Beitrag zur Umsetzung der Landesentwicklungsplanung des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales (MID) leisten.

Die Unterstützung der LENA bei den Zielgruppen, wichtigen Landesstrategien und bedeutenden Vorhaben des Landes werden weiterhin insgesamt als sehr förderlich für die Gesellschaft bewertet.



© Jens Schlüter
Team der LENA 2024

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Große Diesdorfer Straße 56/57
39110 Magdeburg
Telefon 0391 7361-6
info@lgsa.de
<https://www.lgsa.de>

Gründung

01.01.1992

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.01.1992

Stammkapital

9.221.590,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	94,45 %	8.709.990,00
Landwirtschaftliche Rentenbank	5,55 %	511.600,00

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
Landesweingut Kloster Pforta GmbH	100,00 %	

Fachressort

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist ein gemeinnütziges Siedlungsunternehmen gemäß Reichssiedlungsgesetz (RSG) vom 11. August 1919 und als solches vom Land Sachsen-Anhalt anerkannt. Nach § 17 Landwirtschaftsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 28. Oktober 1997 (GVBl. LSA Nr. 49/1997 i. d. F. des Gesetzes vom 10. Dezember 2010 (GVBl LSA, S. 567)) hat die Gesellschaft als Organ der staatlichen Agrar- und Strukturpolitik die Aufgabe, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse im ländlichen Bereich beizutragen. Gegenstand des Unternehmens ist die

Entwicklung und Förderung des ländlichen Raumes als Wohn-, Arbeits- und Naturraum. Zu diesem Zweck führt die Gesellschaft Maßnahmen zur ökonomischen, ökologischen und soziokulturellen Entwicklung durch. Hierzu gehören insbesondere einzel- und überbetriebliche Maßnahmen zur Entwicklung der Landwirtschaft; Planungs-, Beratungs- und Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs-, Agrarstrukturverbesserungs- und Landentwicklungsvorhaben (einschließlich Untersuchungen, Studien und Konzeptionen); der Erwerb, die Bevorratung und die Bereitstellung von Grundstücken zur Verbesserung der Agrarstruktur für regionale und überregionale Entwicklungsmaßnahmen und den Schutz der natürlichen Ressourcen sowie die Verwaltung von Liegenschaften, die Entwicklung von Grundstücken und das Management von Projekten.

Landesinteresse

Nach § 17 Abs. 1 Landwirtschaftsgesetz Sachsen-Anhalt ist die LGSA als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes (RSG) Organ der staatlichen Agrar- und Strukturpolitik und hat die Aufgabe, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse im ländlichen Bereich beizutragen. Zur Sicherung der Agrarstruktur übt sie das Vorkaufsrecht nach RSG aus. Flächenerwerb und Flächenbevorratung für Agrarstruktur- und Infrastrukturverbesserung für die Gemeindeentwicklung sowie für ökologische Zwecke gehören zu den klassischen Aufgaben der Gesellschaft.

Durch das umfangreiche Aufgabengebiet der LGSA, organisiert in den drei Geschäftsbereichen „Grundstücks- und Umweltmanagement“, „Landwirtschaft und Bau“ sowie „Ländliche Entwicklung“, werden wesentliche Aspekte zur Entwicklung des ländlichen Raumes bearbeitet. Das Land hat zudem mit der LGSA Vereinbarungen und Verträge abgeschlossen, auf deren Grundlage Teile des Landesvermögens verwaltet oder verwertet werden. Weiterhin werden Landwirtinnen und Landwirte beraten bzw. bei ihren Baumaßnahmen unterstützt. Die LGSA unterhält die Geschäftsstelle des Netzwerkes Stadt-Land und ist im Bereich Evaluierung und Bewertung von Förderprogrammen neben anderen Partnern vertraglich gebunden.

Die LGSA hat kurze Verbindungswege zu den Akteuren im ländlichen Raum. Sie löst Landnutzungskonflikte, betreut landwirtschaftliche Bauvorhaben, unterstützt bei überbetrieblichen Agrarstrukturverbesserungsmaßnahmen (z. B. Flächentausch) und bietet den Kommunen zahlreiche Planungs- und Managementleistungen an. Die Gesellschaft hat für die Entwicklung des ländlichen Raumes große Bedeutung.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Ribbe, Frank	01.12.2018		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Ribbe, Frank	170.791	161.090	154.729

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergü- tung in €	Variable Ver- gütung in €	sonstige Be- züge in €
Ribbe, Frank	170.791	130.000	20.000	20.791

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Schulze, Sven, Minis- ter	Vorsitzender	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	01.11.2021	
Malter, Klaus Rüdiger, Staatssekretär	stellv. Vorsitzender	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	15.10.2021	
Duhm, Dana	Mitglied (AN)	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	10.05.2023	seit 10.05.2023
Born, Helmut, Gene- ralsekretär a. D. Dr.	Mitglied	Deutscher Bauernverband	12.02.2015	bis 06.06.2024
Doerks, Sebastian	Mitglied (AN)	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	19.06.2019	
Eichner, Steffen, Staatssekretär Dr.	Mitglied	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen- Anhalt	01.11.2021	
Francksen, Dierk	Mitglied	Landwirtschaftliche Rentenbank Frankfurt am Main	01.01.2024	seit 01.01.2024

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Saust-Schuster, Ramona	Mitglied (AN)	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	25.06.2014	bis 09.05.2023
Schneider, Jutta	Mitglied	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	26.08.2019	bis 15.02.2023
Schwarz, Christina	Mitglied	Ministerium für Infrastruktur und Digitales	08.02.2023	seit 08.02.2023
Wegner, Jürgen, Dr.	Mitglied	Landwirtschaftliche Rentenbank Frankfurt am Main	01.04.2019	bis 31.12.2023
Zender, Gert, Staatssekretär	Mitglied	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	01.11.2021	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	2.000

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	118.513	106.015	112.321	104.299	95.781
Bilanzsumme in TEUR	241.952	234.410	212.481	213.009	202.114
Umsatz in TEUR	42.503	29.927	26.351	38.581	30.961
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	12.959	-5.247	8.483	8.979	8.582
Eigenkapitalrendite in %	11	-5	8	9	9
Personalaufwand in TEUR	7.771	6.964	6.913	6.481	5.970

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	111	104	104	101	98
Durchschnittspreis je ha in TEUR	33	32	29	27	25
Flächenverkäufe in ha	259	244	233	475	469

Ausgewählte Haushaltsdaten

	Ist 2023	Ist 2024
Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen in €	1.000.000	435.500

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der Geschäftsverlauf 2024 war weitgehend von Kontinuität geprägt. Das Berichtsjahr war wirtschaftlich wiederum sehr erfolgreich. Der Landgesellschaft ist es auch im Jahr 2024 gelungen, ihren strategischen Entwicklungsansatz durch Konzentration auf die Kernkompetenzen sowohl in Bezug auf den satzungsgemäßen Entwicklungsauftrag als auch die sich verändernden Kundenbedürfnisse konsequent weiterzuerfolgen. Dieser Prozess ist eng verknüpft mit der stetigen Optimierung interner Strukturen und Prozesse. Dabei stehen die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden und die Erfüllung ihrer Erwartungen im Mittelpunkt unserer Anstrengungen.

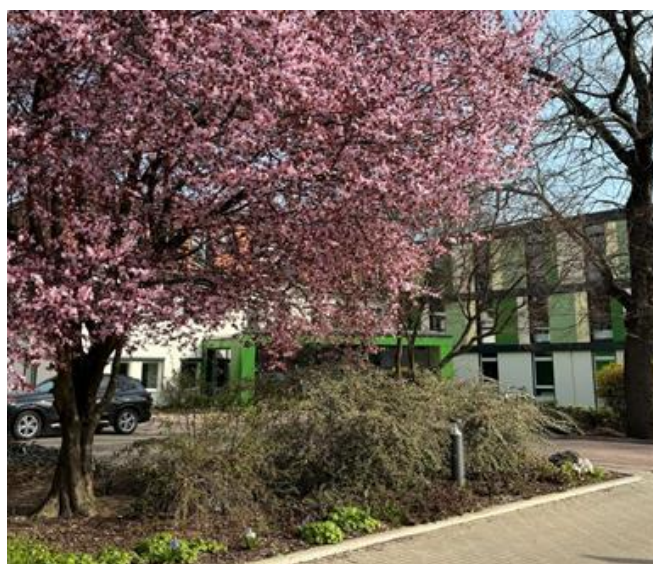
Die Landgesellschaft bearbeitet unverändert ein sehr breit gefächertes Tätigkeitsspektrum. Dies betrifft sowohl grundstücksbezogene als auch landwirtschaftliche und kommunale Dienstleistungen. Mit unseren Planungs-, Beratungs- und Betreuungsleistungen entsprach die Gesellschaft dem Bedarf der Kunden. Dieser Erfolg basiert nicht zuletzt auf der hohen fachlichen Kompetenz der Mitarbeiter, die unverändert große Anerkennung bei unseren Geschäftspartnern findet. Schwerpunkt ist das Grundstücks- und Umweltmanagement. In hohem Maße wird die Expertise der Landgesellschaft als Flächenmanager nachgefragt.

Das Wirtschaftsjahr 2024 konnte mit einem gegenüber dem Wirtschaftsplan deutlich besseren Ergebnis abgeschlossen werden. Dazu haben alle Geschäftsbereiche beigetragen.

Der Verkauf und die Verpachtung landwirtschaftlicher Grundstücke waren wichtige Aktivitäten des Geschäftsbereiches Grundstücks- und Umweltmanagement. Mit großem Engagement ist die Gesellschaft an der Lösung von Nutzungskonflikten sowie an der Entwicklung von landesbedeutsamen Industrie- und Gewerbestandorten beteiligt. Mit der gebotenen Intensität wurde weiterhin die Verwaltung sowie Verwertung des nicht betriebsnotwendigen Grundvermögens des Landes realisiert. Darüber hinaus erfolgt die Verwertung des sogenannten Fiskalvermögens aus Erbschaften des Landes kontinuierlich. Auch das Interesse an den Ökopoolprojekten der Gesellschaft hielt im Geschäftsjahr 2024 auf hohem Niveau an.

Die Auftragslage im Geschäftsbereich Landwirtschaft und Bau war im Geschäftsjahr 2024 in Bezug auf landwirtschaftsunmittelbare Tätigkeiten nur bedingt zufriedenstellend. Gerade tierhaltende Betriebe sehen sich weiterhin mit schwierigen Rahmenbedingungen konfrontiert. Dennoch konnten zahlreiche landwirtschaftliche Bauprojekte akquiriert werden. Die Begleitung der Umbau- und Sanierungsarbeiten für die LLG (Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau) in Iden gehört zu den landwirtschaftlichen Leuchtturmprojekten der Gesellschaft. Zusätzlich kompensieren außerlandwirtschaftliche Planungsaufträge die wirtschaftlichen Auswirkungen der landwirtschaftlichen Investitionszurückhaltung.

Im Geschäftsbereich Ländliche Entwicklung war die Auftragslage im Geschäftsjahr besser als im Wirtschaftsplan 2024 erwartet. Aufgabenschwerpunkte im Bereich der Landentwicklung lagen in der Evaluierung von Förderprogrammen, dem internationalen Projekt LIFE sowie dem Führen der Geschäftsstelle des Netzwerkes Stadt-Land. Weitere Themen fanden sich in der Moderation und Steuerung von Entwicklungsprozessen sowie in der Erstellung von Machbarkeitsstudien und Konzepten im Zusammenhang mit geförderten Maßnahmen.



© Mitarbeiter der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Eingangsbereich der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH



Landesweingut Kloster Pforta GmbH

Saalhäuser 73
06628 Bad Kösen
Telefon 034463 300-0
service@kloster-pforta.de

Gründung

30.09.2008

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

30.09.2008

Stammkapital

100.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Ent- wicklung des ländlichen Raumes	100,00 %	100.000,00

Fachressort

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Erzeugung und der Vertrieb von Saale-Unstrut-Weinen und ähnlichen Produkten sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind oder im Interesse der Gesellschaft oder der Gesellschafter liegend erachtet werden. Dazu gehören insbesondere auch der Zukauf von Lesegut aus dem Anbaugebiet Saale-Unstrut sowie die Erzeugung, die Bearbeitung und der Vertrieb von Weinen und ähnlichen Produkten in Form von Lohnarbeiten für Dritte.

Landesinteresse

Aufgrund seiner in das Mittelalter zurückreichenden Weinbaugeschichte zählt das Landesweingut Kloster Pforta (LKP) zu den wichtigsten Traditionsweingütern in Deutschland und ist ein wesentlicher Baustein des landeskulturellen Inventars in Mitteldeutschland. An Erhalt und denkmalgerechter Nutzung der Gebäude des LKP besteht ein erhebliches Landesinteresse; es handelt sich um bedeutende Kulturdenkmale, die dem gesetzlichen Schutz aus § 1 des Denkmalschutzgesetzes und Art. 36 der Landesverfassung unterliegen. Das staatliche Weingut bewirtschaftet verstreut liegende, ganz unterschiedliche und ebenfalls als Baudenkmale ausgewiesene Weinberge (Saalhäuser, Gosecker Dechantenberg, Pfortenser Köppelberg). Jeder verfügt über einen ganz besonderen weinhistorischen Hintergrund. Der Gosecker Dechantenberg gehört dabei fraglos zu den weinbaulich-kulturhistorischen Attraktionen des Anbaugebietes Saale-Unstrut. Die Landesregierung hat vereinbart, das Landesweingut zu einer hochwertigen weinbaulichen, touristischen und speziell landeskulturellen Attraktion mit überregionaler Ausstrahlung weiterzuentwickeln. Dazu ist die denkmalgerechte Sanierung des historischen Standortes vorgesehen.

Mit der Gründung im Jahr 1993 wurde dem Landesweingut die Aufgabe eines Muster- und Demonstrationsweingutes übertragen. Diese Aufgabe soll im Einklang mit der wirtschaftlichen Entwicklung unter Einbeziehung von wissenschaftlichen Partnern wahrgenommen werden. Als derzeit größtes Einzelweingut im Saale-Unstrut Weinanbaugebiet produziert das Landesweingut hochwertige Weine. Da die Gesellschaft marktorientiert geführt wird und sich am Markt behauptet, ist sie in der Lage, die weinwirtschaftliche Entwicklung der Region positiv zu akzentuieren.

Die Geschäftsanteile des Landesweingutes wurden im Jahr 2013 vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt an die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH veräußert. Mit der Übertragung an die landeseigene GmbH konnte der Einfluss des Landes unter Erhalt der Namensrechte gesichert werden.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Erdmann, Jörg	01.09.2023		ganzjährig
Kollmar, Philipp	01.11.2021	31.08.2023	---

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Erdmann, Jörg	90.766	33.877	
Kollmar, Philipp		44.771	92.168

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Erdmann, Jörg	90.766	80.132	1.625	9.008

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Robra, Rainer, Staats- und Kulturminister	Vorsitzender	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	18.12.2008	bis 31.12.2023
Haller, Robert	stellv. Vorsitzender	Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist Würzburg	18.12.2008	bis 31.12.2023
Höfflin, Andreas	Mitglied	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	18.12.2008	bis 31.12.2023
Kaiser, Anke	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	15.10.2021	bis 31.12.2023
Lindemann, Bernd, Prof. Dr.-Ing.	Mitglied	Fachhochschule Wiesbaden	18.12.2008	bis 31.12.2023
Mundt, Ingo	Mitglied	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	21.04.2016	bis 31.12.2023
Zender, Gert, Staatssekretär	Mitglied	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	12.11.2021	bis 31.12.2023

Der Aufsichtsrat wurde zum 31.12.2023 aufgelöst.

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	1.872	2.298	2.744	2.929	3.139
Bilanzsumme in TEUR	4.681	4.049	4.054	4.002	3.890
Umsatz in TEUR	2.428	2.523	2.502	2.229	2.086
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	-426	-446	-185	-604	-362
Eigenkapitalrendite in %	-23	-19	-7	-21	-12
Personalaufwand in TEUR	1.362	1.415	1.373	1.131	1.220
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	30	36	42	33	32
Weinerzeugung in hl	454	1.998	1.503	1.641	3.407

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2024 war durch organisatorische Anpassungen, die Neuordnung betriebswirtschaftlicher Strukturen sowie die Umsetzung zentraler Investitions- und Sanierungsprojekte geprägt. Im Weinbau erfolgte eine Neustrukturierung; personelle Abgänge in Lager und Weinbaubereich ließen sich fachgleich nachbesetzen.

Der Frosteinbruch am 22./23. April mit Temperaturen bis -5 °C führte zu erheblichen Schäden. Die Weinlese endete am 09.10.2024 mit einem Minus von rund 80 % gegenüber dem langjährigen Durchschnitt.

Zur Sicherung der Lieferfähigkeit ergänzte das Weingut die eigenen Mengen mit einem Zukauf von Saale-Unstrut- sowie Deutschwein. Damit ließen sich die drei Linien – Kloster-Pforta-Weine aus eigenem Anbau, Saale-Unstrut-Weine für die Gastronomie sowie Deutschwein für Lebensmitteleinzel- und Großhandel – zuverlässig im Vertrieb positionieren.

Der Veranstaltungsbereich entwickelte sich positiv: Die meisten Themenweinproben sowie viele private Veranstaltungen waren ausgebucht. Der Restaurantbetrieb ruhte ab Juni. Ab September übernahm ein neuer Pächter die Fortführung und stellte damit auch die gastronomische Versorgung am stark frequentierten Saale-Radweg sicher.

Im Sanierungsprojekt des unter Denkmalschutz stehenden Wirtschaftshofs Saalhäuser schloss die Vergabe der Generalplanerbetreuung ab und bildete die Grundlage für die anschließende Projektentwicklung.

Im östlichen Bereich des historischen Weinbergs „Gosecker Dechantenberg“ konnte die Teilsanierung zum Abschluss gebracht werden. Umfassende Arbeiten an Trockenmauern, Treppenanlagen, Wegen und Entwässerungsrinnen wurden umgesetzt.



© Jana Lehmann, Landesweingut Kloster Pforta
Ministerpräsident Haselhoff und Geschäftsführer Erdmann
auf der Grünen Woche



Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

Stresemannstraße 18
 39104 Magdeburg
 Telefon 0391 596-30
 zentrale@sachsen-anhalt-lotto.de
<https://www.lottosachsenanhalt.de>

Gründung

26.09.1991

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

26.09.1991

Stammkapital

3.200.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	100,00 %	3.200.000,00

Fachressort

Ministerium für Inneres und Sport/Ministerium der Finanzen

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch die Veranstaltung und Vermittlung von Lotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele). Die Gesellschaft ist zu allen weiteren Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Gemäß § 9 Abs. 4 Glücksspielgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (GlüG LSA) hat das Wettunternehmen für bestimmte Spielarten (z. B. Sofortlotterien, Zusatzlotterien, BINGO) Glücksspielabgaben zu bilden und hiervon 50 Prozent an den Landeshaushalt abzuführen. Die Verwendung dieser Mittel hat ausschließlich für soziale, kulturelle und sonstige, förderungswürdige Zwecke zu erfolgen, sofern diese gemeinnützig sind. Die bei der Gesellschaft verbleibenden Reinerträge werden nach den Förderrichtlinien für die Vergabe von Lotteriefördermitteln für Projektförderungen direkt von der Gesellschaft vergeben.

Landesinteresse

§ 1 S. 1 Glücksspielstaatsvertrag 2021 (GlüStV 2021) postuliert fünf gleichrangige Ziele, die mit dem Glücksspielstaatsvertrag 2021 erreicht werden sollen, nämlich u. a. das Entstehen von Glücksspielsucht zu verhindern (Nr. 1), durch ein begrenztes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete und überwachte Bahnen zu lenken (Nr. 2), den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten (Nr. 3), die ordnungsgemäße Spieldurchführung sicherzustellen, die Spielerinnen und Spieler vor betrügerischen Machenschaften zu schützen sowie Folge- und Begleitkriminalität abzuwehren (Nr. 4) und schließlich Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs vorzubeugen (Nr. 5).

§ 10 Abs. 1 GlüStV 2021 beinhaltet dementsprechend einen explizit an die Länder gerichteten Auftrag des Gesetzgebers. Danach haben die Länder zur Erreichung der Ziele des § 1 GlüStV 2021 die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicherzustellen. § 10 Abs. 2 S. 1 GlüStV 2021 konkretisiert die Aufgabenstellung der Länder dahingehend, dass sie auf gesetzlicher Grundlage die Aufgabenstellung selbst, durch eine von allen Vertragsländern gemeinsam geführte öffentliche Anstalt, durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder durch privatrechtliche Gesellschaften, an denen juristische Personen des öffentlichen Rechts unmittelbar oder mittelbar maßgeblich beteiligt sind, erfüllen können.

Mittels der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt als privatrechtlicher Gesellschaft, deren Anteile ausschließlich und unmittelbar dem Land gehören, stellt das Land den genannten gesetzgeberischen Auftrag sicher. Die Gesellschaft dient daher einem „wichtigen Interesse“ des Landes gern. § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO und dieses Interesse besteht auch unverändert fort. An der skizzierten Rechtslage im Lotteriebereich hat sich nichts geändert. Dass der insofern mit der Gesellschaft seitens des Landes angestrebte Zweck besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreicht werden könnte, erscheint auch weiterhin nicht ersichtlich.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Ebert, Stefan	01.06.2021		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Ebert, Stefan	181.113	172.434	167.654

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Ebert, Stefan	181.113	142.000	30.000	9.113

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Richter, Michael, Minister	Vorsitzender	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	17.12.2012	
Hüskens, Lydia, Ministerin Dr.	stellv. Vorsitzende	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	19.10.2021	
Franz, Henrike, Dr.	Mitglied	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	22.11.2021	
Görlich, Annett	Mitglied	Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt	28.03.2018	
Kramer, Hans-Joachim, Dr.	Mitglied	Dr. Kielstein GmbH	09.02.2022	
Schondorf, Ramona	Mitglied	Geschäftsführerin in der Glanzexpress GmbH & Co. KG	29.05.2018	
Treppschuh, Katrin	Mitglied	selbstständige Versicherungsvertreterin der Signal Iduna Gruppe	01.12.2017	
Willingmann, Armin, Minister Prof. Dr.	Mitglied	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	29.05.2018	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	12.525

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	16.591	16.649	15.496	14.997	13.346
Bilanzsumme in TEUR	49.113	49.719	47.771	49.086	48.645
Umsatz in TEUR	189.518	184.119	179.022	176.564	178.760
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	1.540	1.609	1.534	2.850	1.249
Eigenkapitalrendite in %	9	10	10	19	9
Personalaufwand in TEUR	6.232	5.668	5.414	5.320	5.642
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	86	86	85	86	87

Ausgewählte Haushaltsdaten

	Ist 2023	Ist 2024
Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen in €	383.838	1.345.117
Konzessionsabgaben in €	34.607.008	35.930.687

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2024, dem wie im Vorjahr 52 Veranstaltungswochen zugrunde lagen, beliefen sich die Spieleinsätze auf insgesamt TEUR 217.603. Damit konnte das Ergebnis des Vorjahres um 2,7 Prozent (TEUR 5.654) gesteigert werden. Maßgeblich dafür war die positive Jackpotentwicklung bei Eurojackpot.

Sowohl die teilweise hohe Inflationsrate als auch der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hatten keinen nennenswerten Einfluss auf die Spieleinsätze.

Im Geschäftsjahr 2024 gab jeder Sachsen-Anhalter (Einwohnerzahl gemäß Statistischem Bundesamt) pro Woche im Durchschnitt EUR 1,92 (Vorjahr: EUR 1,86) für die Produkte des Unternehmens aus (Durchschnitt: neue Bundesländer: EUR 1,71; alte Bundesländer: EUR 1,98).

Die Bearbeitungsgebühren beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt TEUR 8.412. Sie nahmen gegenüber dem Vorjahr um rund 11,0 Prozent (TEUR 833) zu. Maßgeblich dafür war die Anpassung der Gebühren in der 37. Veranstaltungswoche 2024. Für Kunden, die anonym spielen, beträgt die Gebühr seitdem EUR 1,00 je Spielauftrag. Spielen Kunden hingegen mit Kundenkarte, im ABO oder im Internet, beläuft sich die Gebühr auf EUR 0,50 je Auftrag.

Die Umsätze per 30. Juni 2025 (Spieleinsätze und Bearbeitungsgebühren) waren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,1 Prozent geringer. Der Rückgang betraf ausschließlich die Spieleinsätze (-2,3 Prozent). Die Bearbeitungsgebühren waren hingegen höher (32,9 Prozent).

Auswirkung/Effekt unserer Unternehmenstätigkeit für das Land Sachsen-Anhalt ist die Steigerung des Gesellschafterergebnisses (Abführungen an Land/Bund sowie Projektförderung aus Glücksspielabgaben).

Für das Geschäftsjahr 2025 sieht die Wirtschaftsplanung Spieleinsätze in Höhe von insgesamt TEUR 215.507 vor, davon TEUR 21.670 aus dem Internetspielsystem. Gegenüber dem Ist 2024 entspricht das einem leichten Rückgang um rund TEUR 2.096 (-1,0 Prozent).



©Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
Lottohaus



MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH

Greppiner Straße 25
06766 Bitterfeld-Wolfen
Telefon 03494 6656-0
info@mdse.de
<http://www.mdse.de>

Gründung

01.07.1990

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.01.2002

Stammkapital

500.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	100,00 %	500.000,00

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH	100,00 %	
MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	100,00 %	
InfraLeuna GmbH	3,25 %	

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, der Betrieb und die Stilllegung von Abfallentsorgungs- und Verwertungsanlagen, die Sanierung von Altlasten, die Erbringung von

Dienst- und Werkleistungen, insbesondere bei der Durchführung von ökologischen Großprojekten sowie die Verwaltung und Verwertung von eigenen Grundstücken und Baulichkeiten.

Landesinteresse

Die Tätigkeit der MDSE ist auf die Verbesserung der Altlastensituation in Sachsen-Anhalt ausgerichtet. Die Aufgabenschwerpunkte der MDSE sind

- die Sanierung von Altlasten,
- der Betrieb von Altdeponien (Stilllegung) und
- die Verwertung von Liegenschaften, die mit Altlasten belastet sind.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Bogendörfer, Norbert	13.01.2023		ganzjährig
Naujoks, Thomas	01.08.1997	13.01.2023	---
Puritz, Ingolf	01.03.2022		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Bogendörfer, Norbert	181.563	163.353	
Naujoks, Thomas		103.190	177.961
Puritz, Ingolf	180.954	158.496	129.586

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Bogendörfer, Norbert	181.563	130.000	30.000	21.563
Puritz, Ingolf	180.954	135.000	30.000	15.954

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Meyer, Hans-Jürgen, Dr.	Vorsitzender		30.08.2011	
Eichner, Steffen, Staatssekretär Dr.	stellv. Vorsitzender	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	12.10.2021	
Hagel, Sandra, Dr.	Mitglied	Landesamt für Umweltschutz	14.03.2019	
Keil, Martin	Mitglied		18.10.2016	
Pöttsch, Stefanie, Staatssekretärin	Mitglied	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	24.10.2022	
Reinhardt, Daniela	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	01.10.2020	
Schmidt-Kessler, Nora	Mitglied	Arbeitgeberverband Nordostchemie e.V.	01.08.2021	
Ude, Jürgen, Dr.	Mitglied	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten	12.10.2021	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	11.000

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	84.755	80.700	76.078	74.069	72.178

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Bilanzsumme in TEUR	137.400	126.299	116.683	104.820	100.241
Umsatz in TEUR	40.642	33.981	33.879	36.615	38.663
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	5.055	6.622	4.509	3.891	6.677
Eigenkapitalrendite in %	6	8	6	5	9
Personalaufwand in TEUR	7.690	7.020	6.783	6.689	6.693
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	101	97	95	97	96
Abfallannahme Deponien in t	851.138	837.855	893.000	1.001.000	891.000

Ausgewählte Haushaltsdaten

	Ist 2023	Ist 2024
Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen in €	2.000.000	1.000.000

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Vorjahresvergleich ergibt sich in der Sparte Deponien eine Erlössteigerung um TEUR 4.550 (+ 30,2 %) auf TEUR 19.615. Die Deponien haben damit im Berichtsjahr einen Überschuss vor Verwaltungskostenumlage i.H.v. TEUR 5.688 (Vj TEUR 8.277) erwirtschaftet. Der Umsatz aus den Projekten des Bereiches Sanierungsmanagement Umwelt liegt mit TEUR 19.803 rund 7,0 % über dem Vorjahresniveau (TEUR 18.507). Im Berichtsjahr hat die Sparte Liegenschaften 13 Verkäufe beurkundet. Der Verkaufserlös beträgt TEUR 952; damit konnte das Spartenziel in Bezug auf die Anzahl der beurkundeten Verkäufe erreicht, in Bezug auf den Verkaufserlös nicht erreicht werden. Das Geschäftsjahr für die Sparte Liegenschaften schließt mit einem positiven Ergebnis.

Im Berichtsjahr wurde eine Ausschüttung von TEUR 1.000 an den Gesellschafter vorgenommen. Für 2024 wird eine Ausschüttung von TEUR 4.000 vorgeschlagen.

Die Bilanzsumme der MDSE hat sich im Berichtsjahr von TEUR 126.299 auf TEUR 137.400 erhöht. Die Steigerung des Eigenkapitals fällt durch die Ausschüttung an den Gesellschafter geringer aus als der Jahresüberschuss von TEUR 5.055, folglich steigt das Eigenkapital (ohne Sonderposten) um TEUR 4.055 auf TEUR 84.755 (Vj. TEUR 80.700). Das lang- und mittelfristige Fremdkapital (ohne Sonderposten und Rückstellungen) hat sich um TEUR 165 verringert und das kurzfristige Fremdkapital um TEUR 1.293 erhöht. Der Sonderposten ist um TEUR 3.108 angestiegen, während die Rückstellungen um TEUR 2.744 zugenommen haben.

Im Berichtsjahr hat die MDSE TEUR 1.512 Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Anlagen im Bau realisiert, die nicht durch die Landesanstalt für Altlastenfreistellung des Landes Sachsen-Anhalt refinanziert worden sind. Der Umsatz des Unternehmens stieg von TEUR 33.981 auf TEUR 40.642. Das Berichtsjahr wird mit einem Überschuss von TEUR 5.055 gegenüber TEUR 6.622 im Vorjahr beendet. Der Gewinn wird im Berichtsjahr wesentlich durch das Deponieergebnis beeinflusst, sowie durch insgesamt geringere Gesamtkosten. Für das laufende Geschäftsjahr 2025 rechnet die MDSE bei Umsatzerlösen von TEUR 46.849 mit einer Gesamtleistung (einschließlich Erträgen aus Finanzanlagen und Wertpapieren) von TEUR 48.135 und bewegt sich damit deutlich über dem Niveau des vorangegangenen Jahres. Die MDSE setzt auch im Jahr 2025 die begonnene Evaluierung ihrer Flächen für den Einsatz zur Gewinnung regenerativer Energien fort und bereitet mit Partnern die Errichtung und den Betrieb entsprechender Anlagen auf ihren Grundstücken vor. Die Ergebnisentwicklung wird in den kommenden Jahren etwas rückläufig sein, bleibt aber positiv.

Die Verstetigung der abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten und Gewährleistung der Entsorgungssicherheit im Land Sachsen-Anhalt durch eine neue Deponie ist nach wie vor Zielsetzung der MDSE verbunden mit der Suche nach einem geeigneten Standort. Die Grube Johannes soll durch eine vollständige Verfüllung nachhaltig saniert und dadurch dauerhaft gesichert werden. Bei der Sparte Liegenschaften ist die MDSE fortwährend bereit, weitere Liegenschaften mit Altlastenbezug oder auf Initiative des Gesellschafters zu übernehmen. So kann das über die Jahre erlangte und in der MDSE angereicherte Know-how eingebracht und Synergien genutzt werden. Die MDSE wird weiter refinanzierte Aufgaben in großem Umfang zu erfüllen haben, aus denen jedoch keine Gewinne erwirtschaftet werden können, die die finanzielle Eigenständigkeit der Gesellschaft sicherstellen. Gleiches ist für den Immobilienbestand der Gesellschaft festzustellen.



©Sven Sonnenberg, sven.sonn.pictures, www.svensonnpictures.com

Verwaltungsgebäude der MDSE



GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH

Greppiner Straße 25
 06766 Bitterfeld-Wolfen
 Telefon 03494 6656-100
 info@gsa-grundstuecksfonds.de
www.gsa-grundstuecksfonds.de

Gründung

13.12.1995

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.01.2008

Stammkapital

52.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	100,00 %	52.000,00

Fachressort

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Entwicklung und Realisierung von Nutzungskonzepten für Liegenschaften zur Verbesserung der infrastrukturellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Ansiedlung und Rekonstruktion von Unternehmen in Sachsen-Anhalt. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte sowie Anlagen, gewerbliche Schutzrechte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände erwerben, verwalten, veräußern, verpachten und vermieten sowie sämtliche Geschäfte betreiben, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die Gesellschaft darf andere Unternehmen übernehmen, sich an ihnen beteiligen und deren Geschäfte führen. Sie ist zur Errichtung von Zweigniederlassungen befugt und ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen. Ebenso ist die Gesellschaft berechtigt, Geschäfte als Treuhänderin im eigenen Namen und für Rechnung des Landes Sachsen-Anhalt als Treugeber zu betreiben. Die Gesellschaft arbeitet seit 2008 in ihrem Eigengeschäft an der Flächenentwicklung für landesbedeutsame Industriegebiete und -ansiedlungen.

Hiermit verbunden sind das Flächenmanagement, die Vorbereitung und Durchführung von bedarfsgerechten Erschließungsmaßnahmen, einschließlich des Managements von Fördermöglichkeiten. Des Weiteren entwickelt und realisiert die Gesellschaft im Treuhandauftrag des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft Nutzungskonzepte für Liegenschaften zur Verbesserung der infrastrukturellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Ansiedlung und Rekonstruktion von Unternehmen in Sachsen-Anhalt.

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Umsatz in TEUR	0	0	8	16	7.315
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	0	0	121	-405	4.098
Personalaufwand in TEUR	0	0	0	0	57
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	0	0	0	0	0



INFRALEUNA®

InfraLeuna GmbH

Am Haupttor
06237 Leuna
Telefon 03461 43-3000
pr@infraleuna.de
infraleuna.de

Gründung

13.02.1995

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.01.2008

Stammkapital

100.000.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	3,25 %	3.250.263,50

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen und das Errichten und Betreiben entsprechender Anlagen, insbesondere im Infrastrukturbereich am Chemiestandort Leuna und hier vornehmlich auf den Gebieten der Wasserver- und -entsorgung, Energieerzeugung und -verteilung, Reststoffentsorgung, Sicherheit und Logistik, Kommunikation; das Halten, Vermarkten, Vermieten, Verpachten und Beräumen von Immobilien sowie die Durchführung sonstiger Geschäfte, die den vorgenannten Zwecken unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind, soweit hierfür nach diesem Gesellschaftsvertrag keine besondere Erlaubnis erforderlich ist.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Günther, Christof, Dr.	22.12.2011		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	395.552	393.866	387.590	378.408	368.221
Bilanzsumme in TEUR	758.762	826.475	766.721	627.110	518.336
Umsatz in TEUR	496.322	792.672	758.663	435.442	277.766
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	1.686	6.114	9.182	10.188	6.156
Eigenkapitalrendite in %	0	2	2	3	2
Personalaufwand in TEUR	62.542	58.778	55.423	49.217	48.662
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	817	786	737	702	682



MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

Greppiner Straße 25
06766 Bitterfeld-Wolfen

Gründung

01.07.1990

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.01.2002

Stammkapital

250.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	100,00 %	250.000,00

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Verwertung eigenen Vermögens, insbesondere von eigenen Grundstücken und Baulichkeiten.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Bogendörfer, Norbert	13.01.2023		ganzjährig
Naujoks, Thomas	17.12.2001	13.01.2023	---
Puritz, Ingolf	01.03.2022		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	17.183	16.905	16.635	16.267	15.678
Bilanzsumme in TEUR	20.156	19.530	19.197	18.941	19.234
Umsatz in TEUR	2.299	1.680	1.800	1.622	1.604
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	278	271	367	589	120
Eigenkapitalrendite in %	2	2	2	4	1
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	0	0	0	0	0

MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft

Terminalring 11
04029 Leipzig
Telefon 0341 2241145
www.mdf-ag.com

Gründung

06.12.2000

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

06.12.2000

Grundkapital

8.200.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Freistaat Sachsen	77,29 %	6.337.780,00
Land Sachsen-Anhalt	18,54 %	1.520.280,00
Stadt Leipzig	2,10 %	172.200,00
Stadt Dresden	1,87 %	153.340,00
Stadt Halle	0,20 %	16.400,00

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
PortGround GmbH	100,00 %	
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	94,00 %	
Flughafen Dresden GmbH	94,00 %	

mittelbare Beteiligungen	Anteile	Anteilseigner Töchter
Flughafen Dresden Service GmbH	100,00 %	Flughafen Dresden GmbH
Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH	50,00 %	Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG	50,00 %	Flughafen Leipzig/Halle GmbH

mittelbare Beteiligungen	Anteile	Anteilseigner Töchter
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH	50,00 %	Flughafen Leipzig/Halle GmbH
FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH	100,00 %	PortGround GmbH

Fachressort

Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme, der Besitz und die Verwaltung von Geschäftsanteilen an Verkehrsflughäfen und sonstigen Flugplätzen sowie von Anteilen an Unternehmen, die an Verkehrsflughäfen/sonstigen Flugplätzen tätig sind (einschließlich damit zusammenhängender Geschäfte und Nebengeschäfte) sowie die Führung der Unternehmensgruppe und die Erbringung von Dienstleistungen für die der Unternehmensgruppe angehörenden Unternehmen im Zusammenhang mit der Anlegung, dem Betrieb und dem Ausbau von Verkehrsflughäfen und Flugplätzen einschließlich der auf ihnen errichteten Anlagen sowie der dazugehörigen Nebengeschäfte. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten sowie Unternehmens- und Interessengemeinschaftsverträge abzuschließen. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise solchen Unternehmungen überlassen. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen.

Landesinteresse

Die Gesellschaft ist ein Unternehmen der öffentlichen Hand, welches die Flughäfen in Mitteldeutschland betreibt und diese zukunftsorientiert und bedarfsgerecht entwickelt. Das Zusammenwirken der Anteilseigner ist auf die Förderung der Region über Landesgrenzen und Standorte hinweg ausgerichtet. Ferner soll die regionale Wirtschaft gestärkt und mittelbar die Schaffung von Arbeitsplätzen gefördert werden. Auch weiterhin besteht das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung.

Vorstand

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Ahmelnann, Götz	15.10.2018		ganzjährig
Hengstmann, Michael	08.07.2024		08.07. - 31.12.
Ludwig, Ingo	28.01.2021	15.10.2024	01.01. - 15.10.

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Ahmelnann, Götz	350.000	301.250	
Hengstmann, Michael	k. A.		
Ludwig, Ingo	k. A.	k. A.	k. A.

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergü- tung in €	Variable Ver- gütung in €	sonstige Be- züge in €
Ahmelnann, Götz	350.000	350.000		0

Bei Götz Ahmelnann, Vorstandsvorsitzender Mitteldeutsche Flughafen AG, wird ausschließlich die Grundvergütung veröffentlicht.

Michael Hengstmann, seit 08.07.2024 Chief Restructuring Officer (CRO) Mitteldeutsche Flughafen AG, erhält für seine Tätigkeit keine Bezüge gemäß vorgenannter Definition.

Ingo Ludwig, bis 15.10.2024 Finanzvorstand Mitteldeutsche Flughafen AG, hat einer Veröffentlichung der jährlichen Vergütung im Corporate Governance Bericht gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht zugestimmt.

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Werner, Hiltrud-Dorothea	Vorsitzende	Beraterin	08.11.2021	
Doepelheuer, Gerd	stellv. Vorsitzender	Pensionär	03.06.2009	
Richter, Michael, Minister	stellv. Vorsitzender	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	01.10.2019	
Vorjohann, Hartmut, Staatsminister	stellv. Vorsitzender	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	24.03.2020	bis 17.12.2024

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Dulig, Martin, Staatsminister	Mitglied	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	17.12.2014	bis 29.12.2024
Emanuel, Kai, Landrat	Mitglied	Landkreis Nordsachsen	27.08.2021	
Feuerstake, Ralf	Mitglied (AN)	PortGround GmbH	16.06.2011	
Gebbeken, Andrea	Mitglied	ICTS Deutschland GmbH	27.08.2021	
Hüskens, Lydia, Ministerin Dr.	Mitglied	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	25.10.2021	
Jung, Burkhard, Oberbürgermeister	Mitglied	Stadt Leipzig	14.07.2006	
Jüttner, Mario	Mitglied (AN)	Flughafen Dresden GmbH	27.05.2016	
Lames, Peter, Beigeordneter Dr.	Mitglied	Bürgermeister a. D.	01.07.2018	bis 31.08.2023
Päge, Jörg	Mitglied (AN)	Gemeinschaftsbetriebsrat Dresden Airport	14.07.2006	
Pratzka, Jan, Bürgermeister für Wirtschaft	Mitglied	Stadt Dresden	18.09.2023	seit 18.09.2023
Rebenstorf, René, Beigeordneter	Mitglied	Stadt Halle (Saale)	08.03.2021	
Vollbrecht, Frank	Mitglied (AN)	Pensionär	18.06.2001	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	67.000

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital	420.054	469.212	507.499	542.018	581.199

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Bilanzsumme	836.521	871.052	902.972	916.757	839.212
Umsatz in TEUR	186.224	191.713	171.104	147.596	121.376
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-53.458	-38.323	-36.471	-39.180	-21.655
Eigenkapitalrendite in %	-13	-8	-7	-7	-4
Personalaufwand in TEUR	92.674	87.909	79.501	73.036	66.804
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	1.406	1.416	1.340	1.312	1.398
Frachtaufkommen in t	1.386.395	1.393.807	1.510.636	1.591.618	1.383.541
Anzahl Passagiere	3.083.405	3.031.353	2.403.772	1.001.270	918.341

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Mitteldeutsche Flughafen AG (MFAG) betreibt die Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden sowie die PortGround GmbH, die an beiden Standorten Leistungen in der Flugzeug- und Passagierabfertigung erbringt. Im Jahr 2024 verzeichneten die Flughäfen insgesamt rund 96.000 Flugbewegungen und über drei Millionen Passagiere.

Trotz eines herausfordernden Marktumfelds, geprägt durch die Folgen der Pandemie und die hohen nationalen Standortkosten für die Luftverkehrsbranche, zeigte sich die Entwicklung an den Flughäfen positiv. Leichte Zuwächse im Passagieraufkommen und die anhaltende Stärke im Luftfrachtbereich belegen die solide Marktstellung. Die MFAG befindet sich in einem umfassenden Restrukturierungs- und Transformationsprozess. Wichtige Meilensteine wurden bereits erreicht: erfolgreich abgeschlossene Vertragsverhandlungen mit DHL, die erfolgreiche Verhandlung mit den Banken sowie Gesellschafterunterstützung sichern die Unternehmensfinanzierung bis mindestens 2026. Ab diesem Zeitpunkt ist die Umsetzung neuer Wachstumsimpulse geplant, unter anderem durch die Entwicklung von eigenen Flächen für Unternehmensansiedlungen und der Ausbau des E-Commerce-Geschäfts.

Mit rund 2,2 Millionen Fluggästen und etwa 1,4 Millionen Tonnen Luftfracht bestätigt Leipzig/Halle seine Rolle als bedeutender Verkehrsknoten. Der Flughafen ist an die Autobahnen A9 und A14 sowie das Bahnnetz angebunden und bietet gute Erreichbarkeit für den gesamten mitteldeutschen Raum und darüber hinaus. Im Passagierbereich bleibt der Anteil an touristischen Flügen hoch. Im Frachtbereich zählt der Flughafen zu den leistungsstärksten in Europa. Über 70 Fracht-Airlines bedienen ein globales Streckennetz mit mehr als 200 Destinationen. Als größtes DHL-Drehkreuz weltweit und zentrales Umschlagzentrum für Express- und E-Commerce-Sendungen ist der Standort infrastrukturell stark aufgestellt.

Zukunftsorientierte Projekte stärken zusätzlich die regionale Wirtschaft: 2024 wurde der Grundstein für die Endmontagelinie des Regionalflugzeugs D328eco von Deutsche Aircraft gelegt, ab Ende 2027 sollen jährlich bis zu 48 Flugzeuge produziert werden. Zudem investiert die belgische Weerts Group in einen modernen Logistikpark mit rund 100 neuen Arbeitsplätzen, der bis Ende 2025 am Airport entstehen soll. Trotz des Wegzugs von Amazon ist es gelungen, relevante Geschäftsvolumina am Standort zu halten und durch gezielte Restrukturierungen konnte ein operativer Verlust für 2024 vollständig kompensiert werden – insbesondere durch die Fortführung zentraler Verkehrsverbindungen, die optimierte Nutzung bestehender Flächen sowie die Rückführung nicht mehr benötigter Infrastruktur.

Der Dresdner Flughafen registrierte im Jahr 2024 über 882.000 Fluggäste und nimmt damit eine zentrale Rolle im regionalen Luftverkehr ein. Dank der direkten Anbindung an die Autobahn A4 und den S-Bahn-Anschluss ist er für Reisende gut erreichbar. Die wirtschaftliche Bedeutung des Standorts wird durch die Ansiedlung des Halbleiterherstellers TSMC sowie durch die Nähe zu weiteren Branchenakteuren wie Infineon, GlobalFoundries, X-Fab und NXP hervorgehoben. Dresden etabliert sich damit als strategisch bedeutender Standort der europäischen Halbleiterindustrie, wobei der Flughafen als logistische und infrastrukturelle Schnittstelle zur Entwicklung beiträgt– ideal für technologieorientierte Unternehmen und Büroansiedlungen. Entwicklungsflächen am Standort sind flexibel nutzbar und strategisch auf Tech-Wachstum ausgerichtet. So wird Dresden zu einem starken Baustein für nachhaltige Erträge und regionale Wertschöpfung.



© Mitteldeutsche Flughafen AG
Flugzeuge an den Gates am Flughafen Leipzig/Halle

Flughafen Dresden GmbH

Flughafenstraße
 01109 Dresden
 Telefon 0351 881-0
 marketing@dresden-airport.de
www.dresden-airport.de

Gründung

01.01.1990

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

06.12.2000

Stammkapital

3.065.706,12 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	94,00 %	2.881.641,04
Freistaat Sachsen	4,84 %	148.274,65
Landkreis Meißen	0,58 %	17.895,22
Landkreis Bautzen	0,58 %	17.895,21

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
Flughafen Dresden Service GmbH	100,00 %	

Fachressort

Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Verkehrsflughafens, dessen Ausbau und der auf dem Verkehrsflughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen

Unternehmen und Idealvereinen beteiligen. Die Gesellschaft kann insbesondere Dienstleistungen der Mitteldeutschen Flughafen AG und ihrer Beteiligungen in Anspruch nehmen.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Ahmelmann, Götz	06.11.2018		ganzjährig
Ludwig, Ingo	01.01.2021	15.10.2024	01.01. - 15.10.

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	57.717	83.065	100.281	119.313	131.669
Bilanzsumme in TEUR	147.014	151.190	152.281	157.449	168.404
Umsatz in TEUR	36.416	36.896	32.878	19.576	22.367
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	0	0	0	0	0
Personalaufwand in TEUR	11.244	10.685	10.895	11.485	10.829
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	160	160	172	201	212
Frachtaufkommen in t	47	60	61	40	56
Anzahl Passagiere	882.424	929.928	841.522	331.384	385.651



© Mitteldeutsche Flughafen AG
Blick auf den Terminal Dresden



Flughafen Dresden Service GmbH

Wilhelmine-Reichhard-Ring 1
01109 Dresden

Gründung

12.03.1997

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

16.12.2000

Stammkapital

25.564,59 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Flughafen Dresden GmbH	100,00 %	25.564,59

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen aller Art in Zusammenhang mit der Luftfahrt, insbesondere Abfertigungs- und Serviceleistungen sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Nebengeschäfte.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Ahmelmann, Götz	07.02.2019		ganzjährig

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

P.O.B. 1
04029 Leipzig
Telefon 0341 2241159
flh@leipzig-halle-airport.de
www.leipzig-halle-airport.de

Gründung

17.09.1990

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.01.2000

Stammkapital

5.112.918,82 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	94,00 %	4.806.143,68
Freistaat Sachsen	5,50 %	281.210,54
Landkreis Nordsachsen	0,25 %	12.782,30
Stadt Schkeuditz	0,25 %	12.782,30

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH	50,00 %	KSW GmbH - 40,00 %
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG	50,00 %	Leipziger Stadtbau AG - 50,00 %
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH	50,00 %	Leipziger Stadtbau AG - 50,00 %

Fachressort

Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Verkehrsflughafens, dessen Ausbau und der auf dem Verkehrsflughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen. Die Gesellschaft kann insbesondere Dienstleistungen der Mitteldeutschen Flughafen AG und ihrer Beteiligungen in Anspruch nehmen.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Ahmelnann, Götz	12.02.2019		ganzjährig
Ludwig, Ingo	01.01.2021	15.10.2024	01.01. - 15.10.

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Köhler, Dieter	Vorsitzender		02.09.2013	bis 30.06.2023
von Kirchbach , Jakob	Vorsitzender	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	01.07.2023	seit 01.07.2023
	Mitglied	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	01.07.2023	seit 01.07.2023 bis 07.12.2023
Fröhlich, Ines, Staatssekretärin	stellv. Vorsitzende	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	13.03.2020	bis 19.11.2024
Schülke, Clemens, Wirtschaftsbürgermeister	stellv. Vorsitzender	Stadt Leipzig	10.02.2021	
Bergner, Rayk, Oberbürgermeister	Mitglied	Stadt Schkeuditz	03.11.2017	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Brunzel, René	Mitglied (AN)	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	13.06.2022	
Düring, Daniela	Mitglied	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	26.02.2018	
Engelsberger, Bernd	Mitglied	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	01.05.2019	
Rebenstorf, René, Beigeordneter	Mitglied	Stadt Halle (Saale)	18.03.2021	
Rexroth, Eckhard, Beigeordneter Dr.	Mitglied	Landratsamt Nordsachsen	23.03.2018	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	3.000

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	341.275	371.015	386.379	403.740	421.564
Bilanzsumme in TEUR	611.158	624.969	670.711	642.915	589.351
Umsatz in TEUR	150.894	152.114	129.718	115.508	91.866
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	0	0	0	0	0
Personalaufwand in TEUR	24.838	23.572	23.893	23.836	21.067
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	373	374	397	457	448
Frachtaufkommen in t	1.386.348	1.393.747	1.510.636	1.591.618	1.383.541
Anzahl Passagiere	2.200.981	2.101.425	1.562.250	669.886	532.690



© Mitteldeutsche Flughafen AG
Flugzeuge an den Gates am Flughafen Leipzig/Halle

Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH

Terminalring 11
04435 Leipzig

Gründung

04.05.2018

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

04.05.2018

Stammkapital

100.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	50,00 %	50.000,00
KSW GmbH	40,00 %	40.000,00
CBE Trapp Participations Ltd	10,00 %	10.000,00

Fachressort

Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Flughafen Leipzig/Halle GmbH; die Errichtung, der Betrieb und die Vermarktung eines Büro- und Produktionsgebäudes durch die Gesellschaft als Erbbaurechtsnehmerin auf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Grundstückes FSt.Nr. 51/12 der Gemarkung Schkeuditz sowie die Durchführung sämtlicher Geschäfte und Maßnahmen, die geeignet erscheinen, den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Lässig, Katrin	21.02.2022		ganzjährig
Zochert, Jörg	04.05.2018	18.11.2024	01.01. - 18.11.

Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH

Terminalring 11
04435 Leipzig

Gründung

29.01.2018

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

29.01.2018

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	50,00 %	12.500,00
Leipziger Stadtbau AG	50,00 %	12.500,00

Fachressort

Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönliche haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG, die die Errichtung und den Betrieb eines Bürogebäudes als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche der Grundstücke Flurstücknummern 3/10 und 3/11, Flur 2 der Gemarkung Kursdorf zum Gegenstand hat.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Lässig, Katrin	21.02.2022		ganzzjährig
Stegemeier, Rocco	29.01.2018		ganzzjährig

Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG

Terminalring 11
04435 Leipzig

Gründung

01.02.2018

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.02.2018

Stammkapital

80.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	50,00 %	40.000,00
Leipziger Stadtbau AG	50,00 %	40.000,00

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Flughafen Leipzig/Halle GmbH sowie die Errichtung und der Betrieb eines Bürogebäudes durch die Gesellschaft als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche eines Grundstücks der Gemarkung Schkeuditz.



PortGround GmbH

P.O.B. 1
 04029 Leipzig
 Telefon 0341 2241154
 info@portground.com
<https://www.portground.com>

Gründung

06.12.2000

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

06.12.2000

Stammkapital

500.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	100,00 %	500.000,00

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH	100,00 %	

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von allen land- und luftseitigen Fluggast-, Fracht, Post- und Luftfahrzeugabfertigungen, insbesondere von Bodenverkehrsdiensten, sowie von allen sonstigen Geschäften, die den Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar fördern. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen. Die Gesellschaft kann insbesondere Dienstleistungen der Mitteldeutschen Flughafen AG und ihrer Beteiligungen in Anspruch nehmen oder für diese Gesellschaften erbringen. Die Gesellschaft kann Niederlassungen errichten.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Ahmelmann, Götz	17.06.2024		17.06. - 31.12.
König, Alexander	01.01.2015	17.06.2024	01.01. - 17.06.

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	6.500	6.500	6.500	4.500	4.500
Bilanzsumme in TEUR	27.145	25.832	30.751	27.501	31.861
Umsatz in TEUR	44.314	54.483	54.734	57.521	42.730
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	0	0	0	0	0
Personalaufwand in TEUR	27.600	26.903	24.784	24.361	23.937
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	463	479	472	486	540



© Mitteldeutsche Flughafen AG
Frachtabfertigung durch die Portground GmbH



FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

P.O.B. 1
04029 Leipzig

Gründung

16.12.1997

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

16.12.2000

Stammkapital

25.564,59 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
PortGround GmbH	100,00 %	25.564,59

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen aller Art im Umfeld von Flughäfen und -plätzen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Nebengeschäfte, insbesondere im Hinblick auf die Passagierabfertigung und die gewerbliche Personenbeförderung nach dem Personenbeförderungsgesetz.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Ahmelmann, Götz	17.06.2024		17.06. - 31.12.
König, Alexander	01.01.2018	17.06.2024	01.01. - 17.06.

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)

Petersstraße 22-24
04109 Leipzig
Telefon 0341 269870
info@mdm-online.de
www.mdm-online.de

Gründung

18.03.1998

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

18.03.1998

Stammkapital

55.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Freistaat Sachsen	30,00 %	16.500,00
Freistaat Thüringen	20,00 %	11.000,00
Land Sachsen-Anhalt	20,00 %	11.000,00
Mitteldeutscher Rundfunk	20,00 %	11.000,00
Zweites Deutsches Fernsehen	10,00 %	5.500,00

Fachressort

Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Film-, Fernseh- und sonstigen audiovisuellen Medienproduktionen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Förderung umfasst folgende Maßnahmen: Vorbereitung, Herstellung, Verbreitung und Präsentation von Film-, Fernseh-, Video-, Computer- und weiteren audiovisuellen Medienproduktionen, sofern sie wirtschaftlich erfolgversprechend sind. Gefördert werden auch innovative Produktionen neuer Medien.

Landesinteresse

Das Interesse des Landes an der Beteiligung an der MDM besteht fort. Der verfolgte Zweck der Stärkung der Attraktivität und Produktivität sowie der Förderung des Film- und Medienstandortes Sachsen-Anhalt lässt sich auf andere Weise nicht besser und wirtschaftlicher erreichen. Die MDM hat seit ihrer Gründung durch die kontinuierliche und den Interessen ihrer Gesellschafter verpflichtete Förderpolitik maßgeblich zum Aufbau und zur Etablierung des Film- und Medienstandortes Sachsen-Anhalt als wesentlichem Bestandteil der Digital- und Kreativwirtschaft beigetragen. Die Stärkung der Digital- und Kreativwirtschaft sowie der damit verbundenen Unternehmens-, Ausbildungs- und Wissenschaftsstrukturen sind wichtige Interessen des Landes Sachsen-Anhalt. Technologische Innovationen aus dieser Branche finden auch in anderen Wirtschaftszweigen Anwendung und sind daher gesamtwirtschaftlich bedeutsam. In der Verbindung mit den übrigen Gesellschaftern, dem Freistaat Sachsen, dem Freistaat Thüringen sowie dem MDR und dem ZDF erhöht sich die Sichtbarkeit des Medienstandortes im nationalen und internationalen Wettbewerb sowie die Repräsentanz und Sichtbarkeit ostdeutscher Perspektiven im TV, Streaming und Kino. Die an den Standort und an die Film- und Medienschaffenden zurückfließenden Mittel multiplizieren sich. Der sogenannte Regionaleffekt der jährlich eingesetzten Landesmittel beträgt für Sachsen-Anhalt seit mehreren Jahren mindestens 200 Prozent, d. h. für jeden eingesetzten Euro Landesmittel fließt mehr als das Doppelte in Form von Auftragsvergaben und als Dienstleistungsnachfragen in die Region zurück. MDM-geförderte Filme erhielten unter Beteiligung von Unternehmen aus Sachsen-Anhalt bereits zahlreiche national und international renommierte Auszeichnungen.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Danielsen, Claas	01.12.2016	30.11.2023	---
Naumann, André	01.12.2023		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Danielsen, Claas		130.098	141.748
Naumann, André	140.000	11.666	

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Naumann, André	140.000	138.896	0	1.104

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Krückels, Malte Joas, Staatssekretär	Vorsitzender	Thüringer Staatskanzlei	04.03.2015	
Böhler, Katja, Staatssekretärin Dr.	stellv. Vorsitzende	Thüringer Ministerium für Wirtschaft	07.03.2022	
Brandt, Jana	Mitglied	Mitteldeutscher Rundfunk	13.07.2020	
Brinkbäumer, Klaus	Mitglied	Mitteldeutscher Rundfunk	01.02.2021	bis 30.04.2024
Clemens, Conrad	Mitglied	Sächsische Staatskanzlei	22.08.2024	seit 22.08.2024
Großner, Simone, Staatssekretärin	Mitglied	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	01.08.2023	seit 01.08.2023
Hecht, Sebastian	Mitglied		01.11.2020	bis 31.07.2023
Kralinski, Thomas, Staatssekretär	Mitglied	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	01.08.2023	seit 01.08.2023
Malter, Klaus Rüdiger, Staatssekretär	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	01.12.2021	
Märtens, Gesine, Staatssekretärin Dr.	Mitglied	Sächsisches Staatsministerium für Justiz	01.08.2023	seit 01.08.2023
Plenk, Astrid, Dr.	Mitglied	Mitteldeutscher Rundfunk	01.07.2024	seit 01.07.2024
Robra, Rainer, Staats- und Kulturminister	Mitglied	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	18.03.2006	bis 31.07.2023
Schenk, Oliver, Staatsminister	Mitglied	Sächsische Staatskanzlei	19.03.2018	bis 21.08.2024

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Weber, Peter	Mitglied	Zweites Deutsches Fernsehen	01.03.2001	
Wißkirchen, Grit	Mitglied		01.08.2008	bis 31.07.2023

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	23.341	24.099	21.672	17.954	17.821
Bilanzsumme in TEUR	25.403	25.477	22.540	18.865	18.683
Erträge aus dem Fördergeschäft in TEUR	1.250	1.188	964	1.432	1.302
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	-20.075	-16.399	-15.340	-18.042	-13.377
Eigenkapitalrendite in %	-86	-68	-71	-100	-75
Personalaufwand in TEUR	2.007	1.919	1.787	1.550	1.448
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	30	28	28	24	21
Regionaleffekte Sachsen-Anhalt in TEUR	7.376	6.397	7.536	6.621	9.000
Regionaleffekte Sachsen-Anhalt in %	232	210	252	252	317

Ausgewählte Haushaltsdaten

	Ist 2023	Ist 2024
Erwerb von Beteiligungen in €	2.843.996	3.034.132
Zuschüsse	806.004	860.637

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Mitteldeutsche Medienförderung (MDM) setzte 2024 ihre Tätigkeit fort, um die Leistungsfähigkeit der Medienwirtschaft zu sichern und auszubauen. Förderungen von insgesamt rund

20,5 Mio. Euro ermöglichen 176 Projekte und stärken nachhaltig die Beschäftigung von Kreativen, Fachkräften und Dienstleistern in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Der Regionaleffekt für Mitteldeutschland lag bei 37,5 Mio. Euro (184 %).

Die Film- und Medienproduktion in Mitteldeutschland zeigte eine positive Entwicklung: Bei insgesamt 413 Drehtagen, davon 144,5 in Sachsen-Anhalt, blieben Produktionen länger in der Region. Auch der Bereich Arthouse- und Programmkinos stabilisierte sich, unterstützt durch erhöhte Kinoprogrammpreise (300.000 Euro).

MDM-geförderte Projekte erzielten 2024 zahlreiche Erfolge: Preise beim Max Ophüls Festival, vier Auszeichnungen beim Deutschen Filmpreis, erfolgreiche Premieren auf der Berlinale, beim Filmfest München, beim Goldenen Spatz, beim SCHLINGEL, DOK Leipzig und auf internationalen Festivals wie Zürich, London und Nyon.

Im September wurden die Kinoprogrammpreise Mitteldeutschland an 22 gewerblich betriebene Kinos sowie acht alternative/nichtgewerbliche Abspelstätten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen vergeben. Die Summe der Preisgelder betrug 300.000 Euro. Im Vergleich zu den Vorjahren wurde sie um 75.000 Euro erhöht, um die engagierte Programmarbeit der mitteldeutschen Kinos noch stärker zu würdigen.

Im offiziellen Programm des 67. Internationalen Leipziger Festivals für Dokumentar- und Animationsfilm DOK Leipzig, das sich aus 209 Filmen und XR-Arbeiten aus 55 Nationen zusammensetzte, war die MDM einmal mehr vertreten. Im Deutschen Wettbewerb lief der von Rosenpictures Filmproduktion, Halle (Saale) produzierte Dokumentarfilm „Lichter der Straße“ von Anna-Maria Friedrich.

Aus dem vierten Jahrgang der MDM-Gründerinitiative MEDIAstart wurden aus allen Bewerbungen neun vielversprechende mitteldeutsche Medienunternehmen ausgewählt, darunter Blue Monticola Film GmbH (Magdeburg), POM POM Animation GmbH (Halle/Saale, Thale) und Who is BobB GmbH (Halle/Saale). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Jahr Unterstützung beim Aufbau ihrer Firma, einschließlich Workshops, Mentoren, Vernetzung mit regionalen und überregionalen Partnern sowie einen monatlichen Betriebskostenzuschuss von bis zu 1.000 Euro.

Mit einer finanziellen Ausstattung von 19,3 Mio. Euro im Jahr 2025 bleibt die Wettbewerbsfähigkeit der MDM und des Medienstandortes Mitteldeutschland gesichert. Die Region ist als Drehort, Postproduktionsstandort und Innovationszentrum für VR, XR und Games attraktiv. Zukünftig gilt es, Finanzierungsausfälle zu vermeiden und regionale Inhalte sichtbar zu machen, um das Label „Made in Mitteldeutschland“ weiter zu stärken.



©Conny Klein / Kordes & Kordes Film Süd / LEONINE Studios
Dreharbeiten zu "DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 4"
am Set auf Schloss Wernigerode



Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Am Alten Theater 4
39104 Magdeburg
Telefon 0391 536310
info@nasa.de
<https://www.nasa.de>

Gründung

15.01.1996

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

15.01.1996

Stammkapital

511.300,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	100,00 %	511.300,00

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	4,60 %	Gesellschafter MDV - Eisenbahnverkehrsunternehmen - 48,92 %
Deutschlandtarifverbund GmbH	1,50 %	Gesellschafter DTVG - Aufgabenträger - 41,88 % Gesellschafter DTVG - Eisenbahnverkehrsunternehmen - 56,62 %

Fachressort

Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nach den gesetzlichen Grundlagen im Land Sachsen-Anhalt. Die Gesellschaft kann auch Dienstleistungen erbringen, die direkt oder indirekt der gesamthaften Betrachtung bzw. Vernetzung aller Landverkehre dienen. Nicht Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Betriebsleistungen im Bereich des ÖPNV. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen und alle Maßnahmen durchführen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu gründen, sich an Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Landesinteresse

Das Interesse des Landes an der NASA GmbH besteht in gesteigertem Maße fort. Die NASA GmbH liegt im Landesinteresse, weil durch die Organisation außerhalb der Landesverwaltung mit Regionalisierungsmitteln Bundesmittel eingesetzt werden können und damit Landesmittel in Höhe von 9,251 Mio. EUR in 2024 für diese wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge eingespart werden konnten. Das Landesinteresse liegt zudem in den gestiegenen Anforderungen im ÖPNV, die unter den Bedingungen des Personalentwicklungskonzeptes der Landesregierung nicht erfüllt werden können. So haben nach der notwendigen Einführung von wettbewerblichen Vergaben im SPNV und dem erforderlichen Übergang auf Bruttoverträge Umfang und Komplexität der Aufgabe zugenommen. Auch ergeben sich durch die anhaltend hohe und geplant noch zunehmende Bautätigkeit im Bereich der Eisenbahninfrastruktur und Veränderungen in der Tariflandschaft (Deutschlandticket) steigende Herausforderungen bei der Betreuung der Verkehrsleistungen und im Bereich des Vertragsmanagements. Beides spiegelt sich im Stellenplan der Gesellschaft wider. Ferner nimmt die Gesellschaft auch Aufgaben im Bereich des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs wahr. Sie wirkt verstärkt an der Weiterentwicklung des ÖPNV mit, unterstützt die Aufgabenträger und Gemeinden und nutzt für den Bereich des ÖPNV die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung in vielschichtiger Weise. Zudem übernimmt sie eine tragende und koordinierende Rolle in der verkehrsträgerübergreifenden digitalen Fahrgastinformation und steuert den diesbezüglichen Datenaustausch sowohl im Land als auch mit den deutschlandweiten Beteiligten. Durch die Energiewende und den Klimaschutz stellen sich auch im Bereich des ÖPNV neue Herausforderungen, welche die Komplexität der Aufgabenstellung zusätzlich erhöhen. Daneben ergeben sich aus dem demografischen Wandel gesteigerte Anforderungen. Ferner stellt ein attraktiver ÖPNV nunmehr auch im ländlichen Raum einen Haltefaktor dar. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der Stellenwert der Aufgabe zunimmt und die Wahrnehmung immer höhere Anforderungen verlangt.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Panitz, Peter	12.08.2019		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Panitz, Peter	130.552	121.522	121.552

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Panitz, Peter	130.552	111.000	10.000	9.552

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Haller, Sven, Staatssekretär	Vorsitzender	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	12.10.2021	
Handschak, Hartmut, Landrat	stellv. Vorsitzender	Landkreis Saalekreis	07.09.2021	seit 29.06.2023
	Mitglied	Landkreis Saalekreis	07.09.2021	bis 28.06.2023
Trümper, Lutz, Oberbürgermeister Dr.	stellv. Vorsitzender	Landeshauptstadt Magdeburg	01.12.2012	bis 10.04.2023
Bauer, Antje	Mitglied	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	31.08.2020	
Kupferschmidt, Gesa	Mitglied	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	21.12.2016	
Rehbaum, Jörg	Mitglied	Landeshauptstadt Magdeburg	11.04.2023	seit 11.04.2023

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Schneider, Julien	Mitglied	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	03.11.2022	bis 30.06.2024
Stübig, Matthias	Mitglied	Ministerium für Bildung	31.08.2020	
Winkelmann, Astrid	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	23.10.2020	
Zawatzki, Elke	Mitglied	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten	02.09.2015	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	1.197	887	1.009	1.075	841
Bilanzsumme in TEUR	4.445	4.353	4.781	5.549	4.759
Umsatz in TEUR	8.363	6.858	6.129	5.738	4.902
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	310	-122	-66	234	117
Eigenkapitalrendite in %	26	-14	-7	22	14
Personalaufwand in TEUR	7.152	6.206	5.366	4.780	4.212
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	95	90	80	74	65

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die in 2024 erzielten Umsatzerlöse berücksichtigen Erlöse aus den Dienstleistungen nach dem ÖPNV-Gesetz sowie sonstige Erlöse. Weiterhin erzielte die NASA GmbH sonstige betriebliche

Erträge vorwiegend aus Erstattungen für Forschungsprojekte und aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse. Der zu erwartende Umsatz für das Folgejahr 2025 beträgt 9.608 TEUR.

Für das Geschäftsjahr 2025 ist neben der laufenden Fahrplanarbeit, Steuerung der Verkehrsverträge sowie der Abwicklung der Förderprogramme schwerpunktmäßig geplant:

- Fortsetzung des Umsetzungsprozesses für die Leitprojekte des ÖPNV-Plans;
- Federführende Neuvergabe für das Elektronetz Nord Magdeburg) und das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz II;
- Begleitung Betriebsaufnahmeprozess Mitteldeutsches S-Bahn-Netz 2025+;
- Entwicklung einer Strategie für alternative, emissionsärmere Antriebe der DISA-Flotte;
- Vergabe einer Studie zum automatisierten Fahren im SPNV;
- Umsetzung der Ergebnisse der Studie der verkehrlichen Anbindung des High-Tech-Parks (Vorlaufbetrieb);
- Die Umsetzung des ÖPNV-Investprogramms;
- das Projekt Deutschland-Ticket weiter zu begleiten;
- die Projekte des Bahnhofsprogramms weiter umzusetzen;
- Umsetzung von Schienenprojekten des InvKG in Zusammenarbeit mit der DB AG;
- Umsetzung von ÖPNV-Projekten aus dem Landesarm des InvKG;
- die Vorbereitung von Ausbaumaßnahmen im Schienennetz der DB Netz AG;
- Begleitung des Konsolidierungsprozesses der Harzer Schmalspurbahnen GmbH;
- laufender Betrieb und Weiterentwicklung des landesweiten Nahverkehrs-Informationssystems „INSA“ einschließlich Betrieb und Erweiterung des Hintergrundsystems für die MOOVME-App im MDV;
- Betreuung des Vermietmodells für Fahrscheindrucker/Bordrechner und Regio-DFI sowie der erforderlichen Hintergrundsysteme;
- Beschaffung neuer DFI zur Vermietung an Verkehrsunternehmen;
- Umsetzung und Fortschreibung des IVS-Rahmenplans 2018-2030;
- Produktivbetrieb und Weiterentwicklung des Mobilitätsportals für das Land Sachsen-Anhalt;
- Begleitung von Verkehrsunternehmen bei der Einführung von Elektrobus-Systemen;
- Umsetzung des Projekts „Verbesserung der Mobilitätsangebote im Burgenlandkreis“ mit Mitteln aus dem Just Transition Fund
- Fortführung des Aufbaus eines eTicketing-Systems;
- Erweiterung der Funktionalitäten der Software für die Buchung flexibler Bedienformen;
- Erweiterung der Tarifauskunft in INSA um die Tarife der regionalen Verkehrsunternehmen;
- Wahrnehmung der Aufgaben des Kompetenzzentrums Intelligente Verkehrssysteme;
- Wahrnehmung der Aufgaben der Kompetenz- und Koordinierungsstelle zur Überwachung und Sicherstellung der Einhaltung der Mindestziele des Gesetzes über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge
- Ausbau der deutschlandweiten Fahrplanauskunft DELFI;
- Vorbereitung Neuvergabe des Landes-Regio-RBL;
- Entwicklung neue INSA-App durch die NASA-IT;
- Fortführung der Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg;
- Beauftragung von Studien und Machbarkeitsuntersuchungen zum automatisierten Fahren

- Intensivierung der Abarbeitung der Aufgaben des Fachzentrums für moderne Mobilität mit der Beratung der Kommunen sowie mit Teilprojekten insbesondere im Carsharing und mit Blick auf ein digitales Schließsystem für Fahrradabstellanlagen;

Weitere Umsetzung der Leistungen aus der Fahrgastkommunikation für die Dachmarken Mein-Takt und INSA.



© Peter Gercke

Im Februar 2024 wurde der PlusBus Elbe-Havel-Stern am Kloster Jerichow feierlich eingeweiht.



Deutschlandtarifverbund GmbH

Speicherstraße 59
60327 Frankfurt am Main
info@deutschlandtarifverbund.de
www.deutschlandtarifverbund.de

Gründung

09.06.2020

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

09.06.2020

Stammkapital

54.975,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Gesellschafter DTVG - Eisenbahnverkehrsunternehmen	56,62 %	31.125,00
Gesellschafter DTVG - Aufgabenträger	41,88 %	23.025,00
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	1,50 %	825,00

Fachressort

Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung und Beauftragung von Dienstleistungen zur Begründung und Fortentwicklung des verbund- und landestarifüberschreitenden SPNV-Tarifs. Ziel ist die Begründung und Fortentwicklung eines einheitlichen und durchgehenden Tarifs im SPNV, die Sicherstellung der direkten Abfertigung sowie die Schaffung einheitlicher Rahmenbedingungen und Standards, die dafür erforderlich sind. Der Unternehmensgegenstand umfasst die Tarifpflege des Deutschlandtarifes, die Durchführung der Einnahmenaufteilung, das Clearing der aus der Einnahmenaufteilung resultierenden Zahlungsausgleiche zwischen den Verbundunternehmen sowie die Abrechnung der Vertriebsprovisionen, welche sich aus dem Ein- und Verkauf der Vertriebsleistungen ergeben.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
von Aweyden, Johann	06.09.2020		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	1.801	1.237	401	257	326
Bilanzsumme in TEUR	10.592	16.688	4.176	397	383
Umsatz in TEUR	124.942	142.154	93.039	0	0
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	-920	-540	-624	-1.048	-200
Eigenkapitalrendite in %	-51	-44	-156	-408	-61
Personalaufwand in TEUR	1.233	993	899	509	106
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	16	14	10	6	2



Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

Prager Straße 8
04103 Leipzig
Telefon 0341 52 98 38 18
post@mdv.de
www.mdv.de

Gründung

27.03.1998

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

08.03.2001

Stammkapital

76.050,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Gesellschafter MDV - Eisenbahnverkehrsunternehmen	48,92 %	37.200,00
Stadt Leipzig	15,38 %	11.700,00
Stadt Halle	12,03 %	9.150,00
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	4,60 %	3.500,00
Burgenlandkreis	3,42 %	2.600,00
Landkreis Leipzig	3,42 %	2.600,00
Landkreis Nordsachsen	3,42 %	2.600,00
Landkreis Saalekreis	3,42 %	2.600,00
Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL)	3,42 %	2.600,00
Landkreis Altenburger Land	0,99 %	750,00
Freistaat Thüringen	0,99 %	750,00

Fachressort

Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat im Mitteldeutschen Verkehrsverbundgebiet Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze für den straßengebundenen Verkehr und den Schienenverkehr, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordination des betrieblichen Leistungsangebots, zu erfüllen und die tarifliche Integration dieses Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif herbeizuführen und künftig sicherzustellen sowie die im Rahmen des Verbundverkehrs von den Verbundunternehmen erzielten Einnahmen zu erfassen und aufzuteilen.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Lehmann, Steffen	01.09.2009		ganzzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	477	477	477	477	477
Bilanzsumme in TEUR	3.284	3.358	2.881	2.703	2.750
Umsatz in TEUR	1.494	1.433	1.143	1.087	1.126
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	0	0	0	0	0
Personalaufwand in TEUR	3.336	3.292	2.895	2.478	2.539
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	47	48	49	42	42



PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Friedrichstraße 149
10117 Berlin
Telefon 030 257679-0
info@pd-g.de
www.pd-g.de

Gründung

11.11.2008

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

14.02.2019

Stammkapital

2.004.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Bundesrepublik Deutschland	29,86 %	598.400,00
Eigene Anteile	25,35 %	508.000,00
Gesellschafter PD - Kommunale Gesellschafter	16,95 %	339.600,00
Gesellschafter PD - Länder	12,97 %	260.000,00
Gesellschafter PD - öffentlich-rechtliche Gesellschafter	7,98 %	160.000,00
Gesellschafter PD - sonstige öffentliche Auftraggeber	5,69 %	114.000,00
Land Sachsen-Anhalt	1,00 %	20.000,00
Dataport	0,20 %	4.000,00

Fachressort

Ministerium der Finanzen

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers i. S. d. § 99 Nr. 1 bis 3 GWB in seiner jeweiligen gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen. Durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen. Dabei fungiert die PD als Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche. Die Interessen des Mittelstandes sind bei der Arbeit der Gesellschaft zu berücksichtigen und zu fördern. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen.

Landesinteresse

Die PD erbringt für ihren Gesellschafterkreis im Rahmen von Inhouse-Vergaben Leistungen im Bereich der Beschaffung, Beratung, Strategie- und Organisationsentwicklung sowie Projektsteuerung. Über die Gesellschafterstellung des Landes besteht nicht nur für die unmittelbare Landesverwaltung (oberste, obere und untere Landesbehörden) und unmittelbaren Landeseinrichtungen, sondern grundsätzlich auch für die Mehrheitsbeteiligungen des Landes, die Anstalten öffentlichen Rechts und die staatlichen Stiftungen des öffentlichen Rechts des Landes die Möglichkeit, Leistungen der PD im Rahmen von Inhouse-Vergaben in Anspruch zu nehmen, sofern sie die Kriterien des § 108 GWB erfüllen. Thematische Schwerpunkte liegen u. a. in den Bereichen Verwaltungsmodernisierung, öffentliche IT, Immobilien, Infrastruktur und Gesundheitswesen und PPP-Projekten. Das wichtige Landesinteresse ergibt sich aus dem grundsätzlichen Bedarf des Landes an derartigen Leistungen und ist damit gegeben.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Beemelmans, Stéphane	15.11.2016	31.10.2024	01.01. - 31.10.
Wechselmann, Claus	01.02.2017		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Beemelmans, Stéphane	274.722	318.296	308.100
Wechselmann, Claus	388.737	399.433	384.900

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Beemelmans, Stéphane	274.722	221.667	38.500	14.555
Wechselmann, Claus	388.737	335.059	38.500	15.178

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Bösinger, Rolf, Staatssekretär Dr.	Vorsitzender	Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen	16.03.2022	seit 11.12.2024
	Mitglied	Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen	16.03.2022	bis 10.12.2024
Saebisch, Steffen, Staatssekretär	Vorsitzender	Bundesministerium der Finanzen	16.12.2022	bis 10.12.2024
Bussmann, Jens	Mitglied	Verband der Universitätsklinika Deutschlands e.V.	19.12.2024	seit 19.12.2024
Cordt, Jutta	Mitglied	Bundesministerium des Inneren und für Heimat	05.04.2024	seit 05.04.2024
Damm, Elmar	Mitglied	Hessischen Ministerium der Finanzen	28.04.2021	
Deix, Wolfgang	Mitglied	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH	09.09.2021	
Göppert, Verena	Mitglied	Deutscher Städtetag	31.08.2016	bis 19.04.2024
Karger, Pia	Mitglied	Bundesministerium des Innern und für Heimat	16.03.2022	bis 04.04.2024

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Kerst, Andreas, Dr.	Mitglied	Bundesministerium der Finanzen	19.12.2024	seit 19.12.2024
Klesse, Astrid, Dr.	Mitglied	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	31.08.2018	
Mangelsdorff, Lukas, Dr.	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein- Westfalen	28.04.2021	
Michel, Corinna	Mitglied	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH	09.09.2021	
Munoz, Tatiana	Mitglied	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH	09.09.2021	
Pyka, Tina	Mitglied	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	01.07.2024	seit 01.07.2024
Rehfeld, Dieter	Mitglied	vote iT GmbH	28.04.2021	
Scholz, Jens, Prof. Dr.	Mitglied	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	18.06.2019	bis 10.12.2024
Waßmuth, Melissa	Mitglied	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH	09.09.2021	bis 30.06.2024
Werth, Jochen, Dr.	Mitglied	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH	01.07.2024	seit 01.07.2024
Wilkens, Jan	Mitglied	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	09.09.2021	bis 30.06.2023
Wohltmann, Matthias	Mitglied	Deutscher Landkreistag	20.04.2024	seit 20.04.2024
Zimmermann, Uwe	Mitglied	Deutschen Städte- und Gemeindebundes	28.04.2021	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	52.925

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	55.546	45.348	37.329	31.802	20.235
Bilanzsumme in TEUR	86.544	73.555	57.015	46.041	34.758
Umsatz in TEUR	161.179	137.077	115.563	93.702	63.452
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	14.446	10.660	9.353	12.704	6.303
Eigenkapitalrendite in %	26	24	25	40	31
Personalaufwand in TEUR	95.386	81.708	59.080	42.458	29.748
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	1.133	841	717	519	355

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Geschäftsentwicklung der PD verlief auch in 2024 erfolgreich. Wie schon in den letzten Geschäftsjahren konnte die Gesellschaft die im Wirtschaftsplan 2024 konkretisierten Wachstumserwartungen für das Betriebsergebnis voll erfüllen. In den beiden Kernbereichen "Strategische Verwaltungsmodernisierung" und "Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung" ist es der Gesellschaft zudem gelungen, ihre Präsenz und Beratung für ihre Anteilseigner weiter auszubauen.

In Folge der von der Gesellschafterversammlung in 2023 beschlossenen PD-Strategie 2024-2028 wurden in den Geschäftsbereichen der PD strategische Beratungsfelder identifiziert, für die entsprechende Beratungsangebote entwickelt wurden und zudem ein stärkerer Fokus auf interföderale Beratungsprojekte gelegt. Darüber hinaus wurde das Wissensmanagement intern, aber auch in Richtung der Gesellschafter und Kunden weiter ausgebaut.

Der Gesellschafterkreis ist in 2024 auf 247 Gesellschafter angewachsen.

Das Beratungsgeschäft der PD entwickelt sich weiterhin positiv.

Nach dem starken Wachstum der letzten Jahre befindet sich die PD in einem organisatorischen Transformationsprozess. Der Fokus liegt dabei unter anderem auf einer noch stärker an den Kundenbedürfnissen ausgerichteten Aufbau- und Ablauforganisation. Die intensive Zusammenarbeit mit bestehenden Gesellschaftern wie den Ländern und Kommunen wird dabei weiterhin

im Mittelpunkt stehen. Außerdem werden durch die Themensetzungen der Bundesregierung und insbesondere auch durch das Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität eine erhöhte Nachfrage nach Beratungsleistungen der PD erwartet.



© PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH



Die Landesentwicklungsgesellschaft

SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Turmschanzenstraße 26
39114 Magdeburg
Telefon 0391 850-33
info@saleg.de
<https://www.saleg.de>

Gründung

04.07.1991

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

04.07.1991

Stammkapital

9.525.674,52 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	89,99 %	8.572.152,48
Investitionsbank Sachsen-Anhalt	8,36 %	796.044,13
Gemeinde Barleben	0,27 %	25.564,59
Lutherstadt Wittenberg	0,27 %	25.564,59
Stadt Gardelegen	0,27 %	25.564,59
Stadt Merseburg	0,27 %	25.564,59
Stadt Jessen	0,11 %	10.225,84
Stadt Halberstadt	0,08 %	7.669,38
Stadt Nebra	0,07 %	6.646,79
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	0,05 %	5.112,92
Stadt Dessau-Roßlau	0,05 %	5.112,92
Stadt Sangerhausen	0,05 %	5.112,92
Stadt Möckern	0,03 %	2.556,47
Burgenlandkreis	0,03 %	2.556,46

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Stadt Güsten	0,03 %	2.556,46
Stadt Quedlinburg	0,03 %	2.556,46
Stadt Staßfurt	0,03 %	2.556,46
Stadt Wanzleben-Börde	0,03 %	2.556,46

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH	60,00 %	GETEC heat&power GmbH - 40,00 %

Fachressort

Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist u. a. die Mitwirkung bei der Durchführung der Städtebaupolitik, der Strukturpolitik einschließlich der Wirtschaftsförderung sowie der Wohnungspolitik des Landes Sachsen-Anhalt im städtischen und ländlichen Raum. Die Gesellschaft steht dem Land, den Gemeinden, den Gemeindeverbänden und sonstigen privaten und öffentlich-rechtlichen Auftraggebern zur Verfügung. Die Gesellschaft kann Wohnungen, die zur dauernden Vermietung bestimmt sind, auf eigene Rechnung bauen. Sie kann sich an Personenvereinigungen, Siedlungs- und Wohnungsunternehmen sowie sonstigen Unternehmen beteiligen, wobei eine Beteiligung mit unbeschränkter Haftung ausgeschlossen ist. Die Gesellschaft kann ohne Beteiligung an Unternehmen deren Geschäfte besorgen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen (auch Kooperationen) berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Sie kann Niederlassungen errichten.

Landesinteresse

Das wichtige Landesinteresse an der Gesellschaft besteht in der unverzichtbaren Mitwirkung bei der praktischen Umsetzung der Städtebau- und Strukturpolitik einschließlich der Wirtschaftsförderung und Wohnungspolitik des Landes Sachsen-Anhalt im ländlichen und städtischen Raum sowie bei der Unterstützung der Landesinitiative Smart City / Smart Region. Sie ist ein wichtiger Dienstleister für Land, Kommunen und Gemeindeverbände. Nach europaweiter Ausschreibung ist das Kompetenzzentrum „Stadtumbau Sachsen-Anhalt“ vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2028 bei der SALEG angesiedelt. Die Arbeit des Kompetenzzentrums „Stadtumbau Sachsen-Anhalt“ zielt darauf ab, sowohl für die Städte und Gemeinden, als auch für das Land unterstützend und beratend tätig zu sein. Die Beratung bezieht sich im Kern auf die Durchführung von Projekten im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung und der Unterstützung der Landesinitiative Smart City / Smart Region. Hinzu kommt die Sicherstellung eines Erfahrungsaustausches und des Wissenstransfers sowie Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Das Kompetenzzentrum „Stadtumbau Sachsen-Anhalt“ ist ein Dienstleister zwischen der Landes- und

der kommunalen Ebene sowie eine praxisorientierte Unterstützungseinrichtung in der Städtebauförderung des Landes. Die Frage der städtischen Dimension der Gewährleistung einer optimalen Daseinsvorsorge ist vor dem Hintergrund des weiter voranschreitenden Strukturwandels und der demografischen Entwicklung eine entscheidende Zukunftsfrage für das Land. Von besonderer Bedeutung ist die kontinuierliche Fortschreibung des Zukunftsplans „Städtenetz Sachsen-Anhalt“. Mit den Städten und Gemeinden werden dabei Fragestellungen zu integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepten erörtert und Monitoring- bzw. Projektsteuerungsleistungen erbracht. Das Kompetenzzentrum soll die aktuellen Fragen und Herausforderungen insbesondere auch mit Blick auf die Digitalisierung aufgreifen sowie konstruktive Handlungs- und Lösungsansätze mit den Beteiligten erarbeiten. Im Rahmen der Planung und Durchführung konkreter Projekte und Workshops sind hiermit z. B. Aufgaben wie Wissensvermittlung, Standortberatung oder die Dokumentation verbunden.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Kremling, Mario, Dr. rer. nat.	01.09.2022		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Kremling, Mario, Dr. rer. nat.	137.277	126.409	50.750

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Kremling, Mario, Dr. rer. nat.	137.277	110.000	13.000	14.277

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Malter, Klaus Rüdiger, Staatssekretär	Vorsitzender	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	12.11.2021	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Melzer, Marc	stellv. Vorsitzender	Investitionsbank Sachsen-Anhalt	24.10.2018	
Haller, Sven, Staatssekretär	Mitglied	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	12.11.2021	
Herforth, Frank	Mitglied (AN)	SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	21.06.2001	
Herrmann, Jörg	Mitglied	Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt	12.06.2017	
Lorenz-Kürbis, Annett	Mitglied	AENGEVELT Immobilien GmbH & Co. KG	12.06.2017	
Teichert, Axel, Prof.	Mitglied	Architektenkammer Sachsen-Anhalt	13.10.2022	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	997

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	13.789	13.878	13.739	13.878	13.842
Bilanzsumme in TEUR	23.290	23.721	21.492	20.603	21.681
Umsatz in TEUR	5.633	5.301	5.133	5.551	5.040
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	-89	139	275	414	378
Eigenkapitalrendite in %	-1	1	2	3	3
Personalaufwand in TEUR	3.028	2.975	2.793	2.862	2.783

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	48	43	44	49	47

ausgewählte Haushaltsdaten

	Ist 2023	Ist 2024
Erwerb von Beteiligungen in €	7.250.390	

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Als Projektmanager und Projektsteuerer steht die SALEG ihren Auftraggebern insbesondere für die Sanierung bedeutender historischer Gebäude und Anlagen, wie z.B. in der Stadt Gröningen, der Stadt Sangerhausen oder der Lutherstadt Wittenberg zur Verfügung. Auch die Weiterentwicklung von Stadterneuerungsmaßnahmen wie z.B. in Güsten, Klötze, Gardelegen oder Halberstadt wurde durch die SALEG begleitet. Im Berichtsjahr 2024 war die SALEG Entwickler, Steuerer, Träger und/oder Treuhänder für mehr als 100 Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern. Die Vermietung, Verwaltung und Bewirtschaftung von Immobilien zählten weiterhin zu den Leistungen im Geschäftsjahr 2024. Zum Stichtag verwaltete die SALEG 275 eigene Wohnungen sowie 28 Stellplätze/ Garagen und eine Schule. Für fremde Dritte ist sie für 65 Wohnungen mit der Verwaltung beauftragt. Darüber hinaus bewirtschaftet die SALEG im Rahmen einer Geschäftsbesorgung für die MBS GmbH sechs Schulen inklusive Sporthallen.

Eine Vielzahl von Kommunen in Sachsen-Anhalt befindet sich nach wie vor in Haushaltskonsolidierung und der notwendige Eigenanteil an Förderungen und Finanzierungen kann nur noch von wenigen Kommunen unproblematisch aufgebracht werden. Es ist davon auszugehen, dass geplante Bauvorhaben verschoben, in reduzierter Form umgesetzt oder gänzlich gestrichen werden. Die SALEG hat das Geschäftsjahr 2024 deutlich unterhalb der Planerwartung, mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen. Für eine Ursachenbetrachtung ist zu unterscheiden zwischen dem operativen Geschäft und periodenfremden Einwirkungen. Hinzu kommen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Aufteilung des Geschäftsbetriebs als Voraussetzung für die Aufnahme der operativen Tätigkeit der SALEG Landes- und Kommunalservice GmbH.

Nachdem Ende 2024 die neue SALEG Landes- und Kommunalservicegesellschaft mbH (kurz: SALEG Service) gegründet wurde, nimmt diese am 1. Mai 2025 ihre operative Tätigkeit auf. Damit verbunden ist ein Teilbetriebsübergang, wofür ein Asset Deal zwischen der SALEG (abgebendes Unternehmen) und der SALEG Service geschlossen wurde. Zum Stichtag wird der Bereich „inhousefreundliches Geschäft“ in die SALEG Service übergehen. Dazu gehören Projektverträge und rund die Hälfte des Personals der SALEG sowie die zugehörigen Betriebsmittel. Die bei der SALEG verbliebenen Tätigkeitsbereiche sind Stadtsanierung und Treuhändertätigkeit für Kommunen sowie die Bewirtschaftung des Immobilienbestands inklusive der Geschäftsbesorgung für die Tochter MBS. Im Jahr 2025 werden die „alten“ Städtebauförderprogramme endabgerechnet, wobei der SALEG als Unterstützer der Programmkommunen eine verantwortungsvolle Aufgabe zukommt. Zukunftsweisend sind die diversen Verträge mit Kommunen, die

in die neuen Programmsäulen überführt worden sind, was die Betreuung von Sanierungsgebieten als auch städtebauliche Entwicklungen angeht. Hier wird die SALEG mittel- bis langfristig engagiert bleiben.



© Michael Klaß

Hauptgebäude der SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH, Turmschanzenstr. 26
in Magdeburg



Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH

Turmschanzenstraße 26
39114 Magdeburg

Gründung

17.07.2008

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

17.07.2008

Stammkapital

100.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	60,00 %	60.000,00
GETEC heat&power GmbH	40,00 %	40.000,00

Fachressort

Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Umbau und die Sanierung eigener und fremder Immobilien sowie deren Vermietung, Betrieb und Verwaltung.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Bethge, Petra	02.01.2019	31.01.2023	---

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Kremling, Mario, Dr. rer. nat.	23.02.2024		23.02. - 31.12.
Unger, Florian	01.02.2023		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	385	459	539	626	682
Bilanzsumme in TEUR	1.976	1.857	1.906	1.742	1.619
Umsatz in TEUR	2.346	1.981	1.743	1.680	1.681
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	-74	-80	83	115	187
Eigenkapitalrendite in %	-19	-17	15	18	27
Personalaufwand in TEUR	187	218	202	189	192
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	8	7	6	7	8



Salus Altmark Holding gGmbH

Seepark 5
 39116 Magdeburg
 Telefon 0391 60753-0
 kommunikation@sah.info
<https://www.salusaltmarkholding.de/>

Gründung

27.09.2017

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.10.2017

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	81,80 %	20.450,00
Altmarkkreis Salzwedel	18,20 %	4.550,00

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
Krankenhaus Seehausen gGmbH	100,00 %	
Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	94,00 %	
Altmark-Klinikum gGmbH	61,00 %	Altmarkkreis Salzwedel - 39,00 %

mittelbare Beteiligungen	Anteile	Anteilseigner Töchter
Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH	100,00 %	Altmark-Klinikum gGmbH

mittelbare Beteiligungen	Anteile	Anteilseigner Töchter
Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH	100,00 %	Altmark-Klinikum gGmbH
Salus-Praxis GmbH	100,00 %	Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt
Salus-Service GmbH	100,00 %	Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt
Krankenhaus Seehausen Service GmbH	51,00 %	Krankenhaus Seehausen gGmbH

Fachressort

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung, des Wohlfahrtswesens sowie die Förderung der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene. Zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten medizinischen und pflegerischen Versorgung der Bevölkerung sowie sonstiger sozialpolitischer Aufgaben im Land Sachsen-Anhalt mit einem Schwerpunkt im Altmarkkreis Salzwedel, werden von der Holding bzw. deren Tochtergesellschaften akutstationäre, ambulante und/oder rehabilitative medizinische oder soziale Einrichtungen betrieben sowie Liegenschaften erworben, unterhalten oder verwaltet, die den vorgenannten Einrichtungen dienen, dienen oder dienen sollen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen und Außenstellen zu errichten. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten sowie Interessengemeinschaften eingehen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Landesinteresse

Von der Salus Altmark Holding gGmbH werden akutstationäre, ambulante und/oder rehabilitative medizinische oder soziale Einrichtungen im gesamten Bundesland mit unterschiedlichen Spezialisierungen betrieben.

Derartige Einrichtungen und Leistungsangebote gehören zu den tragenden Säulen der Daseinsvorsorge. Gerade die Vorhaltung einer bedarfsgerechten Infrastruktur im Bereich der akut-

stationären Krankenversorgung ist nicht nur Teil des grundgesetzlich verankerten Sozialstaatsprinzips, sondern auch gesetzlicher Auftrag z. B. aus dem Krankenhausfinanzierungsgesetz. Alles was dazu beiträgt, bedarfsgerechte Standorte zu sichern, liegt im besonderen Interesse des Landes. In ländlichen Gebieten wie der Altmark mit sehr geringer Bevölkerungsdichte gestaltet es sich zunehmend schwieriger, vor Ort eine medizinische Versorgung auf hohem Niveau unter durchgängiger auskömmlicher Belegung dauerhaft kostendeckend sicherzustellen. Die Salus Altmark Holding gGmbH ist in der Lage die Krankenhausversorgung in diesen Gebieten deutlich komplexer, mit entsprechender fachlicher Breite aufzubauen und abzusichern. Die Salus Altmark Holding gGmbH leistet damit einen wesentlichen Beitrag zu einer umfänglichen und flächendeckenden Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Land. Durch die Beteiligung sichert sich das Land eine Einflussnahme auf die Standorterhaltung und damit auf die Gesundheitsversorgung vor Ort, insbesondere im ländlichen Raum. Die vernetzte Aufstellung der Holding ermöglicht ihr darüber hinaus, Ressourcen und Kompetenzen zu bündeln, im Ergebnis dessen Synergien zu erzeugen und flexibel auf unterschiedliche Anforderungen zu reagieren. Die Holding ist dadurch wirtschaftlich in der Lage, auch schwierige politische Aufgaben, deren Refinanzierung anderweitig nicht gesichert werden kann, aus eigenen Mitteln durchzuführen. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Zweck der Gesellschaft in der Förderung gesundheits- und sozialpolitischer Aufgaben im Land Sachsen-Anhalt besteht. Die mit diesen Aufgaben verbundenen Zielstellungen des Landes können in Anbetracht der demografischen Entwicklung in Sachsen-Anhalt und den somit schwierigen Rahmenbedingungen nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreicht werden. Aus fachlicher Sicht ist daher zu konstatieren, dass angesichts der Erledigung von bedeutsamen gesundheitspolitischen Aufgaben der Salus Altmark Holding gGmbH ein wichtiges Landesinteresse gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO besteht.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Richter, Jürgen	15.09.2021		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Richter, Jürgen	262.741	259.866	213.214

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Richter, Jürgen	262.741	227.500	30.000	5.241

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Beck, Wolfgang, Staatssekretär	Vorsitzender	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen- Anhalt	25.01.2018	
Uthoff, Corinna	stellv. Vorsitzende	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	20.12.2019	
Becker, Bernd	Mitglied	ver.di - Vereinigte Dienstleistungsgewer- kschaft (ver.di) Landesbezirk Sachsen, Sachsen- Anhalt und Thüringen	10.09.2018	
Breuer, Claudia	Mitglied	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen- Anhalt	06.03.2020	
Fuder, Sven	Mitglied	Salus gGmbH Betreiber-gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen- Anhalt	01.05.2020	
Kanitz, Steve, Landrat	Mitglied	Altmarkkreis Salzwedel	12.07.2022	
Krause-Heisterkamp, Sabine	Mitglied	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen- Anhalt	18.11.2022	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Laudien, Dagmar	Mitglied	Salus gGmbH Betreiber-Gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen- Anhalt	20.06.2018	
Spitzer, Stefan, Prof. Dr.	Mitglied	MVZ- Trägergesellschaft; Dresden-Neustadt mbH und Ärztlicher Leiter des MVZ Praxisklinik Herz und Gefäße	13.07.2022	
Tischer, Heike	Mitglied	Altmark-Klinikum gGmbH	20.06.2018	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital	73.968	77.688	78.692	83.006	90.192
Bilanzsumme	390.195	347.337	291.039	280.954	286.684
Umsatz in TEUR	302.695	263.036	245.385	236.484	231.194
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-3.797	-1.004	-4.314	-7.186	1.228
Ergebnisanteil nicht be- herrschende Anteile in TEUR	-209	-60	-259	-431	74
Konzernjahresergebnis in TEUR	-3.589	-944	-4.055	-6.755	1.155
Eigenkapitalrendite in %	-5	-1	-5	-9	1

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Personalaufwand in TEUR	240.012	214.496	195.751	192.046	179.334
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	4.182	3.889	3.769	3.705	3.622

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Durch den strategischen Schritt des Zusammenschlusses der Salus gGmbH mit der Altmark-Klinikum gGmbH kann die somatische und psychiatrische/psychosomatische Versorgung im dünn besiedelten Norden Sachsen-Anhalts sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich aus einer Hand angeboten werden. Insbesondere die Erweiterung des Portfolios durch die Krankenhaus Seehausen gGmbH komplettiert das Versorgungsangebot unter gleichzeitiger Berücksichtigung verschiedener Synergien, insbesondere mit Blick auf die Umsetzung der Krankenhausreform und den Empfehlungen des Gutachtens zur Krankenhausplanung Sachsen-Anhalt.

Gemessen an der Anzahl der Beschäftigten, ist die Salus Altmark Holding gGmbH unter den TOP 10 der größten Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt. In der Unternehmensgruppe stellen ca. 4.000 Mitarbeiter/innen an 15 Standorten ein vielfältiges Leistungsspektrum sicher.

Der konsolidierte Jahresabschluss des Konzerns 2024 weist ein negatives Jahresergebnis i. H. v. - 3.588,60 TEUR aus. Die Positivabweichung zum geplanten Konzernjahresergebnis (- 4.994,40 TEUR) beträgt 1.405,80 TEUR.

Der Konzernumsatz stieg von 284.447 TEUR auf 315.607 TEUR. Ein Faktor für die Steigerung stellt der Konzernzuwachs im Berichtsjahr um die Krankenhaus Seehausen gGmbH mit ihrer Tochtergesellschaft der Krankenhaus Seehausen Service GmbH dar.

Die Salus gGmbH beendete das Berichtsjahr mit einem Jahresergebnis in Höhe von + 1.038 TEUR (VJ: +2.696 TEUR), die Altmark-Klinikum gGmbH mit einem Jahresergebnis in Höhe von -7.286 TEUR (VJ: -3.431 TEUR) und die Krankenhaus Seehausen gGmbH mit einem Jahresergebnis in Höhe von -161 TEUR.

Bei der Altmark-Klinikum gGmbH zeigt sich anhaltend unterjährig eine gefährdete Finanz- und Ertragslage. Eine laufende Liquiditätssteuerung ist daher notwendig.

Insbesondere auch die Finanzlage der Altmark-Klinikum gGmbH als bedeutende Gesellschaft im Konzern hat sich im Berichtsjahr nicht gebessert. Der Konzern nimmt eine enge Liquiditätsüberwachung vor, wobei mögliche Potentiale fortlaufend hinterfragt und wenn möglich umgesetzt bzw. beantragt werden. Zu Beginn des Jahres 2025 wurde die BDO AG mit der Erstellung eines IDW S11-Gutachtens beauftragt, welches die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit unter den zugrunde gelegten Prämissen im Betrachtungszeitraum attestiert.

Neben kostensenkenden und erlössteigernden Maßnahmen sowie eine weitere Optimierung der Leistungsangebote der Unternehmen und Bereiche der Salus Altmark Holding werden positive Impulse aus dem sukzessiven Wirksamwerden der Krankenhausreform erwartet. Dies soll dazu führen, eine kontinuierliche Ergebnisverbesserung zu realisieren und auf diese Weise die erforderliche Wettbewerbsfähigkeit weiterhin sicherzustellen.



© Salus Altmark Holding gGmbH, Herausgeberin: Julia Felling
SAH Standorte Salus Altmark Holding



Altmark-Klinikum gGmbH

Ernst-von-Bergmann-Straße 22
 39638 Gardelegen
 Telefon 03907 79-0
 info@altmark-klinikum.de
<https://www.altmark-klinikum.de/>

Gründung

01.01.2002

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.01.2018

Stammkapital

2.500.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Salus Altmark Holding gGmbH	61,00 %	1.525.000,00
Altmarkkreis Salzwedel	39,00 %	975.000,00

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH	100,00 %	
Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH	100,00 %	

Fachressort

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des „Altmark-Klinikums“ mit den Krankenhäusern an den Standorten Gardelegen und Salzwedel. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an diesen beteiligen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten

oder pachten. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Richter, Jürgen	15.09.2021		ganzjährig
Schoof, Michael, Dr.	26.09.2019		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	0	5.227	8.658	10.057	15.706
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in TEUR	2.060	0	0	0	0
Bilanzsumme in TEUR	78.610	78.140	68.764	66.806	62.457
Umsatz in TEUR	75.928	71.751	71.137	67.178	65.942
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	-7.286	-3.431	-1.399	-5.649	-2.269
Eigenkapitalrendite in %		-66	-16	-56	-14
Personalaufwand in TEUR	56.854	52.429	48.335	48.680	47.164
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	838	830	798	791	777



© Altmark-Klinikum gGmbH
Krankenhaus Gardelegen



Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Ernst-von-Bergmann-Straße 22
39638 Gardelegen
Telefon 03907 79-1600
anmeldung.mvz@altmark-klinikum.de

Gründung

08.03.2005

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.01.2018

Stammkapital

100.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Altmark-Klinikum gGmbH	100,00 %	100.000,00

Fachressort

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb medizinischer Versorgungszentren (MVZ) gem. § 95 Abs. 1 SGB V, insbesondere im Rahmen vertragsärztlicher und privatärztlicher Versorgung, sowie die Erbringung ärztlicher Tätigkeit aller Art. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Köhler, Heidi Inge	01.04.2020		ganzjährig
Richter, Jürgen	15.09.2021		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	0	0	0	3	2
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in TEUR	1.072	713	483	0	0
Bilanzsumme in TEUR	1.941	1.524	1.045	731	402
Umsatz in TEUR	2.877	2.848	2.546	2.808	2.551
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	-359	-230	-486	0	-81
Eigenkapitalrendite in %				19	-3.848
Personalaufwand in TEUR	2.091	1.886	1.497	1.407	1.188
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	45	41	34	32	29



Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Ernst-von-Bergmann-Straße 22
39638 Gardelegen
Telefon 03901 887-000

Gründung

13.08.2007

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.01.2018

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Altmark-Klinikum gGmbH	100,00 %	25.000,00

Fachressort

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Servicedienstleistungen für die Unternehmen der Salus Altmark Holding gGmbH und - in untergeordneter Weise - gegenüber Dritten. Hierzu gehören insbesondere Reinigungsarbeiten, Speisen-/Getränkeversorgung, Logistik- und Cateringdienstleistungen sowie Gebäudedienstleistungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen vorzunehmen, die zur Errichtung, Übernahme oder Teilübernahme von Betrieben oder Betriebsteilen unmittelbar förderlich sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten, Interessengemeinschaftsverträge eingehen und sich an Unternehmen beteiligen, solche errichten oder erwerben.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Köhler, Heidi Inge	01.03.2020		ganzjährig
Richter, Jürgen	15.09.2021		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	109	66	33	118	113
Bilanzsumme in TEUR	898	307	315	297	247
Umsatz in TEUR	3.792	3.264	2.719	2.470	2.356
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	43	33	-85	5	25
Eigenkapitalrendite in %	39	50	-256	4	22
Personalaufwand in TEUR	2.398	2.178	1.906	1.696	1.630
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	90	82	78	78	82



Krankenhaus Seehausen gGmbH

Dr. Albert Steinert Platz 1
39615 Seehausen (Altmark)
Telefon 03938 66-0
info.dks@agaplesion.de
<https://www.krankenhaus-seehausen.de/>

Gründung

01.02.1995

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.01.2024

Stammkapital

760.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Salus Altmark Holding gGmbH	100,00 %	760.000,00

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
Krankenhaus Seehausen Service GmbH	51,00 %	Klinikdienste Süd GmbH - 49,00 %

Fachressort

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Krankenhauses Seehausen. Zweck der Gesellschaft ist die bedarfsgerechte medizinische Versorgung der Bevölkerung durch ein leistungsfähiges Krankenhaus, das den im Krankenhausplan des Landes Sachsen-Anhalt festgelegten und mit den Krankenkassen vereinbarten Versorgungsauftrag erfüllt. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an diesen beteiligen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben,

errichten oder pachten. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Herrmann, Dirk Günter	01.01.2021	27.03.2024	01.01. - 27.03.
Richter, Jürgen	28.03.2024		28.03. - 31.12.

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	2.916				
Bilanzsumme in TEUR	12.234				
Umsatz in TEUR	16.223				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	-161				
Eigenkapitalrendite in %	-6				
Personalaufwand in TEUR	10.708				
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	160				



© Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt, Fotografin: Viktoria Kühne
SALUS-Fachklinikum Uchtspringe



Krankenhaus Seehausen Service GmbH

Dr. Albert Steinert Platz 1
39615 Seehausen
Telefon 08374 5808-0
info@die-kds.de
<https://www.die-kds.de/>

Gründung

22.12.2004

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.01.2024

Stammkapital

50.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Krankenhaus Seehausen gGmbH	51,00 %	25.500,00
Klinikdienste Süd GmbH	49,00 %	24.500,00

Fachressort

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme von Dienstleistungen, die nicht zum Kernbereich der Aufgaben des Krankenhauses Seehausen, Seehausen, gehören, insbesondere die Unterhaltsreinigung, die Speiserversorgung und sonstige Dienstleistungsaufgaben. Die Gesellschaft kann andere Gesellschaften, die der Versorgung und dem Betrieb anderer Einrichtungen, insbesondere der steuerbegünstigten Gesellschaften und Körperschaften im Unternehmensverbund der Gruppe "Salus Altmark Holding gGmbH (SAH - Gruppe)" dienen, gründen, betreiben oder sich an ihnen beteiligen sowie Zweigniederlassungen errichten und Interessengemeinschaften eingehen.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Herrmann, Dirk Günter	01.01.2021	22.04.2024	01.01. - 22.04.
Köhler, Heidi Inge	23.04.2024		23.04. - 31.12.
Richter, Jürgen	23.04.2024		23.04. - 31.12.

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	127				
Bilanzsumme in TEUR	244				
Umsatz in TEUR	1.294				
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	24				
Eigenkapitalrendite in %	19				
Personalaufwand in TEUR	891				
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	41				



Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt

Seepark 5
39116 Magdeburg
Telefon 0391 60753-0
gs@salus-lsa.de
<https://www.salus-lsa.de>

Gründung

01.05.1997

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.05.1997

Stammkapital

25.600,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Salus Altmark Holding gGmbH	94,00 %	24.064,00
Land Sachsen-Anhalt	6,00 %	1.536,00

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
Salus-Praxis GmbH	100,00 %	
Salus-Service GmbH	100,00 %	

Fachressort

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von akutstationären, ambulanten und/oder rehabilitativen medizinischen oder sozialen Einrichtungen sowie das Halten oder der Erwerb von Liegenschaften, deren Rekonstruktion oder Errichtung und das Verwalten und Unterhalten dieser

Liegenschaften, die den vorgenannten Einrichtungen dienen, dienen oder dienen sollen. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung gesundheits- und sozialpolitischer Aufgaben im Land Sachsen-Anhalt. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Landesinteresse

Die Salus gGmbH stellt als landeseigenes Unternehmen eine Vielzahl an psychiatrischen, psychotherapeutischen, neurologischen sowie auch pädagogischen und pflegerischen Leistungen und Angeboten bereit. Derartige Einrichtungen und Leistungsangebote gehören zu den tragenden Säulen der Daseinsvorsorge. Gerade die Vorhaltung einer bedarfsgerechten Infrastruktur im Bereich der akutstationären Krankenversorgung ist nicht nur Teil des grundgesetzlich verankerten Sozialstaatsprinzips sondern auch gesetzlicher Auftrag z. B. aus dem Krankenhausfinanzierungsgesetz. Alles was dazu beiträgt, bedarfsgerechte Standorte zu sichern, liegt im besonderen Interesse des Landes. Die Salus gGmbH leistet damit einen wesentlichen Beitrag zu einer umfänglichen und flächendeckenden Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Land. Durch die Beteiligung sichert sich das Land eine Einflussnahme auf die Standorterhaltung und damit auf die Gesundheitsversorgung vor Ort, insbesondere im ländlichen Raum. Die vernetzte Aufstellung der Salus gGmbH ermöglicht ihr darüber hinaus, Ressourcen und Kompetenzen zu bündeln, im Ergebnis dessen Synergien zu erzeugen und flexibel auf unterschiedliche Anforderungen zu reagieren. Die Gesellschaft ist dadurch wirtschaftlich in der Lage, auch schwierige politische Aufgaben, deren Refinanzierung anderweitig nicht gesichert werden kann, aus eigenen Mitteln durchzuführen. Ein weiterer wesentlicher Punkt des bestehenden wichtigen Landesinteresses ist die Durchführung des Maßregelvollzuges als hoheitliche Aufgabe. Diese kann nur unter strikt zu beachtenden gesetzlichen Voraussetzungen übertragen werden, wobei im Ergebnis auch nach der Übertragung nachzuweisen ist, dass ungeachtet der Übertragung hoheitlicher Befugnisse ein unmittelbares Rückgriffsrecht des Landes gewährleistet sein muss. Dies ist auf Grund der Landesbeteiligung sichergestellt. Gemäß § 2 Abs. 2 Maßregelvollzugsgesetz Sachsen-Anhalt haben Behandlung und Betreuung der untergebrachten Personen medizinisch-therapeutischen und pädagogischen Erfordernissen Rechnung zu tragen. Die Salus gGmbH in ihrer Gesamtaufstellung ist in der Lage, diesen Anforderungen mit entsprechender fachlicher Breite Rechnung zu tragen. Abschließend ist festzustellen, dass der Zweck der Gesellschaft in der Förderung gesundheits- und sozialpolitischer Aufgaben im Land Sachsen-Anhalt nach wie vor fortbesteht. Die mit diesen Aufgaben verbundenen Zielstellungen des Landes können in Anbetracht der demografischen Entwicklung in Sachsen-Anhalt und den somit schwierigen Rahmenbedingungen nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreicht werden. Aus fachlicher Sicht ist daher zu konstatieren, dass angesichts der erfolgreichen Erledigung von bedeutenden gesundheitspolitischen Aufgaben und der dabei erreichten Wirtschaftlichkeit der Salus gGmbH nach wie vor ein wichtiges Landesinteresse gem. § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO besteht.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Richter, Jürgen	15.09.2021		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	82.024	80.986	78.290	80.056	81.358
Bilanzsumme in TEUR	317.395	286.029	240.405	228.792	230.619
Umsatz in TEUR	211.242	190.601	174.939	170.082	161.892
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	1.038	2.696	-1.765	-1.302	3.779
Eigenkapitalrendite in %	1	3	-2	-2	5
Personalaufwand in TEUR	156.551	145.798	133.599	131.271	121.073
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	2.743	2.692	2.633	2.595	2.534



© Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt, Fotografin: Viktoria Kühne
SALUS-Fachklinikum Uchtspringe



Salus-Service GmbH

Seepark 5
 39116 Magdeburg
 Telefon 03932 570-2000
 kundenservice@salus-service.de
www.salus-service.de

Gründung

05.06.1998

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

05.06.1998

Stammkapital

25.600,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	100,00 %	25.600,00

Fachressort

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Führung von Küchenbetrieben, Restaurations- und Cafeteria-betrieben und damit verbundener Betrieblichkeiten sowie anderer Dienstleistungs-betriebe, die der Versorgung von Patienten, Betreuern, Mitarbeitern und Besuchern der Einrichtungen der Salus gGmbH dienen. Die Betriebe dürfen auch der Versorgung Dritter dienen.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Köhler, Heidi Inge	01.01.2020		ganzjährig
Richter, Jürgen	15.09.2021		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	394	366	339	313	289
Bilanzsumme in TEUR	1.689	1.321	1.057	1.006	978
Umsatz in TEUR	7.248	6.614	5.826	5.506	5.547
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	28	27	27	23	84
Eigenkapitalrendite in %	7	7	8	7	29
Personalaufwand in TEUR	2.748	2.560	2.344	2.505	2.490
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	78	75	73	72	76



Salus-Praxis GmbH

Seepark 5
39116 Magdeburg
Telefon 0391 60753-371
praxis@salus-lsa.de
www.salus-lsa.de/salus-praxis

Gründung

16.05.2006

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

16.05.2006

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	100,00 %	25.000,00

Fachressort

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und des gesundheitlichen Wohls der Bevölkerung durch den Betrieb von ambulanten, medizinischen Einrichtungen zur Krankenversorgung, insbesondere durch den Betrieb eines oder mehrerer medizinischen Versorgungszentren (MVZ) im Sinne des § 95 SGB V. Die Gesellschaft ist berechtigt zum Erwerb, zur Errichtung und Vermietung von Liegenschaften, die dem Gegenstand der Gesellschaft oder dem Gesellschaftszweck Salus gGmbH und der mit diesen verbundenen Unternehmen dienen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Köhler, Heidi Inge	01.04.2020		ganzjährig
Möhlig, Antje, Dr.	09.06.2015		ganzjährig
Poley, Michaela, Dr.	05.08.2016		ganzjährig
Richter, Jürgen	15.09.2021		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	207	0	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in TEUR	0	2.885	2.397	1.656	1.437
Bilanzsumme in TEUR	1.018	3.944	3.401	3.009	2.442
Umsatz in TEUR	4.034	3.569	3.138	2.998	2.645
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	3.092	-488	-741	-218	-339
Eigenkapitalrendite in %	1.493				
Personalaufwand in TEUR	3.588	3.136	2.895	2.572	2.541
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	62	57	54	50	49

Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Große Diesdorfer Straße 56/57
 39110 Magdeburg
 Telefon 0391 7361-700
 vvg@lgsa.de

Gründung

22.08.2014

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

22.08.2014

Stammkapital

100.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	100,00 %	100.000,00

Fachressort

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Gegenstand des Unternehmens

Als Nachfolger der Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH ist das Tätigkeitsfeld der Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH auf das Halten und Verwalten der landwirtschaftlichen Flächenbestände ausgerichtet. Dadurch leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Agrarstruktur.

Landesinteresse

Das wichtige Landesinteresse an der Gesellschaft besteht in der Verwaltung der landwirtschaftlichen Flächen, die bei der Veräußerung der Hofstelle des Landgestüts Sachsen-Anhalt zurückbehalten worden sind.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Ribbe, Frank	01.04.2021		ganzjährig

Zwischen der VVG und der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH besteht seit 2016 ein Dienstleistungsvertrag zur Wahrnehmung von Geschäftsführerleistungen durch die Landgesellschaft.

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	21.929	25.310	22.647	23.480	23.240
Bilanzsumme in TEUR	22.013	25.379	22.768	23.565	23.312
Umsatz in TEUR	314	312	322	313	341
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	149	2.841	202	240	272
Eigenkapitalrendite in %	1	11	1	1	1
Personalaufwand in TEUR	0	0	0	0	16
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	0	0	1	1	1

Ausgewählte Haushaltsdaten

	Ist 2023	Ist 2024
Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen in €	150.000	3.150.000

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH hat ihr Tätigkeitsfeld auf das Halten und Verwalten von landwirtschaftlichen Flächenbeständen ausgerichtet. Dadurch leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Agrarstruktur. Das Geschäftsmodell konzentriert sich ausschließlich auf die Verpachtung des landwirtschaftlichen Grundbesitzes. Bestimmend für das Wirtschaftsjahr 2024 war daher unverändert die Erzielung von Einnahmen aus der Verpachtung unternehmenseigener Flächen. Wegen der langfristigen Verpachtung des wesentlichen Vermögensgegenstandes der Gesellschaft waren mit Ausnahme geringer Vermögensveränderungen keine Besonderheiten zu erwarten, die den Geschäftsverlauf beeinflussen.



© Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Die Gesellschaft verpachtet landwirtschaftliche Flächen.

ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



Dataport

Altenholzer Straße 10 - 14
 24161 Altenholz
 Telefon 0431 3295-0
 info@dataport.de
<https://www.dataport.de>

Gründung

27.08.2003

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.01.2013

Stammkapital

51.000.000,00 €

Träger	Anteile	Wertanteil in €
Freie und Hansestadt Hamburg	29,40 %	14.994.000,00
IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	14,71 %	7.502.100,00
Land Niedersachsen	14,71 %	7.502.100,00
Land Sachsen-Anhalt	14,71 %	7.502.100,00
Land Schleswig-Holstein	14,71 %	7.502.100,00
Freie Hansestadt Bremen	5,88 %	2.998.800,00
Land Mecklenburg-Vorpommern	5,88 %	2.998.800,00

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	0,09 %	Bundesrepublik Deutschland - 29,86 % Eigene Anteile - 25,35 %
govdigital e. G.	4,76 %	

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.G.	2,50 %	

Fachressort

Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Gegenstand des Unternehmens

Dataport ist der zentrale Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnik der Verwaltungen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen (nur Steuerverwaltung), Mecklenburg-Vorpommern (nur Steuerverwaltung) und Sachsen-Anhalt sowie dem IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITVSH). Unternehmenssitz ist Altenholz bei Kiel, Niederlassungen werden unterhalten in Bremen, Hamburg, Lüneburg, Rostock und Magdeburg mit einer Außenstelle in Halle.

Vorstand

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Bizer, Johann, Dr.	01.02.2008		ganzjährig
Koß, Torsten	01.09.2018		ganzjährig
Reichel, Andreas	01.07.2009		ganzjährig
Tessmann-Storch, Silke	01.06.2022		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Bizer, Johann, Dr.	292.049	291.148	284.152
Koß, Torsten	304.000	303.536	279.477
Reichel, Andreas	276.080	267.847	260.724
Tessmann-Storch, Silke	272.609	261.033	154.703

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Bizer, Johann, Dr.	292.049	259.416	18.600	14.033
Koß, Torsten	304.000	269.133	18.600	16.267
Reichel, Andreas	276.080	239.293	18.600	18.187
Tessmann-Storch, Silke	272.609	240.529	18.600	13.480

Mitglieder Verwaltungsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Pörksen, Jan, Staatsrat	Vorsitzender	Freie und Hansestadt Hamburg	11.10.2018	
	Mitglied	Freie und Hansestadt Hamburg	11.10.2018	bis 31.12.2023
Schrödter, Dirk, Minister	Vorsitzender	Land Schleswig-Holstein	11.07.2017	bis 31.12.2023
	stellv. Vorsitzender	Land Schleswig-Holstein	11.07.2017	
Richter, Michael, Minister	stellv. Vorsitzender	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	01.03.2014	bis 31.12.2023
	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	01.03.2014	
Carstensen, Helge	Mitglied	Personalrat Dataport	13.03.2014	bis 27.02.2024
Hagen, Martin, Staatsrat Dr.	Mitglied	Freie Hansestadt Bremen	07.07.2020	
Heise, Folke	Mitglied	Personalrat Dataport	28.02.2024	seit 28.02.2024
Hüdepohl, Ernst	Mitglied	Land Niedersachsen	01.01.2015	bis 31.12.2024

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Schulz, Sönke, Staatssekretär Dr.	Mitglied	Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein	01.01.2022	seit 01.01.2023
Ulbrich, Ina-Maria, Staatssekretärin	Mitglied	Ministerium für Inneres und Bau Mecklenburg- Vorpommern	27.03.2017	
Ziertmann, Marc	Mitglied	IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	01.01.2020	bis 31.12.2023

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Verwaltungsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	72.272	101.200	89.568	71.389	57.222
Bilanzsumme in TEUR	728.403	705.721	666.149	553.926	473.366
Umsatz in TEUR	1.415.910	1.360.505	1.182.355	1.040.454	900.350
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	-28.928	11.632	18.179	14.167	11.931
Eigenkapitalrendite in %	-40	11	20	20	21
Personalaufwand in TEUR	499.379	431.801	374.685	360.545	298.611
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	5.517	4.951	4.430	4.081	3.603

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Berichtsjahr 2024 hat Dataport maßgeblich zur Modernisierung und Effizienzsteigerung der Verwaltungsprozesse im Land beigetragen. Im Mittelpunkt der Aktivitäten standen insbesondere der Ausbau und die Modernisierung der IT-Infrastrukturen sowie die konsequente Stärkung der IT-Sicherheit. Der Gesamtumsatz von Dataport betrug im Jahr 2024 1,42 Mrd. Euro. Davon profitierte Sachsen-Anhalt als Anteilseigner unmittelbar auch durch Leistungen in verschiedenen Projekten. So wurden für den Justizbereich des Landes maßgebliche IT-Dienstleistungen bereitgestellt, so z.B. ein E-Aktenverfahren, das zur Verkürzung der Bearbeitungszeiten in der Justiz beiträgt. Dataport unterstützt das Land weiterhin, dass in Hamburg entwickelte Sprachmodell LLMoin als Pilotanwendung für Künstliche Intelligenz in Landesbehörden zu etablieren.

Die Verwaltungsdigitalisierung des Landes unterstützt Dataport im Rollout und der Nachnutzung digitalisierter Verfahren. Das Projekt BeBaST (Bereitstellung von Basisdiensten für Sachsen-Anhalt) ist ein zentrales Digitalisierungsprojekt des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales und verfolgt das Ziel, nachnutzbare und bedarfsorientierte Online-Dienste bereitzustellen, die insbesondere im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) flächendeckend eingesetzt werden können. Im Umfeld der Registermodernisierung berät und unterstützt Dataport beim Aufbau der Koordinierungsorganisation.

Dataport stattet die öffentliche Verwaltung in Sachsen-Anhalt mit standardisierten Computer-Arbeitsplätzen (Standardarbeitsplatz (StApI)) aus, die aus standardisierter Hardware (Desktop-PC, Notebook, Monitor, Drucker) und zentral gesteuerter Software bestehen. Dazu gehört auch ein zentraler User Help Desk und Field Service für den Support. Das Projekt startete im Finanzministerium und wurde auf weitere Ämter und Ministerien ausgeweitet.

Die vielfältigen Projekte tragen dazu bei, die öffentliche Verwaltung zukunftsfähig zu gestalten, die digitale Souveränität des Landes zu stärken und den Bürgerinnen und Bürgern einen verbesserten Zugang zu modernen, digitalen Verwaltungsangeboten zu ermöglichen.



© Dataport AöR

Dataport Unternehmenssitz in Altenholz



FITKO (Föderale IT-Kooperation)

Zum Gottschalkhof 3
60594 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 401270-0
www.fitko.de

Gründung

01.01.2020

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.01.2020

Stammkapital

0,00 €

Träger	Anteile	Wertanteil in €
Bundesrepublik Deutschland		
Freie Hansestadt Bremen		
Freie und Hansestadt Hamburg		
Freistaat Bayern		
Freistaat Sachsen		
Freistaat Thüringen		
Land Baden-Württemberg		
Land Berlin		
Land Brandenburg		
Land Hessen		
Land Mecklenburg-Vorpommern		
Land Niedersachsen		
Land Nordrhein-Westfalen		
Land Rheinland-Pfalz		
Land Sachsen-Anhalt		

Träger	Anteile	Wertanteil in €
Land Schleswig-Holstein		
Saarland		

Fachressort

Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Gegenstand des Unternehmens

Mit der FITKO (Föderale IT-Kooperation) hat der IT-Planungsrat eine agile Organisation geschaffen, um die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung zielgerichtet zu koordinieren und voranzutreiben. Mit ihrer Gründung übernahm die FITKO die Koordination des IT-Planungsrates, d. h. die Vorbereitung von Sitzungen und die Steuerung des Informationsaustausches. Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit aller föderalen Ebenen und Entwicklung neuer Umsetzungsstrategien – damit IT-Lösungen entstehen, die Nutzen bringen und gleichermaßen den Nutzern und Nutzerinnen dienen.

Vorstand

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Göbel, André, Dr.	01.11.2023		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Göbel, André, Dr.	k. A.	k. A.	

Mitglieder Verwaltungsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Richter, Markus, Staatssekretär	Vorsitzender	Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung	01.05.2020	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Alt, Denis, Staatssekretär Dr.	Mitglied	Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz	03.09.2024	seit 03.09.2024
Bürger, Ernst, Staatssekretär	Mitglied	Ministerium der Justiz und für Digitalisierung des Landes Brandenburg	11.12.2024	seit 11.12.2024
Burghardt, Patrick, Staatssekretär	Mitglied	Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation	01.01.2020	bis 31.12.2023
Dylakiewicz, Daniela, Amtschefin Staatskanzlei Dr.	Mitglied	Sächsische Staatskanzlei	19.12.2024	seit 19.12.2024
Gerlach, Judith, Staatsministerin	Mitglied	Bayerisches Staatsministerium für Digitales	01.01.2020	bis 07.11.2023
Grünewald, Markus, Staatssekretär Dr.	Mitglied	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg	10.11.2020	bis 11.12.2024
Hagen, Martin, Staatsrat Dr.	Mitglied	Freie Hansestadt Bremen	01.08.2020	
Kleindiek, Ralf, Staatssekretär	Mitglied	Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin	01.01.2022	bis 30.04.2023
Klement, Martina, Staatssekretärin	Mitglied	Senatskanzlei Berlin	01.05.2023	seit 01.05.2023
Krebs, Stefan	Mitglied	Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen des Landes Baden-Württemberg	01.01.2020	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Manke, Stephan, Staatssekretär	Mitglied	Niedersächsisches Ministerium für Inneres, Sport und Digitalisierung	01.05.2020	
Mehring, Fabian, Staatsminister Dr.	Mitglied	Bayerisches Staatsministerium für Digitales	08.11.2023	seit 08.11.2023
Meyer-Falcke, Andreas	Mitglied	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bauen und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen	01.09.2020	bis 31.03.2023
Popp, Thomas, Staatssekretär	Mitglied	Sächsische Staatskanzlei	01.01.2020	bis 18.12.2024
Pörksen, Jan, Staatsrat	Mitglied	Freie und Hansestadt Hamburg	01.01.2020	
Ruhose, Fedor, Staatssekretär	Mitglied	Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz	01.01.2021	bis 02.09.2024
Sauer, Stefan, Staatssekretär	Stellv. Vorsitzender	Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz	01.01.2024	seit 01.01.2024
Schlömer, Bernd, Staatssekretär	Mitglied	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	12.10.2021	
Schrödter, Dirk, Minister	Mitglied	Land Schleswig-Holstein	01.06.2022	
Schubert, Hartmut, Staatssekretär Dr.	Mitglied	Thüringer Finanzministerium	01.01.2020	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Sieveke, Daniel, Staatssekretär	Mitglied	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen	01.04.2023	seit 01.04.2023
Ulbrich, Ina-Maria, Staatssekretärin	Mitglied	Ministerium für Inneres und Bau Mecklenburg-Vorpommern	01.01.2020	
Yorgova-Ramanauskas, Elena, Staatssekretärin	Mitglied	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie des Saarlandes	01.01.2022	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Verwaltungsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Bilanzsumme in TEUR	122.935	119.071	114.978	46.183	20.891
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	0	0	0	0	0
Personalaufwand in TEUR	10.139	5.642	5.425	3.007	3.718
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	80	54	45	37	28

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Vorsitzjahr des Bundes im IT-Planungsrat 2024 war trotz herausfordernder Rahmenbedingungen und Haushaltskürzungen von bedeutenden Fortschritten geprägt. Unter dem Leitprinzip „Gemeinsam wirksam“ erreichte der IT-Planungsrat ein bislang unerreichtes Ambitionsniveau in der föderalen Digitalstrategie, gestützt auf drei zentrale Aspekte.

Ein Meilenstein war die Erarbeitung und Verabschiedung des Staatsvertrags zum National Once-Only-Technical-System (NOOTS). Dieser ermöglicht einen automatisierten, sicheren und kosteneffizienten Datenaustausch zwischen öffentlichen Stellen, wobei Daten nur einmal eingegeben und mit Zustimmung der Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen wiederverwendet werden können. Der Vertrag wurde im November beschlossen und soll in der neuen Legislaturperiode ratifiziert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Entwicklung des Zielbilds der OZG-Rahmenarchitektur, Grundlage der „Deutschland-Architektur“. Diese definiert gemeinsame Standards und Basisdienste, um die Integration föderaler IT-Systeme zu fördern und die digitale Transformation der Verwaltung voranzutreiben.

Zudem wurden zentrale Plattformen weiterentwickelt: Die Deutsche Verwaltungscloud (DVC) bündelt marktverfügbare Cloud-Technologien, während der „Marktplatz der KI-Möglichkeiten“ Transparenz schafft und die Nutzung von Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung fördert.

Für 2025 plant der IT-Planungsrat, die „Föderale Digitalstrategie“ durch Zielbilder und konkrete Umsetzungsvorhaben zu konkretisieren. Dabei steht die enge Zusammenarbeit von Bund, Ländern, Kommunen sowie Wirtschaft und Zivilgesellschaft im Fokus. Die Kooperation mit Fachministerkonferenzen wird intensiviert, um sektorenübergreifende Lösungen zu entwickeln, und die kommunale Ebene wird stärker eingebunden, um deren Erfahrungen und Bedürfnisse zu berücksichtigen.



© FITKO (Föderale IT-Kooperation)

FITKO Unternehmenssitz in Frankfurt am Main

Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder

Hansering 15
06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 52352-0
info@gluecksspiel-behoerde.de
www.gluecksspiel-behoerde.de

Gründung

01.07.2021

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.07.2021

Stammkapital

0,00 €

Träger	Anteile	Wertanteil in €
Freie Hansestadt Bremen		
Freie und Hansestadt Hamburg		
Freistaat Bayern		
Freistaat Sachsen		
Freistaat Thüringen		
Land Baden-Württemberg		
Land Berlin		
Land Brandenburg		
Land Hessen		
Land Mecklenburg-Vorpommern		
Land Niedersachsen		
Land Nordrhein-Westfalen		
Land Rheinland-Pfalz		
Land Sachsen-Anhalt		
Land Schleswig-Holstein		
Saarland		

Fachressort

Ministerium für Inneres und Sport/Ministerium der Finanzen

Gegenstand des Unternehmens

Unter Berücksichtigung der in § 1 GlüStV 2021 verankerten Ziele des Staatsvertrages wird die GGL ab dem 1. Januar 2023 als Erlaubnis- und Aufsichtsbehörde für länderübergreifende Glücksspielangebote, insbesondere im Internet, im Rahmen der nach dem GlüStV 2021 festgelegten Zuständigkeiten tätig (§ 27e GlüStV 2021). Bereits zum 1. Juli 2022 hat die GGL nach § 27p Abs. 2 GlüStV 2021 Zuständigkeiten für die Bekämpfung des illegalen Spiels übernommen. Sie beobachtet die Entwicklungen des Glücksspielmarktes und der Forschungen im Zusammenhang mit Glücksspielen und soll die wissenschaftliche Forschung im Zusammenhang mit Glücksspielen fördern. Sie unterstützt die Länder bei der Zusammenarbeit ihrer Glücksspielaufsichtsbehörden und bei der Zusammenarbeit mit den Glücksspielaufsichtsbehörden anderer Staaten.

Vorstand

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Benter, Ronald	01.07.2021		ganzjährig
Schwanke, Benjamin	01.09.2021	31.12.2023	---

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Benter, Ronald	155.164	152.609	148.663
Schwanke, Benjamin		135.852	132.928

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Benter, Ronald	155.164	128.575	0	26.589

Das Beamtenverhältnis der Vorstände ruht. Die GGL erstattet dem Land Schleswig-Holstein die Versorgungsaufwendungen für die Vorstände. Der Versorgungszuschlag von Herrn Benter für das Jahr 2024 i. H. v. 26.588,90 € wird in den sonstigen Bezügen dargestellt. Die dargestellte Gesamtvergütung enthält in 2022 und 2023 Versorgungszuschläge in ähnlicher Höhe. An den

ehemaligen Vorstand Herrn Schwanke wurden sowohl in 2022 als auch in 2023 Versorgungszuschläge i. H. v. 18.766,32 € gezahlt.

Mitglieder Verwaltungsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Götze, Udo, Staatssekretär	Vorsitzender	Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung	01.07.2021	seit 01.07.2023 bis 30.06.2024
	Mitglied	Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung	01.07.2021	seit 01.07.2024 bis 18.12.2024
	Mitglied	Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung	01.07.2021	bis 30.06.2023
Sibbel, Jörg, Staatssekretär	Vorsitzender	Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein	01.07.2022	bis 30.06.2023
	Mitglied	Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein	01.07.2022	seit 01.07.2023 bis 31.07.2024
Akmann, Torsten, Staatssekretär	Mitglied	Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin	01.07.2021	bis 27.02.2023
Bandiko, Ulf	Mitglied	Sächsisches Staatsministerium des Innern	19.12.2024	seit 19.12.2024
Bull, Olaf, Staatsrat	Mitglied	Senator für Inneres und Sport der Freien Hansestadt Bremen	01.07.2021	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Grünewald, Markus, Staatssekretär Dr.	Mitglied	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg	01.07.2021	bis 11.12.2024
Hochgrebe, Christian, Staatssekretär	Mitglied	Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin	28.04.2023	seit 28.04.2023
Hogrefe, Frederik, Staatssekretär Dr.	Mitglied	Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein	01.08.2024	seit 01.08.2024
Kirchner, Sandro, Staatssekretär Dr.	Mitglied	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration	23.02.2022	
Klenk, Wilfried, Staatssekretär	Mitglied	Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg	01.07.2021	bis 30.06.2023
Lang, Torsten, Staatssekretär	Mitglied	Ministerium für Inneres, Bauen und Sport des Saarlandes	14.06.2022	
Lesmeister, Daniela, Staatssekretärin Dr.	Mitglied	Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen	08.07.2022	
Manke, Stephan, Staatssekretär	Mitglied	Niedersächsisches Ministerium für Inneres, Sport und Digitalisierung	01.07.2021	
Moser, Reiner, Ministerialdirektor	Mitglied	Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg	01.07.2023	30.06.2024

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Moser, Reiner, Ministerialdirektor	Vorsitzender	Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg	01.07.2023	seit 01.07.2024
Müller, Norman, Staatssekretär	Mitglied	Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung	19.12.2024	seit 19.12.2024
Pfeil, Frank, Staatssekretär Dr.	Mitglied	Sächsisches Staatsministerium des Innern	01.07.2022	bis 18.12.2024
Rößler, Martin, Staatssekretär	Mitglied	Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz	19.01.2024	seit 19.01.2024
Sauer, Stefan, Staatssekretär	Mitglied	Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz	23.11.2021	bis 18.01.2024
Schuster, Thomas, Senatsrat	Mitglied	Behörde für Inneres und Sport der Hansestadt Hamburg	01.11.2022	
Steingaß, Nicole, Staatssekretärin	Mitglied	Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz	01.07.2021	bis 10.07.2024
Stich, Daniel, Staatssekretär	Mitglied	Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz	10.07.2024	seit 10.07.2024
Stolper, Frank, Staatssekretär	Mitglied	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg	11.12.2024	seit 11.12.2024

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Ulbrich, Ina-Maria, Staatssekretärin	Mitglied	Ministerium für Inneres und Bau Mecklenburg-Vorpommern	18.11.2021	
Zimmermann, Klaus, Staatssekretär	Mitglied	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt	01.10.2021	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Verwaltungsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	18.894	13.225	5.493	2.421	
Bilanzsumme in TEUR	49.595	26.019	7.398	2.730	
Umsatz in TEUR	20.851	9.156	194	67	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	9.021	9.872	3.248	2.421	
Eigenkapitalrendite in %	48	75	59	100	
Personalaufwand in TEUR	6.813	5.282	2.001	404	
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	87	71	29	11	

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Mit Beginn des Jahres 2023 hat die Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder nach anderthalb Jahren Vorbereitung ihre Arbeit in vollem Umfang aufgenommen. Das Jahr war geprägt von der Abschlussphase der Aufbauarbeiten und dem Übergang aller Zuständigkeiten von den Vorgängerbehörden. Die GGL führte die täglichen operativen Aufgaben wie Erlaubniserteilung, Aufsicht und Rechtsdurchsetzung durch und setzte langfristige strategische Projekte wie die IT-gestützte Aufsichtsplattform LUGAS um.

Das Geschäftsjahr 2024 markierte das zweite Jahr nach vollständiger Aufgabenübernahme. Im Laufe dieses Jahres wurde sowohl die Konsolidierung der internen Strukturen als auch die konsequente Umsetzung einer ländereinheitlichen Glücksspielaufsicht vorangetrieben. Im Mittelpunkt standen die Überwachung des legalen Online-Glücksspielmarktes, die Bekämpfung illegaler Angebote sowie die Durchsetzung der Werberichtlinien. Das LUGAS-System wurde technisch weiterentwickelt und die Zusammenarbeit mit Banken und Zahlungsdienstleistern optimiert. Bei der UEFA-Fußball-Europameisterschaft 2024 demonstrierte die GGL ihre Reaktionsfähigkeit durch verstärkte Überwachung.

Bis zur Evaluierung des Glücksspielstaatsvertrags 2021 im Jahr 2026 werden Geschäftsprozesse optimiert, die länderübergreifende Zusammenarbeit intensiviert und erste Forschungsergebnisse zum neuen Regulierungsrahmen ausgewertet.



© Fotowerk Halle

Beschäftigte der GGL im Dienstgebäude in Halle (Saale)



Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder BE, BB, SN, ST und TH

Dübener Landstraße 4
04129 Leipzig

Gründung

11.01.2018

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

11.01.2018

Stammkapital

0,00 €

Träger	Anteile	Wertanteil in €
Freistaat Sachsen		
Freistaat Thüringen		
Land Berlin		
Land Brandenburg		
Land Sachsen-Anhalt		

Fachressort

Ministerium für Inneres und Sport/Ministerium der Finanzen

Gegenstand des Unternehmens

Das GKDZ befindet sich gegenwärtig noch in der Aufbauphase. Die Anstalt ist die zentrale Dienstleisterin der Trägerländer auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung. Sie errichtet und betreibt IT-Systeme zur Auftragsverarbeitung von entgegengenommenen Telekommunikationsdaten ohne polizeiliche Befugnisse wahrzunehmen. Das GKDZ unterstützt und berät die Polizeien der Trägerländer als fachkundige Stelle auf dem Gebiet der technisch-organisatorischen Realisierung polizeilicher Telekommunikationsüberwachung.

Vorstand

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Lehmann, Ulf (Vorsitzender)	11.01.2018	31.12.2024	Ganzjährig
Glaser, Stephan	17.04.2018		Ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Lehmann, Ulf (Vorsitzender)	k. A.	k. A.	k. A.
Glaser, Stephan	k. A.	k. A.	k. A.

Mitglieder Verwaltungsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Grünewald, Markus, Staatssekretär Dr.	1. Vorsitzender	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg	09.03.2023	seit 09.03.2023 bis 10.01.2024
	Mitglied	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg	09.03.2023	seit 11.01.2024 bis 16.12.2024
Schüler, Uwe, Staatssekretär	1. Vorsitzender	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg	23.11.2020	bis 09.03.2023
Zimmermann, Klaus, Staatssekretär	2. Vorsitzender	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt	01.10.2021	bis 10.01.2024
	1. Vorsitzender	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt	01.10.2021	seit 11.01.2024

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Akmann, Torsten, Staatssekretär	Mitglied	Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin	11.01.2018	bis 13.03.2023
Götze, Udo, Staatssekretär	Mitglied	Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung	11.01.2018	bis 31.12.2024
	2. Vorsitzender	Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung	11.01.2018	seit 11.01.2024
Kleindiek, Ralf, Staatssekretär Dr.	Mitglied	Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin	14.03.2023	bis 07.05.2023
Hochgrebe, Christian, Staatssekretär	Mitglied	Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin	08.05.2023	seit 08.05.2023
Pfeil, Frank, Staatssekretär Dr.	Mitglied	Sächsisches Staatsministerium des Innern	01.08.2022	bis 31.12.2024
Stolper, Frank, Staatssekretär	Mitglied	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg	17.12.2024	seit 17.12.2024

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Verwaltungsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	18	14	11	7	5

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Erste Hardwarekomponenten wurden installiert. Die Bereitstellung der Software erfolgt durch den Lieferanten entsprechend dem Zeitplan. Im Jahr 2024 konnte weiteres Fachpersonal gewonnen werden.

Die Voraussetzungen für die technische Anbindung der Trägerländer an das GKDZ werden geschaffen. Am Aufbau des entsprechenden Know-how für die künftige Aufgabenerfüllung wird weiterhin gearbeitet.

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AÖR

Überseering 4
22297 Hamburg

Gründung

01.07.2012

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.07.2012

Stammkapital

2.000.000,00 €

Träger	Anteile	Wertanteil in €
Land Nordrhein-Westfalen	21,44 %	428.800,00
Freistaat Bayern	15,19 %	303.800,00
Land Baden-Württemberg	12,81 %	256.200,00
Land Niedersachsen	9,31 %	186.200,00
Land Hessen	7,22 %	144.400,00
Freistaat Sachsen	5,17 %	103.400,00
Land Berlin	5,04 %	100.800,00
Land Rheinland-Pfalz	4,81 %	96.200,00
Land Schleswig-Holstein	3,37 %	67.400,00
Land Brandenburg	3,10 %	62.000,00
Land Sachsen-Anhalt	2,93 %	58.600,00
Freistaat Thüringen	2,79 %	55.800,00
Freie und Hansestadt Hamburg	2,55 %	51.000,00
Land Mecklenburg-Vorpommern	2,08 %	41.600,00
Saarland	1,23 %	24.600,00
Freie Hansestadt Bremen	0,93 %	18.600,00

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
Wettstein GmbH	100,00 %	

Fachressort

Ministerium der Finanzen

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Anstalt ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele). Die GKL ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendig oder nützlich sind.

Vorstand

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Scheidhammer, Jörg	01.01.2023		ganzzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Rothärmel, Bettina, Dr.			
Scheidhammer, Jörg	172.566	152.456	

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Scheidhammer, Jörg	172.566	145.000	12.750	14.816

Mitglieder Gewährträgersversammlung

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Fischer, Christian	Vorsitzender		01.11.2020	seit 01.07.2024
	Mitglied		01.11.2020	bis 30.06.2024
Warnecke, Dirk, Dr.	Vorsitzender		07.02.2019	bis 30.06.2024
	stellv. Vorsitzender		07.02.2019	seit 01.07.2024
Günthner, Dirk	stellv. Vorsitzender	Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz	18.04.2016	bis 30.06.2024
	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz	18.04.2016	seit 01.07.2024
Binder, Alexandra	Mitglied		01.02.2018	
Damm, Elmar	Mitglied	Hessischen Ministerium der Finanzen	01.07.2012	bis 09.11.2023
Franz, Karin	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	22.08.2019	
Hachtmann, Renate, Senatsrätin	Mitglied	Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin	01.06.2024	seit 01.06.2024
Hofmann, Andreas	Mitglied		01.05.2020	
Holtz, Marion	Mitglied		04.04.2022	bis 31.05.2024
Kirsch, Stephan	Mitglied		01.11.2014	
Linz, Thomas	Mitglied		19.06.2018	
Martens-Azimi, Fre- derieke	Mitglied		31.08.2022	
Mattern, Katrin, Dr.	Mitglied		01.06.2022	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Roland, Frank, Ministerialrat Dr.	Mitglied	Hessisches Ministerium der Finanzen	10.11.2023	seit 10.11.2023
Theune, Ralf	Mitglied		18.06.2019	
Werner, Johannes	Mitglied		01.07.2012	
Wieneke, Matthias	Mitglied		01.11.2020	
Wölk, Maren	Mitglied		19.04.2021	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Gewährträgerversammlung in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	79.504	70.452	59.386	49.624	41.998
Bilanzsumme in TEUR	135.817	132.311	125.886	124.357	125.106
Umsatz in TEUR	212.678	222.724	241.054	265.505	264.575
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	9.052	11.066	9.762	8.898	6.271
Eigenkapitalrendite in %	11	16	16	18	15
Personalaufwand in TEUR	7.029	6.795	6.548	6.748	6.684
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	73	81	83	83	84



© GKL; Fotograf Michael Zapf
Firmensitz der GKL in Hamburg, Überseering

Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Domplatz 12
39104 Magdeburg
info@ib-lsa.de
<https://www.ib-sachsen-anhalt.de>

Gründung

01.01.2004

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

17.09.2012

Gezeichnetes Kapital

100.000.000,00 €

Träger	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	100,00 %	100.000.000,00

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt	100,00 %	
SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	8,36 %	Land Sachsen-Anhalt - 89,99 %

mittelbare Beteiligungen	Anteile	Anteilseigner Töchter
Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH	60,00 %	SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Fachressort

Ministerium der Finanzen

Gegenstand des Unternehmens

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt war bis zum 28.02.2023 eine teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts der Norddeutschen Landesbank Girozentrale (NORD/LB). Zum 01.03.2023 fand die Verselbständigung der Bank als Anstalt des öffentlichen Rechts statt. Die neue Rechtsgrundlage ist das „Gesetz zur Errichtung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt als rechtlich selbstständige Förderbank (IB ErrG)“. Gemäß § 5 IB ErrG ist die Investitionsbank das zentrale Förderinstitut des Landes Sachsen-Anhalt und unterstützt das Land in dessen Auftrag bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben. Die Investitionsbank beachtet dabei die Grundsätze und Ziele der staatlichen Förderpolitik sowie die Bestimmungen der Europäischen Union.

Vorstand

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Melzer, Marc	01.03.2023		ganzjährig
Schmidt, Mandy	01.03.2023		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Melzer, Marc	k. A.	k. A.	k. A.
Schmidt, Mandy	k. A.	k. A.	k. A.

Mitglieder Verwaltungsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Richter, Michael, Minister	Vorsitzender	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	20.06.2019	
Hüskens, Lydia, Ministerin Dr.	stellv. Vorsitzende	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	01.03.2023	seit 01.03.2023

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Weidinger, Franziska, Ministerin	stellv. Vorsitzende	Ministerin für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt	16.09.2021	bis 28.02.2023
Burchhardt, Steffen, Dr.	Mitglied	Landkreis Jerichower Land	23.08.2022	
Döhnert, Thomas	Mitglied	Investitionsbank Sachsen-Anhalt	21.09.2023	seit 21.09.2023
Kapischka, Steffen	Mitglied	Investitionsbank Sachsen-Anhalt	21.09.2023	seit 21.09.2023
Keindorf, Thomas	Mitglied	Handwerkskammer Halle (Saale)	06.03.2020	
Oehring, Heino	Mitglied	Harzer Volksbank eG	01.04.2018	bis 28.02.2023
Rieke, Stefanie	Mitglied	Investitionsbank Sachsen-Anhalt	06.03.2020	
Sahr, Roland	Mitglied	Deutsche Bank AG	01.06.2018	
Schlüter, Wilfried	Mitglied	Harzsparkasse	01.03.2018	
Schulze, Beate	Mitglied	Investitionsbank Sachsen-Anhalt	01.03.2023	seit 01.03.2023
Schulze, Sven, Minister	Mitglied	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	16.09.2021	
Spletter-Weiß, Ingrid	Mitglied	Norddeutsche Landesbank - Girozentrale (NORD/LB)	17.01.2022	bis 28.02.2023
Willingmann, Armin, Minister Prof. Dr.	Mitglied	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	01.03.2023	seit 01.03.2023

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Verwaltungsrat in €	5.000

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen an Kunden in TEUR	658.180	634.690	641.226	719.904	771.903
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in TEUR	94.516	80.160	174.490	217.603	238.512
Zinsüberschuss in TEUR	13.752	9.750	14.978	18.130	22.925
Provisionsüberschuss in TEUR	8.784	703	896	1.036	1.028
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	2.499	5.477	-14.323	-8.118	4.654
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	589	574	482	436	402

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die IB hat im Jahr 2024 ein Fördervolumen von insgesamt knapp 967 Mio. EUR bewilligt. Hinter dieser Summe verbergen sich 3.468 Zusagen. Die ausgereichten Zuschüsse hatten mit einem Volumen von 798,2 Mio. EUR und 3.098 bewilligten Anträgen unverändert den größten Anteil an der Förderung. Das Volumen neu zugesagter Darlehen und Avale belief sich auf 168,4 Mio. EUR.

Damit haben Land und IB das breite Spektrum von insbesondere Unternehmen, Gründerinnen und Gründern, Privatpersonen und Öffentlichen Einrichtungen unterstützen können.

Die IB erwartet eine erfolgreiche Fortführung ihrer Geschäftstätigkeit und geht davon aus, für die Zukunft gut aufgestellt zu sein und den an sie gestellten Anforderungen gerecht zu werden und insbesondere ihren Förderauftrag als zentrales Förderinstitut des Landes Sachsen-Anhalt weiterhin erfüllen zu können.

Als Förderbank trägt die IB eine besondere Verantwortung für die Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bedingungen in Sachsen-Anhalt.

Einzelheiten können dem Geschäftsbericht 2024 unter <https://foerderneinfachmachen.de/beitraege/interview> entnommen werden.



© Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Eingangsbereich der Investitionsbank Sachsen-Anhalt



Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Leipziger Str. 49a
 39112 Magdeburg
 Telefon 0391 6054-3
 info@foerderservice-ib.de
<http://www.foerderservice-ib.de/>

Gründung

10.01.1992

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

17.09.2012

Stammkapital

26.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Investitionsbank Sachsen-Anhalt	100,00 %	26.000,00

Fachressort

Ministerium der Finanzen

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wird zum 31.12.2025 liquidiert. Es findet kein operatives Geschäft mehr statt. Gegenstand der Gesellschaft war die Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Investitionsbank Sachsen-Anhalt bei der Erfüllung öffentlicher Förderaufgaben.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Kühne, Thomas	01.03.2022		ganzjährig



KfW Bankengruppe

Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main
Telefon 069 7431-0
info@kfw.de
<https://www.kfw.de>

Gründung

16.12.1948

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

17.09.1993

Stammkapital

3.750.000.000,00 €

Träger	Anteile	Wertanteil in €
Bundesrepublik Deutschland	80,00 %	3.000.000.000,00
Land Nordrhein-Westfalen	4,17 %	156.272.780,00
Freistaat Bayern	2,82 %	105.787.640,00
Land Baden-Württemberg	2,43 %	91.311.940,00
Land Niedersachsen	1,94 %	72.801.750,00
Land Hessen	1,60 %	60.177.860,00
Freistaat Sachsen	1,07 %	40.192.900,00
Land Rheinland-Pfalz	0,96 %	36.165.860,00
Freie und Hansestadt Hamburg	0,81 %	30.204.770,00
Land Berlin	0,79 %	29.498.980,00
Land Schleswig-Holstein	0,64 %	23.869.860,00
Land Sachsen-Anhalt	0,60 %	22.497.450,00
Land Brandenburg	0,56 %	21.140.750,00
Freistaat Thüringen	0,54 %	20.169.460,00

Träger	Anteile	Wertanteil in €
Land Mecklenburg-Vorpommern	0,41 %	15.376.780,00
Freie Hansestadt Bremen	0,33 %	12.446.980,00
Saarland	0,32 %	12.084.240,00

Fachressort

Ministerium der Finanzen

Gegenstand des Unternehmens

Die KfW unterstützt als Förderbank, im Eigentum von Bund und Ländern, die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebens- und Wirtschaftsbedingungen, u. a. in den Bereichen Mittelstand, Existenzgründung, Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildungsförderung, Export- und Projektfinanzierung und Entwicklungszusammenarbeit.

Vorstand

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Wintels, Stefan (Vorsitzender)	01.10.2021		ganzjährig
Herrmann, Katharina	08.04.2023	30.04.2025	ganzjährig
Kehr, Melanie	01.03.2019		ganzjährig
Laibach, Christiane	01.06.2021		ganzjährig
Loewen, Bernd	01.07.2009		ganzjährig
Peiß, Stefan	01.01.2016		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Wintels, Stefan (Vorsitzender)	857.400	848.500	829.100
Herrmann, Katharina	573.500	416.400	
Kehr, Melanie	618.400	609.600	573.400
Laibach, Christiane	580.700	577.600	573.900
Loewen, Bernd	716.800	696.700	677.400
Peiß, Stefan	625.200	617.900	601.500

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Wintels, Stefan	857.400	838.700	0	18.700
Herrmann, Katharina	573.500	568.400	0	5.100
Kehr, Melanie	618.400	603.400	0	15.000
Laibach, Christiane	580.700	568.400	0	12.300
Loewen, Bernd	716.800	682.400	0	34.400
Peiß, Stefan	625.200	603.400	0	21.800

Mitglieder Verwaltungsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Habeck, Robert, Minister Dr.	Vorsitzender	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	08.12.2021	seit 01.01.2024 bis 31.12.2024
	stellv. Vorsitzender	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	08.12.2021	seit 01.01.2023 bis 31.12.2023
Lindner, Christian, Minister	Vorsitzender	Bundesministerium der Finanzen	08.12.2021	seit 01.01.2023 bis 31.12.2023
	stellv. Vorsitzender	Bundesministerium der Finanzen	08.12.2021	seit 01.01.2024 bis 07.11.2024
Kukies, Jörg, Minister Dr.	stellv. Vorsitzender	Bundesministerium der Finanzen	07.11.2024	seit 07.11.2024 bis 31.12.2024
Baerbock, Annalena, Ministerin	Mitglied	Auswärtiges Amt	08.12.2021	
Beck, Katharina	Mitglied	Deutscher Bundestag	13.01.2022	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Berghegger, André, Dr.	Mitglied	Deutscher Bundestag a.D.	01.01.2020	bis 20.02.2024
Bouffier, Volker, Ministerpräsident a.D.	Mitglied	Land Hessen	01.01.2017	
Dressel, Andreas, Senator Dr.	Mitglied	Freie und Hansestadt Hamburg	01.01.2022	bis 31.12.2024
Fahimi, Yasmin	Mitglied	Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	24.05.2023	seit 24.05.2023
Fecker, Björn, Bürgermeister sowie Senator	Mitglied	Freie Hansestadt Bremen	20.10.2023	seit 20.10.2023 bis 31.12.2024
Feiger, Robert	Mitglied	IG BauenAgrarUmwelt (IG Bau)	08.01.2014	
Gönner, Tanja	Mitglied	Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI)	01.01.2023	seit 01.01.2023
Gutting, Olav	Mitglied	Deutscher Bundestag	22.02.2024	seit 22.02.2024
Heere, Gerald, Minister	Mitglied	Niedersächsisches Finanzministerium	01.01.2023	seit 01.01.2023
Henneke, Hans-Günter, Prof. Dr.	Mitglied	Deutscher Landkreistag	01.01.2022	bis 31.12.2024
Hoffmann, Reiner	Mitglied	Deutscher Gewerkschaftsbund a. D. (DGB)	18.06.2014	bis 08.02.2023
Höllinger, Marion	Mitglied	Bundesverband deutscher Banken e. V. (BdB)	01.01.2024	seit 01.01.2024
Hollnagel, Bruno, Dr.	Mitglied	Deutscher Bundestag	01.03.2018	bis 31.12.2023
Hubertz, Verena	Mitglied	Deutscher Bundestag	13.01.2022	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Hübner, Harald	Mitglied	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	01.01.2023	seit 01.01.2023
Jandura, Dirk, Dr.	Mitglied	Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e. V.	01.01.2022	
Kocsis, Andrea	Mitglied	ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	01.01.2019	
Körzell, Stefan	Mitglied	Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	01.07.2014	
Lange, Ulrich	Mitglied	Deutscher Bundestag	01.01.2023	seit 01.01.2023
Lemke, Steffi, Ministerin	Mitglied	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz	08.12.2021	
Neske, Rainer	Mitglied	Landesbank BadenWürttemberg (LBBW)	06.01.2021	
Optendrenk, Marcus, Minister Dr.	Mitglied	Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen	01.01.2023	seit 01.01.2023
Orlopp, Bettina, Dr.	Mitglied	Commerzbank AG	01.01.2023	seit 01.01.2023
Özdemir, Cem, Minister	Mitglied	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	08.12.2021	
Peters, Hans-Walter, Dr.	Mitglied	Bundesverband deutscher Banken e. V. a. D. (BdB)	01.01.2018	bis 31.12.2023
Post, Achim	Mitglied	Deutscher Bundestag	13.01.2022	bis 22.03.2024

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Quinten, Daniel	Mitglied	Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR)	07.04.2022	
Reuter, Ulrich, Prof. Dr.	Mitglied	Deutscher Sparkassen und Giroverband e. V. (DSGV)	01.01.2024	seit 01.01.2024
Richter, Michael, Minister	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	01.01.2022	bis 31.12.2024
Rudolph, Thorsten, Dr.	Mitglied	Deutscher Bundestag	11.04.2024	seit 11.04.2024
Rukwied, Joachim	Mitglied	Deutscher Bauernverband e. V. (DBV)	14.11.2012	
Schäffler, Frank	Mitglied	Deutscher Bundestag	13.01.2022	
Schleweis, Helmut	Mitglied	Deutscher Sparkassen und Giroverband e. V. (DSGV)	01.01.2018	bis 31.12.2023
Schmidt, Jan Wenzel	Mitglied	Deutscher Bundestag	01.01.2024	seit 01.01.2024
Schulze, Svenja, Ministerin	Mitglied	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	14.03.2018	
Schwannecke, Holger	Mitglied	Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)	01.01.2013	
Strehl, Dietmar, Senator	Mitglied	Freie Hansestadt Bremen	01.01.2022	bis 05.07.2023
Wansleben, Martin, Dr.	Mitglied	Deutscher Industrie und Handelskammertag e.V. (DIHK)	01.01.2013	bis 31.12.2024

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Warnecke, Kai H., Dr.	Mitglied	Haus & Grund Deutschland	01.01.2023	seit 01.01.2023
Wissing, Volker, Minister Dr.	Mitglied	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	08.12.2021	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Verwaltungsrat in €	188.600

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen an Kunden in TEUR	113.601.000	120.400.000	135.414.000	110.489.000	111.362.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in TEUR	31.130.000	49.258.000	65.514.000	43.886.000	46.974.000
Zinsüberschuss in TEUR	1.594.000	1.785.000	1.588.000	1.881.000	1.916.000
Provisionsüberschuss in TEUR	514.000	412.000	463.000	482.000	449.000
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	871.000	1.336.000	1.026.000	1.784.000	1.599.000
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	6.653	6.424	6.319	5.789	5.509

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

2024 war für die KfW erneut ein sehr erfolgreiches Jahr. Mit einem Konzern-Neugeschäft im Umfang von 112,8 Mrd. EUR wurde das Volumen des Vorjahres leicht übertroffen und damit das dritthöchste Neugeschäft in der Geschichte der KfW erzielt. Seit 2017 hat die KfW rund 350 Mrd. EUR für Klima- und Umweltschutzfinanzierungen zugesagt. Allein im Jahr 2024 entfielen hierauf rund 30 Mrd. EUR der gesamten KfW-Zusagen. Das inländische Fördergeschäft verzeichnete im Jahr 2024 ein leichtes Wachstum auf 79 Mrd. EUR. Treiber des Wachstums war vor allem das Neugeschäft in der Gebädeförderung für private, kommunale und gewerbliche Kunden, das um 15,9 % auf 23,7 Mrd. EUR gestiegen ist. Im Segment Private Kunden lag das Volumen mit 22,4 Mrd. EUR deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Den Schwerpunkt bildete

hier die Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien. Im Segment Mittelstandsbank ging das Geschäftsvolumen hingegen deutlich auf 13,4 Mrd. EUR zurück. Die wesentlichen Faktoren hierfür waren ein schwaches konjunkturelles Umfeld und eine ausgeprägte Investitionszurückhaltung der Unternehmen, ein insgesamt hohes Zinsniveau sowie beihilferechtliche Vorgaben, die die Möglichkeiten der KfW bei der Konditionengestaltung begrenzen.

Insgesamt haben die Auslandsbereiche der KfW ein Neugeschäft von 34,2 Mrd. EUR erzielt. Die KfW IPEX-Bank, die das Geschäftsfeld Export- und Projektfinanzierung verantwortet, bewegt sich mit Neuzusagen von 23,9 Mrd. EUR in etwa auf dem Niveau des Rekordvolumens des Vorjahres von 24,2 Mrd. EUR. Die Förderung der Entwicklungs- und Schwellenländer insgesamt erreichte ein Zusagevolumen in Höhe von 10,3 Mrd. EUR (2023: 10,9 Mrd. EUR). Auf die KfW Entwicklungsbank entfielen knapp 7,8 Mrd. EUR (2023: 9,0 Mrd. EUR). Die KfW-Tochter DEG als Partnerin privater Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern setzte für private Investitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern unter global fordernden Bedingungen 2,5 Mrd. EUR aus Eigenmitteln ein (2023: 1,9 Mrd. EUR). Zusätzlich mobilisierte sie 583 Mio. EUR an privaten Mitteln. Die Zusagen des Geschäftsfelds KfW Capital beliefen sich im Jahr 2024 auf 1,6 Mrd. EUR (2023: 2,1 Mrd. EUR). Der Rückgang gegenüber 2023 resultiert unter anderem aus dem weniger intensiven Zusageverhalten des Europäischen Investitionsfonds (EIF) im Rahmen der Wachstumsfazilität als Baustein des Zukunftsfonds, der über die KfW Capital abgewickelt wird.

Die Ertragslage des KfW-Konzerns zeigte sich 2024 vor dem Hintergrund des unverändert herausfordernden geopolitischen und makroökonomischen Umfelds zufriedenstellend und liegt mit einem Konzerngewinn in Höhe von 1,4 Mrd. EUR deutlich über den Erwartungen. Geprägt wurde die Ertragslage vor allem durch das sehr starke operative Ergebnis, das so den mit 504 Mio. EUR höchsten Förderaufwand der letzten zehn Jahre ermöglichte. Die aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalquoten lagen zum Jahresende 2024 mit einer Gesamtkapitalquote von 30,3% und einer (harten) Kernkapitalquote von 30,2% weiterhin auf einem sehr guten Niveau und deutlich über den regulatorischen Gesamtanforderung.

Ausblick/Entwicklung bis zum zweiten Quartal 2025

Der Halbjahresgewinn der KfW im Jahr 2025 in Höhe von 289 Mio. EUR basiert auf einem unverändert starken operativen Ergebnis. Dieses lag mit 969 Mio. EUR leicht über dem des Vorjahres (1. Hj. 2024: 965 Mio. EUR). Das Bewertungsergebnis aus dem Beteiligungsportfolio in Höhe von minus 175 Mio. EUR (1. Hj. 2024: plus 118 Mio. EUR) ist vor allem durch den deutlich schwächeren US-Dollar geprägt. Dies wirkte sich insbesondere auf das Geschäftsfeld DEG aus, positiv entwickelten sich dagegen die Portfolioergebnisse der KfW Capital und der KfW Entwicklungsbank.

Insgesamt sagte die KfW Finanzierungen in Höhe von 39,4 Mrd. EUR zu – fast fünf Mrd. EUR mehr als im Vorjahr (1. Hj. 2024: 34,7 Mrd. EUR). Insbesondere in der inländischen Förderung zeigte sich ein deutlicher Anstieg. Hier belief sich das Volumen der Neuzusagen zur Jahresmitte auf 25,3 Mrd. EUR (1. Hj. 2024: 20,6 Mrd. EUR). Das Neugeschäft der Export- und Projektfinanzierung erreichte mit 11,6 Mrd. EUR fast das sehr hohe Vorjahresniveau

(1. Hj. 2024: 12,3 Mrd. EUR). Die Zusagen in der KfW Entwicklungsbank lagen mit 2,0 Mrd. EUR erfreulicherweise deutlich über dem Vorjahresniveau (1. Hj. 2024: 1,4 Mrd. EUR). Die DEG sagte wie im Vorjahr rund 0,6 Mrd. EUR an Finanzierungen zu (1. Hj. 2024: 0,6 Mrd. EUR). Der Ausblick auf das restliche Jahr 2025 ist grundsätzlich positiv, hängt jedoch auch von der weiteren geopolitischen Entwicklung ab.



KfW-Bildarchiv / Alex Habermehl

Drohnenaufnahmen des KfW Standorts Frankfurt am Main aus Mai 2020. Blick auf das Haupthaus mit KfW Logo bei Sonnenuntergang



Landesanstalt für Altlastenfreistellung

Maxim-Gorki-Straße 10
 39108 Magdeburg
 Telefon 0391 744400
 info@laf-lsa.de
<http://laf.sachsen-anhalt.de/>

Gründung

01.01.2000

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.01.2000

Stammkapital

54,50 €

Träger	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	100,00 %	54,50

Fachressort

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Gegenstand des Unternehmens

Die Landesanstalt für Altlastenfreistellung (LAF) ist zuständig für die Entscheidung über Freistellungsanträge nach Artikel 1 § 4 Abs. 3 des Umweltrahmengesetzes und für die Durchführung der mit der Freistellung zusammenhängenden Maßnahmen. Zur Erfüllung der Aufgaben nimmt die Anstalt auch die durch bodenschutz- und altlastenrechtliche Vorschriften übertragene Aufgaben wahr. Dies umfasst auch altlastenbedingte Sanierungen von Böden und Wasserkörpern, die zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie notwendig sind.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Stadelmann, Jürgen	03.02.2015		ganzjährig

Mitglieder Verwaltungsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Kupferschmidt, Gesa	Vorsitzende	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	01.04.2021	bis 27.03.2024
Zender, Gert, Staatssekretär	Vorsitzender	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	28.03.2024	seit 28.03.2024
Aldag, Wolfgang	Mitglied	Mitglied des Landtags von Sachsen-Anhalt - Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	18.05.2016	
Blehschmidt-Zeng, Katharina, Dr.	Mitglied	Landesverwaltungsa mt Sachsen-Anhalt	27.02.2024	seit 27.02.2024
Eichner, Steffen, Staatssekretär Dr.	Mitglied	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	01.03.2024	seit 01.03.2024
Franz, Karin	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	15.09.2014	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Gericke, Thomas	Mitglied	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	17.11.2015	bis 05.01.2024
Hietel-Heuer, Sandra	Mitglied	Mitglied des Landtags von Sachsen-Anhalt - Fraktion der CDU	07.09.2021	
Kleemann, Juliane	Mitglied	Mitglied des Landtags von Sachsen-Anhalt - Fraktion der SPD	01.09.2021	
Lange, Hendrik	Mitglied	Mitglied des Landtags von Sachsen-Anhalt - Fraktion die Linke	17.05.2016	
Ostermann, Erhard	Mitglied	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	25.11.1999	
Roi, Daniel	Mitglied	Mitglied des Landtags von Sachsen-Anhalt - Fraktion der AfD	08.09.2021	
Rößler, Andreas	Mitglied	Umweltamt Landkreis Anhalt-Bitterfeld	01.01.2021	
Tarricone, Kathrin	Mitglied	Mitglied des Landtags von Sachsen-Anhalt - Fraktion der FDP	23.08.2021	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Verwaltungsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in TEUR	78	82	88	104	104
Bilanzsumme in TEUR	360	502	505	371	347
Umsatz in TEUR	25	17	16	18	37
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	4	6	17	-1	-16
Personalaufwand in TEUR	2.333	2.174	2.182	2.356	2.155
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	28	26	27	30	28

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die LAF ist als vollrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts für die Organisation und Finanzierung der Altlastensanierung im Anwendungsbereich des Artikel 1 § 4 Abs. 3 des Umweltrahmengesetzes einschließlich der Erteilung der zugehörigen Freistellungsbescheide und für die altlastenbedingten Sanierungen von Böden und Wasserkörpern, die zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie notwendig sind, zuständig. Gemäß Bodenschutz-Ausführungsgesetz Sachsen-Anhalt - BodSchAG LSA ist die LAF für die ökologischen Großprojekte verantwortlich und übernimmt ausgewählte Fälle als Bodenschutzbehörde. Seit 2012 ist sie zudem Bewilligungsbehörde für die Gewährung von Zuwendungen gegen Vernässungen oder Erosion. Des Weiteren unterstützt die LAF in Amtshilfe das Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt, welches im Rahmen der Ersatzvornahme Maßnahmen zur Abwehr akuter Gefahrenlagen in den Tontagebauen (TTB) Vehlitz und Möckern durchführt, das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt sowie das Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Finanzierung erfolgt durch Zuweisungen des Landes sowie durch Gebühreneinnahmen. Die Tätigkeit der Landesanstalt ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Die LAF ist nicht am Markt tätig.

Die LAF hat 2024 mit einem Jahresüberschuss von 4.035 EUR abgeschlossen. In 2024 betragen die Zuweisungen 3.073.586 EUR, in 2025 stehen 3.235.000 EUR zur Verfügung. Durch die mit der Anstaltslast verknüpfte Ausfallhaftung des Landes und die dementsprechend in die Finanzplanung des Landes für die Folgejahre eingestellten Zuführungen an die LAF ist die Deckung des Finanzbedarfs sichergestellt. Die Finanzplanung erstreckt sich über einen sehr langen Planungshorizont. Auch in den nächsten Jahrzehnten werden noch umfangreiche Maßnahmen zur Altlastensanierung erforderlich sein.



©Landesanstalt für Altlastenfreistellung
Neubau der Neutra-Anlage zur Reinigung kontaminierten Sickerwassers am Standort Helbra

Medienanstalt Sachsen-Anhalt

Reichardtstraße 9
06114 Halle (Saale)
Telefon 0345 52550
info@medienanstalt-sachsen-anhalt.de

Gründung

22.05.1991

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

22.05.1991

Stammkapital

0,00 €

Fachressort

Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Gegenstand des Unternehmens

- Zulassung, Lizenzierung und Beaufsichtigung privater Hörfunk- und Fernsehveranstalter in Sachsen-Anhalt
- Beobachtung und Kontrolle der privaten Radio- und Fernsehprogramme
- Sicherung des Jugendschutzes und der Werbegrenzen
- Behandlung von Programmbeschwerden,
- Förderung der Bürgermedien (Offene Kanäle und Nichtkommerzielle Lokalradios)
- Überwachung der medienrechtlichen Ordnung in Kabelnetzen
- Förderung der rundfunktechnischen Infrastruktur
- Beteiligung an Projekten zur Erprobung neuer Kommunikationstechniken
- Förderung medienpädagogischer Maßnahmen



Norddeutsche Landesbank

Friedrichswall 10
 30159 Hannover
 Telefon 0511 361-0
 info@nordlb.de
<https://www.nordlb.de>

Gründung

01.07.1970

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

14.02.1992

Stammkapital

3.181.591.853,74 €

Träger	Anteile	Wertanteil in €
Niedersachsen Invest GmbH	40,10 %	1.275.750.000,00
Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH	14,90 %	474.203.379,81
FIDES Delta GmbH	11,89 %	378.333.333,00
FIDES Gamma GmbH	11,89 %	378.333.333,00
Niedersächsischer Sparkassen- und Giroverband	8,88 %	282.539.432,26
Land Sachsen-Anhalt	6,22 %	198.000.000,06
Land Niedersachsen	3,10 %	98.638.474,52
Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt	1,78 %	56.549.854,05
Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern	1,23 %	39.244.047,04

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH	20,44 %	DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt/Main - 29,73 %
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	19,84 %	

Fachressort

Ministerium der Finanzen

Gegenstand des Unternehmens

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale (im Folgenden kurz: NORD/LB oder Bank) ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Hannover, Braunschweig und Magdeburg. Träger der Bank sind das Land Niedersachsen, das Land Sachsen-Anhalt, der Niedersächsische Sparkassen- und Giroverband, der Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt, der Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern, die Niedersachsen Invest GmbH, die Hannoverische Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, die FIDES Gamma GmbH und die FIDES Delta GmbH. Die NORD/LB ist eine Geschäftsbank, Landesbank und Sparkassenzentralbank im norddeutschen Raum und über die Kernregion hinaus mit Niederlassungen in Bremen, Düsseldorf, Hamburg, München, Oldenburg und Schwerin sowie in London, New York, Shanghai und Singapur vertreten. Als Geschäftsbank bietet die NORD/LB Privatkunden, Firmenkunden und Institutionellen Kunden sowie der Öffentlichen Hand Finanzdienstleistungen an. Unter der Bezeichnung Braunschweigische Landessparkasse, Braunschweig, nimmt die NORD/LB in der Region Braunschweig die Funktion einer Sparkasse wahr und hat dort ein dichtes Filialnetz. Als Landesbank der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt obliegen ihr die Aufgaben einer Sparkassenzentralbank (Girozentrale). Ergänzend betreibt die Bank im Auftrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern dessen Fördergeschäft über das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern. Als Sparkassenzentralbank wirkt die NORD/LB in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen und ist der Partner für alle dort ansässigen Sparkassen. Im NORD/LB Konzern fungiert die NORD/LB als Mutterunternehmen, das alle Geschäftsaktivitäten gemäß den strategischen Zielen steuert, Synergieeffekte schafft, die Kundenbereiche stärkt und die Serviceangebote bündelt. Zum NORD/LB Konzern gehören unter anderem die - die Norddeutsche Landesbank Luxembourg S. A., Luxemburg

Vorstand

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Frischholz, Jörg (Vorsitzender)	16.11.2021		ganzzjährig

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Dieng, Christoph	03.02.2017		ganzjährig
Hanebuth, Jasper	01.07.2024		01.07. - 31.12.
Schulz, Christoph	01.09.2006	31.12.2023	---
Seidel, Olof	01.01.2020	31.12.2023	---
Spletter-Weiß, Ingrid	01.12.2021		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Frischholz, Jörg	k. A.	k. A.	k. A.
Dieng, Christoph	k. A.	k. A.	k. A.
Hanebuth, Jasper	k. A.		
Schulz, Christoph	k. A.	k. A.	k. A.
Seidel, Olof	k. A.	k. A.	k. A.
Spletter-Weiß, Ingrid	k. A.	k. A.	k. A.

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Heere, Gerald, Minister	Vorsitzender	Niedersächsisches Finanzministerium	08.11.2022	
Bockhop, Cord	2. stellv. Vorsitzender	Sparkassenverband Niedersachsen	01.07.2024	seit 01.07.2024
Grüntker, Herbert Hans	1. stellv. Vorsitzender		23.12.2019	
Mang, Thomas	2. stellv. Vorsitzender			bis 30.06.2024
Baumgartner, René	Mitglied	ver.di/Bezirk Hannover-Heide-Weser	01.06.2024	seit 01.06.2024
Brummermann, Bernd	Mitglied	OstseeSparkasse Rostock	01.01.2021	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Doods, Frank, Staatssekretär	Mitglied		26.03.2018	bis 31.05.2024
Echterhoff-Beeke, Jutta	Mitglied		29.06.2020	bis 31.05.2024
Fox, Jürgen, Dr.	Mitglied	Saalesparkasse	01.09.2018	
Geisler, Nana	Mitglied	Norddeutsche Landesbank Girozentrale	01.06.2020	
Große, Stefan, Dr.	Mitglied (AN)		01.01.2024	seit 01.01.2024
Günther, Cornelia	Mitglied	ver.di Bezirk Hannover	01.06.2020	
Kasten, Hermann	Mitglied		01.06.2020	bis 31.05.2024
Knorre, Susanne, Dr.	Mitglied	Unternehmensberatung	30.04.2013	
Kornblum, Thorsten, Dr.	Mitglied	Stadt Braunschweig	01.06.2024	seit 01.06.2024
Lang, Christina	Mitglied	DigitalService GmbH des Bundes	01.06.2024	seit 01.06.2024
Lange, Christian	Mitglied (AN)	Norddeutsche Landesbank Girozentrale	01.01.2024	seit 01.01.2024
Lichtenstein, Karin	Mitglied (AN)	Norddeutsche Landesbank Girozentrale	01.01.2024	seit 01.01.2024
Markurth, Ulrich	Mitglied	Stadt Braunschweig	01.06.2016	bis 31.05.2024
Petry, Walter	Mitglied		01.06.2024	seit 01.06.2024
Reinbrecht, Jörg	Mitglied			bis 31.05.2024
Richter, Michael, Minister	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	01.01.2013	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Stremlau, Silke	Mitglied		01.06.2024	seit 01.06.2024
Walde, Jörg	Mitglied		01.06.2020	bis 31.12.2023
Wargers, Matthias	Mitglied	Varengold Bank AG	23.12.2019	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	764.000
Gesamtvergütung Vorstand in €	3.435.000

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen an Kunden in TEUR	71.758.697	68.081.065	66.071.110	60.635.422	50.778.891
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in TEUR	48.754.340	48.772.912	46.823.537	46.381.489	41.999.682
Zinsüberschuss in TEUR	1.257.211	1.150.598	939.607	810.340	688.627
Provisionsüberschuss in TEUR	276.355	236.960	206.081	91.949	-250
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	434.402	480.614	-33.291	75.616	-328.155
Bilanzgewinn/Bilanzverlust in TEUR	100.789	-333.613	-814.227	-812.898	-848.215
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	3.459	3.718	3.845	3.976	4.111

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die NORD/LB hat im Geschäftsjahr 2024 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 356 Millionen Euro erwirtschaftet. Damit wurde das Vorjahresergebnis mit einer Steigerung von über 30 Pro-

zent nochmals übertroffen. Auch das Ergebnis nach Steuern stieg spürbar an. Die positive Ergebnisentwicklung basiert auf einem deutlichen Ertragswachstum bei anhaltender Kostendisziplin der Bank: Das Zins- und Provisionsergebnis ist im Geschäftsjahr 2024 auf über 1,4 Milliarden Euro angestiegen. Gegenüber dem Vorjahreswert von knapp 1,3 Milliarden Euro entspricht dies einem Zuwachs von rund 12 Prozent. Gleichzeitig hat die NORD/LB ihre Kosten weiter gesenkt. Der Verwaltungsaufwand belief sich im Gesamtjahr 2024 auf 855 Millionen Euro. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Kosten um etwa 6 Prozent verringert werden. Diese Entwicklung ist auf ein weiterhin striktes Kostenmanagement zurückzuführen, das im Ergebnis rückläufige Aufwendungen für Personal- und Sachkosten ermöglichte. Im Ergebnis haben sich auch die zentralen Profitabilitätskennzahlen der Bank spürbar verbessert. Die Cost-Income-Ratio für das Geschäftsjahr 2024 verringerte sich auf 62 Prozent. Gleichzeitig erhöhte sich die Eigenkapitalrentabilität vor Steuern auf 5,0 Prozent. Die finanziellen und operativen Ergebnisse belegen, dass die NORD/LB in den vergangenen Jahren die richtigen strategischen Entscheidungen getroffen hat.



©Janko Woltersmann
NORD/LB Hannover



Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH

Otto-von-Guericke Str. 34 a
 39104 Magdeburg
 Telefon 0391 737520
 info@bb-mbg.de
<https://www.bb-mbg.de>

Gründung

10.12.1990

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

04.09.2012

Stammkapital

8.395.920,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt/Main	29,73 %	2.496.000,00
Norddeutsche Landesbank	20,44 %	1.716.000,00
Commerzbank AG, Frankfurt (Main)	10,41 %	873.600,00
Sparkassenverband für die Sparkassen in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, im Freistaat Sachsen und im Land Sachsen-Anhalt	9,29 %	780.000,00
UniCredit Bank AG	8,92 %	748.800,00
Deutsche Bank AG, Frankfurt (Main)	8,18 %	686.400,00
Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt	6,19 %	520.000,00
Industrie- und Handelskammer Halle-Des-sau	1,86 %	156.000,00
Industrie- und Handelskammer Magdeburg	1,86 %	156.000,00
SEB Asset Management AG	1,86 %	156.000,00
Handwerkskammer Magdeburg	0,62 %	52.000,00

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Handwerkskammer Halle (Saale)	0,39 %	32.760,00
Handelsverband Sachsen-Anhalt - Der Einzelhandel e. V.	0,19 %	15.600,00
Landesverband Großhandel-Außenhandel-Dienstleistungen Sachsen-Anhalt e. V.	0,04 %	3.120,00
Unternehmerverband Sachsen-Anhalt e. V., Halle/Saale	0,04 %	3.120,00
Steuerberaterkammer Sachsen-Anhalt	0,01 %	520,00

Fachressort

Ministerium der Finanzen

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme von Bürgschaften gegenüber Kreditinstituten, Leasinggesellschaften, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen sowie von Garantien gegenüber Beteiligungsgesellschaften für Kredite bzw. Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen des Handwerks, der Industrie, des Handels, des Hotel- und Gaststättengewerbes, des Verkehrsgewerbes und der übrigen Gewerbebranche, des Gartenbaus sowie an Angehörige der freien Berufe zur Erhaltung und Förderung ihrer Leistungsfähigkeit. Diese Bürgschaften und Garantien sollen Unternehmen und freiberuflich Tätigen, die über bankmäßige Sicherheiten nicht oder nur in unzureichendem Maße verfügen, die Erlangung von Krediten und Beteiligungen ermöglichen.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Giese, Gunnar Hauke	01.10.2022		ganzjährig
Paelecke, Heiko	01.07.2012		ganzjährig

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH

Otto-von-Guericke-Straße 34a
 39104 Magdeburg
 Telefon 0391 737520
 info@bb-mbg.de
<https://www.bb-mbg.de>

Gründung

11.12.1992

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

26.01.1993

Stammkapital

6.451.200,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt/Main	19,84 %	1.280.000,00
Norddeutsche Landesbank	19,84 %	1.280.000,00
Commerzbank AG, Frankfurt (Main)	17,46 %	1.126.400,00
Harzer Volksbank eG	12,77 %	824.000,00
UniCredit Bank AG	12,70 %	819.200,00
Deutsche Bank AG, Frankfurt (Main)	9,52 %	614.400,00
Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt	3,97 %	256.000,00
Volksbank Magdeburg eG	3,10 %	200.000,00
Industrie- und Handelskammer Halle-Des-sau	0,32 %	20.480,00
Industrie- und Handelskammer Magdeburg	0,32 %	20.480,00
Handwerkskammer Halle (Saale)	0,08 %	5.120,00

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Handwerkskammer Magdeburg	0,08 %	5.120,00

Fachressort

Ministerium der Finanzen

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft. Damit leistet das Unternehmen einen Beitrag zum Erhalt und zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft sowie zur Verbreiterung der Eigenkapitalgrundlagen. Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Aufsichtsrates Treuhandgeschäfte und weitere wirtschaftsfördernde Aufgaben übernehmen, die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechen. Eine Ausschüttung von Gewinnen an die Gesellschafter erfolgt nicht. Die Gesellschafter dürfen auch im Übrigen in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Etwaige Jahresüberschüsse dürfen nur für die gesellschaftsvertraglichen Zwecke verwendet werden.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Giese, Gunnar Hauke	01.10.2022		ganzjährig
Paelecke, Heiko	01.07.2012		ganzjährig



Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts

Wolfgang-Langenbeck-Straße 5
 06120 Halle (Saale)
 Telefon 0345 6847-0
 geschaeftsfuehrung@studentenwerk-halle.de
<http://www.studentenwerk-halle.de>

Gründung

01.09.1991

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.09.1991

Stammkapital

0,00 €

Träger	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt		

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Das Studentenwerk hat die Aufgabe, die Studierenden der ihm zugeordneten Hochschulen im Zusammenwirken mit diesen zu betreuen, zu fördern und Dienstleistungen auf wirtschaftlichem, sozialem, gesundheitlichem, kulturellem und sportlichem Gebiet zu erbringen. Die Studentenwerke können zur Erfüllung der Aufgaben Unternehmen gründen und sich Dritter bedienen. Den Studentenwerken obliegt als Auftragsverwaltung die Ausführung der staatlichen Ausbildungsförderung. Die Studentenwerke können nach Maßgabe weitere Aufgaben übernehmen und Leistungen für Dritte erbringen, soweit dies wirtschaftlich zweckmäßig und die Finanzierung gesichert ist. Die Studentenwerke verfolgen ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Vorstand

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Kohrs, Detlef	01.06.2022		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Kohrs, Detlef	k. A.	k. A.	k. A.

Mitglieder Verwaltungsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Funk, Alfred	Vorsitzender	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	29.04.2023	seit 29.04.2023
Leber, Markus	Vorsitzender	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	14.03.2018	bis 27.04.2023
Horn, David	stellv. Vorsitzender	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	16.10.2020	
Baasch, Linda	Mitglied	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	01.11.2017	
Bruckner, Lukas	Studentisches Mitglied	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	01.11.2023	seit 01.11.2023
Dalitz, Linda	Mitglied	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	02.11.2022	bis 04.10.2023
Fromme, Patricia	Studentisches Mitglied	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	14.10.2022	bis 17.10.2024

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Giesa, Felix	Studentisches Mitglied	Hochschule Anhalt	10.05.2023	seit 10.05.2023 bis 08.10.2024
Gränzer, Jamila	Studentisches Mitglied	Hochschule Anhalt	18.10.2024	seit 18.10.2024
Krieg, Nicolas	Mitglied	Hochschule Merseburg	16.10.2020	bis 24.01.2024
Kuhle, Lorenz	Studentisches Mitglied	Hochschule Merseburg	25.01.2024	seit 25.01.2024
Neufeld, Lea-Marie	Studentisches Mitglied	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	18.10.2024	seit 18.10.2024
Pirnay-Dummer, Pablo, Prof.	Mitglied	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	14.10.2022	
Ranft, Karen, Dr.	Mitglied	Hochschule Merseburg	27.09.2018	
Schlaikier, Leo	Studentisches Mitglied	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	18.05.2022	bis 24.04.2023
Thalmann, Sabine	Mitglied	Hochschule Anhalt	01.03.2013	

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	35.599	32.781	31.143	30.256	29.059
Bilanzsumme in TEUR	68.771	67.634	67.828	68.185	68.618
Umsatz in TEUR	13.964	13.809	11.722	8.884	9.340
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	2.818	1.638	887	1.197	2.296
Eigenkapitalrendite in %	8	5	3	4	8

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Personalaufwand in TEUR	11.886	11.546	10.894	9.999	10.114
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	306	297	289	282	282

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Studentenwerk Halle ermöglicht mit seinen Leistungen den Studierenden im südlichen Sachsen-Anhalt ein möglichst sorgloses, effektives und erfolgreiches Studium. Zur Finanzierung der gesetzlichen Aufgaben stehen Einnahmen aus Hochschulgastronomie, Wohnheimen und sonstigen Dienstleistungen, Beiträge der Studierenden, Zuschüsse des Landes, sonstige staatliche Zuwendungen sowie Zuwendungen Dritter zur Verfügung.

Die Erlöse aus Mieten und Betriebskosten sind im Vergleich zu 2023 gestiegen und machen die höchste Position bei den Umsatzerlösen aus. Für Instandhaltung und Wartung wurden in den Wohnheimen 2.583,6 T€ aufgewendet, ca. 700 T€ mehr als im Vorjahr. Die Instandhaltungsaufwendungen werden durch das fortschreitende Alter der Wohnheime und durch den Instandhaltungsrückstau in den nächsten Jahren auf einem sehr hohen Niveau bleiben bzw. steigen. In der Vergangenheit planmäßig angesparte Rücklagen werden dafür zum Einsatz kommen. Der Bereich schließt mit einem Jahresüberschuss von 2.818,2 T€ ab. Es standen für durchschnittlich 29.180 Studierende 3.008 Wohnheimplätzen zur Verfügung. Damit liegt die Unterbringungsquote bei 10,3% (Wohnheimplätze bezogen auf Anzahl der Studierenden). Die Spanne dieser Quote reicht von 7,5% in Halle bis 26,2% in Köthen. In der Innenstadt von Halle entsteht derzeit ein neues Wohnheim mit 27 Plätzen und soll im zweiten Quartal 2026 in Betrieb gehen. Die Küche in der Mensa Harz in Halle ist im Oktober 2023 durch Brand vollständig zerstört worden. Trotz der Schließung dieser umsatzstärksten Mensa wurden insgesamt 1,152 Mio. Portionen (-50 T Portionen / -4,2 % ggü. Vorjahr) ausgegeben. Seit Anfang Juli 2024 erfolgt die Mittagsversorgung in der Mensa Harz durch eine Interimsküche im Hof der Mensa. Das Angebot musste von vier auf zwei Essen verringert werden. Die Mietkosten belasten das Studentenwerk Halle zusätzlich und dies bei geminderten Portionszahlen bei gleichem Personaleinsatz. Das durch das Brandgeschehen beschädigte Mensagebäude steht im Eigentum des Landes und ist nicht versichert. Die Sanierungsarbeiten konnten aufgrund nichterfolgter Mittelbereitstellung bisher nicht begonnen werden.

Die drei Kindertagesstätten in Trägerschaft des Studentenwerkes Halle waren im Jahresdurchschnitt von 80,0 % bis 95,0 % von gut bis sehr gut ausgelastet. Die Finanzierung erfolgte durch Vereinbarungen mit den Kommunen bzw. durch die Erstattung der betriebsnotwendigen Kosten.

Im Bereich der Ausbildungsförderung lag die Zahl der erfassten Erst- und Wiederholungsanträge im Jahr 2024 bei 7.885. Davon betrafen 7.518 Anträge die Inlandsförderung und 367 die Auslandsförderung. Von den 7.885 Anträgen wurden 2.894 Anträge über BAföG digital eingereicht.

Dem weiter steigenden Bedarf an allgemeinen, psychosozialen sowie rechtlichen Beratungsleistungen wird durch das Studentenwerk durch die Bereitstellung der hierfür erforderlichen personellen und finanziellen Kapazitäten entsprochen. Die kulturelle Förderung umfasst die Organisation von Kreativkursen sowie die Förderung von Einzelprojekten auf Antrag.



© Studentenwerk Halle (Saale)
Kita Weinberg mit Wohnheim



Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts

J.-G.-Nathusius-Ring 5
39106 Magdeburg
Telefon 0391 6758361
info@studentenwerk-magdeburg.de
<https://www.studentenwerk-magdeburg.de>

Gründung

01.11.1990

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.11.1990

Stammkapital

0,00 €

Träger	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt		

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Das Studentenwerk Magdeburg hat die Aufgabe, die Studierenden im Zusammenwirken mit den ihm zugeordneten Hochschulen die Studierenden zu betreuen, zu fördern und Dienstleistungen auf wirtschaftlichen, sozialem, gesundheitlichem, kulturellem und sportlichem Gebiet zu erbringen. Studentenwerke können zur Erfüllung der Aufgaben Unternehmen gründen und sich Dritter bedienen. Den Studentenwerken obliegt als Auftragsverwaltung die Ausführung der staatlichen Ausbildungsförderung. Die Studentenwerke können nach Maßgabe weitere Aufgaben übernehmen und Leistungen für Dritte erbringen, soweit dies wirtschaftlich zweckmäßig und die Finanzierung gesichert ist. Die Studentenwerke verfolgen ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Vorstand

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Hellwig, Ute	01.09.2020		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Hellwig, Ute	k. A.	k. A.	k. A.

Mitglieder Verwaltungsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Wadzack, Jörg, Dr.	Vorsitzender	Otto-von-Guericke-Universität	14.07.2016	bis 16.02.2023
Künne, Karl	2. stellv. Vorsitzender	Hochschule Magdeburg-Stendal	14.11.2018	
Babetzky, Dominik	Studentisches Mitglied	Otto-von-Guericke-Universität	21.06.2023	seit 21.06.2023
Betker, Katja	Studentisches Mitglied	Hochschule Harz	19.07.2023	seit 19.07.2023
Dick, Michael, Prof. Dr.	Mitglied	Otto-von-Guericke-Universität	22.02.2023	seit 22.02.2023
Hoffmann, Antje, Dr.	berat. Mitglied	Hochschule Magdeburg-Stendal	01.10.2017	
Kunow, Angela, Dr.	berat. Mitglied	Hochschule Harz	01.08.2021	
Matthies, Angela	berat. Mitglied	Otto-von-Guericke-Universität	25.10.2024	seit 25.10.2024
Neumann, Kim Mari-eke	Studentisches Mitglied	Hochschule Harz	19.07.2023	seit 19.07.2023
Rücker, Gabriel	Studentisches Mitglied	Otto-von-Guericke-Universität	21.09.2022	
Sabah, Daliah	Studentisches Mitglied	Hochschule Harz	14.10.2020	bis 19.07.2023

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Schwarze, Konrad	Studentisches Mitglied	Otto-von-Guericke-Universität	21.09.2022	bis 21.06.2023
Strackeljan, Jens, Prof. Dr.-Ing.	Mitglied	Universität Magdeburg	29.10.2012	bis 15.02.2023
	Vorsitzender	Universität Magdeburg	29.10.2012	seit 16.02.2023
Wiese, Jürgen, Prof. Dr.-Ing.	Mitglied	Hochschule Magdeburg-Stendal	14.11.2018	bis 15.02.2023
	1. stellv. Vorsitzender	Hochschule Magdeburg-Stendal	14.11.2018	seit 16.02.2023

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	19.763	18.723	15.525	15.179	13.155
Bilanzsumme in TEUR	27.361	25.323	21.609	22.477	21.414
Umsatz in TEUR	16.264	16.986	13.894	12.341	12.968
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	1.040	3.198	346	2.024	1.714
Eigenkapitalrendite in %	5	17	2	13	13
Personalaufwand in TEUR	6.768	5.865	5.395	4.787	5.001
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	183	170	173	172	174

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2024 wies das Studentenwerk einen Jahresüberschuss von 1.040.305,62 EUR (Vorjahr: Jahresüberschuss von 3.197.778,01 EUR) aus.

Im Bereich der Hochschulgastronomie sind in 2024 die gesamten Umsatzerlöse um 13,55%, auf 3.148.791,25 EUR (Vorjahr: 2.773.103,51 TEUR) angestiegen. Die Anzahl der Essenportionen in 2024 ist im Jahr 2024 mit 674.707 annähernd gleichgeblieben (Vorjahr: 674.724). Um die Anzahl der verkauften Essen zu halten und zu erhöhen, wurden neue Aktionen, Angebote und Konzepte entwickelt sowie längere Öffnungszeiten eingeführt. Die Anzahl der abverkauften Essen in der Mensa UniCampus konnte durch die Abendöffnung ab Juli 2024 und verstärkt ab Beginn des Wintersemesters stabilisiert werden.

Das Studentenwerk Magdeburg stellte im Jahr 2024 an seinen Standorten (Magdeburg und Wernigerode) durchschnittlich 1.646 Betten (Vorjahr: 1.646) für die Studierenden zur Verfügung. Die Nachfrage nach Wohnheimplätzen überstieg weiterhin deutlich das Angebot. Nach 4.698 eingegangenen Wohnheimanträgen konnte lediglich mit 983 Studierenden ein Mietvertrag abgeschlossen werden. Das bedeutet, dass 3.715 Anträgen nicht entsprochen werden konnte. Verschiedene Gespräche zum Ankauf einer weiteren Immobilie führten bisher nicht zum Ergebnis. Für den Bau oder Ankauf neuer Wohneinheiten sowie für notwendige Modernisierungsmaßnahmen am Altbestand werden zusätzliche finanzielle Hilfen des Bundes und / oder Landes benötigt (wie durch das Programm „Junges Wohnen“).

Im Juli 2024 startete das Amt für Ausbildungsförderung mit der Bearbeitung aller Erstanträge auf elektronischem Wege. Die E-Akte stellt einen wichtigen Schritt in die Zukunft dar. Mit zahlreichen Vorteilen sind jedoch auch größere Herausforderungen verbunden. Programm- und Scanausfälle verursachten große Bearbeitungs-hindernisse.

Die Sozialberatung war zunehmend nachgefragt zu den Themen Wohnungsnot und stark überwiegend zum Thema Studienfinanzierung. Es wurde aufgrund der hohen Nachfrage eine zusätzliche Stelle für eine Mitarbeiterin zum Thema „Finanzierungsberatung“ geschaffen.



© Studentenwerk Magdeburg

Wandgemälde am Wohnheim 7 auf dem Campus der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt

Timmenröder Straße 1 a
38889 Blankenburg (Harz)
Telefon (03944) 942 0
info@talsperren-lsa.de
<https://www.talsperren-lsa.de>

Gründung

01.01.2004

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.01.2004

Stammkapital

0,00 €

Träger	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	100,00 %	

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH	100,00 %	
Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH (TSW)	100,00 %	

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Der Anstalt sind die Planung, der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Stauanlagen im Sinne des § 44 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt übertragen worden.

Vorstand

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Henning, Burkhard	30.01.2004	31.03.2025	ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Henning, Burkhard	k. A.	k. A.	k. A.

Mitglieder Verwaltungsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Janssen, Michael	Vorsitzender	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	01.05.2010	
Balcerowski, Thomas	stellv. Vorsitzender	Landkreis Harz	15.01.2021	
Große-Sudhues, Martina	Mitglied	Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt	17.06.2022	
Günther, Lutz	Mitglied	Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz	18.04.2011	
Rieger, Viktoria	Mitglied (AN)	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	01.06.2021	
Schaffranka, Evelyn	Mitglied	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	15.02.2019	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Storm, Andrea, Dr.	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	01.03.2016	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Verwaltungsrat in €	1.250

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	90.901	90.397	90.790	91.055	94.384
Bilanzsumme in TEUR	244.796	243.829	245.467	246.877	248.414
Umsatz in TEUR	9.436	9.303	9.011	9.023	8.943
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	504	-393	-265	672	1.071
Eigenkapitalrendite in %	1	0	0	1	1
Personalaufwand in TEUR	4.385	3.947	3.901	3.726	3.793
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	70	70	68	66	64

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Es liegen insgesamt nach den derzeit bekannten Informationen keine Entwicklungen vor, die bestandsgefährdend sein könnten oder geeignet sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig und wesentlich zu beeinträchtigen.

Die Überprüfung der Anlagen auf ihre Standsicherheit und Betriebssicherheit wird entsprechend den betrieblichen Regelungen durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass eine akute Gefahr von den Anlagen selbst nicht ausgeht und ihre Betriebssicherheit derzeitig zuverlässig gewährleistet ist. Dennoch ergibt sich ein permanenter Reparatur- und Instandhaltungsaufwand, um den Anforderungen der technischen Regelwerke nachzukommen.

Die erstellten Betriebsberichte, die durch die Aufsichtsbehörde geprüft werden, zeigen aber auch, dass zur Aufrechterhaltung der Sicherheit die notwendigen Reparaturen und Investitionen entsprechend der rechtlichen Vorschriften und Standards konsequent weitergeführt werden müssen.



© Archiv Talsperrenbetrieb
Rappbodetalsperre

Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH

Timmenröder Straße 1 a
38889 Blankenburg (Harz)
Telefon 03944 942-0

Gründung

09.12.2004

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

28.11.2022

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	100,00 %	25.000,00

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Erwerb, Halten und Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen der Wasserwirtschaft in Sachsen-Anhalt und angrenzenden Gebieten, die Verwaltung, Koordination und Kontrolle dieser Beteiligungen, die Erbringung von Dienstleistungen für diese Beteiligungsgesellschaften sowie jegliche Tätigkeit, die dem vorgenannten Zwecke mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet ist.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Henning, Burkhard	13.03.2024		13.03. - 31.12.
Kipping, Bertram	01.01.2021	13.03.2024	01.01. - 13.03.
Störzner, Uwe	09.12.2004	13.03.2024	01.01. - 13.03.

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	6	5	0		
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in TEUR	0	0	2		
Bilanzsumme in TEUR	24	15	8		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	-13	-8	-12		
Eigenkapitalrendite in %	-205	-181			
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	1	0	0		



Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH (TSW)

Timmenröder Straße 1 a
38889 Blankenburg (Harz)
Telefon 03944 942-0

Gründung

06.10.2006

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

25.10.2006

Stammkapital

75.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	100,00 %	75.000,00

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung (Bau) und der Betrieb von Wasserkraftwerken zur Nutzung der Wasserkraftpotentiale von Stauanlagen des Talsperrenbetriebes Sachsen-Anhalt.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Gödicke, Mario	01.04.2019	31.12.2024	ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	8.833	8.434	8.136	7.757	6.233
Bilanzsumme in TEUR	26.251	26.654	28.133	27.422	26.367
Umsatz in TEUR	1.886	1.894	2.584	3.255	1.756
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	399	298	379	524	-106
Eigenkapitalrendite in %	5	4	5	7	-2
Personalaufwand in TEUR	19	21	14	12	7
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	2	2	2	2	2



SACHSEN-ANHALT

Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts

Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt

Werner-von-Siemens-Ring 14 a
39116 Magdeburg
Telefon 0391 73250-11
info@tskst.de
<https://www.tskst.de>

Gründung

08.08.1991

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

08.08.1991

Stammkapital

0,00 €

Träger	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt		

Fachressort

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Tierseuchenkasse ist es, nach Maßgabe des AG TierGesG Tierverluste durch Tierseuchen sowie Kosten und Schäden zu ersetzen, die bei der Bekämpfung von Tierseuchen entstehen, sowie die übrigen ihr durch Gesetz zugewiesenen Aufgaben zu erfüllen. Sie kann Zuschüsse zu den Kosten von Forschungsarbeiten gewähren, die der Feststellung, der Bekämpfung oder der Verhütung von Tierseuchen oder seuchenartigen Erkrankungen dienen. Sie wirkt bei Vorsorge-, Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen gegen Tierseuchen mit. Zur Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Haustiere unterhält sie einen Tiergesundheitsdienst. Die Tierseuchenkasse besitzt Dienstherrenfähigkeit.

Vorstand

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Salchert, Falk, Dr. med. vet.	01.11.1998		Ganzjährig
Koch, Alexandra, Dr. med. vet.	01.03.2016		Ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Salchert, Falk, Dr. med. vet.	k. A.	k. A.	k. A.
Koch, Alexandra, Dr. med. vet.	k. A.	k. A.	k. A.

Mitglieder Verwaltungsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Ulrich, Reinhard	Vorsitzender	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	01.01.1994	
Tyrpe, Andreas, Dr.	stellv. Vorsitzender	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	01.12.2013	
Bradtke, Marina, Dr.	Mitglied	Landkreistag Sachsen-Anhalt e.V.	17.08.2021	
Fiebig, Sabine	Mitglied	Landkreistag Sachsen-Anhalt e.V.	01.11.2022	
Gaede, Wolfgang , Dr.	Mitglied	Tierärztekammer Sachsen-Anhalt	01.12.2023	seit 01.12.2023
Gumtz, Sebastian	Mitglied	Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt eG	01.01.2019	
Handschar, Jörg	Mitglied	Landesfischereiverband Sachsen-Anhalt e.V.	17.08.2021	

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Hanzlik, Wibke	Mitglied	Amt für Landwirtschaft, Flurordnung und Forsten Süd des Landes Sachsen-Anhalt	14.08.2017	
Heukamp, Anton	Mitglied	Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.	01.01.2016	
Knust, Ute, Dr.	Mitglied	Wirtschaftsverband Eier und Geflügel Sachsen-Anhalt e.V.	17.08.2021	
Petsch, Kerstin	Mitglied	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	15.05.2019	
Schwarzer, Ute, Dr.	Mitglied	Tierärztekammer Sachsen-Anhalt	17.08.2021	bis 30.09.2023

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Verwaltungsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	1.400	1.016	963	666	304
Beschäftigte (Durchschnitt)	9	9	9	9	9

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt, Anstalt des öffentlichen Rechts, hat gemäß dem Gesetz über die Tierseuchenkasse und zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes (AG Tier-GesG) die Aufgabe, den Tierhaltern die vorgeschriebenen Entschädigungen nach dem Tiergesundheitsgesetz zu gewähren. Sie leistet Beihilfen zur Vorbeugung und zur Bekämpfung von

Tierseuchen. Gleichzeitig wirkt sie mit bei Maßnahmen die der Vorsorge und Bekämpfung von Tierseuchen dienen. Entsprechend dem vorgenannten Gesetz unterhält sie einen Tiergesundheitsdienst. Dieser ist für die Tierarten Rind, Schwein, Schaf und Ziege eingerichtet. Im Tiergesundheitsdienst sind zwei Tierärztinnen und zwei Tierärzte tätig, die gemeinsam mit Verbänden und Einrichtungen des Landes im Rahmen interdisziplinärer Zusammenarbeit Programme und Projekte zur Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der landwirtschaftlichen Nutztiere durchführen. Die Aufgaben des Tiergesundheitsdienstes sind durch Satzung vom 17.10.2019 geregelt.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhebt die Tierseuchenkasse alljährlich Beiträge von den Tierhaltern. Für die Sicherstellung der Entschädigungsleistungen im Tierseuchenfall bildet sie Rücklagen in Höhe der in der Hauptsatzung ausgewiesenen Sätze.

Im Jahr 2024 hat die Tierseuchenkasse Beiträge der Tierhalter in Höhe von 2.940 T€ erhoben. Für Entschädigungsleistungen nach dem AG TierGesG wurde im Jahr 2024 eine Anteilsfinanzierung des Landes in Höhe von 399 T€ vereinnahmt. Das Land gewährt Jagdausübungsberechtigten Prämien für das Auffinden toter Wildschweine im Rahmen der Bekämpfung der ASP. Die Auskehr erfolgt über die Tierseuchenkasse. Hierfür wurden 17 T€ vereinnahmt. Zu den Beihilfen zur Entfernung und Beseitigung nach dem TierNebG AG erhielt die Tierseuchenkasse eine Anteilsfinanzierung des Landes in Höhe von 498 T€.

Dem gegenüber stehen Ausgaben für Entschädigungen, Beihilfen für Tierverluste und Maßnahmen zur Vorbeugung vor Tierseuchen in Höhe von 2.179 T€. Darin enthalten sind die Kosten für Entschädigungsleistungen, insbesondere wegen der Hochpathogenen Aviären Influenza bei Geflügel (Geflügelpest) in Höhe von 786 T€, die Kosten für die Tierseuchenvorsorge in Höhe von 171 T€, sowie der ASP-Früherkennung in den Schweinebeständen in Höhe von 71 T€. Beihilfen zu den Kosten der Entfernung und Beseitigung von Falltieren wurden in Höhe von 783 T€ gewährt.

Im Jahr 2024 trat bei Rindern und Schafen die Blauzungkrankheit (Blue-Tongue-Disease Typ 3 – BTV 3) auf. Um die Bestände zu schützen, wurde die Impfung empfohlen und hierfür eine Beihilfesatzung erlassen. Die Kosten der Beihilfe zur Impfung von Schafen in Höhe von 431 T€ wurden vollständig vom Land erstattet. Die Kosten der Impfung von Rindern hat die Tierseuchenkasse aus Beitragsmitteln in Höhe von 289 T€ allein getragen.

Hinsichtlich der Darstellung von Geschäftsrisiken der Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt bestehen diese hauptsächlich in Bezug auf das Auftreten von Tierseuchen und der damit verbundenen Verpflichtung zu Entschädigungsleistungen nach dem Tiergesundheitsgesetz. Des Weiteren haben die Lage an den Finanzmärkten und finanzmarktpolitische Entscheidungen Einfluss auf die von der Tierseuchenkasse für den Tierseuchenfall vorzuhaltenden Rücklagen.

Der wirtschaftliche Verlauf des Jahres 2024 war von Entschädigungsleistungen wegen des Auftretens der Geflügelpest und den Beihilfeleistungen für die Impfung gegen BTV 3 geprägt.

Im Jahr 2024 fanden zwei Sitzungen des Verwaltungsrates und zwei Sitzungen des Verwaltungsausschusses statt. Der Anlageausschuss kam zu einer planmäßigen Sitzung zusammen. In den Sitzungen der Organe wurden Beschlüsse gefasst und über die aktuelle Lage der Anstalt berichtet.

Es ist davon auszugehen, dass sich die Tierseuchenlage in Deutschland und auch in Sachsen-Anhalt verschärft. Die Ausbreitungstendenz hält bei der Geflügelpest und der Afrikanischen Schweinepest an. Das Auftreten der genannten Tierseuchen führt zur Inanspruchnahme der Tierseuchenkasse, da sie im Tierseuchenfall die Entschädigungsleistungen zu erbringen und die Kosten der Tötung und Verwertung zu erstatten hat. Das Land beteiligt sich entsprechend des Tiergesundheitsgesetzes zur Hälfte an diesen Kosten. Insgesamt wird eingeschätzt, dass die Tierseuchenkasse auch im Jahr 2025 uneingeschränkt in der Lage sein wird, ihre gesetzlichen Verpflichtungen zu erfüllen.



Universitätsklinikum
Halle (Saale)

Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR

Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)
Telefon 0345 557-7680
<https://www.medizin.uni-halle.de>

Gründung

01.01.2006

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.01.2006

Stammkapital

16.938.064,70 €

Träger	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	100,00 %	16.667.760,02

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
DiaVZ GmbH	100,00 %	
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH	100,00 %	
MVZ Saale-Klinik GmbH	100,00 %	
UKH Energie GmbH	100,00 %	
UKH Service GmbH	70,60 %	
HSHC - Halle School of Health Care gGmbH	50,40 %	Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg - 49,60 %
Diakoniekrankenhaus Halle gGmbH	25,10 %	Evangelisches Diakonissenkrankenhaus Berlin Teltow Lenin - 74,90 %
Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH	24,90 %	IbF Soziales Trägerwerk GmbH - 50,20 %

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Das Universitätsklinikum Halle (Saale) dient der Martin-Luther-Universität zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der medizinischen Forschung und Lehre. Es nimmt Aufgaben der Krankenversorgung im für Forschung und Lehre gebotenen Umfang wahr. Darüber hinaus erbringt das Universitätsklinikum im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel Leistungen nach dem Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt und anderen einschlägigen gesundheitsrechtlichen Vorschriften, Leistungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ärzte und Ärztinnen sowie der Angehörigen nichtärztlicher medizinischer Berufe und erfüllt in diesem Rahmen weitere Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens.

Vorstand

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Beblacz, Alexander	16.05.2022		ganzjährig
Becker, Christiane, Dipl.-PGW	01.07.2016		ganzjährig
Kielstein, Heike, Prof. Dr.	01.09.2022		ganzjährig
Moesta, Thomas, Prof. Dr.	01.10.2018	31.05.2025	ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Beblacz, Alexander	259.000	253.300	136.000
Becker, Christiane, Dipl.-PGW	177.000	166.800	143.200
Kielstein, Heike, Prof. Dr.	0	0	0
Moesta, Thomas, Prof. Dr.	388.000	360.400	327.800

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Beblacz, Alexander	259.000	203.000	56.000	0
Becker, Christiane, Dipl.-PGW	177.000	140.000	37.000	0

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergü- tung in €	Variable Ver- gütung in €	sonstige Be- züge in €
Kielstein, Heike, Prof. Dr.	0	0	0	0
Moesta, Thomas, Prof. Dr.	388.000	305.000	68.000	15.000

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Willingmann, Armin, Minister Prof. Dr.	Vorsitzender	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen- Anhalt	16.11.2016	
Baum, Christopher, Prof. Dr.	Mitglied	Charité – Universitätsmedizin Berlin	04.10.2021	
Becker, Claudia, Prof. Dr.	Mitglied	Martin-Luther- Universität Halle- Wittenberg	01.10.2022	
Grimm-Benne, Petra, Ministerin	Mitglied	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen- Anhalt	25.04.2016	
Große, Regina, Dr. med.	Mitglied	Universitätsklinikum Halle (Saale)	04.10.2021	
Kaisers, Udo X., Prof. Dr.	Mitglied	Universitätsklinikum Ulm	04.10.2021	
Richter, Michael, Mi- nister	Mitglied	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	20.06.2019	
Saurin, Martina	Mitglied	Medizinische Hochschule Hannover	01.01.2024	seit 01.01.2024
Seidel-Kwemm, Brun- hilde, Dr.	Mitglied	Universitätsklinikum Jena	01.01.2016	bis 31.12.2023

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	15.000

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	0	23.175	40.260	43.386	15.898
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in TEUR	16.252	0	0	0	0
Bilanzsumme in TEUR	619.136	655.278	664.941	515.147	392.188
Umsatz in TEUR	425.159	416.541	379.468	351.236	343.874
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	-39.427	-16.814	-14.004	-24.112	-8.170
Eigenkapitalrendite in %		-73	-35	-56	-51
Personalaufwand in TEUR	352.143	320.836	300.665	285.670	265.249
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	5.953	5.412	5.248	5.067	4.822

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

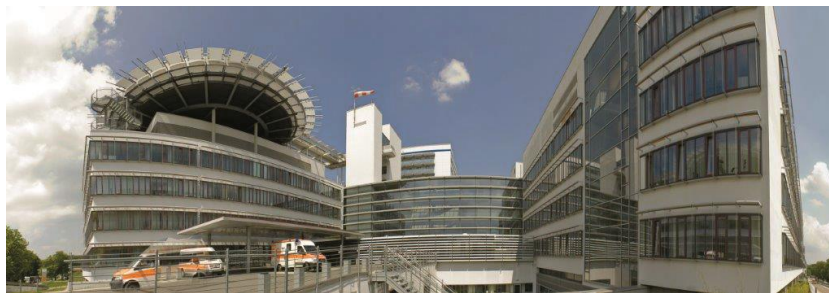
Das Geschäftsjahr 2024 war von steigenden Personalkosten als Folge von Tarifsteigerungen, welche nicht über die Leistungen im stationären und ambulanten Erlösbereich refinanziert sind, geprägt. Diese Steigerungen betreffen vor allem den Bereich des ärztlichen Dienstes und den Pflegedienst. Zwischen den Kostensteigerungen in den Jahren 2022 und 2023 und den Preissteigerungen auf der Erlösseite klafft eine Lücke von ca. 7 %. Somit wäre ein dauerhafter Inflationsausgleich in dieser Höhe auf den Landesbasisfallwert zur wirtschaftlichen Stabilisierung notwendig. Gestiegene Aufwendungen im EDV-Bereich aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung sowie diverser EDV-Projekte wirken sich ebenso negativ auf das Unternehmensergebnis aus.

Während das Leistungsvolumen sich im ambulanten Bereich im Vergleich zum Vorjahr sehr positiv entwickelt, stagniert das Leistungsvolumen im stationären Bereich und bleibt wesentlich hinter dem geplanten Leistungsvolumen für das Geschäftsjahr zurück. Wichtige, eingeplante Wirtschaftlichkeitseffekte aus Projekten, insbesondere in den Bereichen personelle und prozessuale Optimierungen, wurden im Verlauf des Geschäftsjahres nicht im vollen Umfang umgesetzt. Gleichzeitig wirken sich die Effekte der seit 1. Januar 2024 gültigen Budget- und Entgeltverhandlung für das Jahr 2022 und die im aktuellen Geschäftsjahr abgeschlossenen Budget-

und Entgeltvereinbarungen der Jahre 2023 und 2024 auf das Erlösvolumen aus. Das Jahresergebnis 2024 des Universitätsklinikums Halle beziffert sich auf EUR -39,4 Mio. Das Planergebnis von EUR -18,2 Mio. wurde damit um EUR 21,2 Mio. unterschritten.

Mit insgesamt 36.093 (Vj. 35.643) vollstationär behandelten DRG-Fällen steigt die Anzahl der stationär behandelten Patient*innen im Jahr 2024 um 450 Fälle bzw. 1,3 % im Vergleich zum Vorjahr an. Gegenüber dem Vorjahr ist jedoch der Schweregrad (CMI) auf 1,208 (Vj. 1,224) abgesunken. Das Leistungsvolumen des UKH im Berichtsjahr 2024 beträgt insgesamt 43.613 CMP inkl. Überlieger (Vj. 43.625 CMP) und liegt trotz Ausgliederung einiger Fälle in den Hybrid-DRG-Bereich seit 1. Januar 2024 auf Vorjahresniveau. Des Weiteren ist eine verstärkte und von den Krankenkassen geforderte Verlagerung zahlreicher Behandlungen in den ambulanten Bereich zu beobachten.

Die Entwicklungen im ambulanten Bereich sind im Geschäftsjahr 2024 weiterhin als positiv zu bewerten. In der ärztlichen Hochschulambulanz haben sich die Quartalsfälle um insgesamt 5,9 % auf 88.498 (Vj. 83.598) steigend entwickelt. Im Bereich der ambulanten Operationen stieg die Anzahl der Quartalsfälle im Berichtsjahr deutlich um 18,9 % auf 5.251 Fälle (Vj. 4.416 Fälle) an. Ein deutliches Wachstum kann ebenso im Bereich der Einzelermächtigungen um 17,4 % auf 7.950 Fälle (Vj. 6.774 Fälle) verzeichnet werden.



© Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR

Zentrale Notaufnahme des Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR



DiaVZ GmbH

Magdeburger Straße 14
06112 Halle

Gründung

08.11.2018

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

08.11.2018

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR	100,00 %	25.000,00

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V zur medizinischen Versorgung von privat und gesetzlich versicherten Patienten und zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nicht-ärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen, insbesondere der Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern sowie zur Teilnahme an und die Durchführung von wissenschaftlichen Studien.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Scholz, Christian, Dr.	25.09.2018	22.04.2024	01.01. - 22.04.
Wickenhauser, Claudia Sibylle, Prof. Dr.	25.09.2018		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	186	427	99	20	114
Bilanzsumme in TEUR	785	1.114	1.073	991	890
Umsatz in TEUR	0	1.240	1.417	1.129	508
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	-242	329	79	-94	-186
Eigenkapitalrendite in %	-130	77	80	-475	-164
Personalaufwand in TEUR	18	191	283	280	176
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	2	9	11	10	8

Diakoniekrankenhaus Halle gGmbH

Mühlweg 7
06114 Halle (Saale)
Deutschland
Telefon 0345 778-60

Gründung

09.08.2019

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.07.2024

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Evangelisches Diakonissenkrankenhaus Berlin Teltow Lenin	74,90 %	18.725,00
Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR	25,10 %	6.275,00

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege. Die Gesellschaft fördert außerdem Wissenschaft und Forschung. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch Errichtung, Betrieb, Erweiterung und Förderung von Einrichtungen des Gesundheitswesens, insbesondere durch den Betrieb eines Krankenhauses, einschließlich aller dazugehörenden medizinischen, diagnostischen und therapeutischen Versorgungsangebote sowie der Entwicklung sachgerechter Hilfeangebote. Gegenstand der Gesellschaft sind ferner das Halten und die Verwaltung von Anteilen an steuerbegünstigten Körperschaften. Die Gesellschaft darf Zweigniederlassungen errichten sowie alle Geschäfte und Maßnahmen durchführen, die zur Erreichung der Gesellschaftszwecke notwendig erscheinen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Ausserfeld, Lutz	06.12.2022	30.06.2024	01.01. - 30.06.
Bittigau, Karsten, Dr.	06.12.2022		ganzjährig
Bruckhaus, Tobias	06.12.2022		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	1.505				
Bilanzsumme in TEUR	26.977				
Umsatz in TEUR	33.252				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	-2.500				
Eigenkapitalrendite in %	-166				
Personalaufwand in TEUR	22.275				
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	360				



HSHC - Halle School of Health Care gGmbH

Magdeburger Straße 8
06112 Halle (Saale)

Gründung

09.09.2019

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

09.09.2019

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR	50,40 %	12.600,00
Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	49,60 %	12.400,00

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Leistungen und Maßnahmen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen, insbesondere für ärztliche Berufe, nicht-ärztliche Pflege- und sonstige Gesundheitsfachberufe, unter besonderer Berücksichtigung der zukünftigen Anforderungen für die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Becker, Ralf	09.09.2019		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	157	125	75	57	35
Bilanzsumme in TEUR	1.205	1.714	756	526	271
Umsatz in TEUR	1.360	910	665	656	291
Jahresüberschuss/-fehl- betrag in TEUR	33	50	18	22	17
Eigenkapitalrendite in %	21	40	24	39	48
Personalaufwand in TEUR	481	459	355	290	131
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	9	8	5	5	2



Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH

Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)

Gründung

08.02.2007

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

08.02.2007

Stammkapital

50.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR	100,00 %	50.000,00

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller mit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Beblacz, Alexander	01.01.2022	31.08.2025	ganzjährig
Eisoldt, Andreas	01.04.2020		ganzjährig
Grabitz, Ralph Gunter, Prof. Dr.	11.01.2007		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	5.525	4.959	4.566	4.369	3.643
Bilanzsumme in TEUR	7.882	7.287	5.978	5.730	5.321
Umsatz in TEUR	7.349	7.133	6.337	7.027	6.667
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	567	393	198	726	2
Eigenkapitalrendite in %	10	8	4	17	0
Personalaufwand in TEUR	3.970	3.673	3.123	2.826	2.570
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	95	89	80	83	76



MVZ Saale-Klinik GmbH

Steg 1
06110 Halle (Saale)

Gründung

09.02.2004

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.10.2020

Stammkapital

32.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR	100,00 %	32.000,00

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Beblacz, Alexander	01.10.2020		ganzjährig

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Grabitz, Ralph Gunter, Prof. Dr.	01.01.2022	31.12.2023	---
Hartkopf, Thomas, Dr.	01.01.2024		ganzjährig
Marx-Anders, Carsten	01.04.2019		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	47	99	377	358	452
Bilanzsumme in TEUR	5.380	1.730	1.596	1.541	1.555
Umsatz in TEUR	5.244	2.581	2.544	2.295	1.382
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	-52	-278	19	-95	3.383
Eigenkapitalrendite in %	-110	-281	5	-27	748
Personalaufwand in TEUR	3.015	1.445	1.256	1.206	1.285
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	56	28	27	32	32



UKH Energie GmbH

Kiefernweg 34
06120 Halle (Saale)

Gründung

04.05.2018

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

04.05.2018

Stammkapital

50.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR	100,00 %	50.000,00

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Unternehmenszweck ist die Erbringung von nichtmedizinischen Dienstleistungen für das Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR. Hierzu zählen insbesondere die Versorgung von Krankenhäusern und anderen Unternehmen des Gesundheitswesens mit Energie, insbesondere Strom und Gas, die Beratung in Bereichen der Energieversorgung, die Energiebeschaffung, der Energiehandel, die Herstellung, Lieferung, Verteilung oder Versorgung mit Wärme, Wasser und sonstigen Medien sowie ein umfassendes Energiemanagement.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Stareprawo, Peter	19.04.2018		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	1.369	1.062	894	796	588
Bilanzsumme in TEUR	6.816	13.803	3.102	1.459	1.440
Umsatz in TEUR	6.392	8.252	5.808	5.330	5.419
Jahresüberschuss/- fehlbetrag in TEUR	306	169	98	208	214
Eigenkapitalrendite in %	22	16	11	26	36
Personalaufwand in TEUR	28	36	28	21	21
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	1	1	1	1	1



UKH Service GmbH

Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle (Saale)

Gründung

12.06.2012

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

12.06.2012

Stammkapital

100.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR	70,60 %	70.600,00
Klüh Care Management GmbH	19,60 %	19.600,00
Weidemann-Gruppe GmbH	9,80 %	9.800,00

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von nichtmedizinischen Dienstleistungen für die Universitätsklinikum Halle AöR, insbesondere von Leistungen im Bereich der Speisen- und Wäscheversorgung, Glas- und Gebäudereinigung, des Sicherheitsdienstes, der Außenanlagenpflege und -bewirtschaftung sowie sonstige Dienstleistungen aus dem Bereich des Facility-Managements.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Severin, Ralf	01.12.2016		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	855	666	288	117	336
Bilanzsumme in TEUR	4.140	3.781	3.747	2.275	1.754
Umsatz in TEUR	21.519	20.433	18.689	14.986	12.524
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	189	378	171	-128	80
Eigenkapitalrendite in %	22	57	59	-110	24
Personalaufwand in TEUR	12.592	11.521	10.252	8.041	6.487
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	367	357	323	274	273



Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH

Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)

Gründung

26.09.2018

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

26.09.2018

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
IbF Soziales Trägerwerk GmbH	50,20 %	12.550,00
Förderverein des Universitätsklinikums Halle (Saale) e.V.	24,90 %	6.225,00
Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR	24,90 %	6.225,00

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Betreuung von Patienten mit Nachsorgebedarf und Isolierungsnotwendigkeit, maximale Palliative Care, ambulantes Beratungs- und Fallmanagement, Beratungsangebote für Patienten und Angehörige, Ergo- und Physiotherapie, Hilfestellung bei Formularen und Anträgen, Patientenshuttle, Lebenshilfe im privaten Wohnbereich, mobile Krankenpflege, Betreuung und Beratung durch Sozialarbeiter, individuell angepasste Beschäftigungsprogramme und damit im Zusammenhang stehende Geschäfte sowie Forschung und Entwicklung im vorgenannten Bereich.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Glaubauf, Steve	01.01.2021	31.10.2023	---
Mrozewski, Nicole	01.11.2023		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	75	0	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in TEUR	0	16	19	19	20
Bilanzsumme in TEUR	226	114	117	120	70
Umsatz in TEUR	926	686	506	392	140
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	91	3	1	1	-42
Eigenkapitalrendite in %	122				
Personalaufwand in TEUR	673	645	512	358	142
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	18	14	12	9	5



Universitätsklinikum Magdeburg AöR

Leipziger Straße 44

39120 Magdeburg

Telefon 0391 67-01

<https://www.med.uni-magdeburg.de>

Gründung

01.01.2006

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

01.01.2006

Stammkapital

16.944.053,02 €

Träger	Anteile	Wertanteil in €
Land Sachsen-Anhalt	100,00 %	16.944.053,02

unmittelbare Beteiligungen	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
Magdeburger Uniklinik Service GmbH	100,00 %	
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH	100,00 %	
UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH	51,00 %	Weidemann-Gruppe GmbH - 49,00 %

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Das Universitätsklinikum Magdeburg dient der Otto-von-Guericke-Universität zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der medizinischen Forschung und Lehre. Es nimmt Aufgaben der Krankenversorgung im für Forschung und Lehre gebotenen Umfang wahr. Darüber hinaus erbringt das Universitätsklinikum im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel Leistungen nach dem Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt und anderen einschlägigen gesundheitsrechtlichen Vorschriften, Leistungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ärzte und Ärztinnen sowie der Angehörigen nichtärztlicher medizinischer Berufe und erfüllt in diesem Rahmen weitere Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens.

Vorstand

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Bohn, Marco	16.05.2022		ganzjährig
Dieterich, Daniela	01.10.2020		ganzjährig
Heinze, Hans-Jochen, Prof. Dr.	01.03.2019		ganzjährig
Michelfeit-Schaper, Christine	01.02.2021		ganzjährig

Entwicklung der jährlichen Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Gesamtbezüge 2023 in €	Gesamtbezüge 2022 in €
Bohn, Marco	286.367	267.547	125.613
Dieterich, Daniela	k. A.	k. A.	k. A.
Heinze, Hans-Jochen, Prof. Dr.	343.726	333.856	333.856
Michelfeit-Schaper, Christine	160.504	126.750	120.000

Zusammensetzung der Vergütung

Name	Gesamtbezüge 2024 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Bezüge in €
Bohn, Marco	286.367	230.550	42.500	13.317
Heinze, Hans-Jochen, Prof. Dr.	343.726	333.856		9.870
Michelfeit-Schaper, Christine	160.504	123.750	15.000	21.754

Mitglieder Aufsichtsrat

Name	Mandatsfkt.	tätig bei	im Gremium seit	Gültigkeit
Willingmann, Armin, Minister Prof. Dr.	Vorsitzender	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	16.11.2016	
Richter, Michael, Minister	stellv. Vorsitzender	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	20.06.2019	
Grimm-Benne, Petra, Ministerin	Mitglied	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	25.04.2016	
Lerch, Markus M.	Mitglied		04.10.2021	
Semrau, René	Mitglied		04.10.2021	
Sonntag, Gabriele	Mitglied		01.02.2020	
Strackeljan, Jens, Prof. Dr.-Ing.	Mitglied	Universität Magdeburg	01.10.2012	

Gremienvergütung

	2024
Gesamtvergütung Aufsichtsrat in €	0

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	6.517	48.706	7.060	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in TEUR				7.260	20.089
Bilanzsumme in TEUR	474.768	494.656	510.946	471.353	413.876
Umsatz in TEUR	419.692	390.880	391.724	372.530	371.789

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	-48.779	-47.668	-45.980	-47.385	-32.655
Eigenkapitalrendite in %	-748	-98	-651		
Personalaufwand in TEUR	346.440	326.858	327.519	313.977	304.574
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	5.323	5.231	5.206	5.181	5.022

Bericht über die Geschäftstätigkeit / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2024 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR -48.779 (Vorjahr: TEUR -47.668) abgeschlossen. Mit intensiven Anstrengungen – besonders im Kostenmanagement – ist es trotz der Teuerungsraten und der Inflation gelungen, gegenüber dem Vorjahresergebnis von TEUR -47.668 nur eine geringe Verschlechterung von TEUR 1.111 zu erreichen.

Bundesweit ist die finanzielle Situation der Universitätsklinika angespannt. Die Universitätsmedizin übernimmt viele Sonderaufgaben für das Gesundheitswesen, welche aktuell nicht ausreichend refinanziert werden: Aufgabenverbund aus Forschung, Lehre und Krankenversorgung, Hochschulambulanzen, Extremkostenfälle, Notfallversorgung, Vorhaltung interdisziplinärer Zentren, Diagnostik und Behandlung von Seltenen Erkrankungen, Einführung von Innovationen in der Krankenversorgung, Facharztweiterbildung. Die Defizite der Universitätsklinika wuchsen dadurch in den letzten Jahren, verstärkt nochmals durch die Corona-Pandemie und die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, deutlich an.

Die Entwicklung der stationären Leistungserbringung 2024 sinkt leicht gegenüber den Fallzahlen des Vorjahres. In Summe sind die stationären Fallzahlen 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 476 Fälle bzw. 1,3 % gesunken, die Bewertungsrelationen verzeichnen einen Rückgang um 309 Punkte auf Basis des aDRG-Kataloges. Die Auslastung der 941 betriebenen Betten lag im Jahresdurchschnitt 2024 bei ca. 75 %. Die Fallzahlen in der Hochschulambulanz liegen mit 88.804 Fällen um ca. 5 % über dem Vorjahr.

Die Ertragslage ist durch weitere Preissteigerungen im Bereich der Sachkosten sowie Anstiege im Bereich der Personalkosten durch die Tarifabschlüsse gekennzeichnet, für welche keine vollständige Refinanzierung durch die Krankenkassen erfolgt. Parallel wirken weiterhin analog der Vorjahre die unzureichende Finanzierung der Universitätsmedizin als höchste Versorgungsstufe über das aktuelle Krankenhausfinanzierungssystem, der anhaltende Fachkräftemangel sowie die Mehrkosten am Standort aufgrund der Mängel in baulicher, hygienischer und sicherheitstechnischer Struktur.

Um die Ertragslage des Universitätsklinikums nachhaltig zu verbessern ist zum einen der Neubau Zentralklinikum erforderlich, welcher die infrastrukturell wichtigen Bereiche und die medizi-

nische Versorgung in einem neuen Gebäudekomplex vorsieht. Zum anderen ist die wirtschaftliche Gestaltung verschiedener Prozesse, das Eingehen von Kooperationen mit benachbarten Kliniken sowie die Anpassung der Finanzierung der Universitätsmedizin als höchster Versorgungsstufe auf Bundes- und Landesebene erforderlich.

Der Klinikumsvorstand hat in seinem aktualisierten Sanierungs- und Konsolidierungsplan für den Zeitraum von 2024 bis 2030 die weiteren Potentiale zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit aufgezeigt. Die Themen wurden in die Mittelfristplanung 2024 bis 2030 überführt. In den Jahren 2023 und 2024 wurden bereits sehr erfolgreich Meilensteine im Restrukturierungsprozess abgeschlossen.



©.Universitätsklinikum Magdeburg AöR
Campus Universitätsklinikum Magdeburg



Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Gründung

23.09.2008

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

23.09.2008

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Universitätsklinikum Magdeburg AöR	100,00 %	25.000,00

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines oder mehrerer medizinischen/-er Versorgungszentrums/-zentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGBV), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Krings, Stephanie	17.05.2022		ganzzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	3.176	2.776	2.249	2.081	2.004
Bilanzsumme in TEUR	3.995	5.069	3.980	3.325	2.799
Umsatz in TEUR	10.540	9.690	7.793	7.484	7.126
Erträge aus dem Förder- geschäft in TEUR	17	4			
Jahresüberschuss/-fehl- betrag in TEUR	400	528	168	77	444
Eigenkapitalrendite in %	13	19	7	4	22
Personalaufwand in TEUR	2.511	2.062	1.913	1.778	1.822
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	52	45	38	37	34



Magdeburger Uniklinik Service GmbH

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Gründung

22.03.2002

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

22.03.2002

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Universitätsklinikum Magdeburg AöR	100,00 %	25.000,00

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme von Dienstleistungen, die nicht zum Kernbereich der Aufgabe des Universitätsklinikums gehören, wie z. Bsp. Speiserversorgung und -verteilung, Arbeiten in der Zentralspüle, Reinigungsarbeiten, Zentrale Bettenaufbereitung, Sterilisationsdienst sowie Dienstleistungen, die sich im Zusammenhang mit oder in Ergänzung zu derartigen Arbeiten ergeben.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Bindemann, Fea Anke	17.05.2022		ganzjährig
Kutschmann, André	16.06.2016		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	1.157	996	968	912	650
Bilanzsumme in TEUR	1.836	1.683	1.540	1.344	1.146
Umsatz in TEUR	6.555	6.574	5.715	5.511	5.401
Jahresüberschuss/-fehl- betrag in TEUR	161	28	56	262	193
Eigenkapitalrendite in %	14	3	6	29	30
Personalaufwand in TEUR	2.907	2.831	2.641	2.572	2.511
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	89	88	87	89	93



UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Gründung

28.08.2017

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit

05.09.2017

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter	Anteile	Wertanteil in €
Universitätsklinikum Magdeburg AöR	51,00 %	12.750,00
Weidemann-Gruppe GmbH	49,00 %	12.250,00

Fachressort

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von nichtmedizinischen Dienstleistungen für die Universitätsklinikum Magdeburg AöR und Dritte, insbesondere von Reinigungsleistungen sowie sonstigen Dienstleistungen aus dem Bereich des Facility-Management.

Geschäftsführung

Name	in der Funktion seit	ausgeschieden am	Beschäftigungszeitraum 2024
Bindemann, Fea Anke	05.09.2017		ganzjährig
Kutschmann, André	05.09.2017		ganzjährig

Ausgewählte Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital in TEUR	500	448	377	274	120
Bilanzsumme in TEUR	988	1.049	969	820	588
Umsatz in TEUR	6.629	6.533	6.431	5.855	5.447
Jahresüberschuss/-fehl- betrag in TEUR	53	71	103	176	95
Eigenkapitalrendite in %	11	16	27	64	79
Personalaufwand in TEUR	5.245	5.278	5.197	4.571	4.322
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	155	147	153	157	164

ANHANG

1. Ausgewählte betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Unternehmen

Angaben in EUR	Eigenkapital	Bilanzsumme	Umsatz	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	Personalaufwand
	2024	2024	2024	2024	2024
Unternehmen des privaten Rechts					
Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	71.426	989.573	4.023.711	34.168	1.024.545
Brockenhaus GmbH	310.859	512.103	797.228	27.290	489.033
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	104.060	1.717.534.777	18.684.182	6.260	53.881.777
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	103.269	6.808.624	0	1.216	14.593.001
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	4.210.669	10.024.327	14.964.532	794.992	5.742.381
FWU Service GmbH	26.088	38.495	118.499	1.088	0
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	26.000	145.496.152	0	0	86.960.405
High-Tech Park Sachsen-Anhalt GmbH	250.873.426	251.587.385	106	-622.235	147.410

Angaben in EUR	Eigenkapital	Bilanzsumme	Umsatz	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	Personalaufwand
	2024	2024	2024	2024	2024
Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	6.693.085	11.029.816	446.096	8.871	545.285
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	160.618.242	162.412.621	0	-8.661.407	349.942
IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH	12.795	22.595	0	-1.259	0
IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG	490.632	538.933	0	12.653	0
IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG	21.322.634	21.592.211	0	-3.005.573	0
IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG	22.275.011	22.524.764	0	772.147	0
IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG	49.655.571	50.105.104	0	-5.962.201	0
IBG Risikokapitalfonds IV GmbH & Co. KG	62.796.314	63.004.633	0	-485.268	0
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	25.000	3.468.919	3.892.363	0	3.381.078
IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	116.912.976	118.770.877	639.792	11.209	1.449.630
Kommunale IT Union eG (KITU)	1.002.393	4.584.247	27.987.758	21.531	0
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	41.926	1.784.869	1.855.691	0	7.262.464
GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH	621.951	1.185.961	4.469.875	13.716	3.637.116

Angaben in EUR	Eigenkapital	Bilanzsumme	Umsatz	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	Personalaufwand
	2024	2024	2024	2024	2024
Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	191.322	438.126	36.658	34.392	1.493.386
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	118.512.597	241.952.095	42.502.616	12.958.685	7.771.039
Landesweingut Kloster Pforta GmbH	1.872.472	4.681.364	2.428.242	-425.698	1.361.716
Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	16.591.051	49.112.705	189.518.385	1.539.608	6.231.536
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	84.755.361	137.400.272	40.641.759	5.055.456	7.690.058
InfraLeuna GmbH	395.552.039	758.762.383	496.322.111	1.686.420	62.541.670
MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	17.183.485	20.155.643	2.299.259	278.077	0
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	280.732.833	633.348.041	45.546.624	-52.893.394	26.918.362
Flughafen Dresden GmbH	57.717.074	147.014.423	36.416.225	0	11.243.776
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	341.275.174	611.158.272	150.893.531	0	24.838.130
PortGround GmbH	6.500.000	27.144.996	44.313.609	0	27.599.902
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	23.340.718	25.403.112	0	-20.075.358	2.006.545
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	1.197.197	4.444.865	8.363.279	310.266	7.152.376
Deutschlandtarifverbund GmbH	1.800.867	10.591.612	124.941.995	-920.043	1.232.737

Angaben in EUR	Eigenkapital	Bilanzsumme	Umsatz	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	Personalaufwand
	2024	2024	2024	2024	2024
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	477.343	3.284.130	1.493.900	0	3.336.357
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	55.546.478	86.543.571	161.178.578	14.445.931	95.385.571
SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	13.789.156	23.289.828	5.633.476	-88.725	3.027.574
Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH	385.278	1.976.314	2.346.174	-73.693	186.832
Salus Altmark Holding gGmbH	75.893.747	84.977.583	10.664.464	-7.886.511	6.870.797
Altmark-Klinikum gGmbH	0	78.610.448	75.928.228	-7.286.258	56.853.768
Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH	0	1.941.058	2.877.449	-358.961	2.091.102
Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH	109.416	898.484	3.792.104	42.933	2.398.069
Krankenhaus Seehausen gGmbH	2.915.735	12.233.872	16.223.204	-160.873	10.707.646
Krankenhaus Seehausen Service GmbH	127.280	243.801	1.293.551	24.237	891.157
Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	82.024.389	317.394.520	211.241.531	1.038.115	156.551.378
Salus-Service GmbH	394.404	1.689.199	7.248.230	28.106	2.747.704
Salus-Praxis GmbH	207.170	1.017.557	4.033.520	3.092.317	3.588.258
Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	21.928.620	22.013.232	314.374	148.511	0

Angaben in EUR	Eigenkapital	Bilanzsumme	Umsatz	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	Personalaufwand
	2024	2024	2024	2024	2024
Zwischensumme Unternehmen des privaten Rechts	2.299.215.531	5.901.738.493	1.766.372.911	-66.519.260	712.181.513
Anstalten des öffentlichen Rechts					
Dataport	72.271.776	728.402.628	1.415.909.638	-28.927.935	499.379.079
FITKO (Föderale IT-Kooperation)	0	122.935.132	0	0	10.139.185
Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder	18.893.529	49.595.343	20.850.657	9.021.099	6.813.213
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AöR	79.503.977	135.817.352	212.677.791	9.052.051	7.029.224
Investitionsbank Sachsen-Anhalt	176.750.448	1.681.276.205	0	2.498.753	49.635.327
Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0
KfW Bankengruppe	32.849.000.000	577.115.000.000	0	871.000.000	764.000.000
Landesanstalt für Altlastenfreistellung	0	360.114	24.554	4.035	2.333.123
Medienanstalt Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0
Norddeutsche Landesbank	6.394.016.289	119.710.869.555	0	434.401.824	523.549.839
Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH	0	0	0	0	0
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	0	0	0	0	0
Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	35.599.154	68.771.016	13.964.407	2.818.245	11.885.776

Angaben in EUR	Eigenkapital	Bilanzsumme	Umsatz	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	Personalaufwand
	2024	2024	2024	2024	2024
Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	19.762.846	27.360.843	16.263.992	1.040.306	6.768.171
Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	90.901.484	244.795.671	9.436.432	504.209	4.384.926
Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH	6.399	23.529	0	-13.111	0
Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH (TSW)	8.832.548	26.251.184	1.885.974	398.803	19.048
Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	0	0	0	1.400.064	0
Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR	0	619.135.761	425.159.091	-39.427.303	352.142.589
DiaVZ GmbH	185.677	785.156	0	-241.501	18.082
Diakoniekrankenhaus Halle gGmbH	1.504.700	26.976.763	33.252.304	-2.499.610	22.275.118
HSHC - Halle School of Health Care gGmbH	157.323	1.205.037	1.359.925	32.641	481.253
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH	5.525.473	7.882.026	7.349.164	566.515	3.970.065
MVZ Saale-Klinik GmbH	47.041	5.380.220	5.244.406	-51.786	3.014.866
UKH Energie GmbH	1.368.582	6.816.385	6.391.660	306.478	28.472
UKH Service GmbH	854.893	4.140.096	21.519.005	189.236	12.591.518
Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH	75.054	226.385	926.236	91.341	673.094
Universitätsklinikum Magdeburg AöR	6.517.266	474.768.165	419.691.648	-48.778.743	346.439.732

Angaben in EUR	Eigenkapital	Bilanzsumme	Umsatz	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	Personalaufwand
	2024	2024	2024	2024	2024
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH	3.176.459	3.994.870	10.539.615	400.058	2.510.812
Magdeburger Uniklinik Service GmbH	1.156.792	1.835.946	6.554.996	160.979	2.907.364
UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH	500.150	988.378	6.629.413	52.555	5.244.756
Zwischensumme Anstalten des öffentlichen Rechts	39.766.607.861	701.065.593.762	2.635.630.909	1.213.999.203	2.638.234.630
Summe	42.065.823.392	706.967.332.256	4.402.003.820	1.147.479.943	3.350.416.144

2. Anzahl der Beschäftigten (einschließlich mittelbarer Beteiligungen)

Stichtag: 31.12.2024	Summe Beschäftigte	Anzahl Frauen	davon Männer	Anzahl divers	davon Auszubildende gesamt	davon Schwerbehinderte
	2024	2024	2024	2024	2024	2024
Unternehmen des privaten Rechts						
Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	16	13	3			
Brockenhaus GmbH	10	7	3			
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	537	196	341			20
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	207	123	84		0	7
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	72	40	32		1	3
FWU Service GmbH	2	0	2			
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	1.259	640	619		29	30
High-Tech Park Sachsen-Anhalt GmbH	4	3	1	0	0	0
Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	23	21	2			
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	3	2	1			
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	50	36	14		1	2

Stichtag: 31.12.2024	Summe Beschäftigte	Anzahl Frauen	davon Männer	Anzahl divers	davon Auszubildende gesamt	davon Schwerbehinderte
	2024	2024	2024	2024	2024	2024
IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	17	7	10			1
Kommunale IT Union eG (KITU)	2	0	2			
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	112	73	39		6	9
GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH	116	44	72		2	6
Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	18	10	8			
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	115	73	42		3	5
Landesweingut Kloster Pforta GmbH	27	14	13		3	1
Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	87	58	29		5	4
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	102	34	68		1	5
InfraLeuna GmbH	872	211	661	0	43	31
MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	0	0	0			
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	320	165	155		6	6
Flughafen Dresden GmbH	164	16	148		14	5
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	382	45	337		22	10

Stichtag: 31.12.2024	Summe Beschäftigte	Anzahl Frauen	davon Männer	Anzahl divers	davon Auszubildende gesamt	davon Schwerbehinderte
	2024	2024	2024	2024	2024	2024
PortGround GmbH	467	49	418		15	10
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	30	24	6	0	0	0
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	96	43	53	0	1	2
Deutschlandtarifverbund GmbH	16	6	10			
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	48	27	21			
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	1.191	569	621	1	139	20
SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	48	31	17		1	1
Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH	8	1	7			
Salus Altmark Holding gGmbH	132	57	75	0	18	23
Altmark-Klinikum gGmbH	838	673	165	0	66	53
Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH	46	40	6		2	1
Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH	90	68	22	0	0	5
Krankenhaus Seehausen gGmbH	150	115	35		14	11
Krankenhaus Seehausen Service GmbH	41	38	3			4
Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	2.779	1.853	926		93	108
Salus-Service GmbH	80	48	32	0	0	1
Salus-Praxis GmbH	61	55	6	0	1	3

Stichtag: 31.12.2024	Summe Beschäftigte	Anzahl Frauen	davon Männer	Anzahl divers	davon Auszubildende gesamt	davon Schwerbehinderte
	2024	2024	2024	2024	2024	2024
Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	0	0	0			
Zwischensumme Unternehmen des privaten Rechts	10.638	5.528	5.109	1	486	387
Anstalten des öffentlichen Rechts						
Dataport	5.681	1.758	3.923	0	184	293
FITKO (Föderale IT-Kooperation)	89	42	47			8
Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder	87	48	39	0	0	2
Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder BE, BB, SN, ST und TH	25	8	17			
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AöR	76	36	39	1	1	6
Investitionsbank Sachsen-Anhalt	616	387	229		6	28
Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt	0	0	0			
KfW Bankengruppe	6.904	3.317	3.587		54	354
Landesanstalt für Altlastenfreistellung	29	13	16			1
Medienanstalt Sachsen-Anhalt	0	0	0			
Norddeutsche Landesbank	3.664	1.758	1.906		132	106
Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH	0	0	0			
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	0	0	0			
Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	307	217	90	0	5	10

Stichtag: 31.12.2024	Summe Beschäftigte	Anzahl Frauen	davon Männer	Anzahl divers	davon Auszubildende gesamt	davon Schwerbehinderte
	2024	2024	2024	2024	2024	2024
Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	170	135	35		2	11
Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	69	18	51			2
Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH	2	1	1		0	0
Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH (TSW)	2	0	2			
Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	9	5	4			
Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR	5.956	4.129	1.827		642	182
DiaVZ GmbH	2	2	0			
Diakoniekrankenhaus Halle gGmbH	375	297	78	0	44	11
HSHC - Halle School of Health Care gGmbH	10	7	3			
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH	116	81	35		8	
MVZ Saale-Klinik GmbH	65	49	16		1	0
UKH Energie GmbH	1	0	1			
UKH Service GmbH	359	162	197		0	7
Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH	14	13	1			
Universitätsklinikum Magdeburg AöR	5.479	4.035	1.444		12	269
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH	49	34	15			
Magdeburger Uniklinik Service GmbH	92	62	30			2

Stichtag: 31.12.2024	Summe Beschäftigte	Anzahl Frauen	davon Männer	Anzahl divers	davon Auszubildende gesamt	davon Schwerbehinderte
	2024	2024	2024	2024	2024	2024
UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH	162	114	48			3
Zwischensumme Anstalten des öffentlichen Rechts	30.410	16.728	13.681	1	1.091	1.295
Summe	41.048	22.256	18.790	2	1.577	1.682

3. Beteiligungen, in deren Aufsichtsgremien mindestens ein Mandat mit einem Landesvertreter besetzt ist (mit Frauenanteil)

Anzahl der Sitze (Stand 31.12.2024)						
Unternehmen	Gesamtgremium			vom Land besetzt		
	Anzahl Mandate gesamt	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in Prozent	Anzahl Landesmandate gesamt	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in Prozent
Ministerium der Finanzen						
High-Tech Park Sachsen-Anhalt GmbH	7	3	43	7	3	43
KfW Bankengruppe	37	10	27	1	0	0
Investitionsbank Sachsen-Anhalt	12	3	25	4	1	25
IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	5	2	40	5	2	40
Norddeutsche Landesbank	18	6	33	1	0	0
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung						
Salus Altmark Holding gGmbH	10	5	50	4	3	75
Ministerium für Infrastruktur und Digitales						
Dataport	8	2	25	1	0	0
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	17	5	29	1	0	0
FITKO (Föderale IT-Kooperation)	17	4	24	1	0	0

Anzahl der Sitze (Stand 31.12.2024)

Unternehmen	Gesamtgremium			vom Land besetzt		
	Anzahl Mandate gesamt	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in Prozent	Anzahl Landesmandate gesamt	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in Prozent
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	8	1	13	1	1	100
Kommunale IT Union eG (KITU)	9	2	22	1	0	0
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	13	3	23	2	1	50
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	8	4	50	8	4	50
SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	7	1	14	5	1	20
Ministerium für Inneres und Sport/Ministerium der Finanzen						
Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder	16	2	13	1	0	0
Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder BE, BB, SN, ST und TH	5	0	0	1	0	0
Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	8	5	63	8	5	63
Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten						
Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	7	3	43	7	3	43
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	6	4	67	6	4	67
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	9	4	44	8	3	38
Landesanstalt für Altlastenfreistellung	12	5	42	5	2	40

Anzahl der Sitze (Stand 31.12.2024)

Unternehmen	Gesamtgremium			vom Land besetzt		
	Anzahl Mandate gesamt	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in Prozent	Anzahl Landesmandate gesamt	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in Prozent
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	8	2	25	5	1	20
Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	10	4	40	4	3	75
Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt						
Brockenhaus GmbH	6	3	50	4	3	75
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	7	2	29	1	0	0
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	12	7	58	1	0	0
Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	6	3	50	4	2	50
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	8	4	50	8	4	50
Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	7	4	57	4	3	75
Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR	8	4	50	3	1	33
Universitätsklinikum Magdeburg AöR	7	2	29	3	1	33
Staatskanzlei und Ministerium für Kultur						

Anzahl der Sitze (Stand 31.12.2024)

Unternehmen	Gesamtgremium			vom Land besetzt		
	Anzahl Mandate gesamt	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in Prozent	Anzahl Landesmandate gesamt	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in Prozent
Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	5	3	60	5	3	60
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	10	5	50	2	1	50

4. Geschäftsführervergütungen 2023

Beteiligung: Name Geschäftsführung/Vorstand	Gesamtbezüge 2023 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Be- züge in €
Unternehmen des privaten Rechts				
Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH:				
Bühnemann, Jörg, Dr.	106.818	93.292	3.500	10.026
Brockenhaus GmbH:				
Lampert, Christoph	61.207	59.624	1.500	83
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH:				
Brandenburger, Dirk	228.356	166.447	17.874	44.035
Friedrich, Wolf-Dieter	210.246	170.000	17.874	22.372
Rothe, Bernd	57.417	51.250	0	6.167
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH:				
Jungbauer-Gans, Monika	172.897	137.517	0	35.380
Kowalke, Thorsten	16.847	16.847	0	0
Tscherniak, Axel	28.445	28.445	0	0
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH:				
Frost, Michael	153.700	125.000	19.500	9.200
Nill, Rüdiger	112.800	103.320	6.500	2.980
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ:				
	140.430	140.430	0	0

Beteiligung: Name Geschäftsführung/Vorstand	Gesamtbezüge 2023 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Be- züge in €
Altenburger, Rolf				
König, Sabine	157.998	125.322	32.676	0
Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH:				
Schmidt, René	100.977	84.500	10.000	6.477
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH:				
Helzel, Andrea, Dr.	113.149	90.364	0	22.786
Investitions- und Marketinggesellschaft Sach- sen-Anhalt mbH:				
Franke, Robert, Dr.	155.813	140.400	5.000	10.413
IPS Immobilien- und Projektmanagementgesell- schaft Sachsen-Anhalt mbH:				
Poege, Thomas	173.453	150.000	15.000	8.453
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepub- lik Deutschland GmbH:				
Hölken, Oliver	116.520	110.593	0	5.927
Kraus, Eva-Christina, Dr.	148.010	125.606	0	22.404
Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH):				
Mühlstein, Marko	110.764	97.780	10.000	2.984
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Ge- meinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes:				
Ribbe, Frank	161.090	119.000	20.000	22.090
Landesweingut Kloster Pforta GmbH:	44.771	39.546	0	5.224

Beteiligung: Name Geschäftsführung/Vorstand	Gesamtbezüge 2023 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Be- züge in €
Kollmar, Philipp				
Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt:				
Ebert, Stefan	172.434	138.000	25.500	8.934
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH:				
Bogendörfer, Norbert	163.353	131.500	18.000	13.853
Naujoks, Thomas	103.190	32.350	60.423	10.417
Puritz, Ingolf	158.496	130.000	17.500	10.996
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft:				
Ahmelmann, Götz	301.250	301.250		0
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM):				
Danielsen, Claas	130.098	123.750	0	6.348
Naumann, André	11.666	11.666	0	0
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH:				
Panitz, Peter	121.522	102.000	10.000	9.522
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH:				
Beemelmans, Stéphane	318.296	265.996	42.000	10.300
Wechselmann, Claus	399.433	343.133	42.000	14.300
SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH:				
Kremling, Mario, Dr. rer. nat.	126.409	110.000	0	16.409
Salus Altmark Holding gGmbH:				
Richter, Jürgen	259.866	225.000	30.000	4.866

Beteiligung: Name Geschäftsführung/Vorstand	Gesamtbezüge 2023 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Be- züge in €
Anstalten des öffentlichen Rechts				
Dataport:				
Bizer, Johann, Dr.	291.148	256.671	18.600	15.877
Koß, Torsten	303.536	262.264	18.600	22.672
Reichel, Andreas	267.847	231.060	18.600	18.187
Tessmann-Storch, Silke	261.033	237.940	18.600	4.493
Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder:				
Benter, Ronald	152.609	126.387	0	26.222
Schwanke, Benjamin	135.852	117.085	0	18.766
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AÖR:				
Rothärmel, Bettina	199.041	170.000	18.700	10.341
Scheidhammer, Jörg	152.456	145.000	0	7.456
KfW Bankengruppe:				
Herrmann, Katharina	416.400	412.700	0	3.700
Kehr, Melanie	609.600	597.400	0	12.200
Laibach, Christiane	577.600	562.800	0	14.800
Loewen, Bernd	696.700	665.800	0	30.900
Peiß, Stefan	617.900	597.400	0	20.500
Wintels, Stefan	848.500	830.500	0	18.000
Universitätsklinikum Halle (Saale) AÖR:				
Beblacz, Alexander	253.300	200.000	18.800	34.500
Becker, Christiane, Dipl.-PGW	166.800	140.000	21.300	5.500

Beteiligung: Name Geschäftsführung/Vorstand	Gesamtbezüge 2023 in €	Grundvergütung in €	Variable Vergütung in €	sonstige Be- züge in €
Kielstein, Heike, Prof. Dr.	0	0	0	0
Moesta, Thomas, Prof. Dr.	360.400	278.800	60.000	21.600
Universitätsklinikum Magdeburg AöR:				
Bohn, Marco	267.547	200.550	50.000	16.997
Heinze, Hans-Jochen, Prof. Dr.	333.856	333.856		0
Michelfeit-Schaper, Christine	126.750	120.000	6.750	0

5. Erläuterung der Vergütungsbestandteile der Mitglieder der Geschäftsführung/des Vorstandes

Bestandteil	Definition
Grundvergütung	tatsächlich gezahltes Jahresgehalt (einschließlich Sonderzahlungen)
Variable Vergütung	tatsächlich gezahlte erfolgsabhängige Vergütung (Tantieme), Erfassung im Jahr der Auszahlung an den Geschäftsführer
sonstige Bezüge	<p>Hierzu gehören folgende Bestandteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> - geldwerter Vorteil Dienst-KfZ (Sachbezug Dienst-KfZ) - Abfindungen - Zahlungen des Arbeitgebers zur Kranken- und Pflegeversicherung, die den gesetzlichen und tarifvertraglichen Rahmen übersteigen - Zahlungen des Arbeitgebers zur Altersvorsorge, die den gesetzlichen und tarifvertraglichen Rahmen übersteigen (z.B. Direktversicherung) - vermögenswirksame Leistungen - Übernahme von pauschalen Lohnsteuern - Umzugskosten
Andere Zahlungen	<p>Die anderen Zahlungen werden nicht als Bestandteil der Geschäftsführervergütung dargestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitgeberanteil zur Krankenversicherung, Beihilfezahlungen für Beamte und Zuschüsse zur privaten Krankenversicherung, die den Arbeitgeberanteil entsprechen - Arbeitgeberanteil zur Pflegeversicherung und Zuschüsse zur privaten Pflegeversicherung, die den Arbeitgeberanteil entsprechen - Arbeitgeberanteil zur Rentenversicherung, Versorgungszuschläge für Beamte und Arbeitgeberanteile zu tariflich vereinbarten Betriebsrenten (z.B. VBL, ZVK) - Arbeitgeberanteil zur Arbeitslosenversicherung - Umlage 1 für Entgeltfortzahlungen im Krankheitsfall - Umlage 2 für Arbeitgeberaufwendungen bei Mutterschaft - Umlage 3 Insolvenzgeldumlage - Sachbezug aus Reisekostenerstattung - Erstattungen von Reisekosten - Verpflegungspauschale

6. Definition Kennzahlen

Kennzahl	Definition
Eigenkapital	Eigenkapital ist der Teil des Kapitals eines Unternehmens, der nach Abzug aller Schulden verbleibt. Es stellt das Kapital dar, das den Eigentümerinnen selbst gehört. Hierzu gehören das gezeichnete Kapital, die Kapitalrücklagen, die Gewinnrücklagen und der Jahresüberschuss.
Bilanzsumme	Die Bilanzsumme ist die Summe der Vermögensgegenstände auf der Aktivseite beziehungsweise die Summe des Gesamtkapitals auf der Passivseite einer Bilanz zum Stichtag.
Umsatz	Gesamtwert aller Verkäufe von Waren und Dienstleistungen eines Unternehmens innerhalb eines Jahres.
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Das Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag ist der Gewinn oder Verlust eines Unternehmens am Ende des Geschäftsjahres.
Eigenkapitalrendite	Die Eigenkapitalrendite (Return on Equity) gibt an, wie viel Gewinn ein Unternehmen im Verhältnis zu seinem Eigenkapital erwirtschaftet hat.
Personalaufwand	Der Personalaufwand ist die Summe der Löhne und Gehälter, der Sozialabgaben und der übrigen Personalkosten.
Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt)	Die Anzahl der Mitarbeiter wird aus der durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl zu den vier Quartalsstichtagen gemäß § 267 Abs. 5 HGB ermittelt. Geschäftsführer und Auszubildene werden daher nicht berücksichtigt.
Anzahl Beschäftigte zum Stichtag	Die Anzahl der Mitarbeiter wird aus der Summe der Arbeitnehmeranzahl und der Geschäftsführer zum Stichtag 31.12. ermittelt. Auszubildene werden nicht berücksichtigt.

7. Unternehmen in alphabetischer Reihenfolge

A

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH:	42
Altmark-Klinikum gGmbH:	214

B

Brockenhaus GmbH:	48
Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH:	290

D

Dataport:	236
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH:	53
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH:	60
Deutschlandtarifverbund GmbH:	189
Diakoniekrankenhaus Halle gGmbH:	323
DiaVZ GmbH:	321

F

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH:	217
Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH:	307
FITKO (Föderale IT-Kooperation):	241
Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH:	171
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG:	173
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH:	172
Flughafen Dresden GmbH:	164
Flughafen Dresden Service GmbH:	166
Flughafen Leipzig/Halle GmbH:	167
Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt:	268
FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH:	176
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH:	65
FWU Service GmbH:	70

G

Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder:	247
Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder BE, BB, SN, ST und TH:	254
GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH:	123
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AöR:	258
GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH:	152

H

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ:	72
High-Tech Park Sachsen-Anhalt GmbH:	78
Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH:	83
HSHC - Halle School of Health Care gGmbH:	325

I

IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH:	88
IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH:	94
IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG:	96
IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG:	97
IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG:	98
IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG:	99
IBG Risikokapitalfonds IV GmbH & Co. KG:	101
InfraLeuna GmbH:	154
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH:	103

Investitionsbank Sachsen-Anhalt:	263
IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH:	108
K	
KfW Bankengruppe:	269
Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH:	219
Kommunale IT Union eG (KITU):	113
Krankenhaus Seehausen gGmbH:	221
Krankenhaus Seehausen Service GmbH:	223
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH:	117
L	
Landesanstalt für Altlastenfreistellung:	278
Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH):	125
Landesweingut Kloster Pforta GmbH:	137
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes:	131
Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt:	142
M	
Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH:	205
Magdeburger Uniklinik Service GmbH:	344
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH:	147
MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH:	156
Medienanstalt Sachsen-Anhalt:	283
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH:	327
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH:	342
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft:	158
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM):	177
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV):	191
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH:	292
MVZ Saale-Klinik GmbH:	329
N	
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH:	183
Norddeutsche Landesbank:	284
P	
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH:	193
PortGround GmbH:	174
S	
SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH:	199
Salus Altmark Holding gGmbH:	207
Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt:	225
Salus-Praxis GmbH:	230
Salus-Service GmbH:	228
Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts:	294
Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts:	299
T	
Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt:	303
Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH (TSW):	309
Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt:	311
U	
UKH Energie GmbH:	331
UKH Service GmbH:	333
UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH:	346
Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR:	316

Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH:	335
Universitätsklinikum Magdeburg AöR:	337
V	
Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH:	232

8. Mitglieder in Aufsichtsgremien in alphabetischer Reihenfolge

A

Adam, Lutz:	55
Akmann, Torsten, Staatssekretär:.....	249, 255
Aldag, Wolfgang:	279
Alemic, Vehid:.....	44
Alt, Denis, Staatssekretär Dr.:.....	243
Altmeyer, Gabriele:	67
Arlinghaus, Julia, Prof. Dr.:	110

B

Baasch, Linda:.....	295
Babetzky, Dominik:	300
Baerbock, Annalena, Ministerin:	271
Balcerowski, Thomas:.....	304
Bals, Oliver:	68
Bandiko, Ulf:	249
Bartels, Anna:	119
Bauer, Antje:.....	185
Baum, Christopher, Prof. Dr.:.....	318
Baumgartner, René:	286
Beck, Katharina:	271
Beck, Wolfgang, Staatssekretär:.....	210
Becker, Bernd:.....	210
Becker, Claudia, Prof. Dr.:	318
Becker, Matthias:.....	62
Beckmann, Kerstin	114
Behrens, Jana:	68
Beier, Sebastian:	90, 110
Berger, Stephan:	55
Berghegger, André, Dr.:.....	272
Bergner, Rayk, Oberbürgermeister:	168
Berning, Rita:.....	85
Bethke, Susanne:	44, 105
Betker, Katja:.....	300
Bieler-Seelhoff, Susanne, Dr.:	119
Binder, Alexandra:	260
Blehschmidt-Zeng, Katharina , Dr.:	279
Blumenthal, Julia, Prof. Dr.:	63
Bockhop, Cord:.....	286
Böhler, Katja, Staatssekretärin Dr.:.....	179
Born, Helmut, Generalsekretär a. D. Dr.:	133
Börsch-Supan, Johanna, Dr.:.....	119
Bösinger, Rolf, Staatssekretär Dr.:.....	195
Boßmann, Claus Peter:	120
Bouffier, Volker, Ministerpräsident a.D.:.....	272
Bradtke, Marina, Dr.:.....	312
Brandt, Jana:	179
Brause, Martin:	67
Breuer, Claudia:.....	210
Brinkbäumer, Klaus:	179
Brockmeier, Thomas, Prof. Dr.:	105

Bruckner, Lukas:.....	295
Brummermann, Bernd:	286
Brunzel, René:.....	168
Bull, Olaf, Staatsrat:.....	249
Burchhardt, Steffen, Dr.:.....	114, 265
Bürger, Ernst, Staatssekretär:.....	243
Burghardt, Patrick, Staatssekretär:	243
Bussmann, Jens:.....	195
C	
Calliess, Christian, Prof. Dr.:.....	75
Carstensen, Helge:.....	238
Clemens, Conrad:.....	179
Conradi, Dörte:	68
Cordt, Jutta:.....	195
D	
Dalitz, Linda:.....	295
Damm, Elmar:.....	195, 260
Deix, Wolfgang:	195
Dick, Michael, Prof. Dr.:	300
Dippe, Martin:	44
Dittmar, Frieder, Dr.:.....	63
Doepelheuer, Gerd:	160
Doerks, Sebastian:	133
Döhnert, Thomas:.....	265
Doods, Frank, Staatssekretär:	287
Dräger, Birgit, Prof. Dr. rer.:	75, 91
Dressel, Andreas, Senator Dr.:.....	272
Duhm, Dana:	133
Dulig, Martin, Staatsminister:	161
Düring, Daniela:.....	169
Dylakiewicz, Daniela, Amtschefin Staatskanzlei Dr.:.....	243
E	
Echterhoff-Beeke, Jutta:	287
Eichler, Norbert, Dr.:	110
Eichner, Steffen, Staatssekretär Dr.:.....	133, 149, 279
Emanuel, Kai, Landrat:	161
Engelsberger, Bernd:.....	169
Epping, Volker, Prof. Dr. jur.:	63
F	
Faber-Schmidt, Brigitte:	120
Fahimi, Yasmin:.....	272
Farivar, Stefan:.....	127
Fecker, Björn, Bürgermeister sowie Senator:.....	272
Feiger, Robert:.....	272
Feuerstake, Ralf:	161
Fiebig, Sabine:.....	312
Fischer, Christian:.....	260
Fischer, Corinna:	120
Fox, Jürgen, Dr.:.....	287
Francksen, Dierk:	133
Franz, Henrike, Dr.:	144
Franz, Karin:.....	260, 279
Frenzel, Mark, Dr.:.....	75

Friedebold, Steffi:	114
Fröhlich, Ines, Staatssekretärin:	168
Fromme, Patricia:	295
Frost, Jetta, Prof. Dr.:	63
Fuder, Sven:	210
Funk, Alfred:	295
Fürst, Christine, Prof. Dr.:	75
G	
Gaede, Wolfgang , Dr.:	312
Gebbeken, Andrea:	161
Geisler, Nana:.....	287
Gericke, Thomas:	280
Gerlach, Judith, Staatsministerin:	243
Giesa, Felix:	296
Gläser, Babett, Dr.:.....	75
Gnirß, Regina:	75
Golpon-Pfau, Juliane, Dr.:	85
Gönner, Tanja:.....	272
Göppert, Verena:	195
Görlich, Annett:.....	144
Götze, Udo, Staatssekretär:.....	249, 256
Graeve, Heiko.....	91
Gränzer, Jamila:	296
Greisler, Peter:	62
Grimm-Benne, Petra, Ministerin:.....	318, 339
Große, Regina, Dr. med.:	318
Große, Stefan, Dr.:	287
Große-Sudhues, Martina:	304
Großner, Simone, Staatssekretärin:.....	179
Grünewald, Markus, Staatssekretär Dr.:	243, 249, 255, 256
Grüntker, Herbert Hans:	286
Grupe, Burghard:.....	105, 127
Gumtz, Sebastian:	312
Günther, Cornelia:	287
Günther, Lutz:.....	304
Günthner, Dirk:	67, 260
Gutting, Olav:.....	272
H	
Habeck, Robert, Minister Dr.:.....	271
Hachtmann, Renate, Senatsrätin:	260
Hagel, Sandra, Dr.:.....	149
Hagen, Martin, Staatsrat Dr.:	238, 243
Haller, Robert:	139
Haller, Sven, Staatssekretär:	105, 185, 202
Hamecher, Michael:.....	50
Handschak, Hartmut, Landrat:	85, 185
Handschak, Jörg:.....	312
Hanzlik, Wibke:.....	313
Harjes-Ecker, Elke:.....	120
Hecht, Sebastian:	179
Heere, Gerald, Minister:.....	272, 286
Heilemann, Ekkehard:	44
Heise, Folke:	238
Henneke, Hans-Günter, Prof. Dr.:.....	272

Herforth, Frank:	202
Herkenrath, Andrea:	55
Herrmann, Jörg:.....	202
Herthum, Ralf:	56
Heukamp, Anton:.....	313
Hietel-Heuer, Sandra:	280
Hinrichs, Thorsten:	75
Hochgrebe, Christian, Staatssekretär:	250, 256
Höfflin, Andreas:	90, 139
Hoffmann, Antje, Dr.:	300
Hoffmann, Reiner:	272
Hofmann, Andreas:.....	260
Hogrefe, Frederik, Staatssekretär Dr.:	250
Holling, Kirsten:	55, 56
Höllinger, Marion:	272
Hollnagel, Bruno, Dr.:	272
Holtz, Marion:	260
Horn, David:	295
Huber, Martin:.....	55, 56
Hubertz, Verena:	272
Hübner, Harald:	273
Hüdepohl, Ernst:.....	238
Hullen, Meike:.....	50
Hüskens, Lydia, Ministerin Dr.:	80, 144, 161, 264
J	
Jakobs, Jürgen:	75
Jandura, Dirk, Dr.:	273
Janssen, Michael:.....	50, 304
Jung, Burkhard, Oberbürgermeister:.....	161
Junker, Wolf, Dr.:.....	74
Jüttner, Mario:.....	161
K	
Kaiser, Anke:	91, 139
Kaisers, Udo X., Prof. Dr.:	318
Kaluza, Hildegard, Dr.:.....	119
Kanitz, Steve, Landrat:	210
Kapischka, Steffen:.....	265
Karger, Pia:	195
Karnop, Stefan:.....	56
Kasten, Hermann:.....	287
Keil, Martin:	149
Keindorf, Thomas:	265
Keppler, Oda:	74
Kerst, Andreas, Dr.:	196
Kirchner, Sandro, Staatssekretär Dr.:	250
Kirsch, Stephan:	260
Klaiber, Gert:	56
Kleefeld, Axel	114
Kleemann, Juliane:	280
Kleindiek, Ralf, Staatssekretär:.....	243
Klement, Martina, Staatssekretärin:	243
Klenk, Wilfried, Staatssekretär:.....	250
Klesse, Astrid, Dr.:.....	196
Knorre, Susanne, Dr.:.....	287

Knust, Ute, Dr.:	313
Koch, Anja:	44
Kocsis, Andrea:	273
Köhler, Dieter:	168
König, Simone:	127
Kornblum, Thorsten, Dr.:	287
Körzell, Stefan:	273
Kralinski, Thomas, Staatssekretär:	179
Kramer, Hans-Joachim, Dr.:	144
Krause-Heisterkamp, Sabine:	210
Krebs, Stefan:	243
Krieg, Nicolas:	296
Krückels, Malte Joas, Staatssekretär:	179
Krug, Ronny:	114
Kuhle, Lorenz:	296
Kukies, Jörg, Minister Dr.:	271
Künne, Karl:	300
Kunow, Angela, Dr.:	300
Kupferschmidt, Gesa:	185, 279
L	
Lames, Peter, Beigeordneter Dr.:	161
Lang, Christina:	287
Lang, Torsten, Staatssekretär:	250
Lange, Christian:	287
Lange, Hendrik:	280
Lange, Ulrich:	273
Laudien, Dagmar:	211
Leber, Markus:	295
Lehmann, Michael, Dr.:	63, 75
Lehmann, Rosemarie:	44
Lemke, Steffi, Ministerin:	273
Lerch, Markus M.:	339
Lesmeister, Daniela, Staatssekretärin Dr.:	250
Lichtenstein, Karin:	287
Liebenehm, Heiko:	115
Lindemann, Bernd, Prof. Dr.-Ing.:	139
Lindner, Christian, Minister:	271
Linke, Dorothee:	55
Linz, Thomas:	260
Lockenvietz, Jens:	115
Lorenz-Kürbis, Annett:	202
M	
Mackeben, Andreas:	120
Mackenzie, Katrin, Dr.:	75
Malter, Klaus Rüdiger, Staatssekretär:	110, 133, 179, 201
Mang, Thomas:	286
Mangelsdorff, Lukas, Dr.:	196
Manke, Stephan, Staatssekretär:	244, 250
Markurth, Ulrich:	287
Märtens, Gesine, Staatssekretärin Dr.:	179
Martens-Azimi, Frederieke:	260
Matschke-Grundt, Katrin:	50
Mattern, Katrin, Dr.:	260
Matthies, Angela:	300

Mayr, Josef:.....	68
Meffert, Claudia:	80
Mehring, Fabian, Staatsminister Dr.:.....	244
Melzer, Marc:.....	202
Meyer, Hans-Jürgen, Dr.:	149
Meyer-Falcke, Andreas:.....	244
Michel, Corinna:.....	196
Minschke, Andreas:	56
Mix, Ingo.....	119
Möllhof, Stefanie:.....	45
Moser, Reiner, Ministerialdirektor:	250
Müller, Norman, Staatssekretär:	250, 251
Müller, Peter, Dr.:	120
Müller, Rene:	56
Müller, Roman:	50
Mundt, Ingo:	139
Munoz, Tatiana:.....	196
N	
Nahrstedt, Winfried:.....	127
Neske, Rainer:.....	273
Neufeld, Lea-Marie:	296
Neumann, Egbert:	56
Neumann, Kim Marieke:	300
O	
Obenaus, Lisa:	105
Obergfell, Eva Inés , Prof. Dr.:	75
Oehring, Heino:	265
Optendrenk, Marcus, Minister Dr.:	273
Orlopp, Bettina, Dr.:.....	273
Ostermann, Erhard:	280
Özdemir, Cem, Minister:	273
P	
Päge, Jörg:	161
Papke, Martin:	115
Pesselt, Ute	115
Peters, Hans-Walter, Dr.:.....	273
Petry, Walter:.....	287
Petsch, Kerstin:	313
Pfaue, Kirsten:.....	57
Pfeifer-Rosenfeldt, Theresa:	76
Pfeil, Frank, Staatssekretär Dr.:.....	251, 256
Pirnay-Dummer, Pablo, Prof.:.....	296
Pirner, Reinhard:	57
Pirschel, Michael:	57
Plenk, Astrid, Dr.:.....	179
Polzin, Gunnar:.....	57
Pongratz, Julia, Prof. Dr.:.....	76
Popp, Thomas, Staatssekretär:	244
Pörksen, Jan, Staatsrat:	238, 244
Post, Achim:	273
Pötzsch, Stefanie, Staatssekretärin:	90, 105, 127, 149
Pratzka, Jan, Bürgermeister für Wirtschaft:.....	161
Putz, Sebastian, Staatssekretär Dr.:	84
Pyka, Tina:	196

Q

Quinten, Daniel:..... 274

R

Ranft, Karen, Dr.:..... 296

Rebenstorf, René, Beigeordneter: 161, 169

Rehbaum, Jörg:..... 185

Rehfeld, Dieter:..... 196

Reinbrecht, Jörg:..... 287

Reinhardt, Daniela: 149

Reitemeyer, Michael, Dr.: 119

Renner, Matthias: 57

Reuter, Ulrich, Prof. Dr.: 274

Rexroth, Eckhard, Beigeordneter Dr.: 169

Richter, Markus, Staatssekretär:..... 242

Richter, Michael, Minister: 79, 144, 160, 238, 264, 274, 287, 318, 339

Richter, Sandra:..... 50

Rieger, Viktoria:..... 304

Rieke, Stefanie: 265

Riep, Katrin:..... 128

Robra, Rainer, Staats- und Kulturminister:..... 139, 179

Roi, Daniel:..... 280

Roland, Frank, Ministerialrat Dr.: 261

Rolf, Hartwig:..... 57

Röntgen, Viktoria, Dr.: 50

Rößler, Andreas: 280

Rößler, Martin, Staatssekretär: 251

Rost, Volker:..... 45

Rothbart, Marcus: 44

Rücker, Gabriel:..... 300

Rudolph, Thorsten, Dr.: 274

Ruhose, Fedor, Staatssekretär: 244

Rukwied, Joachim: 274

S

Sabah, Daliah:..... 300

Saebisch, Steffen, Staatssekretär:..... 195

Sahr, Roland: 265

Sauer, Stefan, Staatssekretär:..... 244, 251

Saurin, Martina: 318

Saust-Schuster, Ramona:..... 134

Schachtner, Joachim, Staatssekretär Prof.: 62

Schäffler, Frank: 274

Schaffranka, Evelyn:..... 304

Schenk, Oliver, Staatsminister:..... 179

Schlaikier, Leo:..... 296

Schleweis, Helmut: 274

Schlömer, Bernd, Staatssekretär: 244

Schlüter, Wilfried: 265

Schmidt, Jan Wenzel:..... 274

Schmidt, Mandy:..... 80

Schmidt-Kessler, Nora:..... 149

Schneider, Julien: 186

Schneider, Jutta:..... 134

Scholz, Jens, Prof. Dr.: 196

Schondorf, Ramona:..... 144

Schrödter, Dirk, Minister:	238, 244
Schröter, Reinhard:	128
Schubert, Hartmut, Staatssekretär Dr.:	244
Schüler, Uwe, Staatssekretär:	255
Schülke, Clemens, Wirtschaftsbürgermeister:.....	168
Schulz, Sönke, Staatssekretär Dr.:	239
Schulze, Beate:	265
Schulze, Sven, Minister:	44, 80, 105, 133, 265
Schulze, Svenja, Ministerin:.....	274
Schulz-Hombach, Stephanie:	120
Schuster, Thomas, Senatsrat:	251
Schwannecke, Holger:.....	274
Schwarz, Christina:.....	134
Schwarze, Konrad:	301
Schwarzer, Ute, Dr.:	313
Seidel-Kwemm, Brunhilde, Dr.:.....	318
Semrau, René:	339
Sibbel, Jörg, Staatssekretär:.....	249, 251
Sieveke, Daniel, Staatssekretär:	245
Sonntag, Gabriele:.....	339
Spitzer, Stefan, Prof. Dr.:.....	211
Spletter-Weiß, Ingrid:.....	265
Starosta, Dana, Dr.:.....	110
Steingaß, Nicole, Staatssekretärin:.....	251
Stich, Daniel, Staatssekretär:.....	251
Stöckert, Ulrike, Dr.-Ing.:	57
Stolper, Frank, Staatssekretär:	251, 256
Storm, Andrea, Dr.:.....	305
Stötzer, Martin, Dr.:	128
Strackeljan, Jens, Prof. Dr.-Ing.:	301, 339
Strehl, Dietmar, Senator:	274
Stremlau, Silke:	288
Stübig, Matthias:.....	186
T	
Tarricone, Kathrin:	280
Tegtbauer, Tatjana:	55
Teichert, Axel, Prof.:	110, 202
Thalmann, Sabine:	296
Theune, Ralf:.....	261
Thielecke, Susann:	45
Tischer, Heike:.....	211
Trautmann, Lutz:	45
Treppschuh, Katrin:	144
Trümper, Lutz, Oberbürgermeister Dr.:.....	185
Tyrpe, Andreas, Dr.:	312
U	
Ude, Jürgen, Dr.:	80, 149
Ulbrich, Ina-Maria, Staatssekretärin:.....	239, 245, 252
Ulrich, Reinhard:.....	312
Uthoff, Corinna:	210
V	
Vollbrecht, Frank:	161
von Haaren, Christina, Prof. Dr.:.....	76
von Kirchbach , Jakob:	168

von Kirchbach, Jakob:	169
Vorjohann, Hartmut, Staatsminister:	160
W	
Wadzack, Jörg, Dr.:	300
Walde, Jörg:	288
Wansleben, Martin, Dr.:	274
Wargers, Matthias:	288
Warnecke, Dirk, Dr.:	260
Warnecke, Kai H., Dr.:	275
Waßmuth, Melissa:	196
Weber, Martin:	57
Weber, Peter:	180
Wegner, Jürgen, Dr.:	134
Weidinger, Franziska, Ministerin:	265
Wenzel, Toni:	50
Werner, Hiltrud-Dorothea:	160
Werner, Johannes:	261
Werth, Jochen, Dr.:	196
Wieneke, Matthias:	261
Wiese, Jürgen, Prof. Dr.-Ing.:	301
Wilkens, Jan:	196
Willingmann, Armin, Minister Prof. Dr.:	80, 144, 265, 318, 339
Winkelmann, Astrid:	186
Wissing, Volker, Minister Dr.:	275
Wißkirchen, Grit:	180
Wohltmann, Matthias:	196
Wolf, Juliane:	128
Wölk, Maren:	261
Wünsch, Thomas, Staatssekretär:	127
Y	
Yorgova-Ramanauskas, Elena, Staatssekretärin:	245
Z	
Zawatzki, Elke:	85, 186
Zender, Gert, Staatssekretär:	44, 45, 134, 139, 279
Zenker, Niko, Dr.	115
Ziertmann, Marc:	239
Zimmer, Lars-Jörn, Mitglied des Landtages:	105
Zimmermann, Berit:	91
Zimmermann, Klaus, Staatssekretär:	252, 255
Zimmermann, Uwe:	196
Zischkale, Uwe:	127

9. Entwicklung des Beteiligungsportfolios

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
<u>2024</u>			
31.12.	TATVA Global Environment Ltd. (mittelbare Beteiligung über die IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Ausbuchung der Beteiligung	-
19.12.	Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Erhöhung Stammkapital	1,5
01.07.	Diakoniekrankenhaus Halle gGmbH	Beteiligung	25,1
01.02.	FWU Service GmbH (mittelbare Beteiligung über die FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH)	Gründung	6,25
24.01.	High-Tech Park Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung	100
01.01.	Krankenhaus Seehausen gGmbH (mittelbare Beteiligung über Salus Altmark Holding gGmbH)	Beteiligung	81,8
01.01.	Krankenhaus Seehausen Service GmbH (mittelbare Beteiligung über Salus Altmark Holding gGmbH)	Beteiligung	41,72
<u>2023</u>			
31.12.	SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Anteilsverkauf Öffentliche Feuerversicherung und BHW	89,99
31.12.	Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS) (mittelbare Beteiligung über die SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH)	Änderung relativer Landesanteil durch Anteilsverkauf SALEG	59,01

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
23.12.	DiaVZ GmbH (Beteiligung der Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR)	Übernahme Anteile Mitgeschafter Di- agnostikum - PartG	100
01.12.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Anteilswerb / 100%ige Landesge- sellschaft	100
01.12.	SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwick- lungsgesellschaft mbH	Anteilswerb Schwäbisch Hall	87,30
01.12.	Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS) (mittelbare Beteiligung über die SALEG Sachsen- Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH)	Änderung relativer Landesanteil durch Anteilswerb SALEG	57,40
01.10.	SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwick- lungsgesellschaft mbH	Anteilswerb Inves- titionsbank Sachsen- Anhalt	86,15
01.10.	Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS) (mittelbare Beteiligung über die SALEG Sachsen- Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH)	Änderung relativer Landesanteil durch Anteilswerb SALEG	56,71
25.05.	IBG Risikokapitalfonds IV GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungs- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
01.03.	Investitionsbank Sachsen-Anhalt AöR	Verselbständigung / rechtlich eigenstän- dig	100
<u>2022</u>			
31.12	Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsser- vice Sachsen-Anhalt GmbH)	Veränderung relati- ver Landesanteil aufgrund Erhöhung Stammkapital	1,64
28.11	Fernwasser Sachsen-Anhalt mbH (mittelbare Beteiligung über den Talsperrenbe- trieb Sachsen-Anhalt AöR)	Rückabwicklung Ge- schäftsanteilskauf-	100

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
		und Abtretungsvertrag vom 22. Juli 2004	
01.11	Kommunale IT Union eG (KITU)	Beteiligung / Erwerb Genossenschaftsanteile	-
<u>2021</u>			
31.12	Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung neuer Gesellschafter	1,66
02.12	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Neustrukturierung Bundesbeteiligung, Anteilskauf PD (Senkung stimmberechtigte Beteiligung Bund)	1,00
01.12	MDSE International GmbH i.L. (MDSE Int.) / IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IPS)	Neugründung IPS durch Umfirmierung MDSE Int.	100
05.11	GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i.L. (mittelbare Beteiligung über die MDSE)	Anteilserwerb von 5,9%	100
01.07	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL) AöR	Beteiligung	
25.05	UKH-Service GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR.)	Anteilsveräußerung 9,8% an KlühCare Management GmbH	70,60
29.01	Infra Leuna GmbH (mittelbare Beteiligung über MDSE)	Anteilsveräußerung von 10%	3,25
<u>2020</u>			
30.11	C.A.R.E. Biogas GmbH	Veräußerung der Unternehmensanteile an die Veolia Umweltservice &	-

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
	(mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Consulting GmbH	
1.10	MVZ Saale-Klinik GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR.)	Beteiligung	100
09.06	Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	3,20
01.01.	FITKO (Förderale IT-Kooperation) AöR	Beteiligung	-
<u>2019</u>			
23.09.	HSHC – Halle School of Health Care gGmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	50,40
21.05.	Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Umfirmierung der Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	100
20.05.	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Anteilsveräußerung	-
14.02.	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Beteiligung	0,565
08.04.	MDSE International GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die MDSE)	Liquidation	100
<u>2018</u>			
31.10.	Dia VZ GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	50
03.09.	Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	24,9
04.05.	Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Gründung	8,71

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
27.04.	UKH Energie GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	100
15.03.	Biogas Meerane GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die MDSE bzw. C.A.R.E. Biogas GmbH)	gelöscht	-
07.03.	Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein i. L.	gelöscht	-
29.01.	Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Gründung	8,71
29.01.	Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Gründung	8,71
16.01.	Deponie Reesen Verwaltungs GmbH und Deponie Reesen GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligungen über die MDSE)	Anteilsveräußerung	-
11.01.	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung – GKDZ (AöR)	Gründung	-
01.01.	Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die MDSE)	Auflösung der Gesellschaft	94,90
01.01.	Altmark-Klinikum gGmbH (mittelbare Beteiligung über Salus Altmark Holding gGmbH)	Beteiligung	49,90
01.01.	Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH (mittelbare Beteiligung über Salus Altmark Holding gGmbH)	Beteiligung	49,90

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
01.01.	Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH (mittelbare Beteiligung über Salus Altmark Holding gGmbH)	Beteiligung	49,90
<u>2017</u>			
05.12.	Infra Leuna GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE)	Übernahme der Beteiligung der GSA durch die MDSE	-
27.09.	Salus Altmark Holding gGmbH	Gründung durch Umfirmierung der SALUS-Integra gGmbH	81,80
15.05.	FLD Flughafendienste Deutschland GmbH (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. Port-Ground GmbH Leipzig)	Anteilsveräußerung	-
02.02.	ZENIT GmbH und BMD GmbH (mittelbare Beteiligungen über die Universitätsklinikum Magdeburg AöR)	Beendigung der Beteiligung	-
23.01.	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH (als mittelbare Landesbeteiligung über die NORD/LB)	Anteilsveräußerung der NORD/LB an die IB	-
27.01.	IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
<u>2016</u>			
31.12.	ODS ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Anteilsveräußerung	-
26.10.	Comparatio Health GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg AöR)	Anteilsveräußerung	-

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
28.09.	GID – Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH (mittelbare Beteiligung über die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH)	Anteilswerb	0,49
01.01.	Biogas Meerane GmbH in Liquidation (mittelbare Beteiligung über die MDSE bzw. C.A.R.E Biogas GmbH)	Liquidation	24,01
<u>2015</u>			
07.12.	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	Anteilsveräußerung	-
01.01.	HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.	Gründung (Ausgründung aus dem DZHW)	-
01.01	HIS Hochschul-Informations-System eG	Beendigung der Mitgliedschaft des Landes	-
<u>2014</u>			
29.10.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	5,91
22.08.	Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilswerb	100
21.08.	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Erhöhung absoluter Anteil um 1 EUR (Einbringung Landesliegenschaften) und Änderung Firmenbezeichnung	100
16.06.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH i. L.	Löschung	-
30.04.	HIS Hochschul-Informations-System eG	Umwandlung der HIS GmbH in die HIS eG	6,25

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
01.01.	HIS Hochschul-Informations-System GmbH	Anteilserhöhung (um 2,08 %)	6,25
<u>2013</u>			
16.09.	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)	Gründung	1,85
01.08.	IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligungen über die Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Anteilsübernahme	100 100 100
13.02.	Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Anteilserhöhung (um 0,85 %)	3,71
18.03.	Landesweingut Kloster Pforta GmbH (mittelbare Beteiligung über die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Anteilsveräußerung an Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	100
18.01.	G. I. P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH und	Anteilsveräußerung	-
09.01.	EasternAirCargo GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG)	Löschung	-
01.01.	Dataport (AöR)	Anteilserwerb	14,71
<u>2012</u>			
18.12.	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Gründung und Anteilserwerb	100
Nov.	Einkaufsgemeinschaft der Universitätskliniken GmbH (EK-UNICO) (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle/Saale A.ö. R.)	Anteilsveräußerung	-
29.10.	Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein i. L.	Liquidation	100

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
01.07.	GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Gründung	2,95
30.06.	NKL Nordwestdeutsche Klassenlotterie (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Beendigung	-
22.06.	FLD Flughafendienste Deutschland GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG bzw. PortGround GmbH Leipzig)	Beteiligung	4,62
12.06.	UHK Service GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR)	Gründung und Beteiligung	90,2
<u>2011</u>			
15.12.	BMD GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Magdeburg AöR bzw. Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH)	Beteiligung	3,85
18.11.	Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Anteilerhöhung um ca. 0,01 %	3,71
22.08.	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	Anteilswerb	6,7
25.07.	Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Gründung und Anteilswerb	3,7
13.07.	Flughafen Abfertigungsgesellschaft Leipzig/Halle mbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Löschung	-
01.07.	Mitteldeutsche Kartographie und Druck GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Löschung	-
23.03.	Deponie Reesen Verwaltungs GmbH	Beteiligung	45

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
	(mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)		
<u>2010</u>			
31.12.	aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit i. L. (mittelbare Beteiligung über die Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH –UFZ)	Löschung	-
09.12.	Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land mbH	Löschung	-
02.09.	TATVA Global Environment Ltd. (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung	15
09.07.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	7,18
21.01.	Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH	Veräußerung	-
11.01.	MDSE International GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung und Beteiligung	100
<u>2009</u>			
31.12.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH i. L.	Löschung	-
11.12.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	7,57
15.07.	Deponie Reesen GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung	45

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
26.02.	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	2,99
03.02.	Biogas Meerane GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH bzw. C.A.R.E. Biogas GmbH)	Beteiligung	24,01
01.01.	Förderservice GmbH der Investitionsbank (Beteiligung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt AöR)		-
<u>2008</u>			
31.12.	BIO Mitteldeutschland GmbH (mittelbare Beteiligung über die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Anteilsveräußerung	-
31.12.	Tourismus-Marketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung	-
18.12.	PEG Biogas GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH bzw. C.A.R.E. Biogas GmbH)	Gründung	100
30.09.	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Gründung und Anteilserwerb	100
23.09.	Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg A. ö.R.)	Gründung und Beteiligung	100
19.08.	TGL- Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung	-
08.08.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	8,15

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
17.07.	Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS) (mittelbare Beteiligung über die SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	18,06
03.07.	Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land GmbH	Liquidation	40
30.06.	fiscus GmbH i. L.	Löschung	-
17.06.	ekz.bibliotheksservice GmbH	Anteilsveräußerung	-
26.03.	aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit (mittelbare Beteiligung über die Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ)	Liquidation	1,24
01.01.	Infra Leuna GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH bzw. GSA Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	12,55
01.01.	GSA Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	94,90
<u>2007</u>			
12.12.	C.A.R.E. Biogas GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	49,00
04.12.	IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	100
28.11.	IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	99,96

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
28.11.	IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	99,98
28.11.	IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	99,98
12.10.	Stadtbibliothek Schriesheim GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die ezk.bibliothekservice GmbH)	Löschung	-
06.09	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	8,93
29.08.	Wagnisbeteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (WBG) mbH (mittelbare Beteiligung über die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH)	Verschmelzung der MBG mit der WBG	-
01.07.	TGL-Trägersgesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH	Übernahme von Geschäftsanteilen (50 %) ehemaliger Gesellschafter	-
08.02.	Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR)	Gründung und Beteiligung	100
17.01.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Umfirmierung in Tourismus-Marketing GmbH Sachsen-Anhalt (TMG)	51
15.01.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (3 %)	51

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
15.01.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA)	Umfirmierung in Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	100
<u>2006</u>			
31.12.	IIC The New German Länder Industriail Investment Council GmbH	Anteilsveräußerung	-
28.12.	Comparatio Health GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg AöR)	Gründung und Beteiligung	12,50
28.11.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH -UFZ (vormals UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH)	Änderung der Firmenbezeichnung	5
25.10.	Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über den Talsperrenbetrieb des Landes Sachsen-Anhalt AöR)	Beteiligung	100
11.08.	Forstdienstleistungs- und Landschaftspflege GmbH Sachsen-Anhalt	Anteilsveräußerung	-
16.05.	SALUS-Praxis GmbH (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH)	Gründung und Beteiligung	100
16.05.	SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	Übernahme eines weiteren Geschäftsanteils bei der SALUS-Integra gGmbH	100
20.03.	EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt i. L.	Löschung	-
01.01.	Wissenschaftliche Servicegesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die TGL)	Anteilsveräußerung	-

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
01.01.	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Übernahme des Anteils (2,77 %) von der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs-gesellschaft mbH	94,45
01.01.	Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR	Errichtung	100
01.01.	Universitätsklinikum Magdeburg AöR	Errichtung	100
<u>2005</u>			
31.12.	Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesellschaft für wiss.-techn. Information mbH	Kündigung der Gesellschaft	-
19.12.	Qualifizierungsgesellschaft für Waldarbeiter GmbH (QWA)	Löschung	-
25.01.	aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit (mittelbare Beteiligung über die UFZ GmbH)	Beteiligung	1,24
01.01.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH	Liquidation	100
<u>2004</u>			
14.12.	GIPRO S.R.L., Rumänien (mittelbare Beteiligung über die G.I.P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH)	Beteiligung	3,33
16.12.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (2 % von 56 %)	54
01.10.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH	Veräußerung Sachanlagevermögen und Bestände	100
25.08.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilserwerb (2 %)	56
22.07	Fernwasser Sachsen-Anhalt mbH (mittelbare Beteiligung über den Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt AöR)	Anteilsveräußerung (100%)	-
06.07.	Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA) i. L.	Löschung	-
10.06.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Anteilsveräußerung (26,86 % von 52 %)	25,14

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
03.06.	Trägersgesellschaft Deutscher Pavillon mbH i. L.	Löschung	-
01.05.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH i. L.	Eröffnung Insolvenzverfahren	18,8
01.01.	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
01.01.	Qualifizierungsgesellschaft für Waldarbeiter GmbH (QWA)	Liquidation	100
<u>2003</u>			
Nov.	LandE GmbH	Anteilsveräußerung	-
14.10.	Förderfonds Chemie GmbH i. L.	Löschung	-
01.09.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (46 % von 100%)	54
19.09.	Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung	-
17.06.	Magdeburger Hafen GmbH	Anteilsveräußerung	-
<u>2002</u>			
Dez.	Einkaufsgemeinschaft der Universitätskliniken GmbH (EK-UNICO) (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle/Saale)	Gründung	-
01.07.	PREVAG-Provinzialsächsische Energieversorgungs GmbH Fallersleben	Verschmelzung mit der LandE GmbH	17,8
22.03.	Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS) (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Magdeburg AöR)	Gründung	100
01.01.	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Anteilswerb	100
<u>2001</u>			
31.12.	Ferropolis GmbH Museum und Veranstaltungen (mittelbare Beteiligung über die EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Kündigung der Gesellschaft	-

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
13.12.	GSP-Gesellschaft für Sonderförderprogramme (mittelbare Beteiligung über die TGL-Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH)	Umfirmierung in Wissenschaftliche Servicegesellschaft mbH	100
01.10.	Förderfonds Chemie GmbH	Liquidation	52
28.08.	MDVV Mitteldeutsche Vermögensgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung	100
24.07.	Bitterfeld-Wolfener Liegenschaftsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Aufschmelzung auf die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	100
02.05.	EasternAirCargo GmbH Leipzig (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	18,54
08.03.	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	2,99
07.03.	SALUS-Integra gGmbH Gesellschaft zur sozialen Integration in Sachsen-Anhalt (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH)	Beteiligung	100
08.02.	Chemie-Expo-2000 Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Liquidation	30
12.01.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Anteilsveräußerung (24 %)	52
01.01.	EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt	Liquidation	100
01.01.	Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH	Liquidation	1
01.01.	Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (53,4 %)	25,24

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
<u>2000</u>			
16.12.	FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Beteiligung	17,43
15.12.	Flughafen Leipzig/Halle GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	17,43
06.12.	PortGround GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	18,54
06.12.	Flughafen Dresden Service GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft bzw. Flughafen Dresden GmbH)	Beteiligung	17,43
06.12.	Flughafen Dresden GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	17,43
06.12.	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Gründung und Anteilsverkauf	18,54
13.11.	Landesanstalt für Altlastenfreistellung (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
17.10.	Leuna-Sanierungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Anteilsveräußerung	-
17.10.	GFP Gesellschaft zur Personalförderung mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Anteilsveräußerung	-
<u>2000</u>			
01.01.	IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH (Aufschmelzung der IBG Innovations- und Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH auf die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt)	Aufschmelzung	100

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
01.01.	MD media consult GmbH (mittelbare Beteiligung über die Agrarmarketing-gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Aufschmelzung auf die Agrarmarketing-gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	-
<u>1999</u>			
22.12.	Brockenhaus GmbH	Gründung und Anteilserwerb	64
Sept.	Spielbanken Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Umfirmierung in Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH	100
Sept.	Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Löschung	-
14.07.	Musikland Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Löschung	-
01.07.	Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA)	Liquidation	100
30.06.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilserwerb	100
01.04.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Anteilsveräußerung (24 %)	76
01.01.	Musikland Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Aufschmelzung auf die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	-
<u>1998</u>			
30.06.	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Anteilserwerb	2,44
18.06.	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Anteilsveräußerung	26,94
05.06.	SALUS-Service GmbH (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH)	Gründung und Beteiligung	100

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
18.03.	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	Gründung und Anteilserwerb	20
<u>1997</u>			
29.05.	Musikland Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	100
01.05.	SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen im Land Sachsen-Anhalt	Gründung und Anteilserwerb	100
30.04.	Trägersgesellschaft Deutscher Pavillon mbH	Gründung	1
<u>1996</u>			
12.12.	IIC The New german Länder Industrial Investment Council GmbH	Gründung	12,51
23.11.	ESM Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land mbH	Gründung	40
01.11.	LEUNA-Sanierungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Beteiligung	100
23.07.	G.I.P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH	Gründung	10
11.07.	VVG Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Umfirmierung in IBG Innovations- und Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	-
11.04.	Wagnisbeteiligungsgesellschaft (WBG) mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
26.03.	Wirtschaftsförderung Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA))	Beteiligung	19,3

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
01.03.	EWG Bitterfeld-Wolfen mbH (mittelbare Beteiligung über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA))	Beteiligung	26
28.02.	MD media consult GmbH (mittelbare Beteiligung über die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
15.01.	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilserwerb	100
<u>1995</u>			
08.12.	Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA)	Gründung und Anteilserwerb	100
02.11.	GFP Gesellschaft zur Personalförderung mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Gründung	68
25.10.	VVG Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
28.06.	EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt	Gründung	100
24.05.	Bitterfeld-Wolfener Liegenschaftsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	49
21.02.	Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Magdeburg A. ö.R.)	Gründung	49
31.01.	GSP-Gesellschaft für Sonderförderprogramme (mittelbare Beteiligung über die TGL-Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
26.01.	Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilserwerb	50
01.01.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH	Liquidation	18,8
<u>1994</u>			

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
14.09.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Gründung und Anteilserwerb	100
11.08.	Förderfonds Chemie GmbH	Gründung	52
21.11.	Historische Kuranlagen und Goetheater Bad Lauchstädt GmbH	Gründung und Anteilserwerb	100
01.01.	ekz-Einkaufszentrale für Bibliotheken GmbH	Anteilserwerb	4,69
01.01.	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Anteilserwerb	2,4
<u>1993</u>			
17.09.	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	Anteilserwerb	0,7
18.06.	Schönebecker Hafen GmbH (mittelbare Beteiligung über die Magdeburger Hafen GmbH)	Beteiligung	100
25.03.	Manufakturbetriebe Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH	Gründung und Anteilserwerb	100
02.02.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH	Anteilserwerb	100
26.01.	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Anteilserwerb	15,87
01.01.	Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH	Anteilserwerb	2,17
<u>1992</u>			
18.12.	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht g GmbH	Anteilserwerb	6,25
01.12.	Mitteldeutsche Kartographie und Druck GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Beteiligung	100
26.11.	Güter-Verkehrszentrum GVZ - Entwicklungs- und Betreibergesellschaft Magdeburg mbH (mittelbare Beteiligung über die Magdeburger Hafen GmbH)	Gründung	10
19.08.	Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	Gründung und Anteilserwerb	100

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
12.03.	Magdeburger Hafen GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	49
14.02.	Norddeutsche Landesbank Girozentrale / Mitteldeutsche Landesbank	Anteilserwerb	10
10.02.	TGL – Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung	30
04.02.	Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein	Gründung und Anteilserwerb	100
23.01.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau GmbH	Gründung und Anteilserwerb	10
01.01.	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Gründung und Anteilserwerb	91,7
<u>1991</u>			
12.12.	UFZ – Umweltforschungszentrum Leipzig- Halle GmbH	Gründung und Anteilserwerb	5
11.12.	HIS Hochschul-Informations-System GmbH	Anteilserwerb	4,17
27.11.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH	Gründung	18,8
12.11.	Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Beteiligung	100
26.09.	Spielbanken Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Beteiligung	100
26.09.	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Gründung und Anteilserwerb	100
01.09.	Studentenwerk Halle (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	
08.08.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
16.07.	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Gründung	17,8

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
30.06.	Bürgerschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die NORD/LB AöR)	Beteiligung	1,14
03.06.	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Gründung und Anteilserwerb	26,9
22.05.	Mediananstalt Sachsen-Anhalt (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
15.01.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt mbH	Gründung und Anteilserwerb	100
<u>1990</u>			
01.11.	Studentenwerk Magdeburg (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	
13.09. 01.10.	Nordwestdeutsche Klassenlotterie GbR (NKL)	Beitritt	

VERZEICHNISSE

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 -	Anzahl der Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung.....	18
Abb. 2 -	Anzahl der Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung	20
Abb. 3 -	Beschäftigtenanzahl des Landes Sachsen-Anhalt im Vergleich zu den Unternehmen des privaten Rechts sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts	22
Abb. 4 -	Umsatzerlöse und Erträge aus dem Beteiligungs-/Fördergeschäft der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung	24
Abb. 5 -	Jahresergebnis der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung	25
Abb. 6 -	Jahresergebnis der Unternehmen des öffentlichen Rechts des Landes	26
Abb. 7 -	Aufbau des Beteiligungshandbuchs	34
Abb. 8 -	Prozess zur Schaffung eines einheitlichen Handlungsrahmens	36

Tabellenverzeichnis

Tab. 01 -	Übersicht der Unternehmen des privaten Rechts nach Beteiligungshöhe (einschl. mittelbarer Beteiligungen)
Tab. 02 -	Übersicht der Anstalten des öffentlichen Rechts nach Beteiligungshöhe (einschl. mittelbarer Beteiligungen)
Tab. 03 -	Anzahl der Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung
Tab. 04 -	Anzahl der Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung
Tab. 05 -	Anzahl der Beschäftigten (einschließlich mittelbar)
Tab. 06 -	Umsatzerlöse
Tab. 07 -	Erträge aus Beteiligungsgeschäft
Tab. 08 -	Erträge aus Fördergeschäft
Tab. 09 -	Jahresergebnis
Tab. 10 -	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen
Tab. 11 -	Konzessionsabgaben
Tab. 12 -	Erwerb von Beteiligungen
Tab. 13 -	Anzahl der Mitglieder in Aufsichtsgremien und Frauenanteil

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Editharing 40
39108 Magdeburg

Redaktionelle Bearbeitung:

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Referat „Zentrales Beteiligungsmanagement des Landes, Unternehmen des öffentlichen Rechts, Stiftungsangelegenheiten“

Kontakt:

Ministerialrätin Karin Franz
Leiterin des Referates „Zentrales Beteiligungsmanagement des Landes, Unternehmen des öffentlichen Rechts, Stiftungsangelegenheiten“